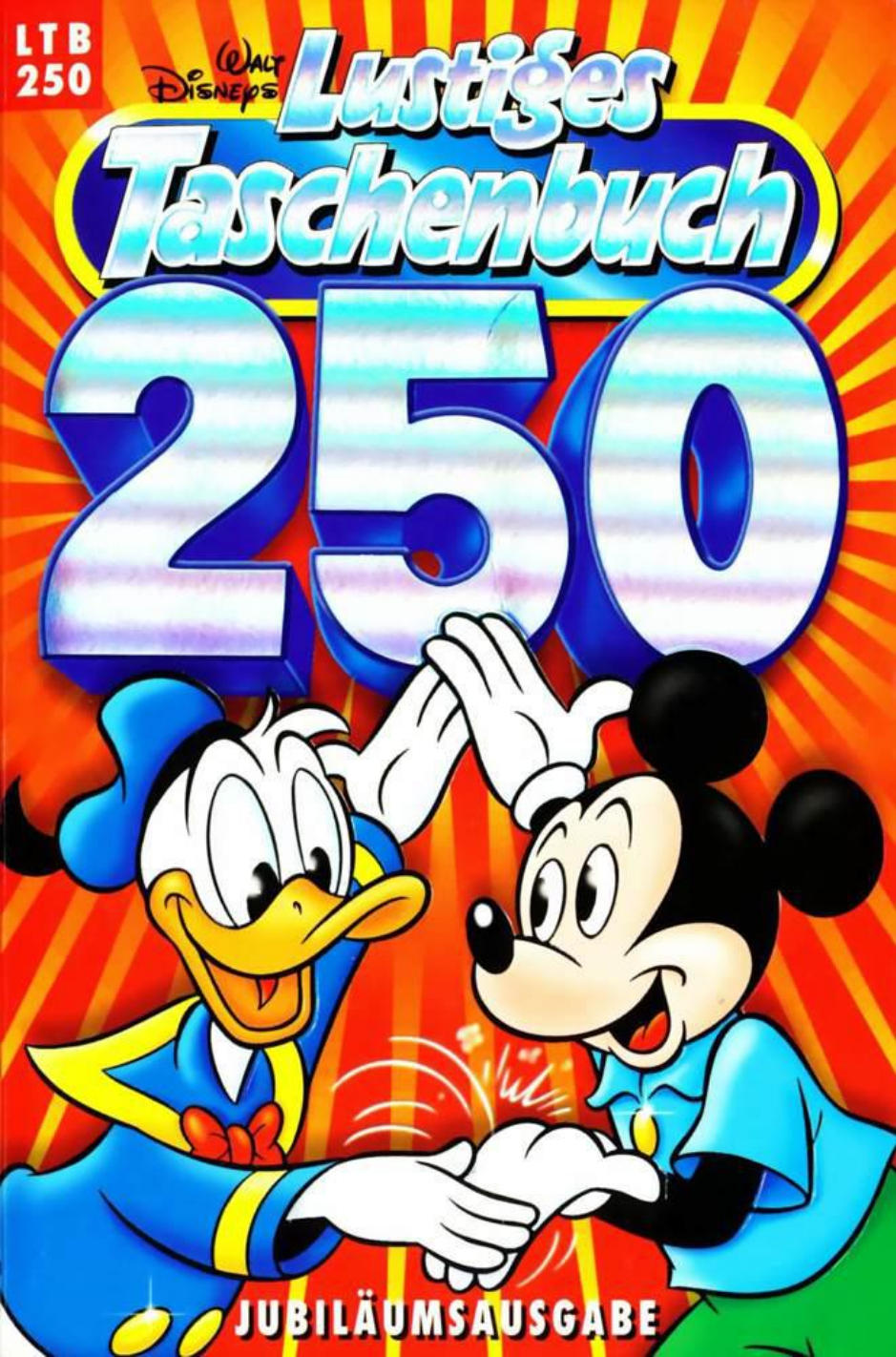
LTB 250

Walt Disneys

Lustiges Taschenbuch

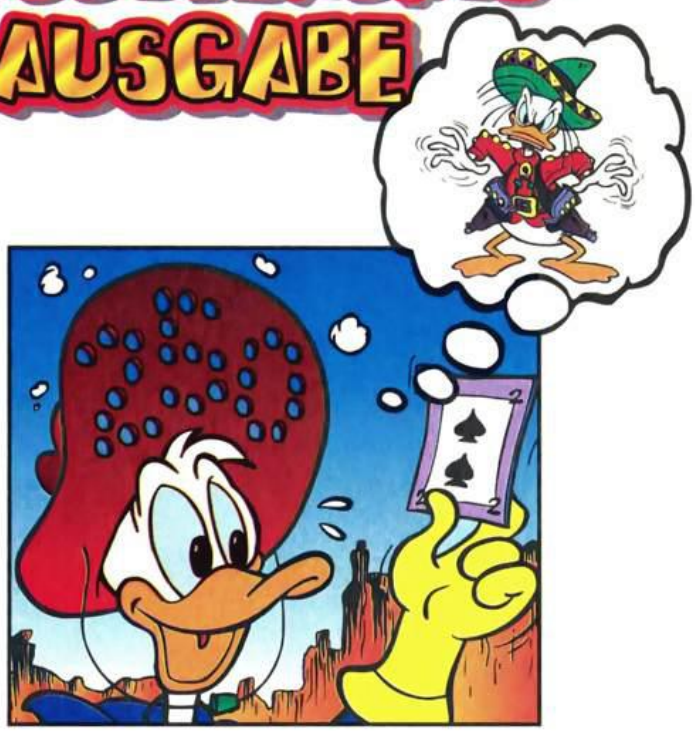
250



JUBILÄUMSAUSGABE

WALT DISNEY

JUBILÄUMS-AUSGABE



EGMONT EHAPA VERLAG GMBH

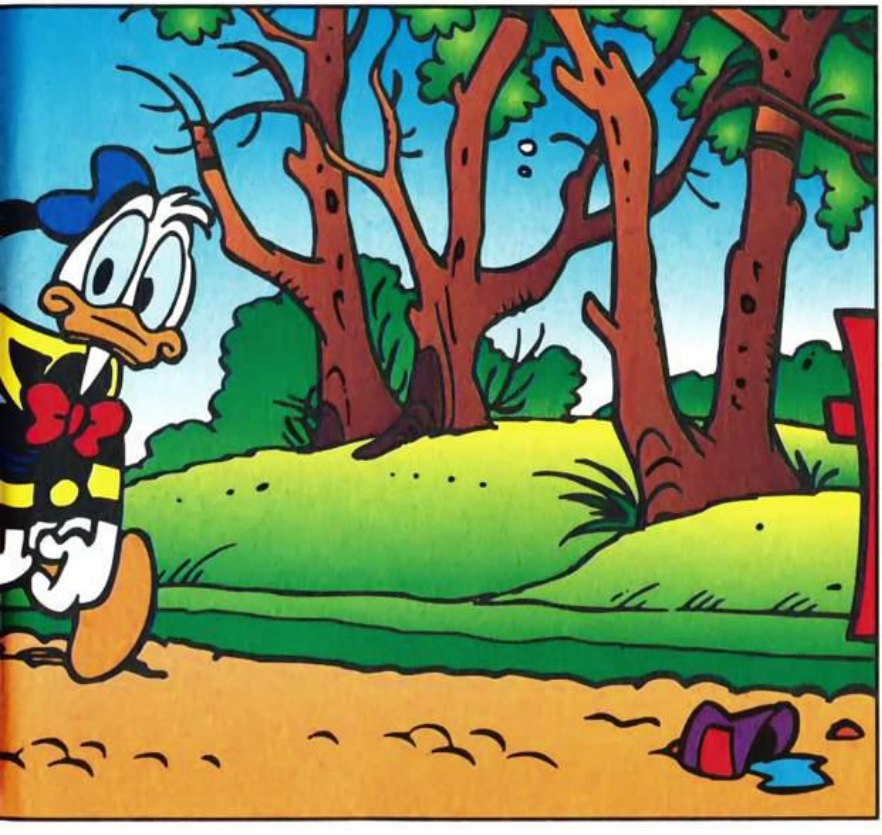
© 1998 DISNEY ENTERPRISES INC. Walt Disneys Lustiges Taschenbuch wird in regelmäßiger Folge verlegt und herausgegeben in der **Bundesrepublik Deutschland** von: Egmont Ehapa Verlag GmbH, Im Riedenberg 54, D-70771 Leinfelden-Echterdingen; in **Österreich** von: Egmont Verlag Ges.m.b.H., Wienerbergstraße 31-39, A-1120 Wien; in der **Schweiz** von: Egmont AG, Kempttalstr. 56, CH-8308 Illnau, Tel. 052 346 20 20. Email: sceak@sce.egmont.com.
Verantwortlicher Redakteur: Harald Saalbach; Übersetzung: Gerlinde Schurr, Peter Daibenzeiher, Michael Nagula, Eckart Sackmann.
Abonnementservice: Für die **Bundesrepublik Deutschland:** Egmont Ehapa Verlag, Service Direktvertrieb, Postfach 81 06 40, 70523 Stuttgart, Tel.: 0711/7252-235, Fax: 0711/7252-392, Email: service.direktvertrieb@ehapa.de, Leserservice: 0711/7971-508. Für die **Schweiz:** Abo-Service, Postfach, CH-4105 Biel-Benken, Tel. 061/726 94 44, Fax 061/721 90 72. Jahresabo-Preis: sFr. 75,–. Bestellen Sie dort auch einzelne Ausgaben (pro Ausgabe sFr. 7.50 + Handlingskosten). Für **Österreich:** Egmont Verlag, Tel. 0222/91 076-305. Druck: Graphischer Großbetrieb, Pößneck.
Internet: http://www.ehapa.de

NEU: **Ab jetzt mit Lesezeichen zum Sammeln!**

Walt Disneys

Lustiges Taschenbuch

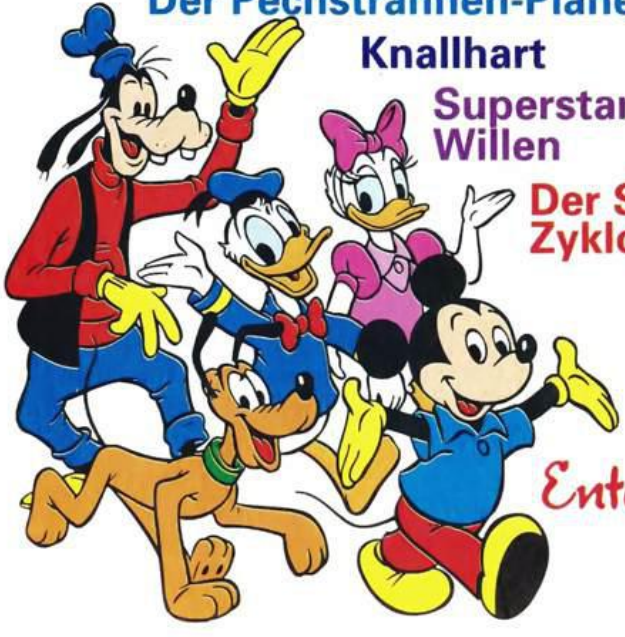
Nr. 250



Hallo, Freunde!

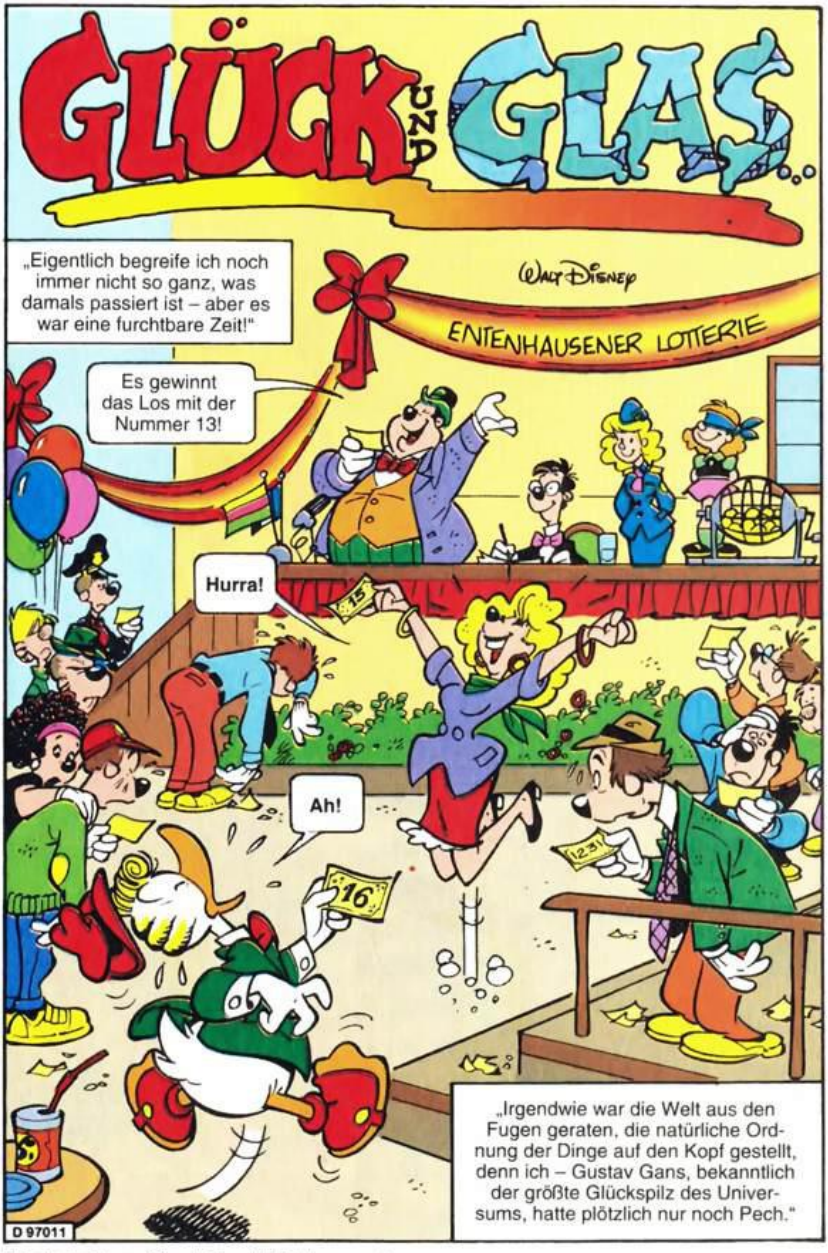
Da wir wußten, daß der nächste Jubiläumsband vor der Tür steht, haben wir schnell noch ein paar Abenteuer erlebt, um euch diesmal mit einem besonders dicken Band erfreuen zu können.
Aber im Ernst, wir wünschen euch auf alle Fälle extra viel Spaß mit dieser Extraportion an lustigen und spannenden Geschichten:

Glück und Glas... 5
Allein gegen alle! 37
Ein hartes Spiel 82
Duett oder Duell? 115
Das Märchenmonster 142
Ferien auf dem Mond 172
Einfach schauderhaft! 206
Die verschwundene Erbin 207
Der Pechsträhnen-Planet 255
Knallhart 310
Superstar wider Willen 311
Der Schatz der Zyklopen 330

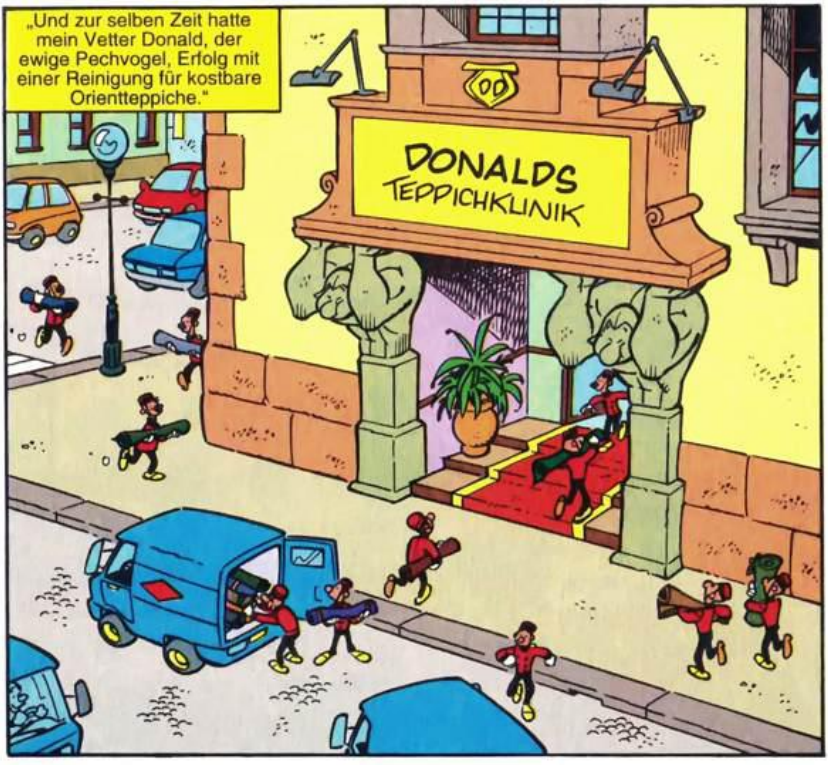


Macht's gut und bis demnächst!

Eure
Entenhausener



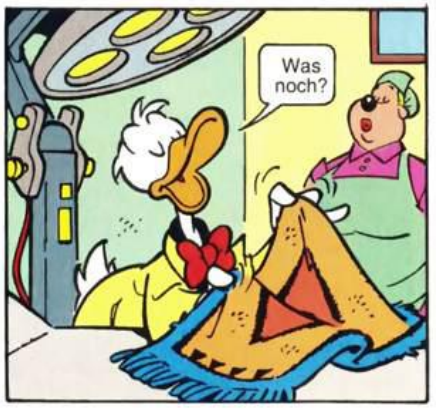
Elizabeth Rowe (Story), **Fecchi** (Zeichnungen)


„Und zur selben Zeit hatte mein Vetter Donald, der ewige Pechvogel, Erfolg mit einer Reinigung für kostbare Orientteppiche."
DONALDS TEPPICHKLINIK

„Mit viel Erfolg!"
Ja?

Hm...
Schnüffel! Schnüffel!

Also, dieser Täbris gehört einer reichen Dame aus einer Vorstadt von Paris. Sie ißt vier Mahlzeiten am Tag und trinkt gern Pfefferminztee...


Was noch?

Er wurde 1857 im Dorf Schafar von einer Jungfrau als Mitgift für ihre bevorstehende Hochzeit geknüpft. Die Ehe verlief nicht sehr harmonisch, und er diente lange Jahre als Fußabtreter.

Nun, Schwester, worin besteht das Problem?
Auf diesem Teppich ist ein Fleck.
Das ist bloß...
...Eigelb!
Ich bin der Welt größter Experte für Teppichreinigung! Mein Handwerk ist eine Kunst! Ich soll Eigelb entfernen?
Ach du Schreck!

Diese schäbige Matte gehört ganz einfach in eine Schnellreinigung.
Ist das klar?

Schaffen Sie sie mir aus den Augen!

„Sie können sich also vorstellen, daß ich am Boden zerstört war."
Seufz! Donald verdient sich dumm und dämlich, und ich bin pleite.

O holdes Glück. Weshalb zürnt mir Fortuna und läßt mich im Stich?

Was habe ich getan? Gibt es denn keine Gerechtigkeit mehr auf der... **huch!**

Zwei Dutzend Lotterien ohne Gewinn in einem Monat könnte ich ja noch verkraften, aber jetzt pfändet man mir auch noch Haus und Hof. Grausam ist der Welten Lauf!
GEPFÄNDET
DUSTAN GANS

„Und Donalds Stern erstrahlte derweil in vollem Glanz!"
So was, eine Abordnung aus Tubistan hat Kaiser Wans Teppichsammlung in unsere Stadt gebracht, damit Donald ihnen den alten Glanz verleiht.
TEPPICH-HEILER FEIERT ERFOLGE!

Ach, ich bin ja so stolz auf meinen edlen Ritter!

Seufz! Was soll ich hier noch? In Schmach und Schande verlasse ich diese Stadt...
TIBET

...und suche mein Heil und den Sinn des Lebens in der Ödnis der Natur. Hier bin ich Mensch, hier kann ich sein.
MOUNT EVEREST

Ah!
WILLKOMMEN, SUCHER NACH WAHRHEIT!

PLOFF!

Jemand liegt vor dem Tor!
Wir müssen dem Ärmsten beistehen!

W-wer bin ich... **bibber...** wo bin ich... was ist der Sinn des Lebens?
Das fragt Ihr Euch, Fremder? Nun, dann seid Ihr bei uns ja genau richtig.
Kommt mit!
Und jetzt halten wir feierlich Einzug.
Hmpf!
Doch zuerst müßt Ihr...
...Eurem früheren Selbst entsagen.
Jene Klause ist Euer neues Zuhause. Dort werdet Ihr den Sinn des Lebens finden.

Setzt Euch auf den Teppich und sammelt Euch. Mit der Zeit werdet Ihr Euch auf die wahren Werte besinnen.

O Mann, die Stille hier ist unerträglich.
Aber das läßt sich ändern.

Piep! Piep! Piep! Ich hab' euch lieb!
Schluchz! Ich bin ja so einsam und verlassen!

Piep! Piep! Piep! Ich hab' euch lieb!
Was soll der Lärm?

Piep! Piep...
klick!

Ihr dürft den Verlockungen der weltlichen Dinge nicht nachgeben!
Das Heil ruht in Euch! Ihr müßt nur mit jeder Faser Eures Seins die Verbindung zum Kosmos suchen! Der Kosmos und Ihr seid eins, klar?

Eine Woche später...
Jede Faser meines Seins steht mit dem Kosmos in Verbindung. Wir sind eins. Wir sind eins.
Der Baum, das Tal, der Schnee, das Kalb, alles gibt unserem Wesen Halt.
So ein Unsinn!
Jede Faser meines Seins... **schnaub!...** ist von schierer Wut erfüllt! Von Wut auf mein vermaledeites Pech!
Wo bist du, Glück? Was habe ich dir getan, daß du mich so schmählich im Stich läßt? War ich dir nicht treu ergeben?
Oh, ich bin eins mit meiner schlechten Laune und Frustration! Jede Faser meines Seins schreit nach Rache!
Sag mir doch, was ich dir getan habe, Glück, daß du mir so übel mitspielst!

Aber wenigstens ist mir der Neid geblieben. **Hehe!**

Guten Abend, meine lieben Zuhörer! Heute haben wir bei uns keinen Geringeren als Donald Duck zu Gast...

O nein, nicht schon wieder der! Ich kann diesen ekligen, egoistischen, erfolgreichen Vetter nicht ausstehen!
Arrh!

...den ungekrönten König der Entenhausener Geschäftswelt, Mr. Saubermann persönlich!

Eines interessiert die Hörer wohl am meisten...
Woher kommt Ihr Erfolg?

Ich bin einfach gut!

Von wegen, du hast nur Glück! Aber das kann sich ändern!
Nun, das Geheimnis meines Erfolgs ist das perfekte Zusammenspiel von sensiblen Fingern und hellem Köpfchen...

...gepaart mit sehr stark ausgeprägtem Scharfsinn.
Ach ja? Erzähl nicht so einen Stuß, du Wicht!

KNUFF!
KLÄNG!
SCHEPPER!

Alle Wetter, hat das gutgetan. Jetzt ist er endlich still.

Ach, wenn es doch wieder wie früher sein könnte...

Und der Gewinner der fünf Millionen Taler ist Gustav Gans!
Logisch!

Bitte! Ich hab' seit einer Woche nichts gegessen! Nur 10 Kreuzer!
Pah!
Wie männlich du bist, Gustav!
Ist er nicht toll?

Das war einmal.
PLOFF!

Grr! Aber dem zeige ich's noch!

Huch!
Also, ähem... warum stört ihr mich? Seht ihr nicht, daß ich mich konzentriere?

Ihr seid ein Heuchler! Eure Gedanken stören unsere Meditation.
Kennt Ihr nur Neid?
Das ist würdelos!
Ihr solltet Euch schämen, Fremder!
Frustration und Haß schaffen eine negative Aura!
Da! Seht!
Ein Gefühlsfleck!
O nein! Seine Gedanken sind so schlecht, daß er den Teppich besudelt hat! Uns droht Gefahr! Betet!
Hä?

Schau an, das ist ja interessant.
So stark sind meine Gedanken?
Das ist die Chance!
Ich muß mit euch sprechen, Leute!
Hallo?
Wo seid ihr?
KRACKS!
Hinfort mit Euch, elender Finsterling!
Hä?

Bitte!
Ihr seid böse, und nichts kann Euch läutern!
Ach, herrje! Übertreibt ihr nicht etwas?

Ich habe nur kein Glück mehr, das ist alles.
Aber sagt mal... der Gefühlsfleck, wie kann man den wieder entfernen?

D-die Gedanken müssen rein sein, frei von aller Bosheit. Dann löst er sich auf.

Ach?
Anders geht es nicht?
Und wenn man ihn in die Reinigung gibt?

Nie!
Hurra!

Hinfort mit Euch! Euer Wesen findet keinen Zugang zum Kosmos! Ihr seid ein Schandfleck für unser Kloster!
Beschmutzt unsere Einsiedelei nicht mit Euren Gedanken! Denkt sie woanders! Schluß mit der Schande!

Hah!
PLAFF!

Zum Kuckuck mit eurer spießigen Meditation!

ENTENHAUSEN
Bringt doch von mir aus ruhig jede Faser des Seins mit dem Kosmos in Verbindung.

Ich will es Donald nur heimzahlen, mehr nicht. Und dann will ich einfach wieder der Glückspilz sein, der ich immer war!

Später...
Wer ist der... oh!
Hust! Keuch!
Was willst du denn hier?
Ich bringe dir einen Patienten, Donald!
Du siehst selbst etwas krank aus.
Nein, mir geht's gut.
Weißt du, jede Faser meines Seins ist jetzt mit dem Kosmos im Einklang. Ich fühle mich besser als jemals zuvor.
Ach?

Aber mein Teppich hat ein kleines Problem. Ihm geht's nicht so gut, Donald. Ich hoffe, du kriegst ihn hin.

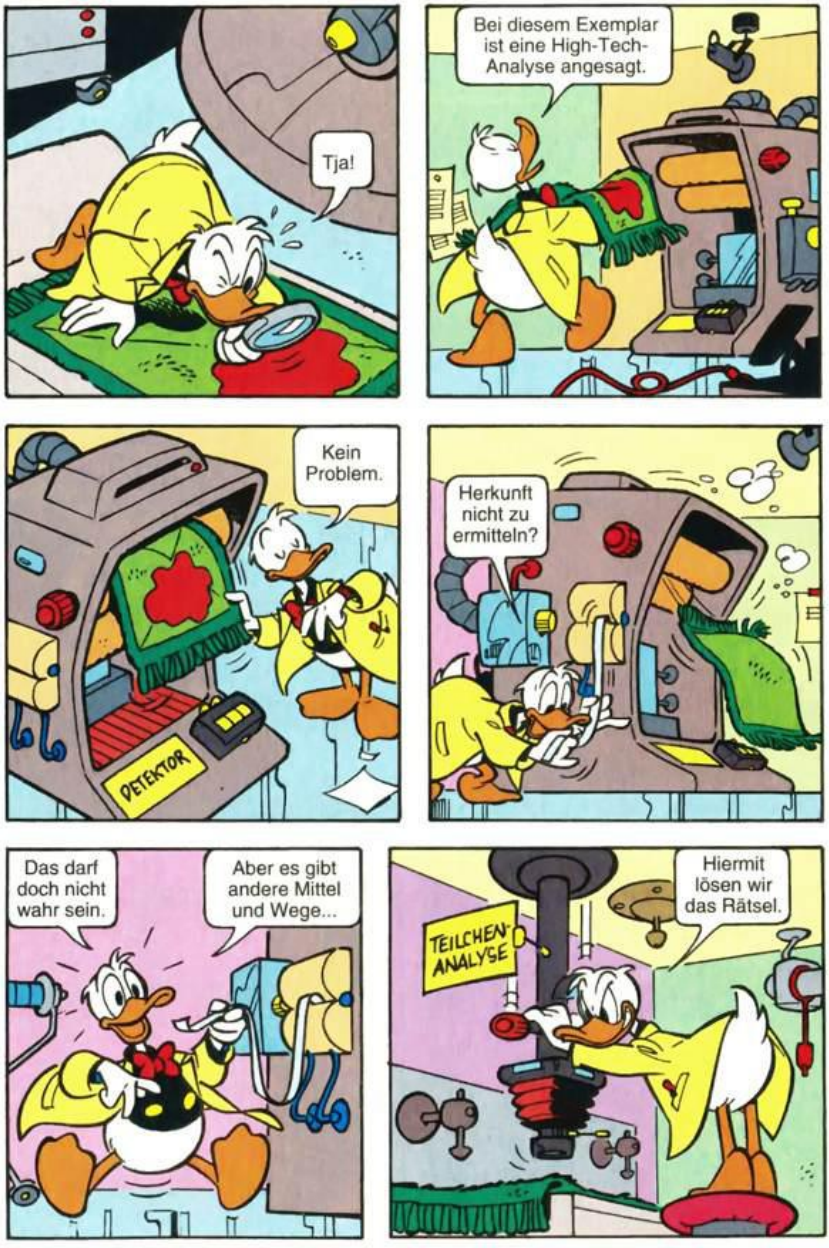
Klar, das ist immerhin mein Beruf, Gustav.
Woher kommt denn dieser Fleck?

Keine Ahnung. Aber du sollst ja so toll darin sein, die zu beseitigen.

Bin ich auch. Komm morgen wieder, und bring genug Geld mit, ja? Das wird teuer!

Es folgen zahlreiche Stunden eingehender Forschungen...
Hm!

Schnüffel! Schnüffel!


Tja!
Bei diesem Exemplar ist eine High-Tech-Analyse angesagt.
Kein Problem.
PETEKTOR
Herkunft nicht zu ermitteln?
Das darf doch nicht wahr sein.
Aber es gibt andere Mittel und Wege...
TEILCHEN-ANALYSE
Hiermit lösen wir das Rätsel.

Oh!
Unbekannte Substanz?

Grummel! Schnorch!

Nicht mit mir! Den Fleck werde ich schon identifizieren. Wozu bin ich auf dem neuesten Stand der Technik?
WRRRRRR!

Hehehe! Wer hätte gedacht, daß meine Rache so süß wird.

Oje, das Ergebnis der Analyse ist... gleich Null?
Oh!

Also wirklich, du mieser Fleck! Wer hat das Sagen, du oder ich?

Hihihi! Donald ist mit seinem Latein am Ende.

Und Tage später...
SCHRILL! SCHRILL!
O nein! Die Aufträge bleiben liegen. Der Chef ist besessen.

Puh!
SCHRILL! SCHRILL!

Entschuldigen Sie bitte die Verzögerung, aber Herr Duck konzentriert sich gerade auf einen sehr schweren Fall.
Na und? Kaiser Wan wünscht, daß seine Teppiche sofort gereinigt werden, klar?

Und viele Anrufe aus Tubistan später...
Die Teppiche liegen seit Tagen bei Ihnen. Wir brauchen sie zum Empfang von Kaiser Chong. Wollen Sie, daß es diplomatische Verwicklungen gibt?
Tut mir ja leid, aber...

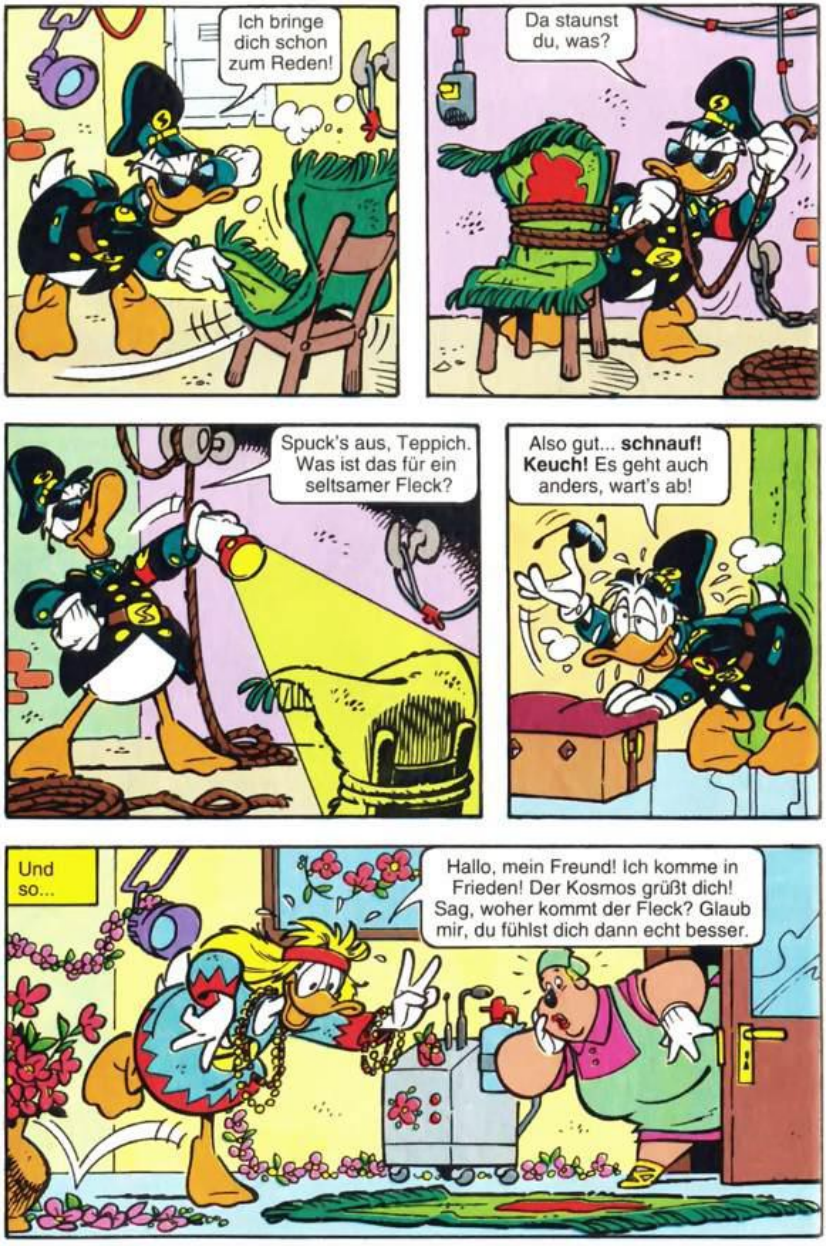
Hihihi!

Die Zeit vergeht...
Vielleicht hilft ein veränderter Blickwinkel?

Herr Duck! Die kaiserlichen Teppiche sind schon zwanzig Tage überfällig, und die Beschwerden der Kunden häufen sich!
Nicht jetzt. Ich muß mich konzentrieren!

Verflixt, Schwester Ilse hat mich völlig rausgebracht. Schön, probieren wir...

„...etwas anderes."


Ich bringe dich schon zum Reden!
Da staunst du, was?
Spuck's aus, Teppich. Was ist das für ein seltsamer Fleck?
Also gut... **schnauf! Keuch!** Es geht auch anders, wart's ab!
Und so...
Hallo, mein Freund! Ich komme in Frieden! Der Kosmos grüßt dich! Sag, woher kommt der Fleck? Glaub mir, du fühlst dich dann echt besser.

Unterdessen vor dem Geschäft...
Entschuldigen Sie die Verzögerung, aber Herr Duck...
...ist gerade mit einem sehr schweren Fall beschäftigt.
Kicher!
SCHRILL! SCHRILL!
SCHRILL! SCHRILL!
Nein, es ist nur noch eine Frage der Zeit.
SCHRILL! SCHRILL!

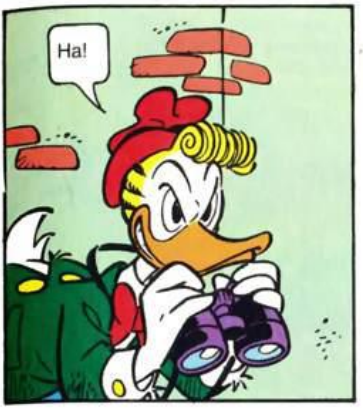
Wir sind jetzt mit 75 kaiserlichen Teppichen und 117 anderen im Hintertreffen. 125 Aufträge wurden storniert. Unser guter Ruf löst sich in Luft auf, Herr Duck, wir müssen etwas tun!
Pah!

Sehen Sie nicht, daß ich bei der Arbeit bin?

He, lassen Sie mich runter! Es gibt Dinge, die haben Vorrang!
Schluß jetzt!

Da!
...bringen wir Ihnen das Neueste zur Teppichkrise!
Mbll!

Schluchz! Er wird mit dem Fleck nicht fertig. Nun muß ich wohl damit leben.
*Das habe ich jetzt davon, daß ich einem Teppichspezialisten vertraute... **ack!***
Der Fleck muß weg!
Egal, um welchen Preis!
Bringen wir sie zu jemandem, der mehr Ahnung hat.
DONALDS TEPPICHKLINIK
Ja, sonst verstauben die hier.
Schäum! Brodel! Was für ein Lump!
Also gut, dann ziehe ich eben alle Register.
Hm.


Ha!

Stöhn! Das Gebimmel ist unerträglich!
SCHRILL!
SCHRILL!
SCHRILL!
STORNIERUNG

Klappt ja bestens.

Na gut! Dann versuche ich's eben hiermit.
Seufz! Nichts zu machen.

Uff!

Tja.

Vielleicht helfen ein paar Stinktierhormone, dick aufgetragen und sauber abgespült?
Seufz! Das war's leider auch nicht!
Der große Donaldo hat wohl noch immer kein Fleckenmittel gefunden, was?
Nein.
„Ich war so außer mir vor Freude über meinen Sieg, daß ich eine wichtige Sache leider völlig vergaß."
Das war's dann!
KUNOS KIOSK
„Als Wut, Neid und Frustration bei mir wichen..."
Chrrr!
„...löste sich leider auch der Fleck auf!"
Chrrr!

Hier ist Ihr Los, Herr Gans. Sie sollten sich beeilen. Die Ziehung ist in fünf Minuten.
TEPPICHKÖNIG SCHEITERT!

Gratuliere! Sie haben eine Luxuskreuzfahrt durch den Stillen Ozean gewonnen!
16
16

Ah, endlich steht jede Faser meines Seins in Verbindung mit dem Kosmos. Jetzt sind die Welt und ich eins.

He, Kellner! Bringen Sie mir bitte eine doppelte Brause!
Ich bin fest entschlossen diesen Sieg zu feiern.

Doch tags darauf...
Raah!
TEPPICHKÖNIG SCHLÄGT ZU!

Wie bitte? Er meint, es wird etwas dauern, bis er wieder der unumschränkte Teppich-reinigungskönig ist, aber das wäre alles nur eine Frage der Zeit?
Ha!

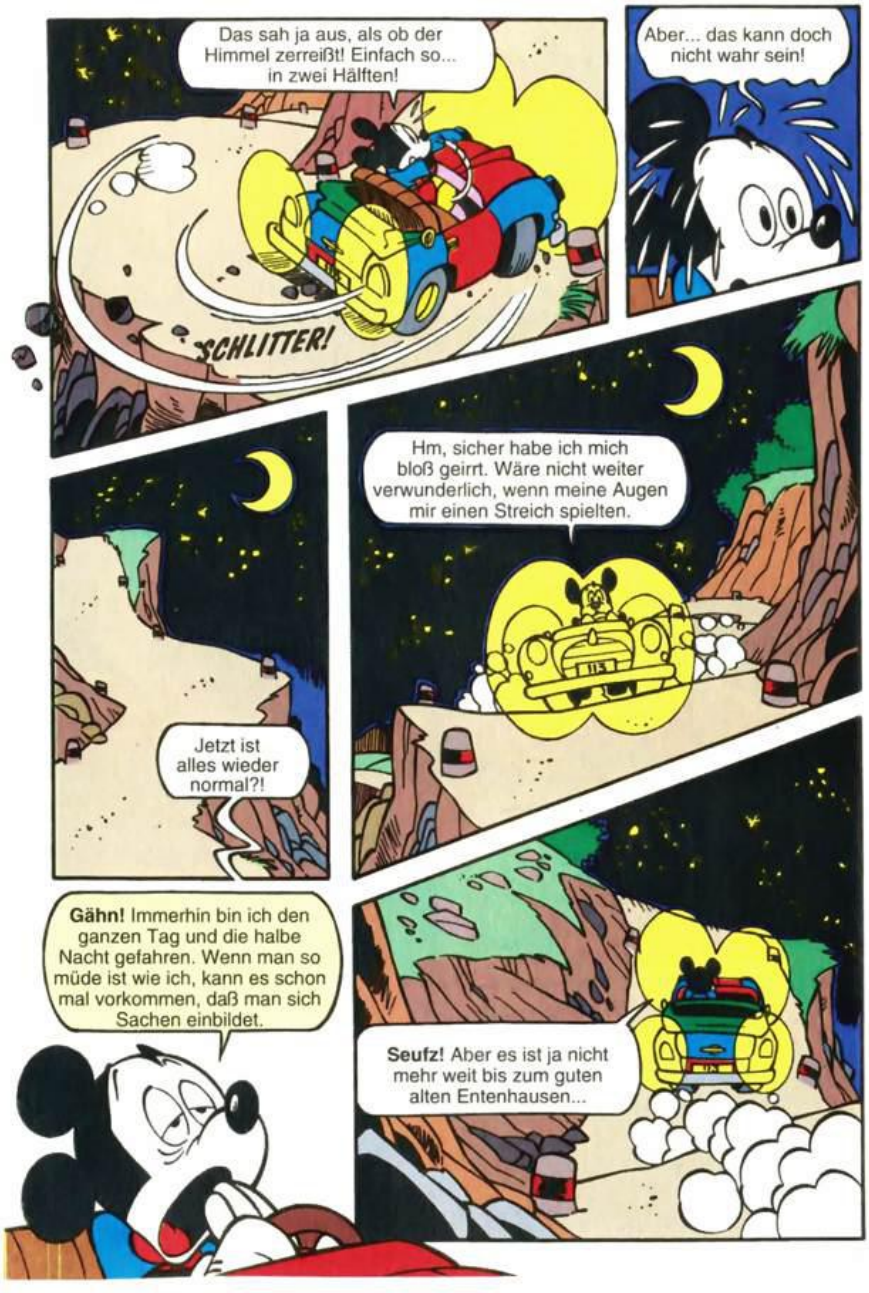
Aber... dann kann das hier doch eigentlich auch kein Gewinnlos sein, oder?
Schluchz! Schauriger Gedanke!
Es gewinnt das Los mit der Nummer 20!
Herzlichen Glückwunsch!
Oh!
Herrje, das bin ja ich!
Sind Sie sicher, daß Sie sich nicht verzogen haben?
Völlig! Sie sind jetzt ein reicher Mann, Herr Gans!
Das ergibt doch irgendwie keinen Sinn.

„Tage später, als die Kreuzfahrt endete, kam der nächste Schock!"
Was?
„In einer knappen Woche gewann der Teppichkönig fast alle früheren Kunden zurück!"
O nein!
Als Passagier Nummer tausend gewinnen Sie 5000 Taler!
„Mein Glück lief wahrhaftig auf Hochtouren."
„Ich hatte genug Geld, um mir ein Haus zu kaufen."
„Seltsam war nur, daß Donald ebenfalls viel Glück hatte."
DONALDS TEPPICHKLINIK

„Ich mußte mich mit eigenen Augen davon überzeugen!"
Ja?
Du schon wieder?
Also, ich kann dein Glück gar nicht fassen!
Welches Glück?
Ich bin einfach gut!
Das ist alles.
Argh! Ich glaub's nicht! Das haut mich glatt um!
Weichling!
„Davon habe ich mich nie mehr richtig erholt. Donald kann nicht gut sein... Erfolg hat bekanntlich nur der Tüchtige... oder der Glückliche – aber doch ganz sicher nicht Donald!"
DONALDS TEPPICHKLINIK
„Und so stellt sich die Frage, ob die Welt genug Glück für uns beide bereithält. Ist Glück im Übermaß vorhanden? Hat jeder dazu Zugang? Schaurige Vorstellung..."

ENDE

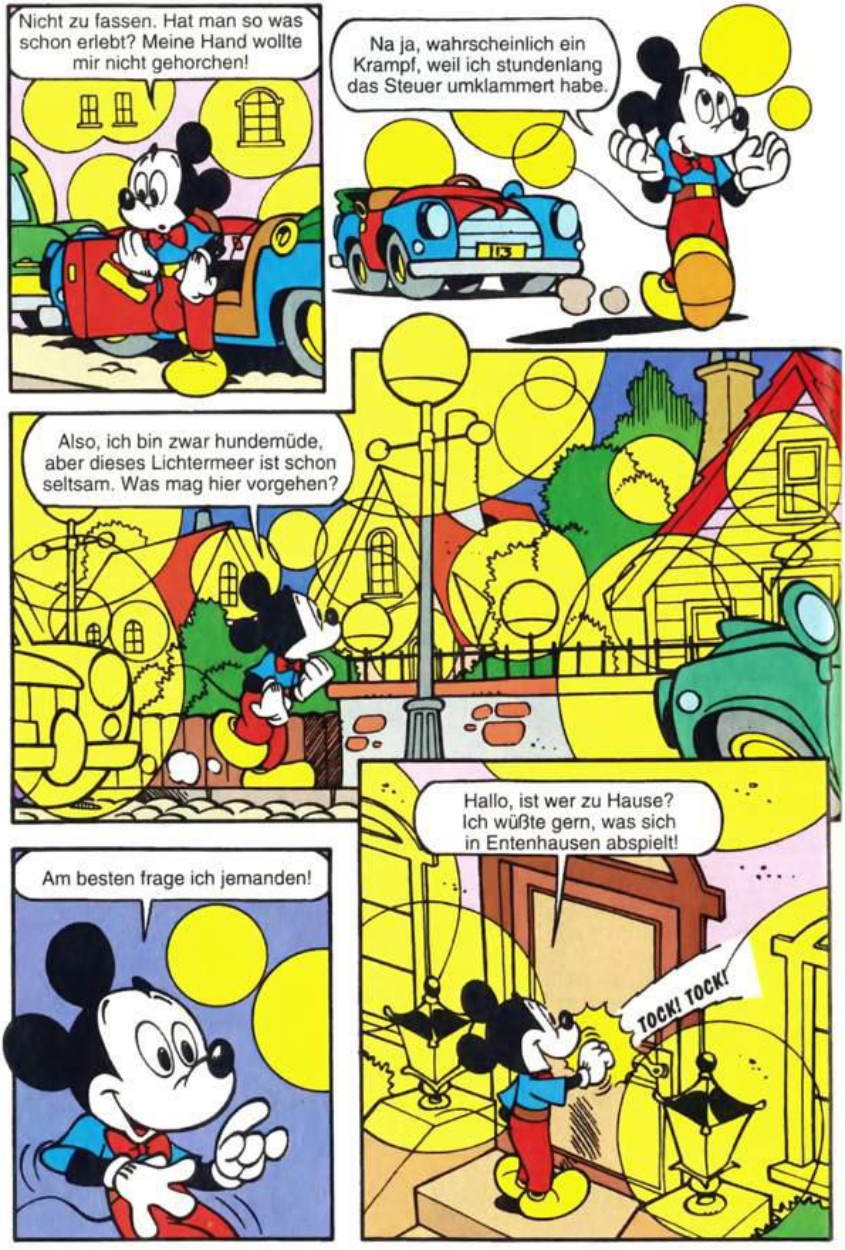
Kurt Behnke (Story), **Joaquin** (Zeichnungen)

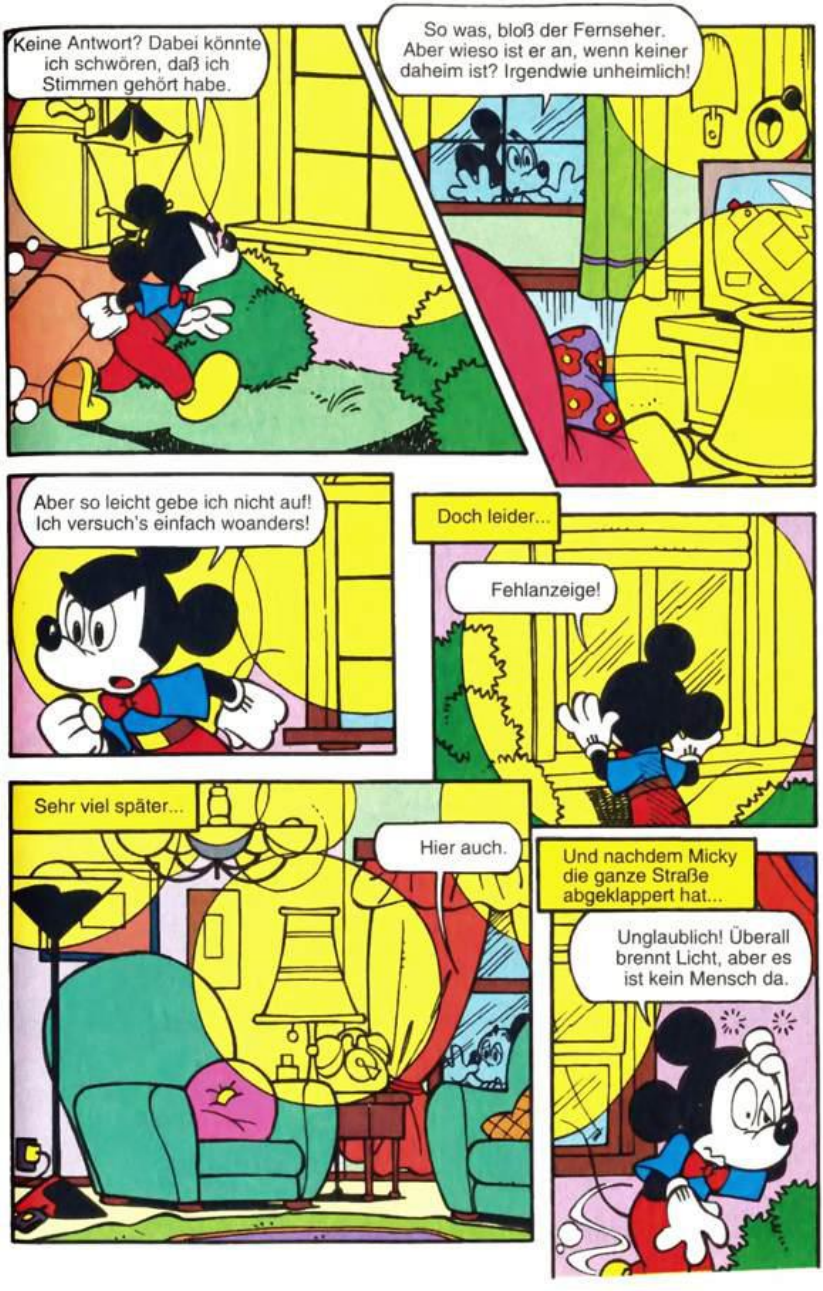

Das sah ja aus, als ob der Himmel zerreißt! Einfach so... in zwei Hälften!
SCHLITTER!
Aber... das kann doch nicht wahr sein!
Hm, sicher habe ich mich bloß geirrt. Wäre nicht weiter verwunderlich, wenn meine Augen mir einen Streich spielten.
Jetzt ist alles wieder normal?!
Gähn! Immerhin bin ich den ganzen Tag und die halbe Nacht gefahren. Wenn man so müde ist wie ich, kann es schon mal vorkommen, daß man sich Sachen einbildet.
Seufz! Aber es ist ja nicht mehr weit bis zum guten alten Entenhausen...

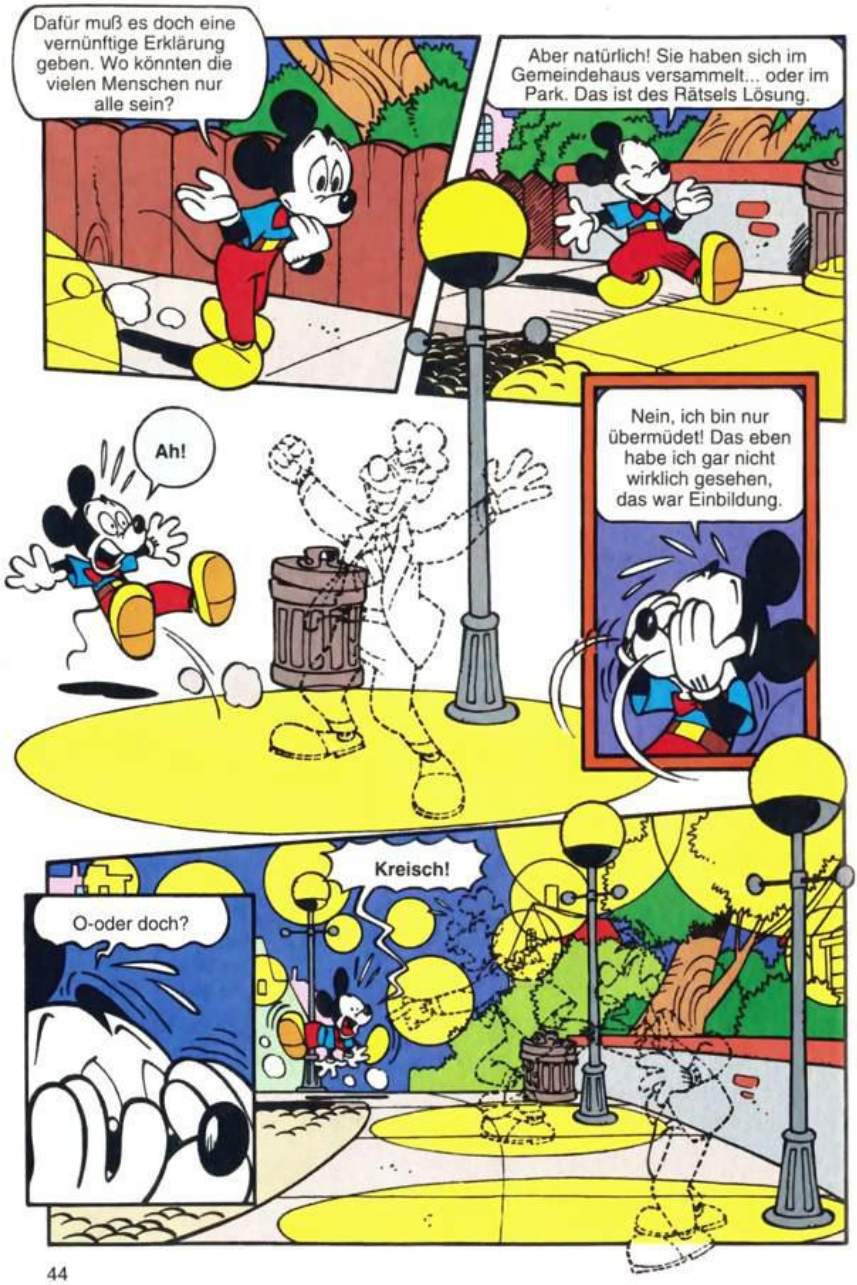
Huch! Was ist denn hier los?

Hier stimmt doch was nicht! Es ist drei Uhr morgens, und alles ist hell erleuchtet?
Vielleicht findet ja ein Konzert statt? Maikel Gackson und die Hacksteak Boys! Die Klimper Family oder sogar Fido Horn!
Irgendeinen Grund muß es schließlich haben, daß alle Lichter an sind!
Aber wenn ein Konzert stattfände, müßte man eigentlich was hören, oder nicht? Und in der ganzen Stadt ist es mucksmäuschenstill... beinahe zu still.
Huch! Das geht nun wirklich zu weit!
BREMS!

Und wenn das Konzert noch so toll ist, man kann doch nicht die Straße blockieren!
HUUP!
Jetzt muß ich mein Auto hier stehenlassen und zu Fuß nach Hause gehen! Aber ich werde wenigstens noch...
Ächz!
...das Licht ausschalten!
Unglaublich. So sehr ich's auch versuche, ich komme nicht an den Schalter!
Streng dich an, Micky. Es **muß** ganz einfach gehen...
Es muß!
Wer sagt's denn!
KLICK!

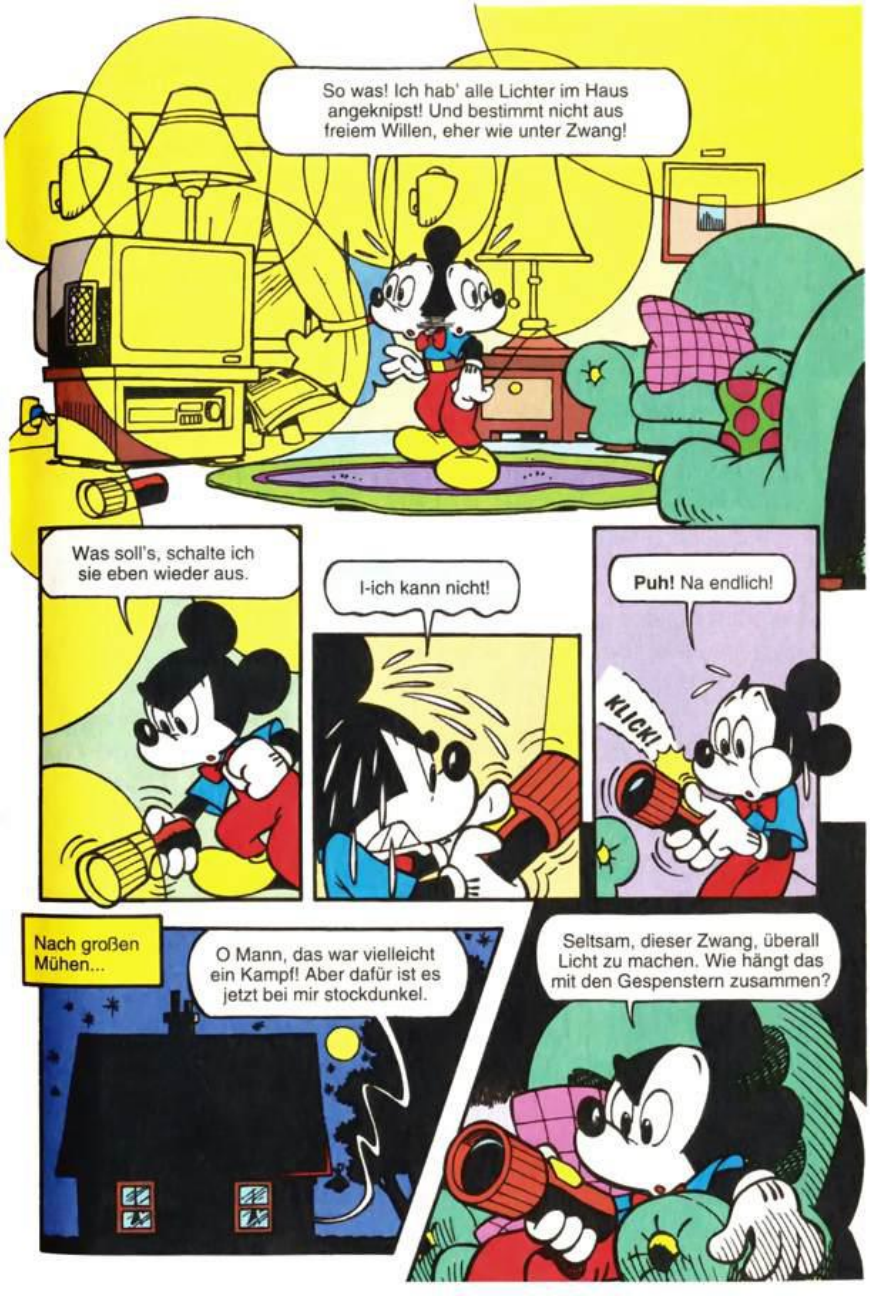

Nicht zu fassen. Hat man so was schon erlebt? Meine Hand wollte mir nicht gehorchen!
Na ja, wahrscheinlich ein Krampf, weil ich stundenlang das Steuer umklammert habe.
Also, ich bin zwar hundemüde, aber dieses Lichtermeer ist schon seltsam. Was mag hier vorgehen?
Hallo, ist wer zu Hause? Ich wüßte gern, was sich in Entenhausen abspielt!
TOCK! TOCK!
Am besten frage ich jemanden!

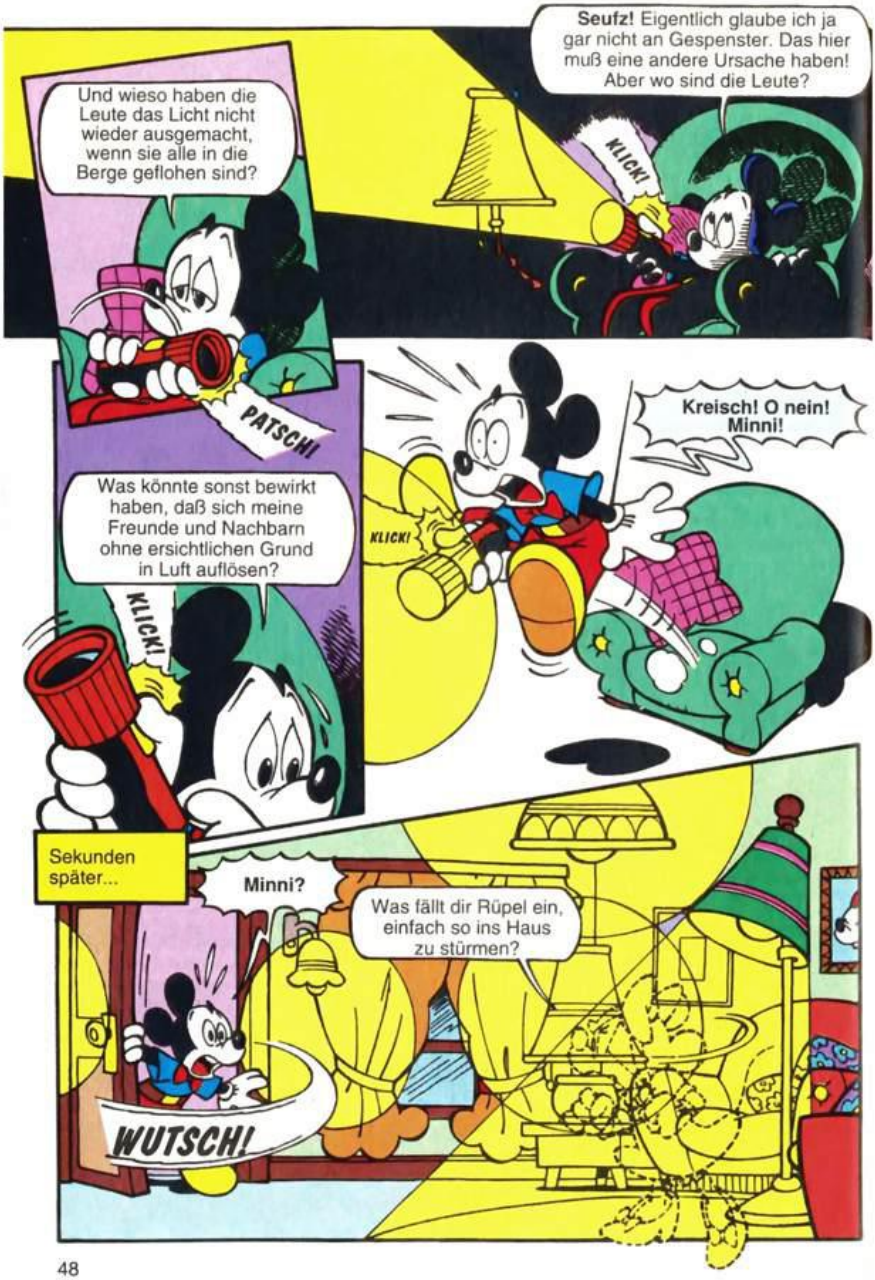

Keine Antwort? Dabei könnte ich schwören, daß ich Stimmen gehört habe.
So was, bloß der Fernseher. Aber wieso ist er an, wenn keiner daheim ist? Irgendwie unheimlich!
Aber so leicht gebe ich nicht auf! Ich versuch's einfach woanders!
Doch leider...
Fehlanzeige!
Sehr viel später...
Hier auch.
Und nachdem Micky die ganze Straße abgeklappert hat...
Unglaublich! Überall brennt Licht, aber es ist kein Mensch da.

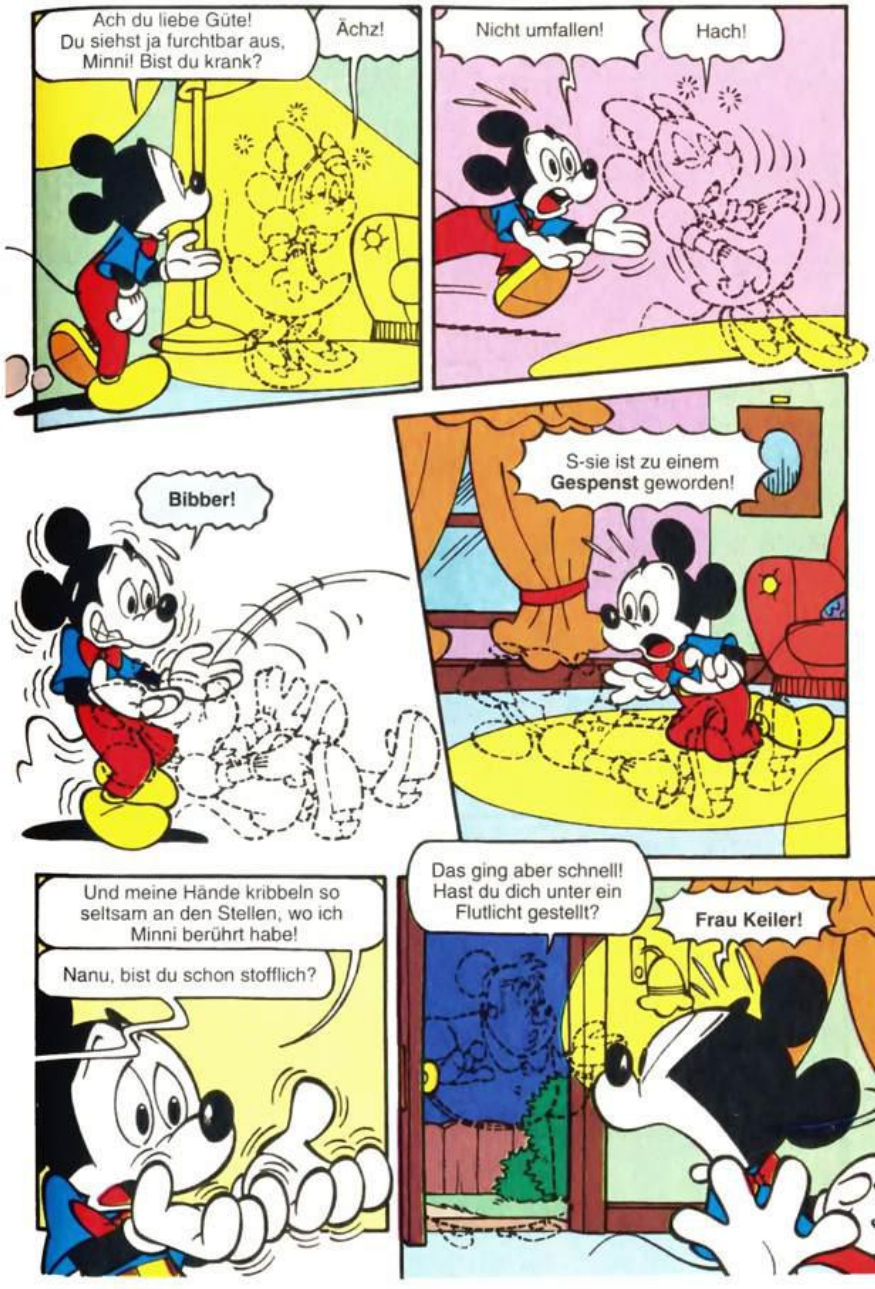

Dafür muß es doch eine vernünftige Erklärung geben. Wo könnten die vielen Menschen nur alle sein?
Aber natürlich! Sie haben sich im Gemeindehaus versammelt... oder im Park. Das ist des Rätsels Lösung.
Nein, ich bin nur übermüdet! Das eben habe ich gar nicht wirklich gesehen, das war Einbildung.
Ah!
Kreisch!
O-oder doch?

Rette sich, wer kann!
BRAUS!
SAUS!
HUUUIIIIII!
RUMMS!
KLICK!
RASSEL!
Keuch! Keuch!
In der Stadt spukt's!

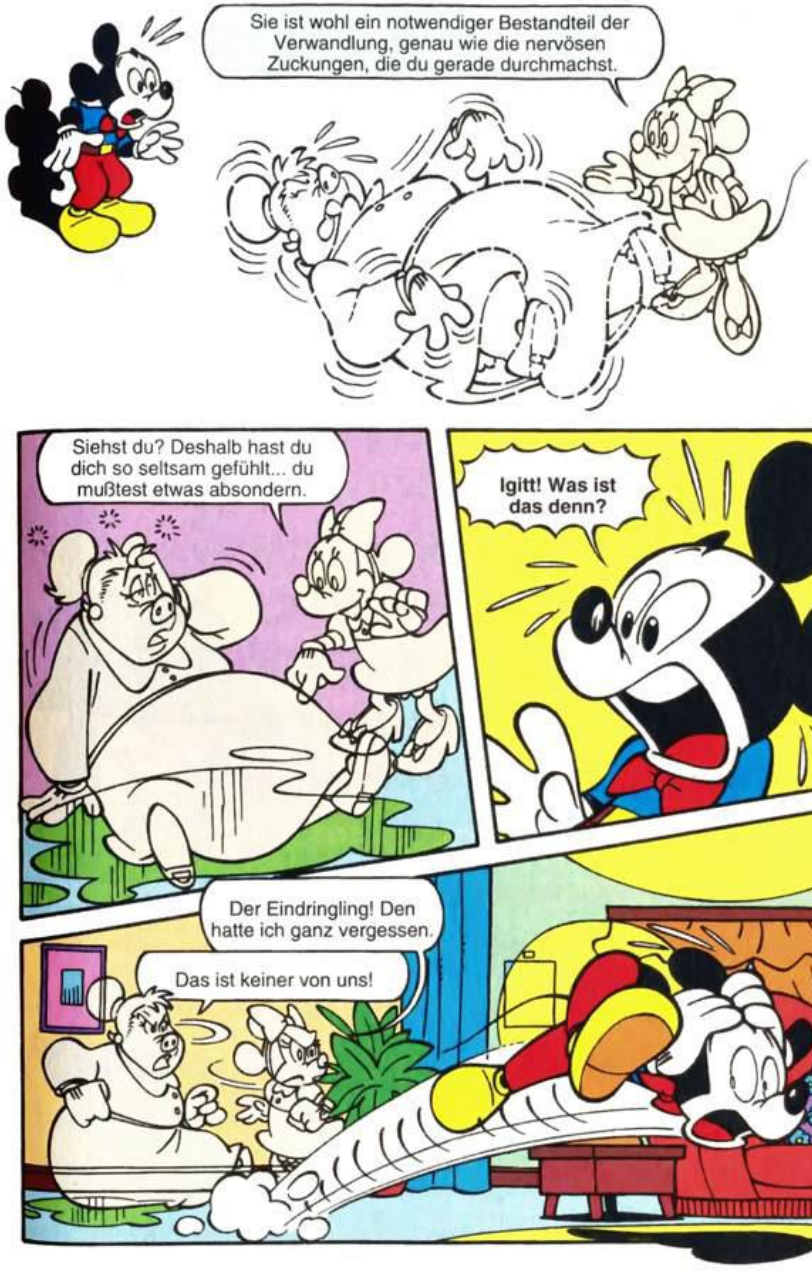
Vielleicht haben sich Gespenster in Entenhausen eingenistet?
KLICK!
Das könnte der Grund sein, wieso hier keiner ist. Sie sind alle geflohen, vermutlich in die Berge...
KLICK!
Aber wieso haben sie dann das Licht brennen lassen? Damit die Gespenster nicht in die Häuser kommen?
KLICK!
Halt, nein... das Gespenst eben stand unter einer Straßenlaterne. Seltsam, sie mögen doch eher dunkle und unheimliche Orte...
KLICK!
...und keine hell erleuchteten!
KLICK!
Was ist nur in mich gefahren?

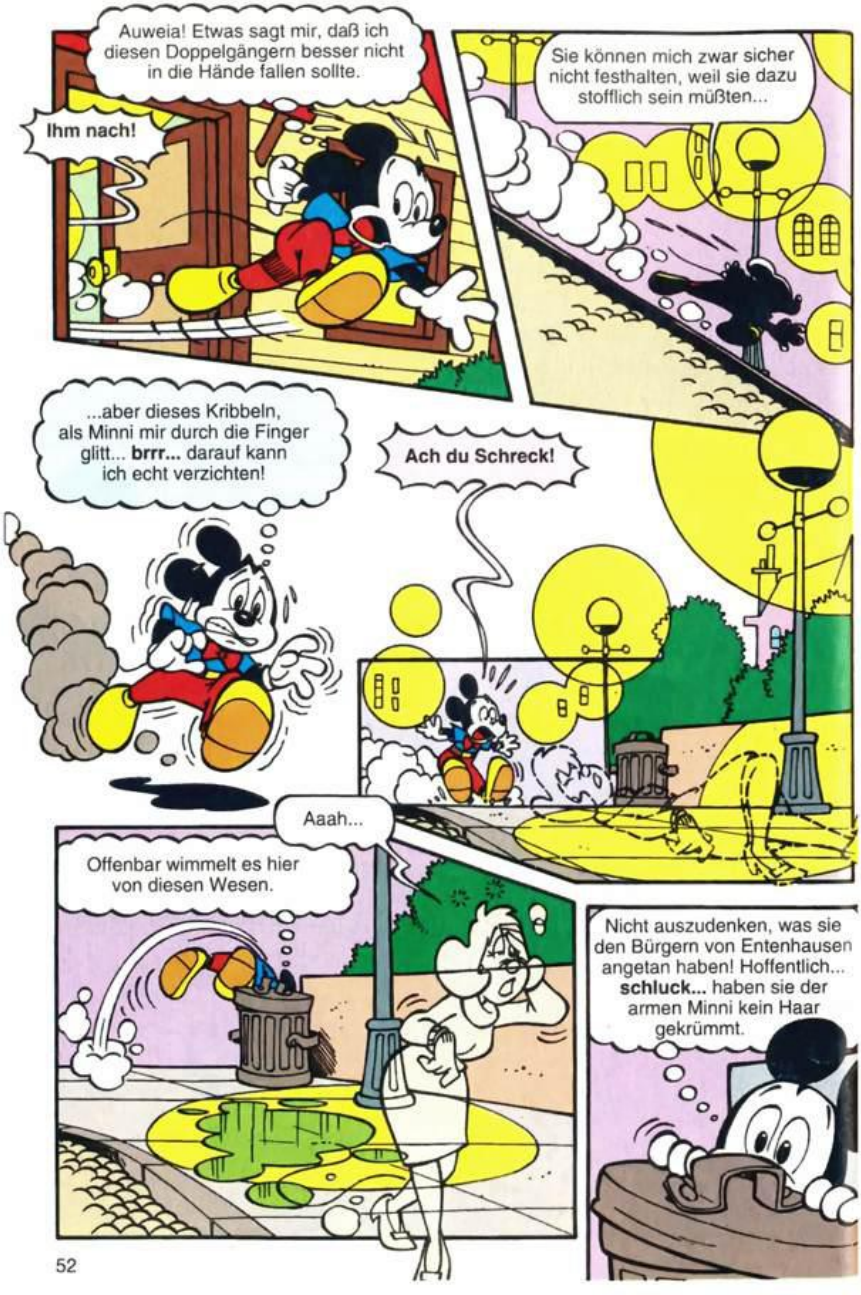

So was! Ich hab' alle Lichter im Haus angeknipst! Und bestimmt nicht aus freiem Willen, eher wie unter Zwang!
Was soll's, schalte ich sie eben wieder aus.
I-ich kann nicht!
Puh! Na endlich!
KLICK!
Nach großen Mühen...
O Mann, das war vielleicht ein Kampf! Aber dafür ist es jetzt bei mir stockdunkel.
Seltsam, dieser Zwang, überall Licht zu machen. Wie hängt das mit den Gespenstern zusammen?

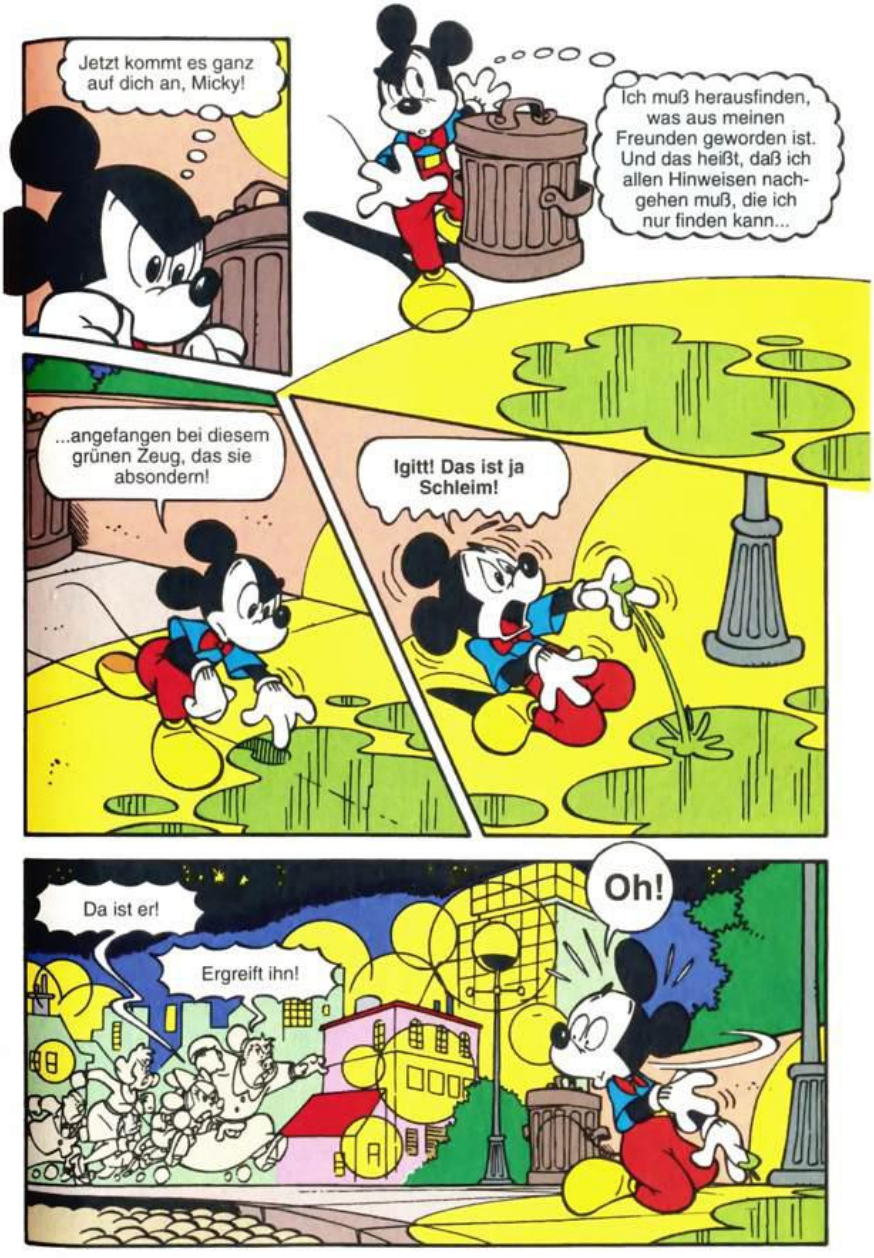

Seufz! Eigentlich glaube ich ja gar nicht an Gespenster. Das hier muß eine andere Ursache haben! Aber wo sind die Leute?
KLICK!
Und wieso haben die Leute das Licht nicht wieder ausgemacht, wenn sie alle in die Berge geflohen sind?
PATSCH!
Kreisch! O nein! Minni!
KLICK!
Was könnte sonst bewirkt haben, daß sich meine Freunde und Nachbarn ohne ersichtlichen Grund in Luft auflösen?
KLICK!
Sekunden später...
Minni?
Was fällt dir Rüpel ein, einfach so ins Haus zu stürmen?
WUTSCH!


Ach du liebe Güte! Du siehst ja furchtbar aus, Minni! Bist du krank?
Ächz!
Nicht umfallen!
Hach!
S-sie ist zu einem **Gespenst** geworden!
Bibber!
Und meine Hände kribbeln so seltsam an den Stellen, wo ich Minni berührt habe!
Nanu, bist du schon stofflich?
Das ging aber schnell! Hast du dich unter ein Flutlicht gestellt?
Frau Keiler!

Was geht hier vor? Was meinen Sie mit dem Stofflichwerden?
Und... **schluck...** wieso kann ich durch Sie hindurchsehen?
Du bist keiner von uns.
W-wie kann ich einer von Ihnen sein, wenn ich nicht mal weiß, **was** Sie sind?
Ächz!
Keine Sorge, meine Liebe. Die Ohnmacht ist bald vorbei.


Sie ist wohl ein notwendiger Bestandteil der Verwandlung, genau wie die nervösen Zuckungen, die du gerade durchmachst.
Siehst du? Deshalb hast du dich so seltsam gefühlt... du mußtest etwas absondern.
Igitt! Was ist das denn?
Der Eindringling! Den hatte ich ganz vergessen.
Das ist keiner von uns!


Auweia! Etwas sagt mir, daß ich diesen Doppelgängern besser nicht in die Hände fallen sollte.
Ihm nach!
Sie können mich zwar sicher nicht festhalten, weil sie dazu stofflich sein müßten...
...aber dieses Kribbeln, als Minni mir durch die Finger glitt... brrr... darauf kann ich echt verzichten!
Ach du Schreck!
Aaah...
Offenbar wimmelt es hier von diesen Wesen.
Nicht auszudenken, was sie den Bürgern von Entenhausen angetan haben! Hoffentlich... schluck... haben sie der armen Minni kein Haar gekrümmt.


Jetzt kommt es ganz auf dich an, Micky!
Ich muß herausfinden, was aus meinen Freunden geworden ist. Und das heißt, daß ich allen Hinweisen nachgehen muß, die ich nur finden kann...
...angefangen bei diesem grünen Zeug, das sie absondern!
Igitt! Das ist ja Schleim!
Da ist er!
Ergreift ihn!
Oh!

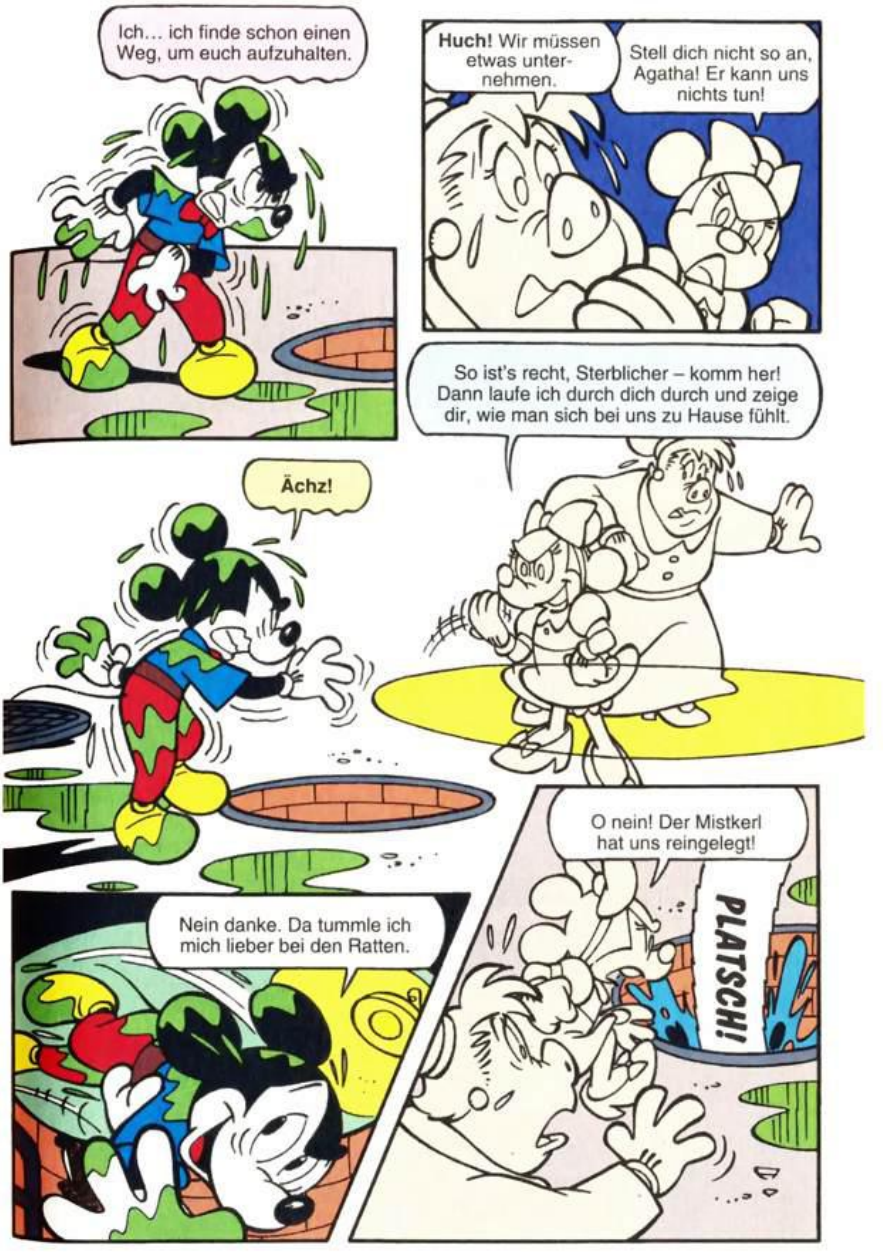
Jetzt aber ab durch die Mitte, bevor sie mit ihrem Gezeter noch die ganze Stadt auf mich hetzen!
Schnappt euch den Sterblichen! Er darf nicht entkommen!
Sterblicher? Als wäre es nicht schon mysteriös genug, daß diese Gespenster so einen seltsamen Glibber absondern.
POLIZEI
Au Backe! Endstation!
Es sei denn... ja! Ein Ausweg bleibt noch! Die Kanalisation.

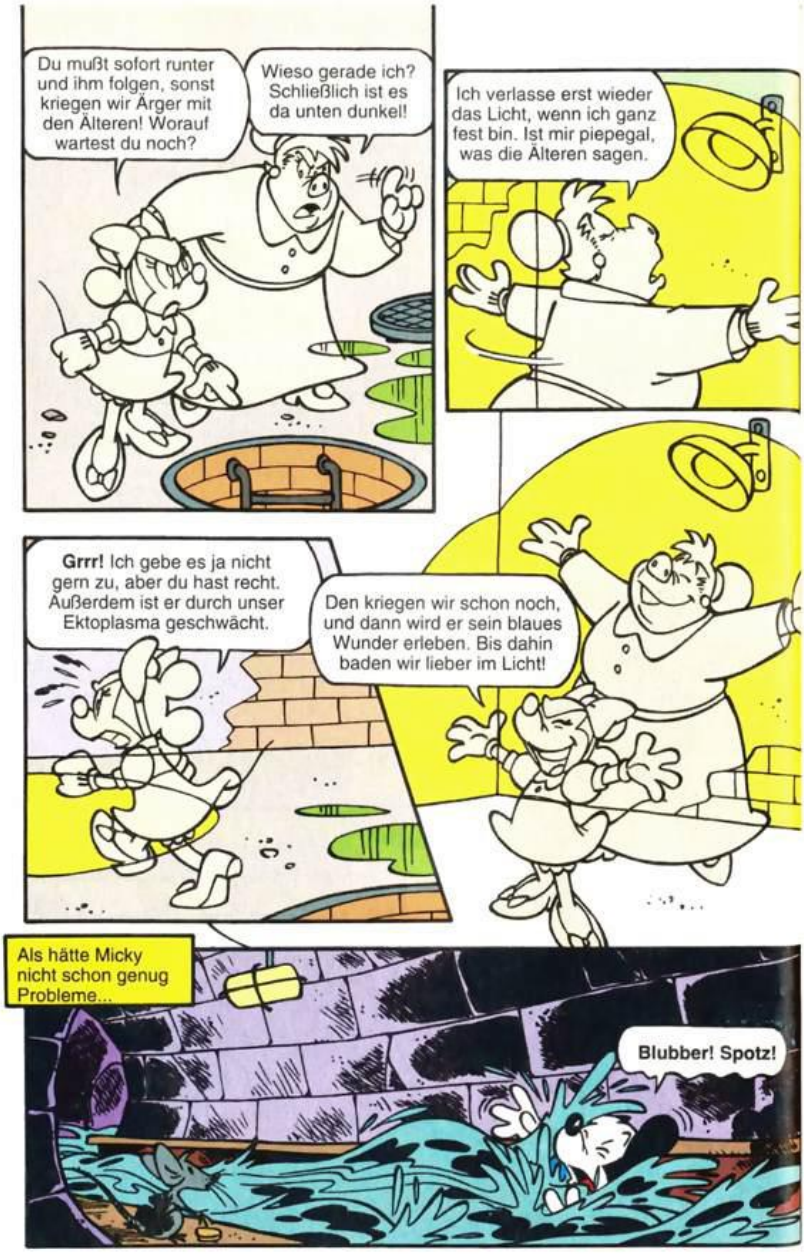
Kreisch!
Raaaah!
KLÄNG!
O Gott! Was haben Sie mir angetan?
Er hat sich verfestigt, und du hast jetzt das Nachsehen.
Ich hatte Glück, daß er gerade vorbeikam. Nichts ist schmerzloser, als durch jemanden durchzugehen, um sein Ektoplasma abzusondern.
Hahaha! Wirklich? Schmerzlos für dich, meinst du wohl.

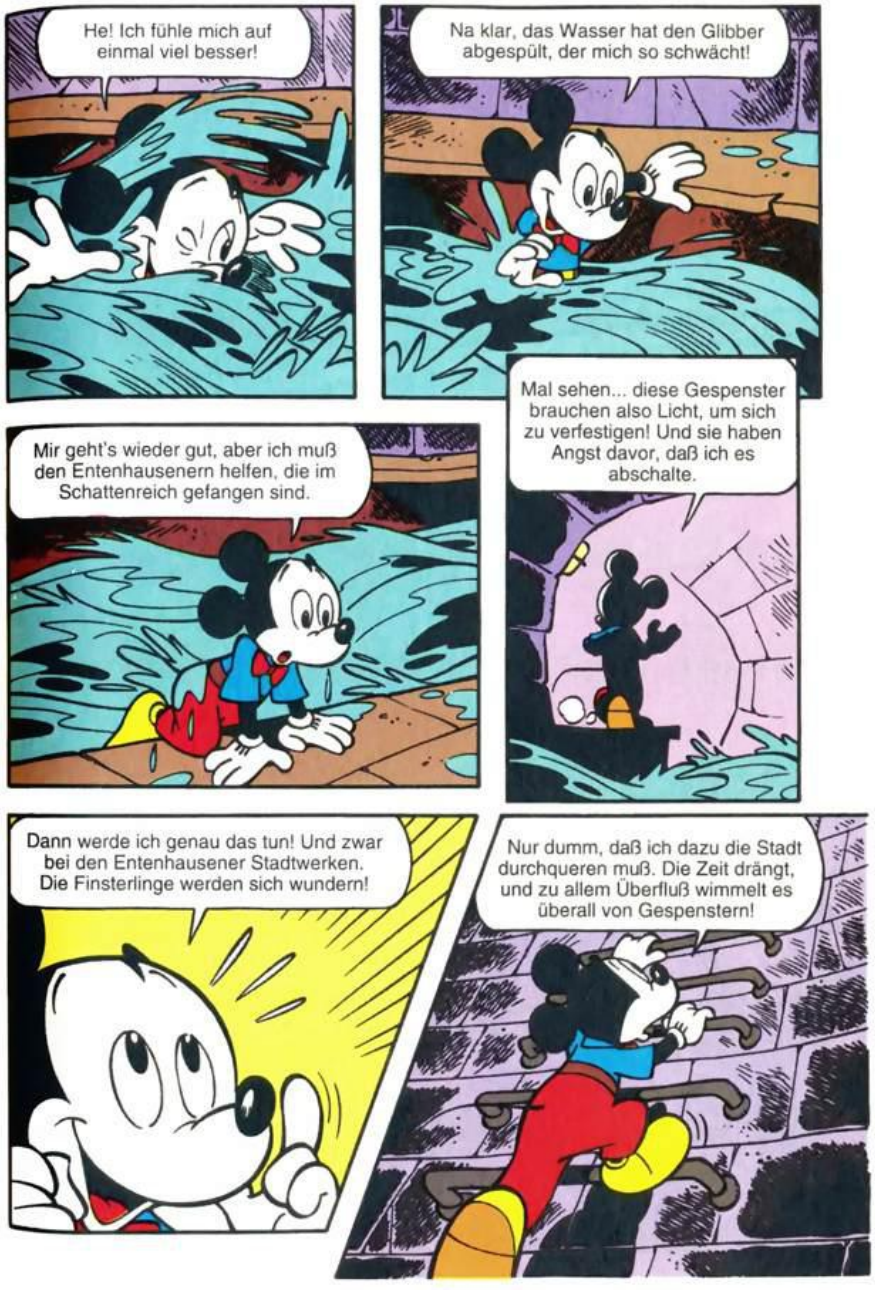
Aber Scherz beiseite. Was fangen wir jetzt mit dem Sterblichen an?
Keine Ahnung, Hilde. Wir können ihn erst loswerden, wenn wir wieder eine feste Form haben.
O nein! Und was ist, wenn er uns inzwischen zu schaden versucht?
Vielleicht stellt er die ganzen Lichter ab, bevor unsere Verwandlung abgeschlossen ist?
Keuch! Dann müßten wir wieder zurück!
Ihr habt recht! Das Risiko ist einfach zu groß. Wir sollten den Älteren Bescheid geben.

Ihr beide bewacht ihn, bis wir wiederkommen. Wenn er sich rührt, lauft einfach durch ihn durch.
So eine Zeitverschwendung. Ich würde viel lieber unser neues Zuhause erkunden.
Stimmt. Aber das büßt er uns noch, daß wir den ersten freien Tag seit vierhundert Jahren mit ihm verplempern müssen.
Hörst du? Dir zeige ich noch, warum die Diener im Herzogtum meines Gatten mir den Spitznamen...
...wilde Hilde gegeben haben!
Uaaah!

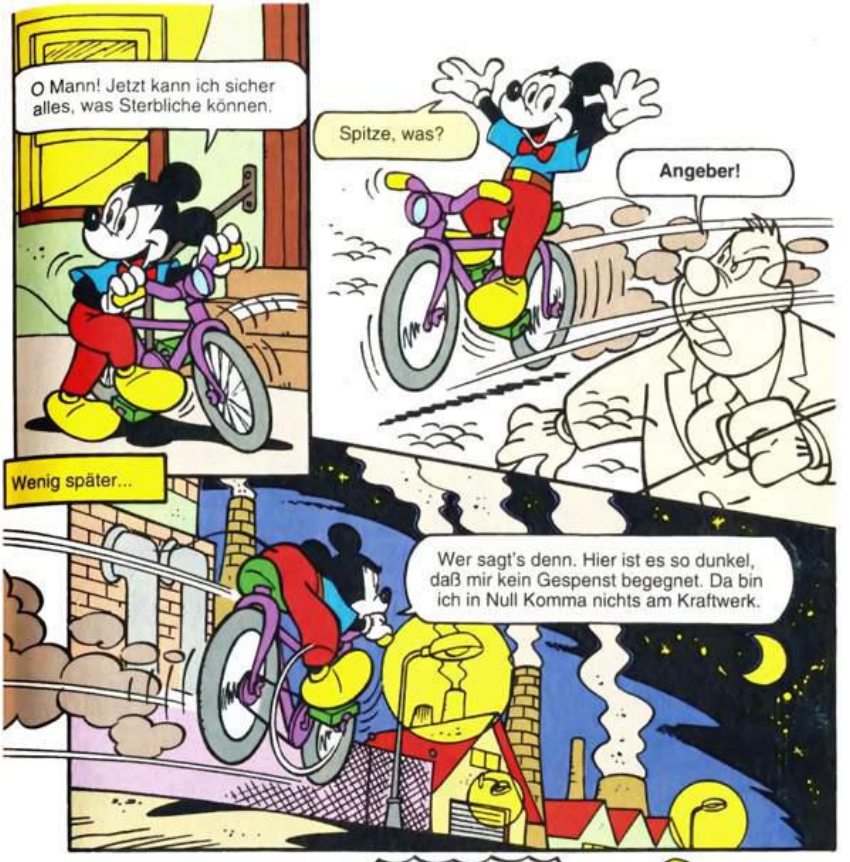
Sag mir nur eins: Was habt ihr mit der echten Minni getan?
Schau an, bist du in die Kleine verschossen?
Keine Angst, mein Lieber! Ihr geht es gut! Wir haben bloß die Plätze getauscht, und ich habe sie in unser Schattenreich geschickt!
Und sobald ich ganz stofflich geworden bin, wird sie für immer dort bleiben müssen...
...bis in alle Ewigkeit!
Neeiiin!
Das lasse ich nicht zu! **Niemals!**
Hahaha! Dir bleibt nichts anderes übrig! Du kannst ja nicht einmal aufstehen!


Ich... ich finde schon einen Weg, um euch aufzuhalten.
Huch! Wir müssen etwas unternehmen.
Stell dich nicht so an, Agatha! Er kann uns nichts tun!
So ist's recht, Sterblicher – komm her! Dann laufe ich durch dich durch und zeige dir, wie man sich bei uns zu Hause fühlt.
Ächz!
O nein! Der Mistkerl hat uns reingelegt!
PLATSCH!
Nein danke. Da tummle ich mich lieber bei den Ratten.


Du mußt sofort runter und ihm folgen, sonst kriegen wir Ärger mit den Älteren! Worauf wartest du noch?
Wieso gerade ich? Schließlich ist es da unten dunkel!
Ich verlasse erst wieder das Licht, wenn ich ganz fest bin. Ist mir piepegal, was die Älteren sagen.
Grrr! Ich gebe es ja nicht gern zu, aber du hast recht. Außerdem ist er durch unser Ektoplasma geschwächt.
Den kriegen wir schon noch, und dann wird er sein blaues Wunder erleben. Bis dahin baden wir lieber im Licht!
Als hätte Micky nicht schon genug Probleme...
Blubber! Spotz!

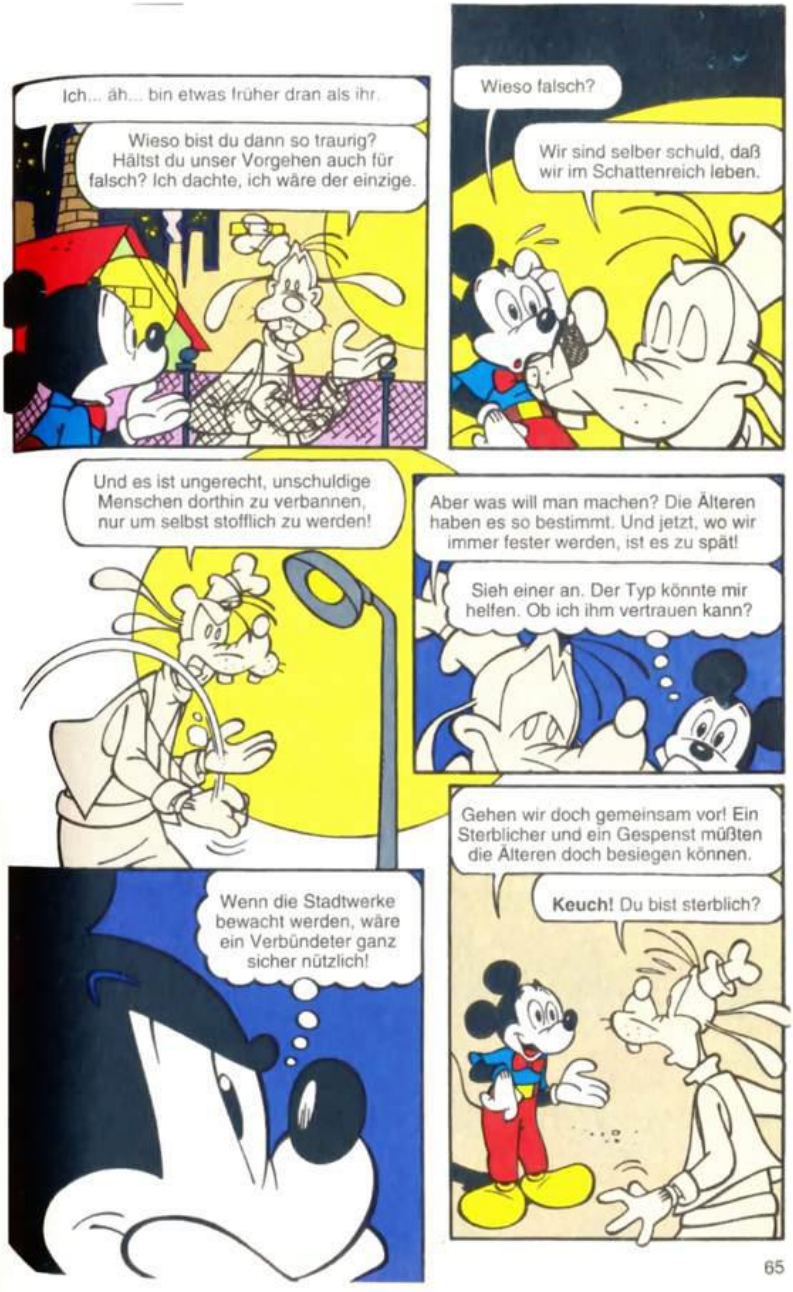

He! Ich fühle mich auf einmal viel besser!
Na klar, das Wasser hat den Glibber abgespült, der mich so schwächt!
Mal sehen... diese Gespenster brauchen also Licht, um sich zu verfestigen! Und sie haben Angst davor, daß ich es abschalte.
Mir geht's wieder gut, aber ich muß den Entenhausenern helfen, die im Schattenreich gefangen sind.
Dann werde ich genau das tun! Und zwar bei den Entenhausener Stadtwerken. Die Finsterlinge werden sich wundern!
Nur dumm, daß ich dazu die Stadt durchqueren muß. Die Zeit drängt, und zu allem Überfluß wimmelt es überall von Gespenstern!

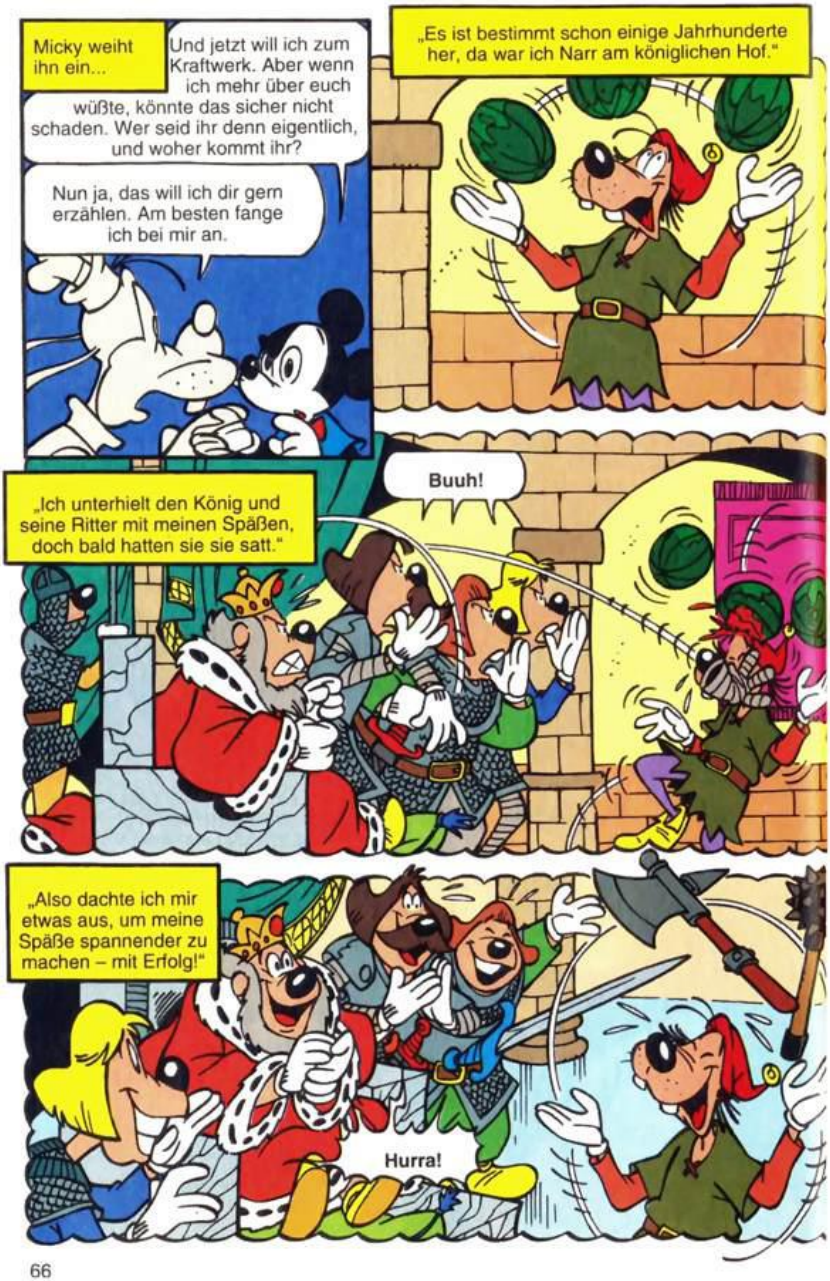
Am besten versuch' ich's mit einem Trick! Die anderen wissen vielleicht noch nichts von mir.
Juchhe! Seht her, Freunde!
Häh?
Ich habe wieder feste Gestalt!
Wie schön.
Hurra! Ich bin soweit!
Seufz!
Bei mir dauert's noch. Ich kann mich nicht mal kratzen.


O Mann! Jetzt kann ich sicher alles, was Sterbliche können.
Spitze, was?
Angeber!
Wenig später...
Wer sagt's denn. Hier ist es so dunkel, daß mir kein Gespenst begegnet. Da bin ich in Null Komma nichts am Kraftwerk.

Wenn ich nur wüßte, was es mit diesen Älteren auf sich hat? Sie könnten mir einen Strich...
Ach du dickes Ei!
?

Huch! Was flitzt denn da durch mich durch? Das ist ja seltsam!
Du solltest vorsichtiger sein, wenn du Geräte der Sterblichen benutzt.
Goofy!
Ist das der Name des Körpers, den ich habe?
Der Kerl hat seinen Körper übernommen.
Danke für den Tip. Wenn wir stofflich wären, würde ich dir die Hand geben.
Nein, das kann ja nicht Goofy sein.
Hm, du siehst aber schon sehr fest aus.


Ich... äh... bin etwas früher dran als ihr.
Wieso bist du dann so traurig? Hältst du unser Vorgehen auch für falsch? Ich dachte, ich wäre der einzige.
Wieso falsch?
Wir sind selber schuld, daß wir im Schattenreich leben.
Und es ist ungerecht, unschuldige Menschen dorthin zu verbannen, nur um selbst stofflich zu werden!
Aber was will man machen? Die Älteren haben es so bestimmt. Und jetzt, wo wir immer fester werden, ist es zu spät!
Sieh einer an. Der Typ könnte mir helfen. Ob ich ihm vertrauen kann?
Wenn die Stadtwerke bewacht werden, wäre ein Verbündeter ganz sicher nützlich!
Gehen wir doch gemeinsam vor! Ein Sterblicher und ein Gespenst müßten die Älteren doch besiegen können.
Keuch! Du bist sterblich?


Micky weiht ihn ein...
Und jetzt will ich zum Kraftwerk. Aber wenn ich mehr über euch wüßte, könnte das sicher nicht schaden. Wer seid ihr denn eigentlich, und woher kommt ihr?
Nun ja, das will ich dir gern erzählen. Am besten fange ich bei mir an.
„Es ist bestimmt schon einige Jahrhunderte her, da war ich Narr am königlichen Hof."
„Ich unterhielt den König und seine Ritter mit meinen Späßen, doch bald hatten sie sie satt."
Buuh!
„Also dachte ich mir etwas aus, um meine Späße spannender zu machen – mit Erfolg!"
Hurra!

„Nur waren es diesmal leider keine Melonen, die mir am Schluß auf den Kopf fielen, und ehe ich mich versah..."
ZACK!
„....befand ich mich im Schattenreich, wo mich ein Licht magisch anzog."
„Doch bevor ich es erreichte, hörte ich seltsame Klagelaute."
Schluchz!
„Sie waren so herzzerreißend, daß ich mich vom Licht abwandte und instinktiv dorthin begab."
Buhuhuu!
Wääh!
Buhuu!
Schluchz!
Heul!
„Ich traf auf die traurigste Ansammlung von Menschen, die mir bis dahin begegnet war."

„Als Hofnarr wußte ich natürlich sofort, wie ich sie aufheitern konnte."
Dann steckte seine Frau ihm Ameisen in die Rüstung, und das juckte so sehr, daß der König tanzte!
Hahahaha!
„Und ich verbrachte so viel Zeit bei ihnen, daß ich es schließlich auch nicht mehr fand, als ich mich danach auf die Suche machte."
„Später fand ich heraus, daß sie das Licht nicht finden konnten und traurig waren, weil sie nicht auf die andere Seite gelangten!"
„Aber das störte mich nicht weiter. Ich erzählte Witze und brachte die Leute zum Lachen. Was konnte es Schöneres geben?"
Der König lief ungefähr so, und seine Frau sagte: „Du hast bestimmt keine Brause getrunken!"
Hahahaha!

„Leider hatten einige Zauberer, die sich die Älteren nannten, für solche Späße nichts übrig."

„Ihnen ging es nur um eines – herauszukommen aus dem Schattenreich!"

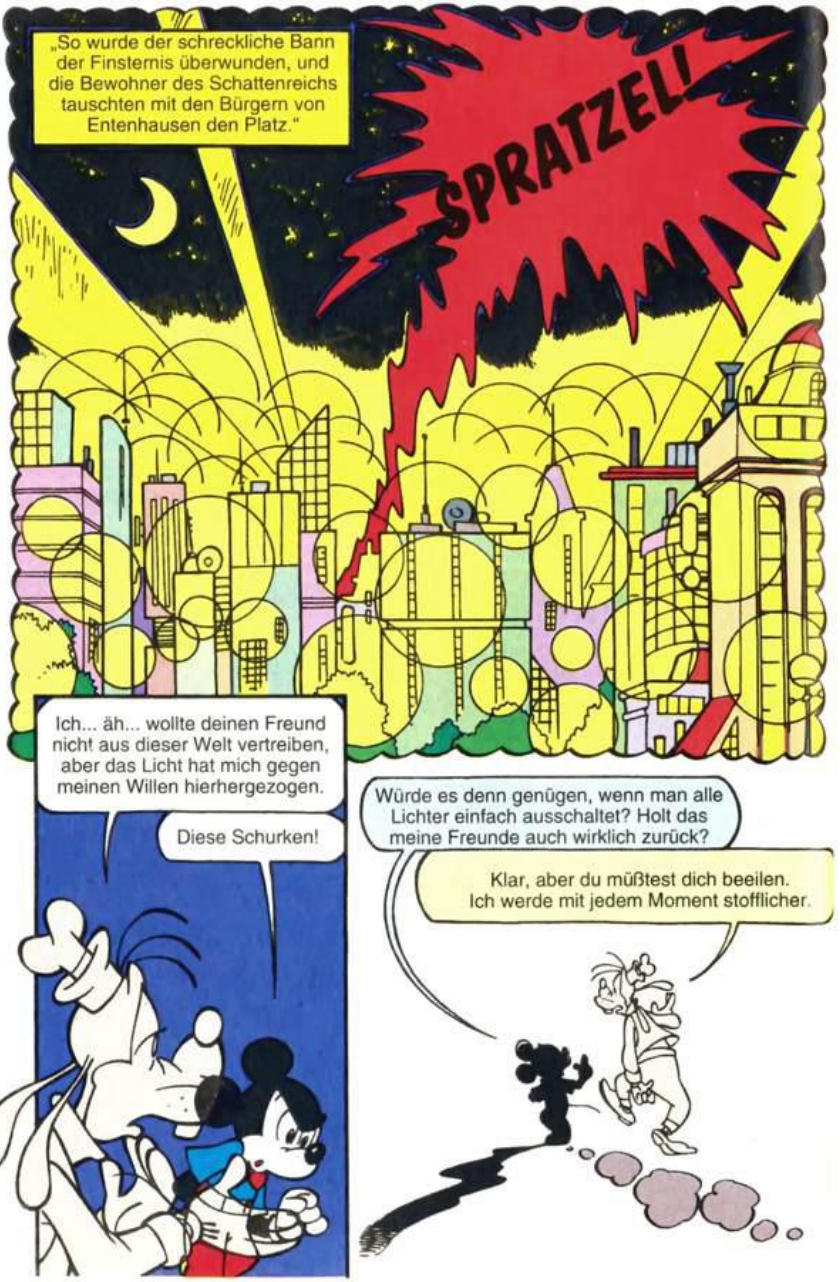
Und nachdem sie Hunderte von Jahren ihr altes Wissen ausgetauscht hatten, fanden sie auch eine Möglichkeit!"

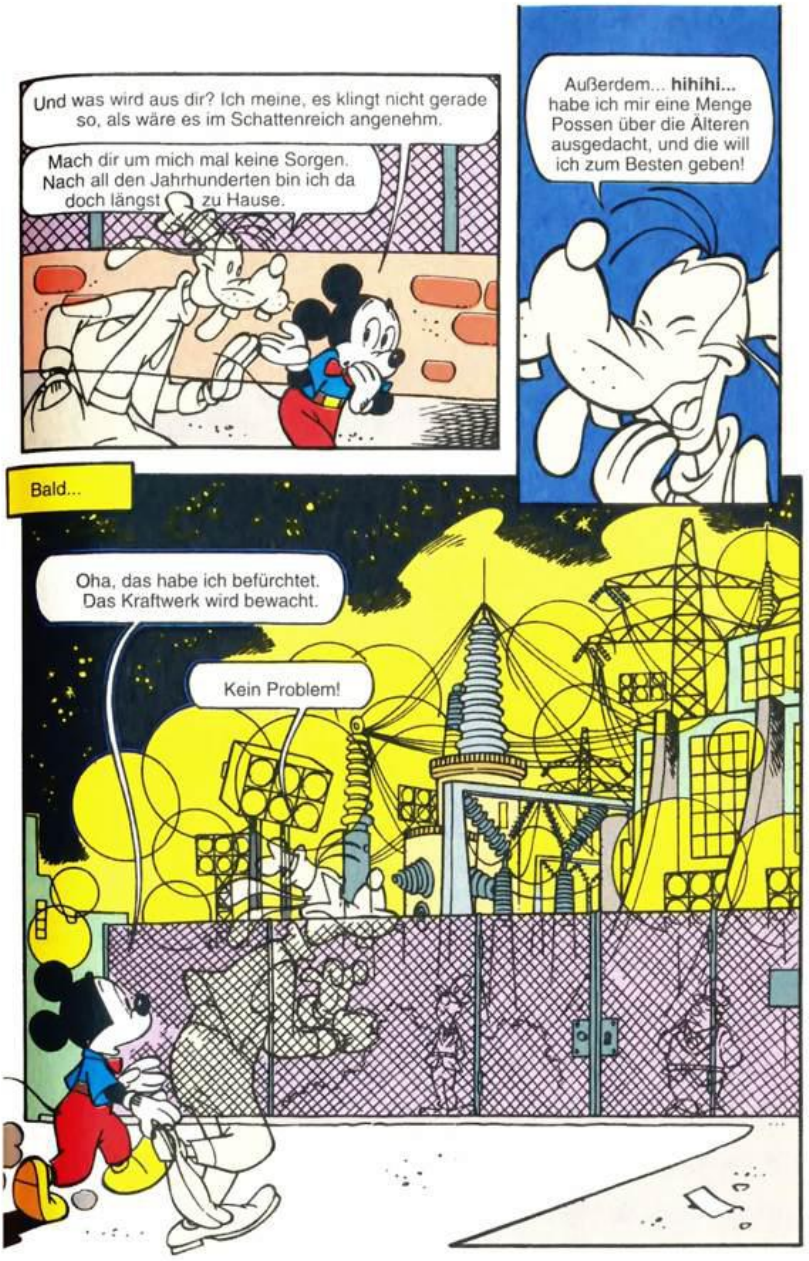
Wir brauchen irdisches Licht, das stark genug ist, um die Finsternis zu durchdringen.

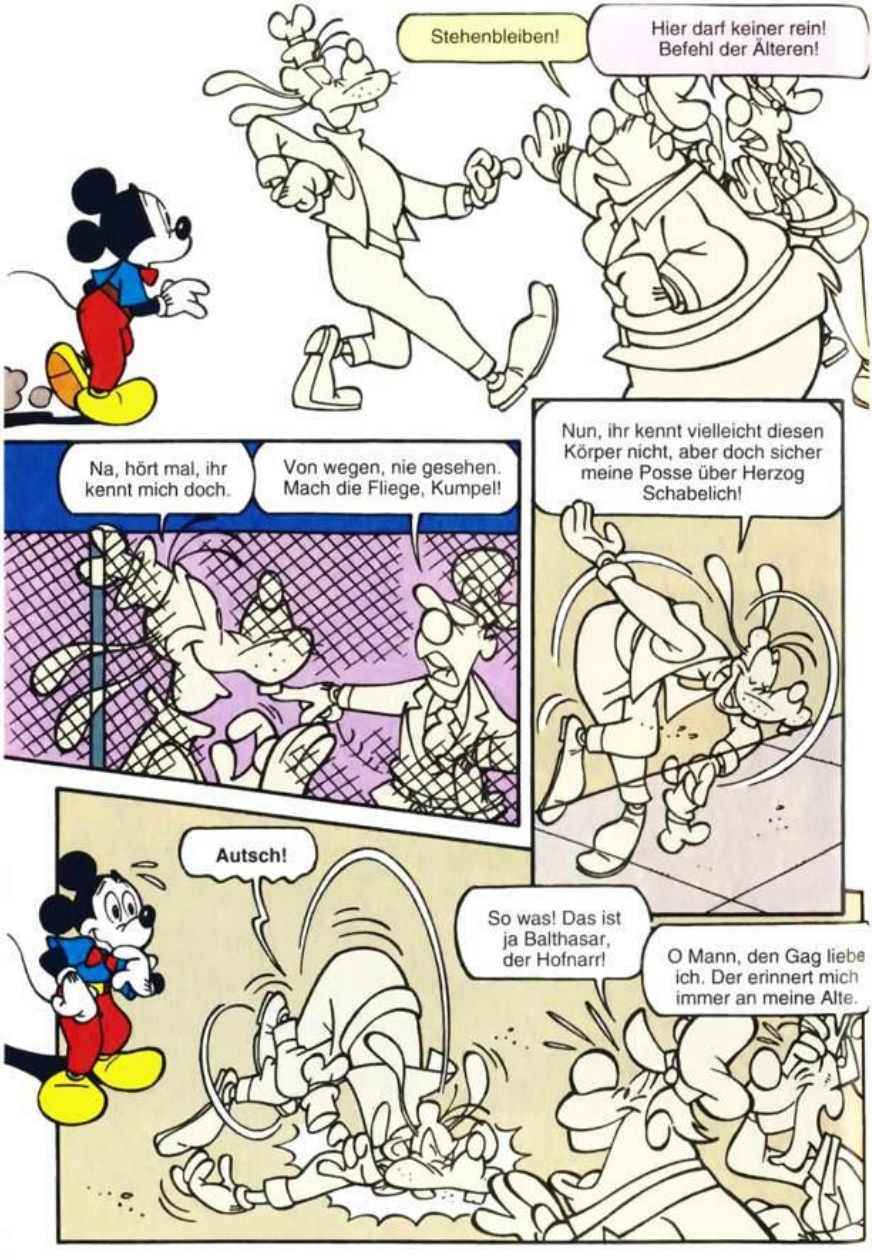
Ja! Dann können wir mit jedem Sterblichen in der Nähe dieser Lichtquelle den Platz tauschen!

„Also machten sie sich daran, durch Gedankenkraft die Menschen auf der Erde in ihre Gewalt zu bekommen..."

„...was dazu führte, daß überall in Entenhausen das Licht anging."


„So wurde der schreckliche Bann der Finsternis überwunden, und die Bewohner des Schattenreichs tauschten mit den Bürgern von Entenhausen den Platz."
SPRATZEL!
Ich... äh... wollte deinen Freund nicht aus dieser Welt vertreiben, aber das Licht hat mich gegen meinen Willen hierhergezogen.
Diese Schurken!
Würde es denn genügen, wenn man alle Lichter einfach ausschaltet? Holt das meine Freunde auch wirklich zurück?
Klar, aber du müßtest dich beeilen. Ich werde mit jedem Moment stofflicher.


Und was wird aus dir? Ich meine, es klingt nicht gerade so, als wäre es im Schattenreich angenehm.
Mach dir um mich mal keine Sorgen. Nach all den Jahrhunderten bin ich da doch längst zu Hause.
Außerdem... hihihi... habe ich mir eine Menge Possen über die Älteren ausgedacht, und die will ich zum Besten geben!
Bald...
Oha, das habe ich befürchtet. Das Kraftwerk wird bewacht.
Kein Problem!


Stehenbleiben!
Hier darf keiner rein! Befehl der Älteren!
Na, hört mal, ihr kennt mich doch.
Von wegen, nie gesehen. Mach die Fliege, Kumpel!
Nun, ihr kennt vielleicht diesen Körper nicht, aber doch sicher meine Posse über Herzog Schabelich!
Autsch!
So was! Das ist ja Balthasar, der Hofnarr!
O Mann, den Gag liebe ich. Der erinnert mich immer an meine Alte.

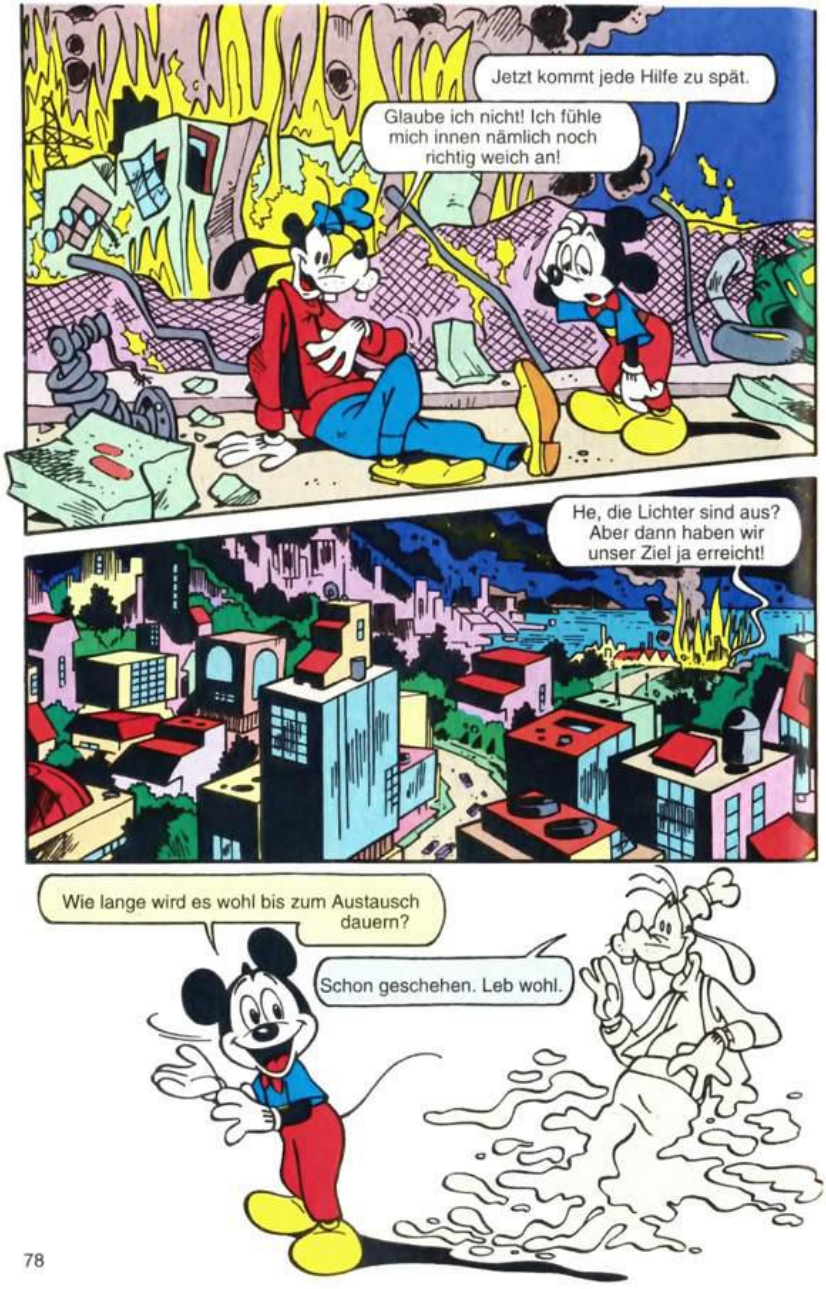
War nicht so gemeint, Balti, aber das hier ist Sperrgebiet.
In der Stadt treibt sich nämlich ein Sterblicher herum, und die Älteren fürchten, daß er Sabotage betreiben könnte.
Wenn ich so darüber nachdenke, sieht dein Freund ganz wie ein Sterblicher aus.
He, ich bin nur ein wenig früher als ihr stofflich geworden. Habt ihr damit etwa Probleme?
Ich lege meine Hand für ihn ins Feuer.
Na ja, wenn du es sagst. Was wollt ihr denn hier?
Euch ablösen, was sonst? Die Älteren meinen, als Stofflicher könnte ich es besser mit dem Sterblichen aufnehmen als ihr.
Also nehmt lieber ein tüchtiges Lichtbad. Das ist gut für die kleinen grauen Zellen!
Grr! Für wen hält der sich? Für einen der Älteren?
Wenn ich stofflich bin, komme ich wieder, dann reden wir Tacheles!

Puh! Das war knapp!
Ist doch ganz prima gelaufen.
Ja, aber wie kommen wir jetzt auf das Gelände? Der Zaun ist leider elektrisch geladen.
Schau an, von so was habe ich noch nie was gehört. Spielt das echt eine Rolle?
ACHTUNG! HOCH-SPANNUNG!
Man muß doch einfach nur durchgehen. Siehst du? Hihihi... kitzelt ein wenig.
Elektrisch geladen heißt, daß der Zaun unter Strom steht. Deshalb sind deine halbstofflichen Ohren jetzt auch angesengt.
Die Zeit drängt. Ich muß rein – und zwar schnell!
Steig doch rüber. Das mit den Ohren tat nicht weh.
Du vergißt, daß mein ganzer Körper... he, das ist es!

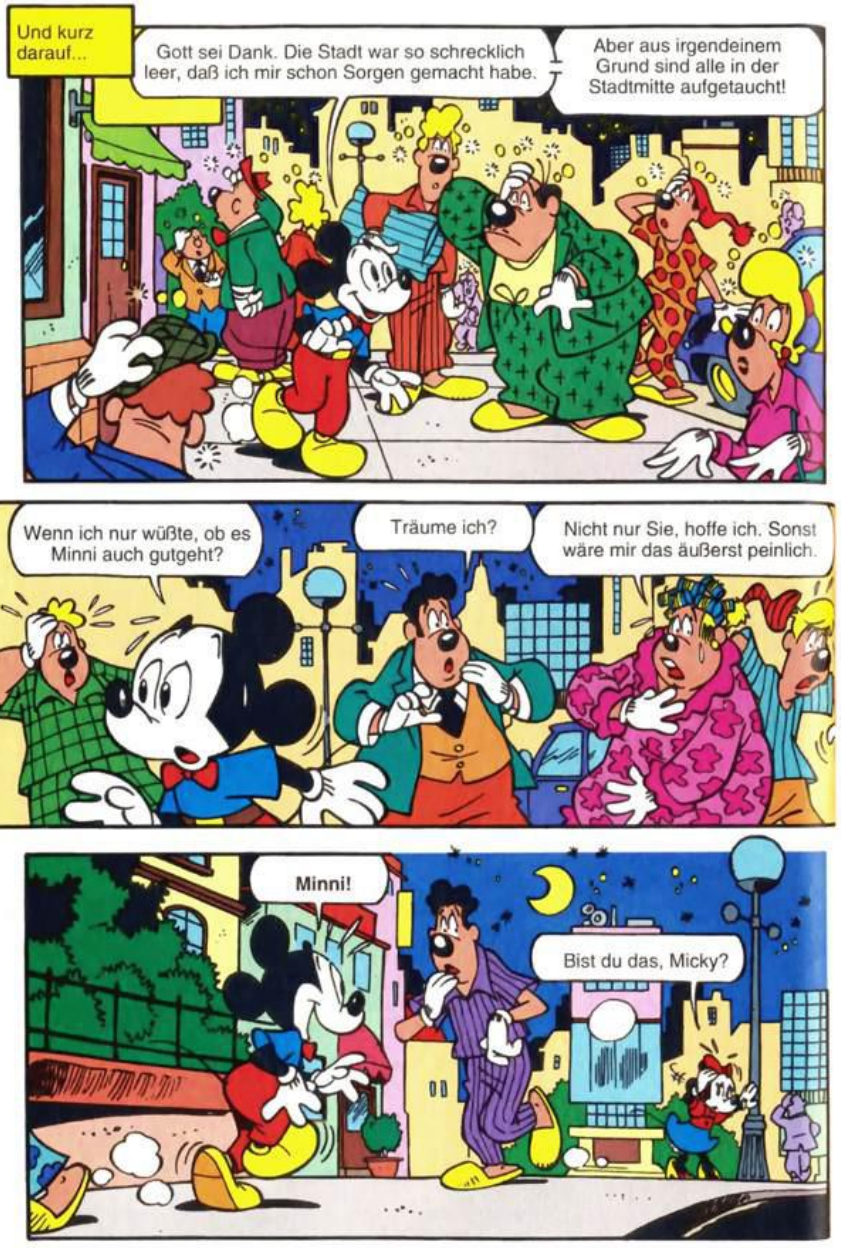
Ich ramme ganz einfach den Zaun und verursache einen Kurzschluß.
568
Los doch, Wägelchen, spring schon an.
WRRR! WRRR!
Ja!
WROOMM!
Aaaah! Ich dachte, der Kerl ist stofflich!
WROMMMM!
KNISTER!
ZISCHEL!
568
SCHEPPER!

SPRATZEL!
ZISCHEL!
Irre!
KNISTER!
Von wegen Kurzschluß. Ich fürchte, der Plan ist nach hinten losgegangen.
KRACKEL!
Statt daß die Lichter ausgehen, hat sich um die Anlage ein Kraftfeld gebildet!
SPRATZEL!
ZISCHEL!

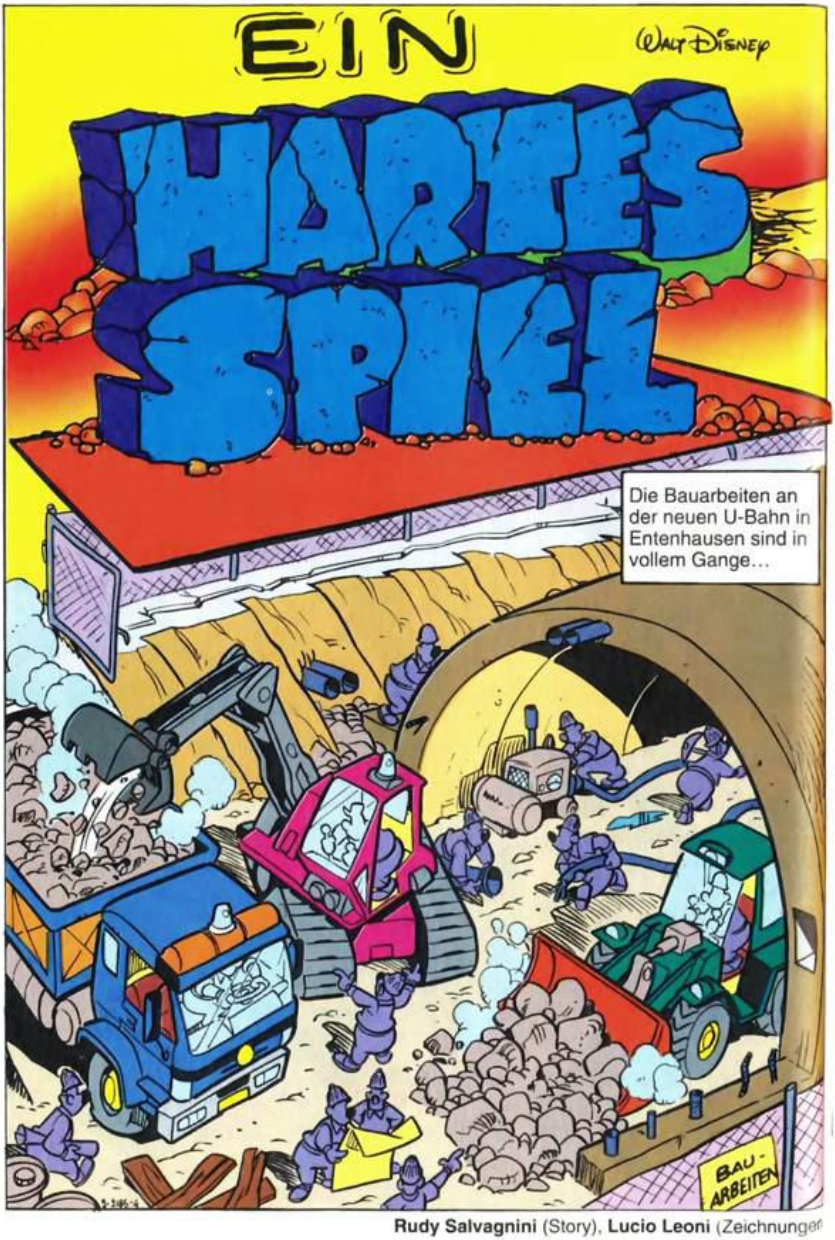
KARUMMS!
Ahhh! Das hat weh getan!
Meine Güte! Sag bloß, du bist ganz stofflich?


Jetzt kommt jede Hilfe zu spät.
Glaube ich nicht! Ich fühle mich innen nämlich noch richtig weich an!
He, die Lichter sind aus? Aber dann haben wir unser Ziel ja erreicht!
Wie lange wird es wohl bis zum Austausch dauern?
Schon geschehen. Leb wohl.

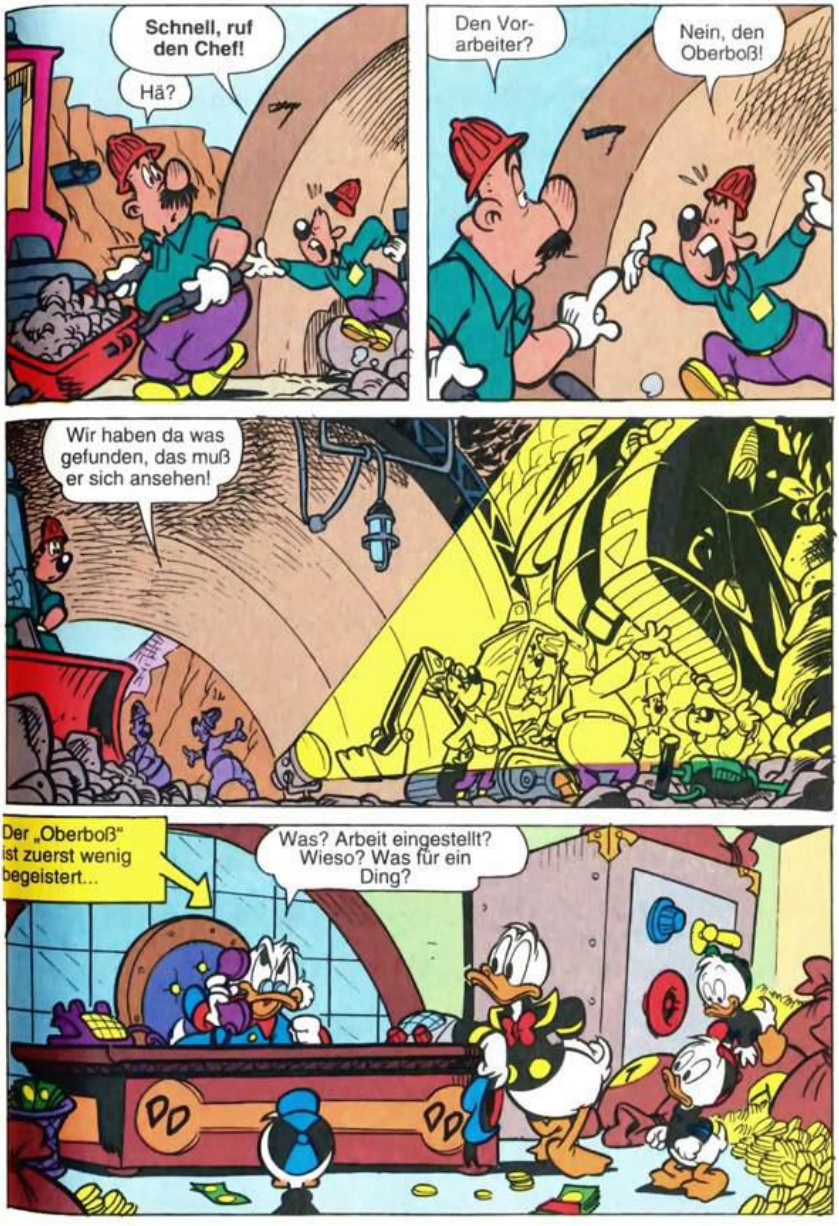
SPRATZEL!
Auf baaald...
Leb wohl, mein Freund. Ich hoffe, du wirst im Schattenreich glücklich.


Und kurz darauf...
Gott sei Dank. Die Stadt war so schrecklich leer, daß ich mir schon Sorgen gemacht habe.
Aber aus irgendeinem Grund sind alle in der Stadtmitte aufgetaucht!
Wenn ich nur wüßte, ob es Minni auch gutgeht?
Träume ich?
Nicht nur Sie, hoffe ich. Sonst wäre mir das äußerst peinlich.
Minni!
Bist du das, Micky?

Ach, ich fühle mich, als hätte ich einen furchtbaren Alptraum erlebt.
Ich weiß. Aber jetzt ist alles wieder gut, ehrlich.
Komm. Zu Hause erzähle ich dir, was passiert ist.
Micky?
Goofy!
Mann, bin ich froh, dich zu sehen. Weißt du, mir ist was Seltsames passiert.
Da komme ich mitten auf der Straße zu mir und kann plötzlich mit Melonen jonglieren!
Hahahaha!
ENDE

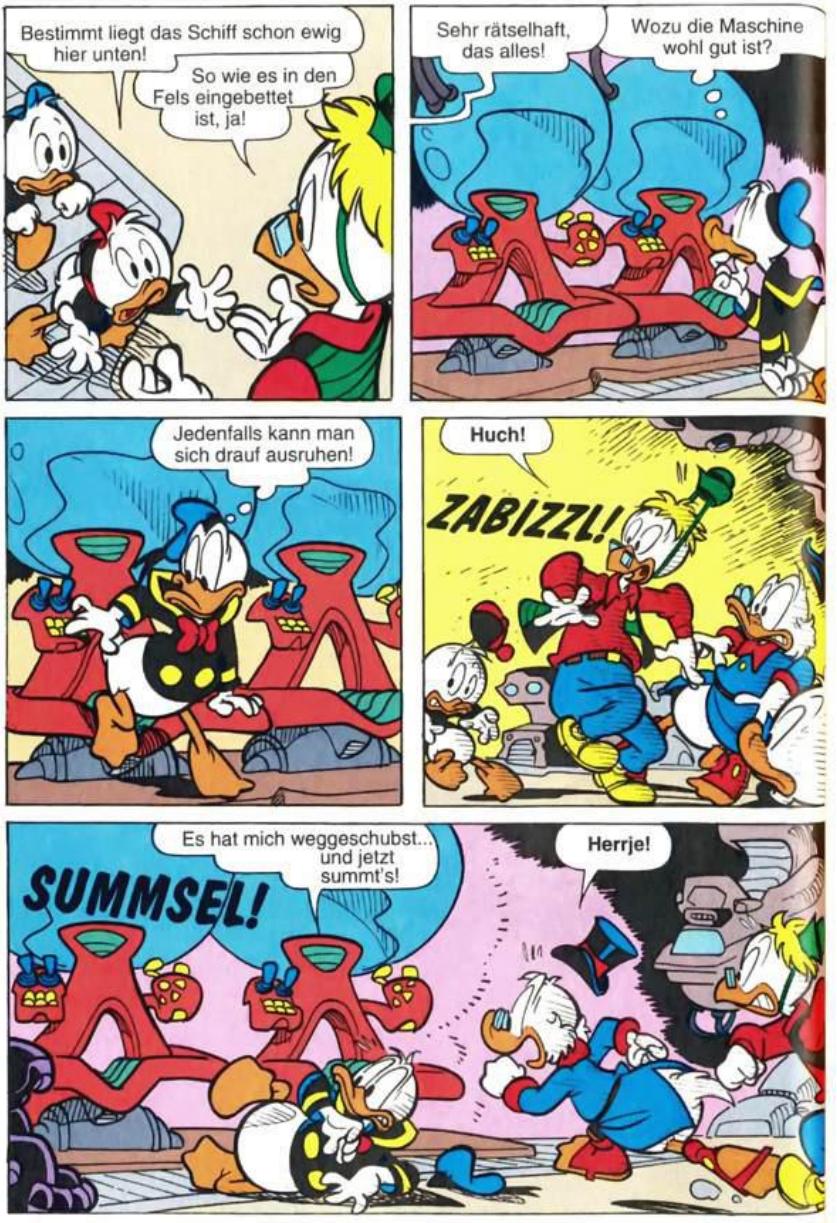


Rudy Salvagnini (Story), **Lucio Leoni** (Zeichnungen


Schnell, ruf den Chef!
Hä?
Den Vor-arbeiter?
Nein, den Oberboß!
Wir haben da was gefunden, das muß er sich ansehen!
Der „Oberboß" ist zuerst wenig begeistert...
Was? Arbeit eingestellt? Wieso? Was für ein Ding?

Bis dann der Kreuzer endlich fällt...
Eine Sensation! Baptist, geben Sie Herrn Düsentrieb Bescheid!
Da zuckt nix!
Vergiß es!
Plötzlich...
Es klappt auf!
KLAPP
Halt! Rühren Sie bloß nichts an!
Warum so heftig?
Weil das gefährlich sein kann für Laien! Wer weiß, was in diesem Ding da lauert?

Ja, lieber den Fachmann geopfert als eine Arbeitskraft!
Sie haben einen häßlichen Humor, Herr Duck!
Hin und wieder! Hihi!
Hmm, technisch gesehen ist das hier das reinste Wunder!
Man fühlt sich wie in einem Raumschiff!
Seht mal den komischen Sitz!
Da paßt doch kein Mensch rein!
Glauben Sie...
...daß wir's mit Außerirdischen zu tun haben? Tja...


Bestimmt liegt das Schiff schon ewig hier unten!
So wie es in den Fels eingebettet ist, ja!
Sehr rätselhaft, das alles!
Wozu die Maschine wohl gut ist?
Jedenfalls kann man sich drauf ausruhen!
Huch!
ZABIZZL!
Es hat mich weggeschubst... und jetzt summt's!
SUMMSEL!
Herrje!

Vielleicht läßt es sich abstellen?
Lieber nicht, Herr Duck! Sie könnten damit sonst was auslösen!
Ups!
Erst muß ich ganz genau untersuchen, wie und warum hier was funktioniert!
Und ich fürchte, das wird eine Weile dauern!
Ich weiß mich zu gedulden!
Mannhaft gesprochen, doch die Wahrheit ist...
...ich bin schon ganz zappelig! Wann erfahre ich endlich, ob sich aus diesem Fund Gewinn schlagen läßt?

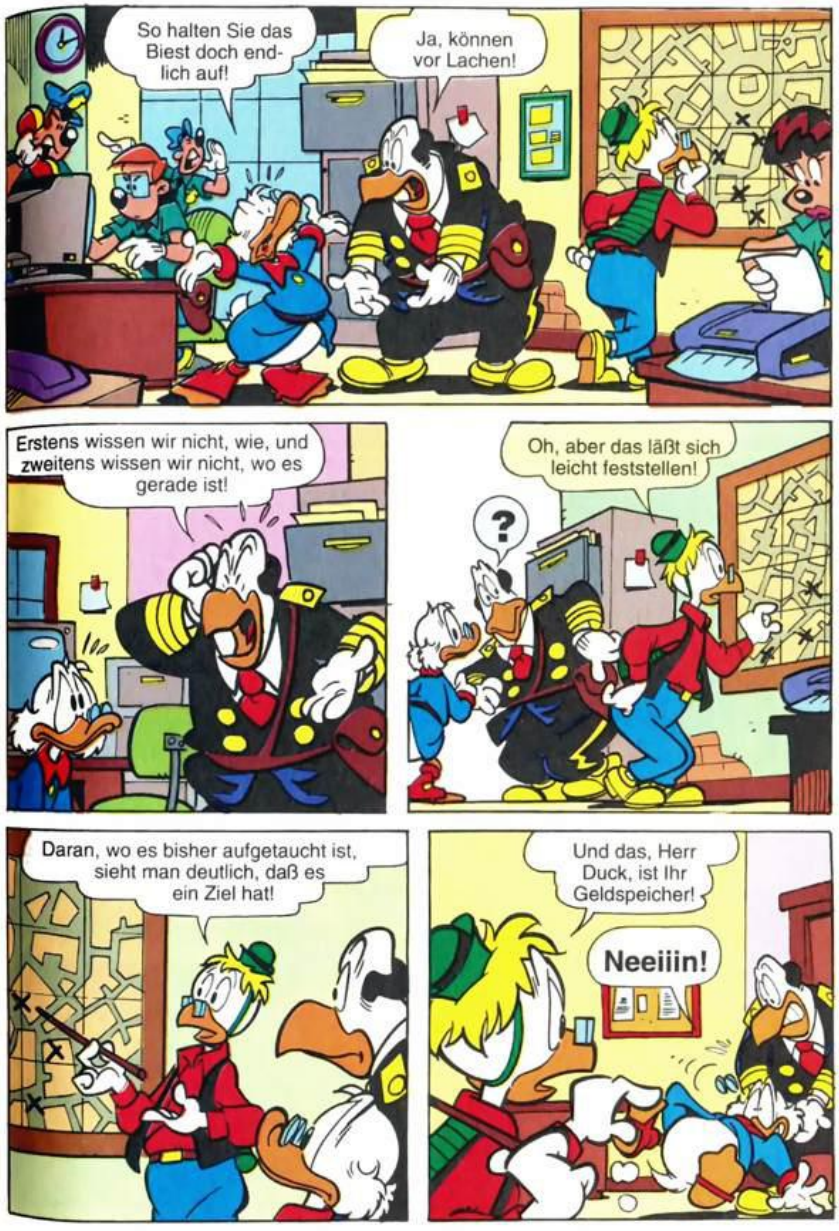
Zur selben Zeit gehen im Tunnel höchst merkwürdige Dinge vor...
ZAPP!
SURR!
FFF
ZABIZZL!
KNIAARKS!
?
Uaah!
Dieser Apparat, Herr Duck, kann alles herstellen! Der Phantasie sind keine Grenzen gesetzt!
Und ganz ohne Materialeinsatz und Energieaufwand!

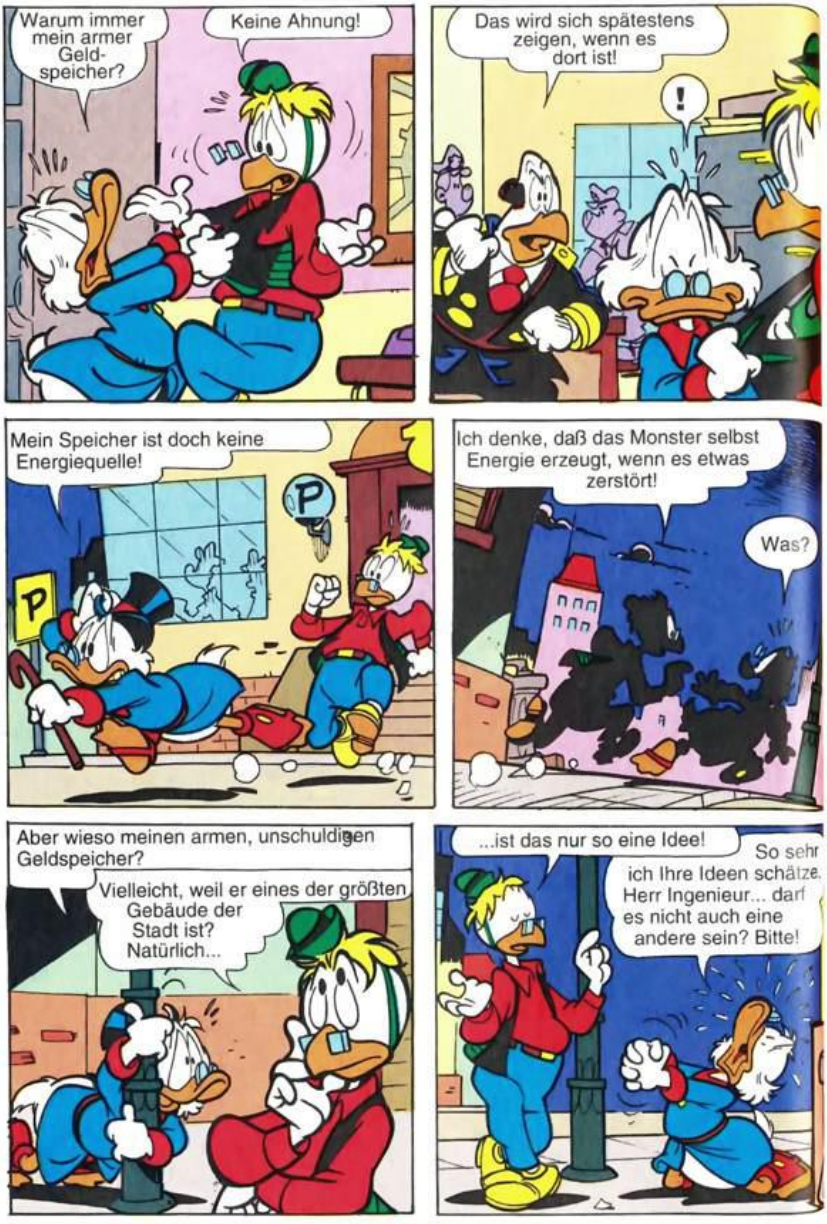
Das Telefon...
Das ist sicher Baptist mit dem neuesten Umsatz-anstieg!
DRRIING!
Wieso reißt man mich aus meinem herrlichen Traum?
Weil hier der totale Alptraum tobt, Chef!
Bald, am Ort des rätsel-haften Geschehens...
Ja, da kam es raus, Herr Duck!
Wovon reden Sie?
Gähn! Was ist denn?

Wie... wie soll ich sagen...
UIII!
Das hört sich an, wie eine Alarmanlage!
Sehen wir nach!
UUUIIIUIIII!
BIZZZL!
Wa-was ist das?
Das soll im Schiff gewesen sein? Und wir haben es nicht gesehen?
Ei weh!
Vorhin war's noch viel kleiner! Nur so groß!
Ich fürchte, ich verstehe, was da vor sich geht!
Das Biest ernährt sich von Strom, und mit jedem Volt wächst es ein Stück!
Knurr!
ZIZZL

O nein!
Sie denken an unser armes Entenhausen, nicht?
Nein, an die Stromrechnung! **Schluchz!** Die Fabrik gehört mir!
!
Schämen Sie sich, Herr Duck! Wir haben andere Sorgen!
Ja, natürlich, tut mir leid, Herr Ingenieur! Aber was nun?
Nun werden wir beobachten, studieren und kombinieren! Ich meine, was wissen wir schon über das Monster?
Tja...
Höchstens, daß es keine Autos mag!
TRAMPEL!

Man fährt schweres Geschütz auf...
WRROOMM!
Jeder dieser Betäubungspfeile würde eine ganze Herde Elefanten flachlegen!
PFOFF!
PFOFF!
Doch...
Leider bleiben sie bei dem Kollegen nicht stecken!
ZING!
ZING!
Nichts wie weg, Leute!
KRACKS!
MALM!

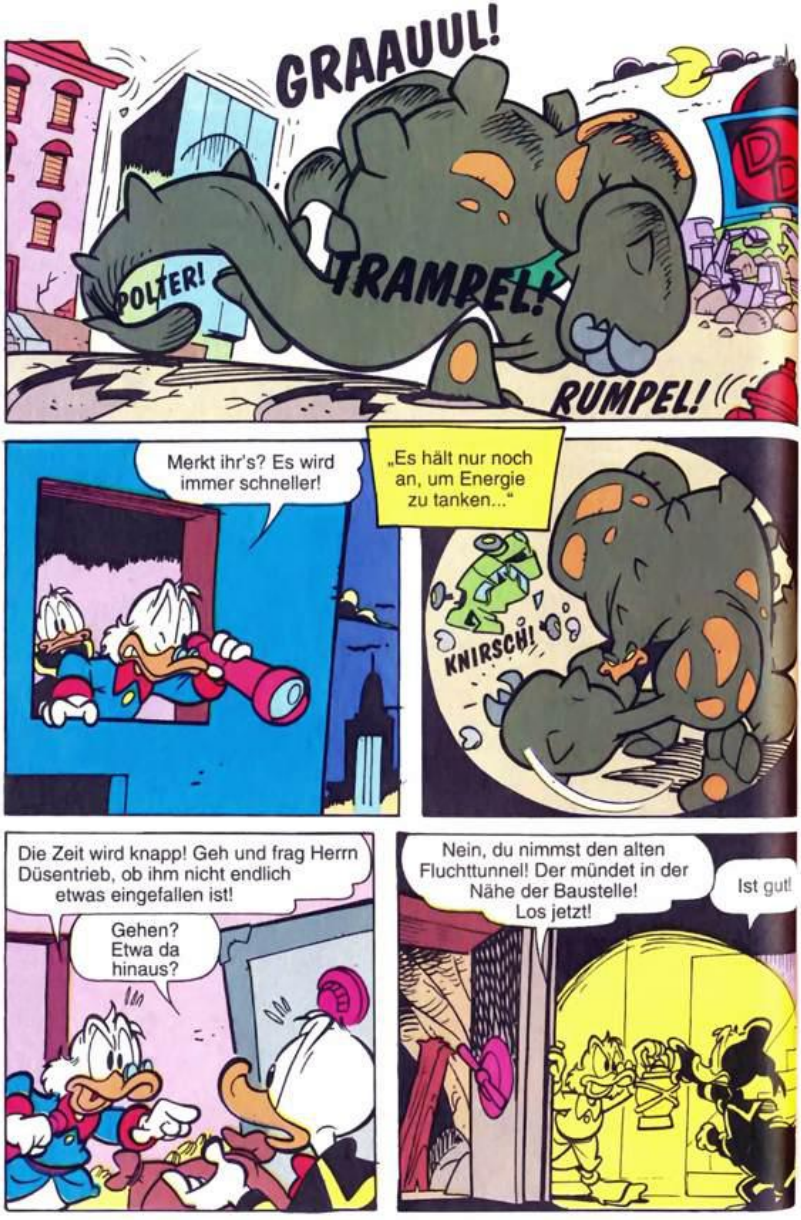

So halten Sie das Biest doch endlich auf!
Ja, können vor Lachen!
Erstens wissen wir nicht, wie, und zweitens wissen wir nicht, wo es gerade ist!
Oh, aber das läßt sich leicht feststellen!
?
Daran, wo es bisher aufgetaucht ist, sieht man deutlich, daß es ein Ziel hat!
Und das, Herr Duck, ist Ihr Geldspeicher!
Neeiiin!

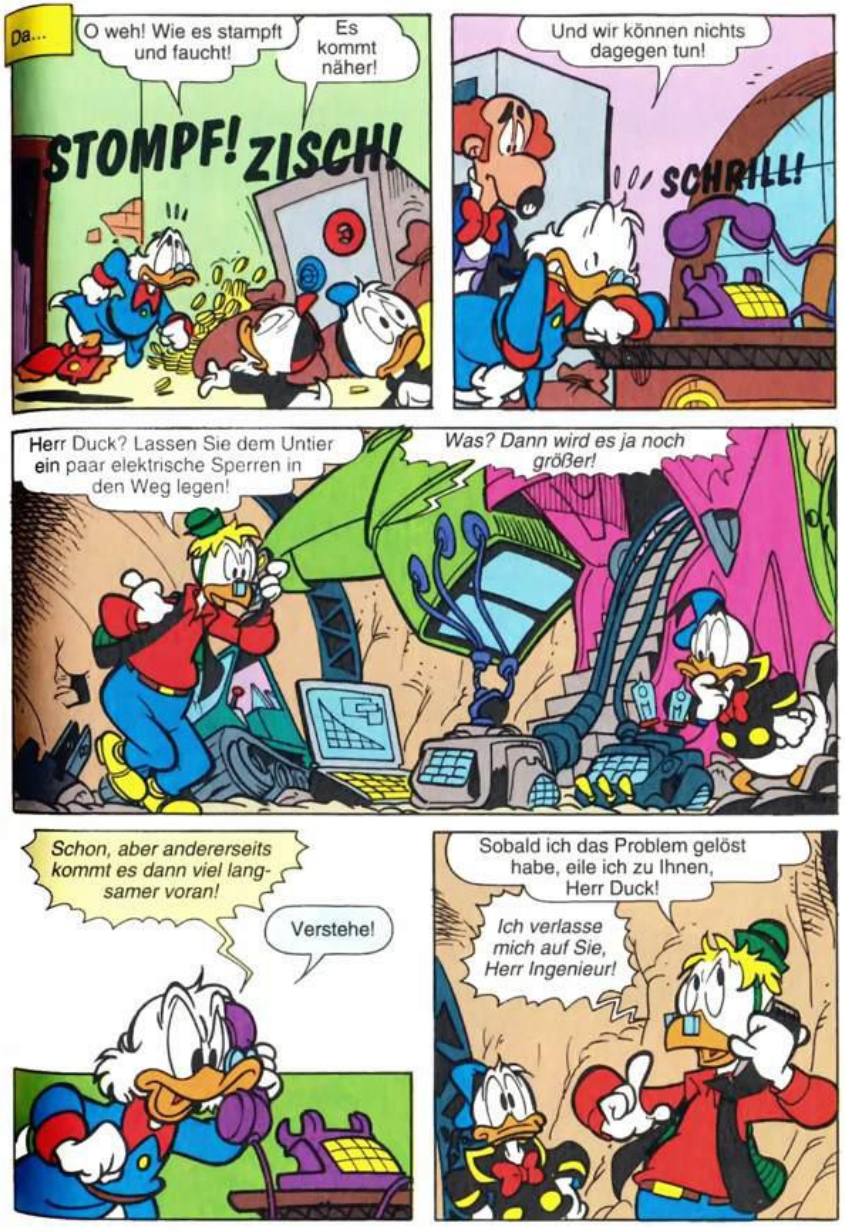

Warum immer mein armer Geld-speicher?
Keine Ahnung!
Das wird sich spätestens zeigen, wenn es dort ist!
!
Mein Speicher ist doch keine Energiequelle!
P
P
Ich denke, daß das Monster selbst Energie erzeugt, wenn es etwas zerstört!
Was?
Aber wieso meinen armen, unschuldigen Geldspeicher?
Vielleicht, weil er eines der größten Gebäude der Stadt ist? Natürlich...
...ist das nur so eine Idee!
So sehr ich Ihre Ideen schätze, Herr Ingenieur... darf es nicht auch eine andere sein? Bitte!

Möglich! Aber dafür muß ich das Raumschiff genauer untersuchen!
EINBAHN-STRASSE
Ich kümmere mich derweil um den Schutz meiner Talerchen!
Man sucht um Hilfe nach...
Nein, ihr bleibt zu Hause! Das hier ist nichts für Kinder!
Nun beeile dich doch, Donald!
Was hast du vor?
Die Bestie aufzuhalten, bis Herrn Düsentrieb was einfällt!
Na endlich!
Na? Auch schon da?

Was tut ihr hier?
Helfen! Ohne uns schafft ihr's ja doch nicht!
Schluß der Debatte! Kommt lieber mit rein!
Herrje! Da trabt es an, das Monster!
rrrr
Und es ist noch ein ganzes Ende gewachsen!
KRACKS!
Seufz! Warum fechten, wo es nichts zu siegen gibt?
Kopf hoch!

Buhu, ich bin des Kämpfens müde, all der Schlachten leid!
Red keinen Stuß! Und deine Taler?
Du hast recht! Ich lasse sie nicht im Stich!
Dann, äh... viel Glück! Ich muß jetzt gehen, weil...
Nichts da, du bleibst! Ich brauche jede helfende Hand, und wenn sie noch so zittert!
Ups!
Ruf meine Baggerfabrik an! Hurtig!
TRITT!
Aua!
Schnaub! Wir errichten einen Verteidigungswall, wir verschanzen uns, wir graben uns ein!
Au ja! Prima Idee!
Zeit schinden, ist das Motto! Egal, wie!


GRAAUUL!
POLTER!
TRAMPEL!
RUMPEL!
Merkt ihr's? Es wird immer schneller!
„Es hält nur noch an, um Energie zu tanken..."
KNIRSCH!
Die Zeit wird knapp! Geh und frag Herrn Düsentrieb, ob ihm nicht endlich etwas eingefallen ist!
Gehen? Etwa da hinaus?
Nein, du nimmst den alten Fluchttunnel! Der mündet in der Nähe der Baustelle! Los jetzt!
Ist gut!


Da...
O weh! Wie es stampft und faucht!
Es kommt näher!
STOMPF! ZISCH!
Und wir können nichts dagegen tun!
SCHRILL!
Herr Duck? Lassen Sie dem Untier ein paar elektrische Sperren in den Weg legen!
Was? Dann wird es ja noch größer!
Schon, aber andererseits kommt es dann viel langsamer voran!
Verstehe!
Sobald ich das Problem gelöst habe, eile ich zu Ihnen, Herr Duck!
Ich verlasse mich auf Sie, Herr Ingenieur!

Hmm, aus diesem Apparat muß das Ding gekommen sein!
Alles andere gehört zur normalen Technik eines Raumschiffes!
Aber das hier ist ein Rätsel...
Rätseln Sie nur, das muß schon sein!
Aber dalli, bevor ganz Entenhausen in Schutt und Asche liegt!
Na, na...
Ich denke, mit dieser kleinen Erfindung läßt sich das verhindern!
Worauf warten Sie dann noch? Gehen wir!

Derweil...
SCHMETTER!
MALM!
Der Verteidigungswall macht wenig Eindruck auf das Ungetüm!
Es haut ihn kurz und klein!
Und mit jedem Hieb baut es Energie auf und wird größer!
Schrecklich!
Ah, gleich löst es die Selbstschußanlage aus! Vielleicht ein Fünklein Hoffnung?
SURRRR!

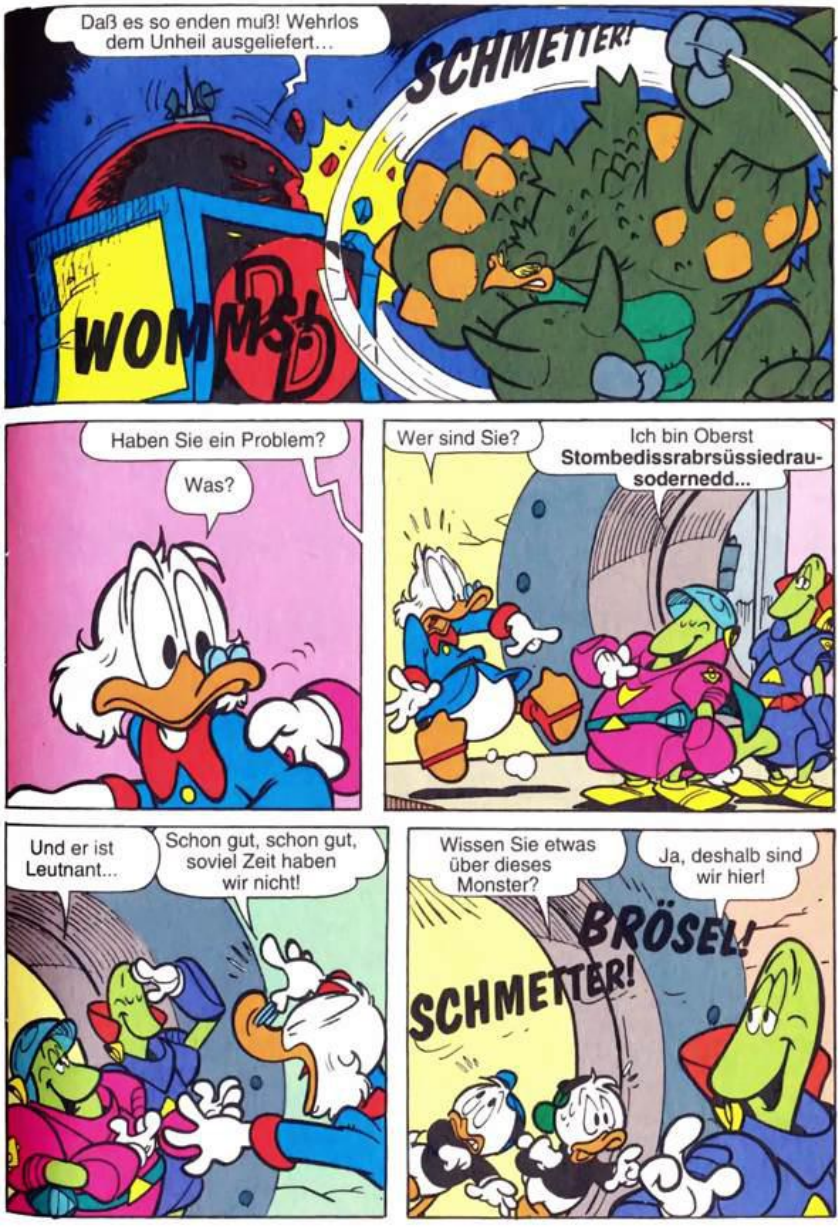
Nein, es ist sinnlos! Die Kugeln kitzeln die Bestie bloß!
BOMM!
BOMM!
BOMM!
Das Scheusal kennt kein Halten...
SCHNAPP!
Ach, was soll ich nur machen?
Den elektrischen Zaun einschalten, Onkel Dagobert!
Und deshalb...
SPRATZEL!
?
ZIZZIPP!

W-was tut es, Track?
Stehen-bleiben und schnüffeln!
Siehst du?
Juks!
So gewinnen wir Zeit!
Ja, aber an meine Stromrechnung denkt keiner, was?
Keine Sorge, Onkel Dagobert, der Spuk hat ein Ende!
?
Ach? Wurde das Genie doch noch von einer Eingebung heimgesucht?
Genau!

Jenes unscheinbare Gerät, macht Ihren Geldspeicher zum unbezwingbaren Bollwerk!
So, so!
Dann hören Sie auf zu sülzen, und schalten Sie es ein!
Huch!
Schon geschehen! Wissen Sie, es handelt sich um einen Spezialschild!
Heißt was?
Das heißt, er ist undurchdringlich!
Das muß er auch sein! Mindestens!
Graul!

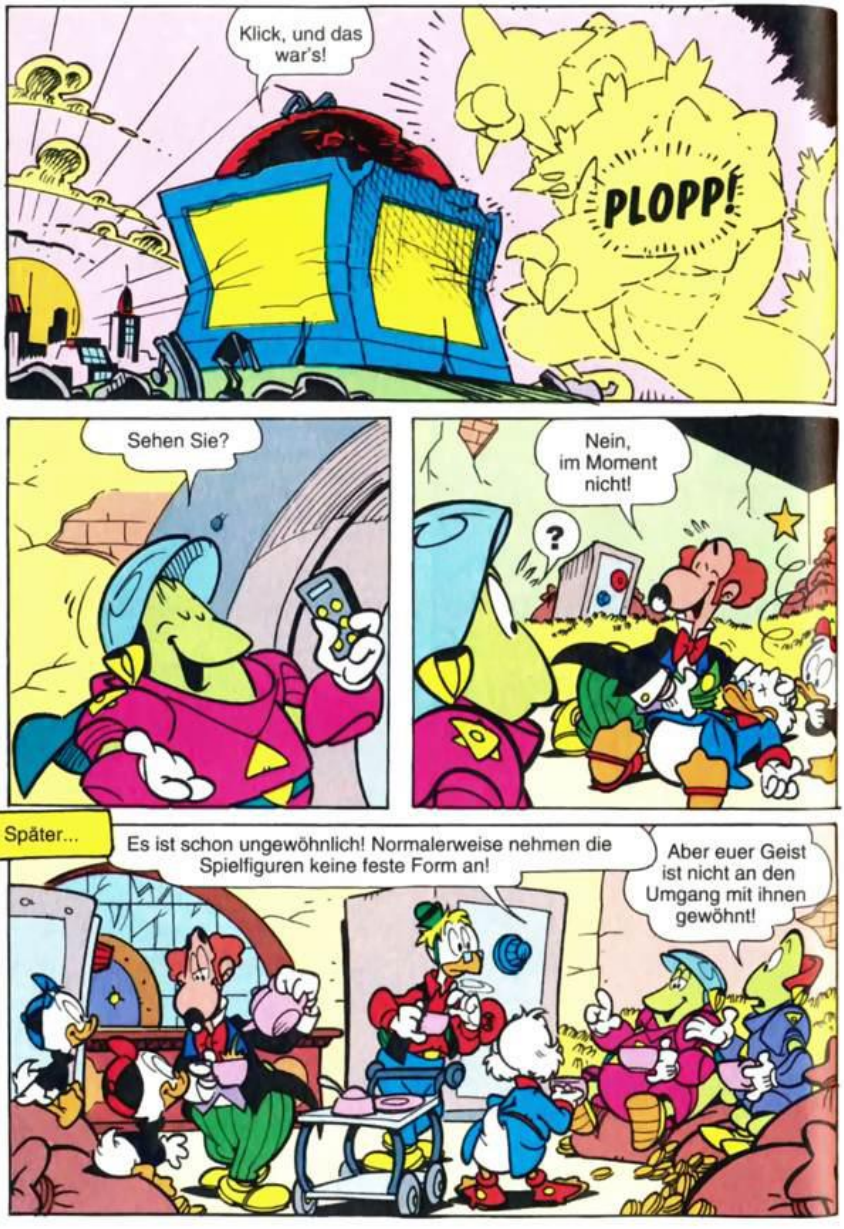
KNURR!
Sind Sie da ganz sicher, Herr Ingenieur?
Absolut!
GRRRR!
Dann komm nur, du Ungeheuer! Ich bin bereit!
Reiz es nicht noch, Donald!
Warum nicht? Uns kann ja hier drin nichts passieren!
RITSCH!
Raaah!
WUSCH!
Das hat man davon, wenn man einem Fachmann glaubt!
WITSCH!

Was haben Sie dazu zu sagen, Sie Genie, Sie vermaledeites?
GRAUUUL!
Ein, äh... klitzekleiner Rechenfehler! Das kommt vor!
Hrmpf!
Schnell, nach unten in den Keller!
Wir haben keinen Keller, Baptist!
ROMMS!
POLTER!
Meine armen, armen Talerchen! Schluchz!
ROMMS!


Daß es so enden muß! Wehrlos dem Unheil ausgeliefert...
SCHMETTER!
WOMM
Haben Sie ein Problem?
Was?
Wer sind Sie?
Ich bin Oberst Stombedissrabrsüssiedrau-sodernedd...
Und er ist Leutnant...
Schon gut, schon gut, soviel Zeit haben wir nicht!
Wissen Sie etwas über dieses Monster?
Ja, deshalb sind wir hier!
BRÖSEL!
SCHMETTER!

„Wir haben uns gleich auf den Weg gemacht, nachdem wir das Signal empfangen hatten..."
He! Ich glaube, da hat jemand unseren Psycho-Wrestler wieder in Gang gesetzt!
Klasse! Peil ihn an!
UIUIUI!
Er ging damals zusammen mit einem defekten Forschungsgleiter verloren!
Gut, daß wir ihn wiederhaben!
RUMPEL!
Äh, wie war das? Ein Psycho...
Psycho-Wrestler! Ein Spiel für lange Reisen!
ROMMS!
ROMMS?
Ein Spiel?
Ja, man erschafft aus seiner Phantasie eine Figur und läßt sie dann gegen die Spielfigur des Gegners antreten!
Hätten Sie die Güte, sich die Erklärungen für später aufzusparen?
?

Vielleicht ist Ihnen entgangen, daß dieses Monster uns ans Leder will?
Es ist doch nur ein Spiel!
Sobald Sie es abschalten, ist der Zauber vorbei!
Lauf zum Raumschiff, Donald, schnell! Jetzt geht es um Sekunden!
POLTER!.
KNIRSCH!
Nicht doch! Keine unnütze Eile, Erdling!
Wieso unnütz?
Wozu gibt's Fernbedienungen?

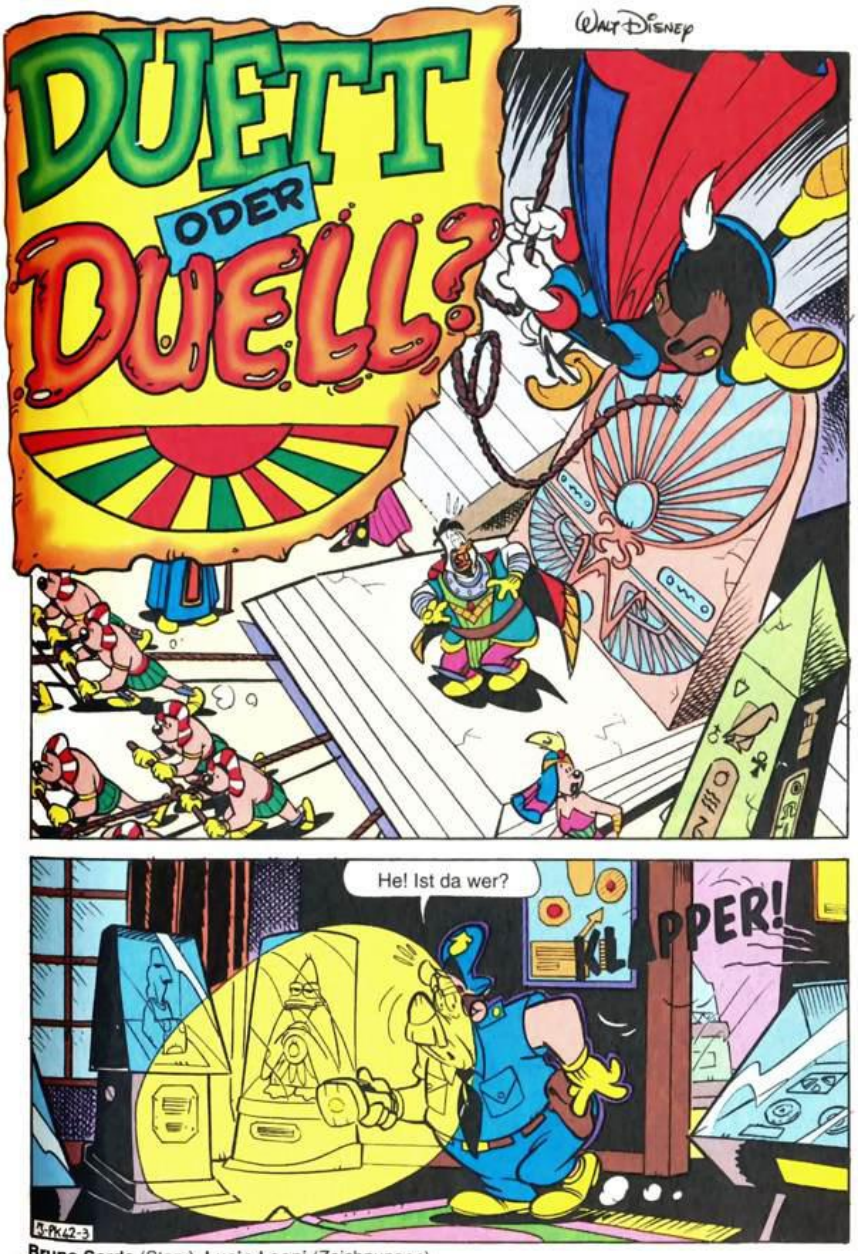

Klick, und das war's!
PLOPP!
Sehen Sie?
Nein, im Moment nicht!
?
Später...
Es ist schon ungewöhnlich! Normalerweise nehmen die Spielfiguren keine feste Form an!
Aber euer Geist ist nicht an den Umgang mit ihnen gewöhnt!

Ja, und?
Dieser seltsame Irrläufer konnte nur entstehen...
...weil ihr keinen Gegner für das Monster geschaffen habt!
Darum konnte es keine Energie im Kampf abbauen...
...und nahm aber ständig welche auf!
Bis es sich schließlich verfestigte und so auf die wirklichen Dinge Ihrer Welt, äh... einwirken konnte!
Dadurch hat es noch zusätzlich an Kraft gewonnen!
Verstehe!
Zum Glück haben wir's hinter uns!
Das schmeckt gut! Ein wenig wie Schimiröli, nur viel feiner, gell?
Einfach köstlich!
Nun, es wird Zeit, daß wir wieder aufbrechen!
Moment, da ist noch etwas!

Wieso hatte es das Biest auf meinen Geldspeicher abgesehen?
Weil es darauf gelauert hat, daß sich endlich sein Gegenspieler zeigt, nach dem es die ganze Zeit Ausschau hielt!
Darum suchte es die Nähe desjenigen, der es geschaffen hat! Und das, Erdling, waren Sie, habe ich recht?
Stimmt!
„Ich habe an dieser Apparatur herumgefummelt in meiner Ahnungslosigkeit!"
Also dann, leben Sie wohl, meine Herren!
Augenblick, bitte!
Tuschel...
Gerne! Mit dem größten Vergnügen!

Und bald...
Was ist das, Baptist?
Das Rezept für Schimiröli! Im Tausch gegen das für Brennesseltee!
Halt! Was soll die Fernbedienung?
Keine Panik! Ich aktiviere nur den Gleiter...
„...den wir vor kurzem verloren haben!"
WRRRRROOOMM!
Vor Jahrtausenden, meinen Sie!
Ach, Zeit ist relativ! Und eigentlich spielt sie auch gar keine Rolle!
Beim Teekochen schon, da müssen Sie achtsam sein!
Natürlich, das ist die große Ausnahme!

Phantastisch, dieses Raumschiff!
Schaut, dort ist auch der Gleiter!
WUSCH!
Schnaub! Und wer kommt nun für den Schaden auf?
He, wohin?
Nach Alaska...
...bevor Onkel Dagobert sich daran erinnert, daß ich es war, der das Teufelsspielzeug in Gang gesetzt hat!
ENDE



Bruno Sarda (Story), **Lucio Leoni** (Zeichnungen)

Ich dachte, da hätt' was geklopft!
KLOPF!
Hat es! Und wie!
Keiner wird den Museumsdirektor als Dieb verdächtigen!
Außer mir!
Phantomias! Ich bin ertappt!

Doch nicht geschnappt!
Pah! Keine Haltung, der Mann!
WUTSCH!
Zugabe!
Bravo!
KLATSCH!
KLATSCH!
KLATSCH!
Ächz! Das schlimmste ist immer die Verbeugung am Ende!
Danke, Phantomias! Die alten Knochen sind halt schon etwas morsch!
KNIARKS!

Davon merkt man auf der Bühne nichts, Herr Gregor!
Sie sind der geborene Phantomias!
Mit ein paar Kilo Übergewicht! Hihi!
TÄTSCHEL!
TÄTSCHEL!
Das liegt an Frau Gloria! Sie ist eine wahre Künstlerin der Küche!
Nicht nur!
Unser Stück hat mich auch noch zu etwas anderem inspiriert!
Hierzu!
PHANTOM

Oh, wie schön! Darf ich das behalten?
Und die herrliche Büste auch, Herr Hämmerle?
Aber gern!
Kommst du nächste Woche wieder, Phantomias?
Und erzählst von deinen Abenteuern?
Wir machen dann ein neues Schauspiel draus!
Klar komme ich wieder!
Ich versäume nie einen Besuch bei meinen liebsten Freunden!
VILLA OPHELIA
SENIOREN-WOHN-HEIM

Danke, Phantomias! Wenn du hier bist, fühlen wir uns wieder jung!
Hm! Nicht alle!

Du meinst Fräulein Shreia von Shril?
Sie ist seit fünf Tagen hier... und immer traurig!

Früher war sie eine gefragte Sängerin!

Darf ich vorstellen: **Phantomias!**
Danke, aber nur ein Glas!

Kein Glas! Ich sagte Phantomias! So heißt der junge Mann!
Das weiß ich doch!

Und ich bewundere ihn sehr!
Wie nett!
Aber Pablo Paperotti bewundere ich noch mehr!
?
Einmal mit ihm zusammen im Duett... ja, das wäre was!
Der Traum meines Lebens! Seufz!
Hast du das gehört?
Sie möchte einmal an der Seite des größten aller Tenöre singen!
Jede Sängerin will das!
Und wir wollen, daß ihr Traum wahr wird, lieber Freund!

Wegen der Pullover...
...die sie aus Verzweiflung für uns strickt!
Und Stricken ist nicht gerade ihre Stärke, gell?
A-aber was hab' ich damit zu tun?
Du kennst Paperotti doch persönlich!
In der Zeitung steht, daß du bei jeder Probe von „Aida" im Theater bist!
Und das aus gutem Grund!
„Weil Paperotti ein sturer Dickkopf ist!"
Aber die Kopien sind perfekt, Maestro!
Mir egal! In dem Plunder trete ich nicht auf!

Ein Künstler wie ich flaniert nicht im falschen Fummel über die Bühne!
Niiieee sollst du es wagen, mir Tand und Trödel anzutraaagen!
KLING!
KLIRR!
POPP!
Bitte, Herr Polizeichef, ohne die Originale aus dem Museum fällt die Premiere flach!
Also gut, aber nur, wenn Phantomias das Zeug bewacht!
Und das tust du?
Mit Leib und Seele!
Dann hast du ja morgen bei der Premiere Zutritt zu den Garderoben der Künstler!
Moment! Ich soll…

Genau!
I-ich soll sie hinter die Bühne bringen? Ja, aber wie denn?
Ach, Phantomias findet für alles eine Lösung, oder?
Und so...
...und die Requisiten sind echt antik! Das muß man doch einfach gesehen haben!
Sehr schick!
OPER
PREMIERE: AIDA
Für die Oper selbst interessiert sich bestimmt kaum jemand!

Gehen wir hinein?
Ja, gleich, meine Liebe!
Moment! Was ist das?
Tagchen!
BÜHNEN-EINGANG
KOSTÜME
Darf ich da mal reinsehen?
KLACK!
KOSTÜME
Dachte ich's mir doch!
Hrmpf!
BÜHNEN-EINGANG
So was! Das war schon der dritte Schurke heute abend!
Die sind alle auf die Marie aus!
Maria Maus?

Nein, mein Name ist Shreia von Shril!
Äh... plaudert ihr nur!
EINGAN
Ich seh' mich mal etwas um!
Bald...
Kommen Sie, Fräulein Shreia! Es wird Zeit!
Bleiben Sie immer neben mir!
KARTEN
Und sie?
GARDEROBEN
Mitarbeiterin! In Verkleidung!

Wie geht es nun weiter?
Nun wird's happig! Wir suchen den...
...Maestro, und ich bitte ihn, mit Ihnen im Duett zu singen!
In seiner Garderobe, natürlich! Damit sind Sie doch zufrieden?
Nur, wenn er gut bei Stimme ist!
Psst! Leise jetzt!
NUR FÜR BÜHNENPERSONAL
Die zweite Rüstung ist fürs Finale! Geben Sie ja darauf acht!

Wird gemacht, Maestro!
Gut, es kann losgehen!
ROMMS!
Phantomias! Was gibt's?
Nichts! Bloß ein kleiner Rundgang!
Hach, mir wird ganz schwach!
Kann ich helfen?
Nein, nein, ein wenig Parfüm genügt!
ÜR
NA
Hehehe!
ZISCH!
ZISCH!

D-das Parfüm ist gar keins!
Nein!
Und der Schuh ist kein Schuh!
Alles so falsch wie ich!
A-aber wer sind Sie?
Errätst du das nicht?
KLACK!
Lola Duck!
Gib's zu, die Maskerade war Spitze, Phanti-Baby!

Kein Mensch wird je erfahren, wer die...
...Rüstung abgestaubt hat!
Und warum? Weil du schweigen wirst wie ein Grab!
Sonst verrate ich allen, wer du bist!
Huch! Gregor?
Tja...
Da macht man was mit, als Zweitbesetzung! Stöhn!
Wo steckt Phantomias?

Hier bin ich!
ZISCHEL!
Da staunst du, was, meine Liebe?
Du wußtest es also! Woran hast du's gemerkt?
Hab' ich gar nicht! Deine Maske war perfekt!
Doch um Fräulein Shreia zu helfen...
ZISCH!
...und trotzdem meinen Pflichten nachkommen zu können...

„...brauchte ich Herrn Gregor als Ersatz-phantomias!“
Bis gleich!
BÜHNENEINGANG
Keinem ist was aufgefallen, nicht mal dir!
Wie auch, bei einem Vollblutschauspieler!
Wir beide sind eben Profis!
Was ist denn hier los?
Nichts, Maestro!

Nur ein versuchter Rüstungsraub... wirklich nicht der Rede wert!
Oh! Mein Auftritt!
BIEP! BIEP!
Dann viel Glück!
Danke!
Rufen Sie bitte die Polizei?
Du kannst die Gaunerei nicht lassen, was?
Und du?

Ich kann die Gauner auch nicht lassen, stimmt!
Superhelden sind nun mal so!
Schwadronier du nur!
Hmpf! Das ist gemein!
FLAPP!
Ach? Was sagst du dann erst hierzu?
Aaaah!
SCHMETTER!
Na warte, wenn ich dich erwische!
Wo steckt das heimtückische Weibsbild?

Dort! Ist sie das?
Nein!
♫ Ramses, bist du's? ♫
Sie hat sich als Aida verkleidet!
Aber das hilft ihr nichts!
POLTER!

Paß doch auf!
Können vor Lachen!
Aha!
Hat sie!
Geh weg, du störst ihren Auftritt!
REGIE
Aber...
Na los!

Moment! Du bist später dran!
So...
Künstler! Pah! Keine Nerven!
Einsatz!
Ups!
O Himmel hilf, und gib mir Rat!
Nicht Rat, nein, Rache folgt der Tat!

♪Ab in den♪ Knast!
Haha! Vorbei in ♫ aller Hast! ♪
KLACK!

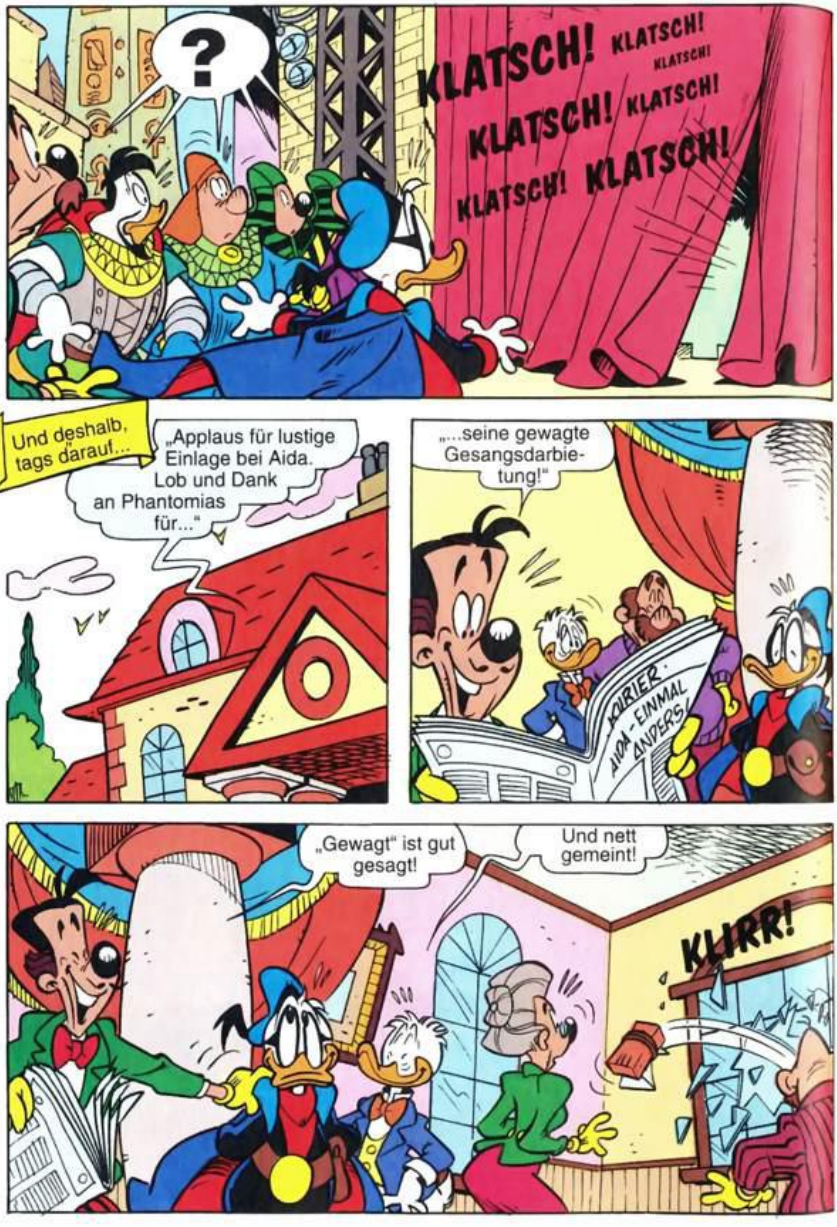
Was singen die denn da?
Sind wir in der falschen Oper?

Der Lohe Brand gibt ♪ freie Hand! ♫
O Schand und aber ♫Schand!♫

Ach, halt doch die Klappe!
WATSCH!

KLATSCH!
KLATSCH!

Den Vorhang zu!
Hilft mir endlich einer stampfen, oder was?
STAMPF! STAMPF!
Jetzt aber zackig hinter... heee!
Augenblick!
Meine Oper ist ruiniert!
Und mein Ruf dazu!
Und wer hat daran schuld?
♫ Phantomias! ♫


?
KLATSCH! KLATSCH!
KLATSCH!
KLATSCH! KLATSCH!
KLATSCH! KLATSCH!
Und deshalb, tags darauf...
„Applaus für lustige Einlage bei Aida. Lob und Dank an Phantomias für..."
„...seine gewagte Gesangsdarbietung!"
KURIER
AIDA - EINMAL ANDERS!
„Gewagt" ist gut gesagt!
Und nett gemeint!
KLIRR!

Oh! Von Fräulein Shreia!
Nicht aufmachen! Am Ende ist's eine...
Bombe?
Nein, mein Detektor zeigt nichts dergleichen an!
SUMMSEL!
Lieber ein Duell mit dir, als ein Duett mit Paperotti! Aber das nächste mal gewinne ich!
Diese Lola Duck scheint dich regelrecht zu verfolgen!
Ja...
Sogar bis in meine Träume! Hihi!
ENDE

Silvano Mezzavilla (Story), **Alessandro Perina** (Zeichnung

Was haben Sie mit mir vor?
Oh, nichts weiter! Ich will nur ein wenig in Ihrem Gedächtnis stöbern!
Erzählen Sie mir, wieso Sie auf die schiefe Bahn geraten sind!
Wie? Äh... das weiß ich nicht!
Natürlich nicht! Aber ich, mein Lieber, ich werde es herausfinden! Haha!
Uff!
Legen Sie sich hin!
Hmpf! Wenn's sein muß!
Und nun erzählen Sie mal... wie war das damals, als Sie noch ein Kind waren?
Ein Kind?
PSYCHO
Pah, das ist schon viel zu lange her... aber bitte...

Der Sommer geht zu Ende, worüber der Himmel ebenso betrübt zu sein scheint wie die Menschen...
Ist das ein trister Tag!
Na, mach' ich's mir eben mit einem guten Buch gemütlich!
SCHRIOL!
Oha! So wie's klingelt, kann es nur Goofy sein! Und zwar mit einem Problem!
SCHEPPER!
Aber Benzin ist im Tank, ja? Verstehe! Gut, ich komme!
Danke, Micky!

WRUMM!
ZUM TAUBEN TAUBER
WROOMM!

HÄMMER!
KLAPPER!
PATOCK!

Und, wie sieht's aus?
Eigentlich wie immer! Ich kann nichts finden!

Trotzdem springt er einfach nicht an, da kann ich hämmern, wie ich will!
Hmm... laß mich mal sehen!

Huch!
Hast du was entdeckt, Micky?

Und ob! Die Urgroßmutter aller Autobatterien!
Schon, aber tun tut sie noch!

So, so! Und das hier nennst du Kerzen?
KLICK!
Wären dir die lieber?

Auspuff kaputt, Kühler hinüber, Motor im Eimer... mein lieber Schwan!

Du brauchst einen neuen Wagen, Goofy!
Grade heute, wo ich Onkel Guffo besuchen wollte!

Halb so schlimm, ich fahr' dich hin!
Das ist aber nett von dir, Micky!

Und wo wohnt dein Onkel?
Gar nicht weit weg, am anderen Ende der Stadt!

Wenig später...
Dort, bei der nächsten Kreuzung geht's rechts ab!
WISCHI!
WASCHT MIT PER WALLA
WROOM!
Siehst du, da sind wir schon!
TOCK! TOCK!
Hmm... läßt dein Onkel immer die Tür offenstehn?
Och ja, der Gute ist etwas schusselig!
QUIETSCH!

Onkel Guffo! Wo bist du?
Hm, hm...
Onkel Guffo!
Er ist nicht hier, Goofy!
Aber warum sollte er weggehen? Er wußte doch, daß ich komme?
Das finden wir raus!
Hallo! Haben Sie meinen Onkel gesehen?
Guffo? Nein, heut noch nicht!
SCHU
Aber er ist nicht da!
Komisch! Wenn er vorne rausgekommen wäre, hätt' ich das gemerkt!

Vielleicht haben wir bei den andern Nachbarn mehr Glück!
SCH
Nö, ich hab' nichts gesehen! Tu' ich nie!
Aber ich hab' Herrn Guffo gesehen!
Tatsächlich? Wann?
Gestern abend! Ich wollte grade die Läden schließen...
Ach so!
Es war neblig, aber ich hab' gesehen, wie er auf sein Haus zuging!
PIZZERIA
PIZZA
PIZZA
PIZZA
Bei Nebel sollte man hier nicht alleine unterwegs sein!
Nein? Warum denn?

Weil in diesem Viertel ein Monster umgeht!
E-ein Monster?
Hab's mit eigenen Augen gesehen, ja!
Ach was?
„Vor vier... nein, fünf Tagen war es, da mußte ich spät am Abend noch drei Pizzas ausliefern!"
QUIETSCH!
QUIETSCH!
„Die Straße war menschenleer, aber plötzlich, in einer Seitengasse..."
Aaah!
BREMS!

Autsch!
PLUMPS!
PIZZA
Hrngh!
„In Null Komma nichts war das Monster wieder wie vom Erdboden verschluckt..."
PIZZA
Und mit ihm die drei Pizzas, hab' ich recht, Kleiner?
Ups!
Das Monster hat er natürlich erfunden und die Pizzas selbst verputzt! **Hahaha!**
Puh... uff...

Kann ich Ihnen irgendwie helfen, Herrschaften?
Na ja, wir suchen meinen Onkel Guffo und...
Ah, Guffo! Ja, ja, ich weiß schon! Den finden sie meistens auf dem Marktplatz!
Danke! Gehen wir, Micky!
Am besten fragen wir die Kinder!
Klasse, Mann! Spitzenpaß!
Bravo!
KICK!
OBST
Sagt, kennt ihr einen älteren Herrn namens Guffo?
Na logo, kennen wir den!
Herr Guffo ist ein Freund von uns!
Der sitzt immer auf der Bank da drüben und sieht uns zu!

Oder er erzählt uns was!
Ja, Herr Guffo hat echt tolle Märchen drauf!
Wißt ihr, wo er hingegangen ist?
Was heißt hingegangen? Heute war er noch gar nicht hier!
Ist irgendwas mit ihm?
Wenn wir das wüßten!
Ojeoje! Ehrlich, Micky, langsam mach' ich mir ganz arg schlimme Sorgen um ihn!
Tja, vielleicht sollten wir zur Polizei gehen!
...und seit gestern abend ist er spurlos verschwunden!
POLIZEI

Schluchz! Als ich klein war, hat er mir auch immer Märchen erzählt!
Nicht weinen, Goofy! Wir finden ihn!
Hmm... das ist aber eigenartig...
Wissen Sie, Goofys Onkel ist nicht der einzige, der letztens in diesem Viertel verschwunden ist!
Was?
Ja, seit fünf Tagen wird eine Kindergärtnerin vermißt... alleinstehend, keine Verwandten!
Oh!
Vielleicht ist sie in Ferien?
Die Ferien sind vorbei, Goofy, und außerdem hat sie keinem gesagt, daß sie verreist!

Könnte es sich um Entführung handeln?
Tja, so recht leuchtet mir das nicht ein! Weder Herr Guffo noch die Kindergärtnerin sind wohlhabend...
...und von reichen Freunden oder Familienangehörigen weiß ich auch nichts!
Das klingt alles reichlich verzwickt für mich!
Jedenfalls arbeiten meine Leute dran, und wenn sich was Neues ergeben sollte, dann hören Sie von uns!
Danke!
Brrr! Ist das kalt!
Das liegt am Nebel!
W-was machen wir jetzt, Micky? Fahren wir wieder nach Hause?
Nein, wir bleiben über Nacht hier!

Schwer und unheimlich lastet der Nebel auf den verlassenen Straßen...
STAMPF! STAMPF!
Alles finster! Onkel Guffo ist noch immer nicht da!
AAHHHH!
Hiiilffee!
Herrje! Was war denn das?
Da hat wohl jemand echte Probleme!
Zu Hilfe!
Komm schnell mit, Goofy!

Hilfe! O bitte, helfen Sie mir!
Keuch!
Wirklich?
E-ein Monster! Es wollte mich verschleppen! Ganz im Ernst!
Und ob! Ich war grade dabei, die Gartentür zu schließen...
...als sich ein riiiesiges Etwas auf mich stürzte!
Es schnappte und beutelte mich und versuchte, mich in einen Sack zu stecken!
Huch!

Ich hab' gekämpft wie ein Löwe und konnte mich befreien...
Und dann?
Dann kamen Sie beide, und das Monster hat sich aus dem Staub gemacht!
Wenig später...
Sagen Sie, Herr Grimmle, haben Sie eine Ahnung, wieso dieses Monster Sie entführen wollte?
Nein, leider nicht die geringste!
Was arbeiten Sie?
Oh, ich schreibe... und werde auch gelesen, nebenbei bemerkt!
Moderne Märchen für die Kleinen, wenn ich das recht sehe!
Stimmt, das ist mein Spezial-gebiet!

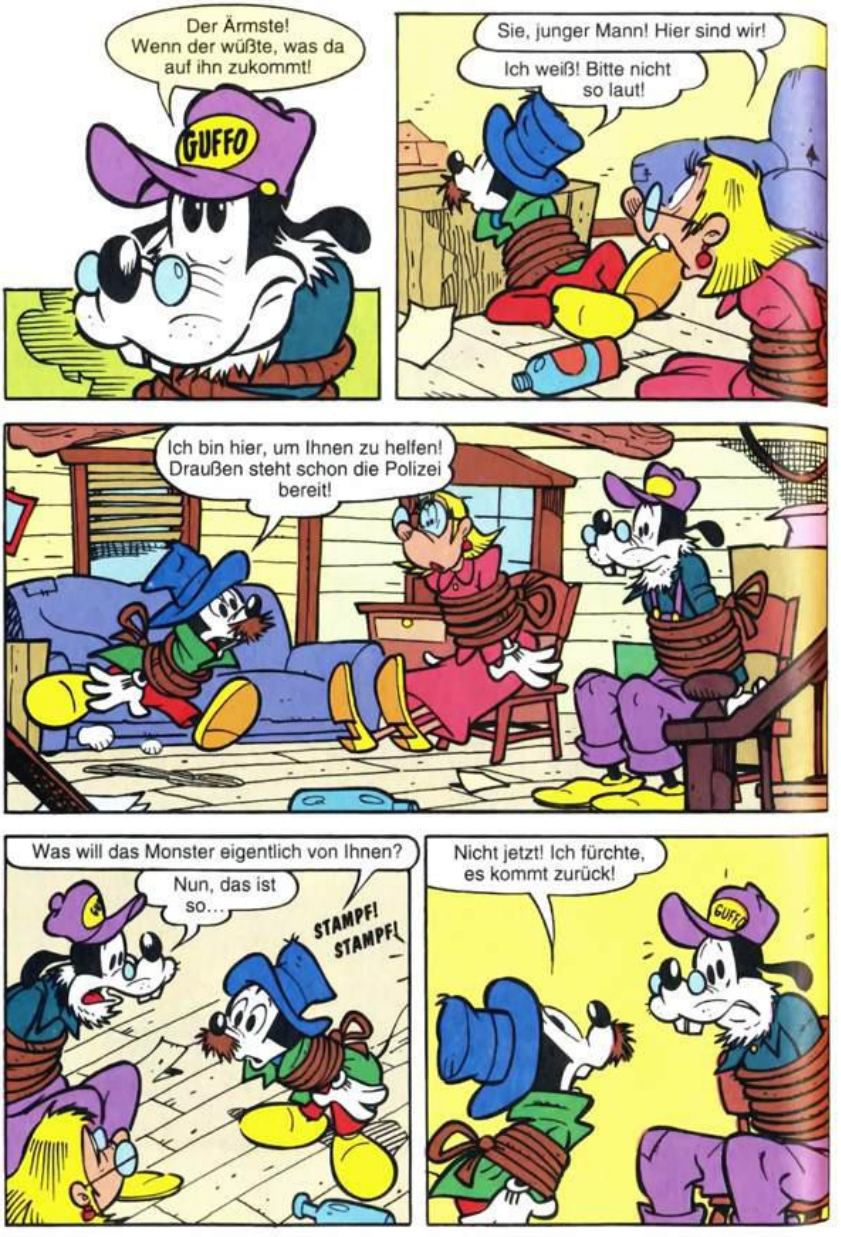
Hmm, das ist ja merkwürdig!
Was? Sind Sie auf etwas gestoßen, Herr Maus?
Vielleicht! Es gibt eine Sache, die Goofys Onkel, die Kindergärtnerin und Herr Grimmle gemeinsam haben!
Jeder hat auf seine Art mit Kindern und dem Erzählen von Märchen zu tun! Seltsam...
Und daher, am folgenden Nachmittag...
Es war einmal ein Königssohn, der auszog, den schrecklichen Lindwurm zu bekämpfen...
Was ist denn ein Lindwurm, Mama?
Pssst!
BÄCKEREI

Der grauslige Drache bewachte einen Turm, in dem seit langem eine schöne Prinzessin gefangen war!
Oh!
Furchtlos nahm der Königssohn den Kampf gegen das Ungeheuer auf...
...und errang den Sieg, und mit ihm auch die Liebe der Prinzessin!
Juhu! Klasse!
KLATSCH!
KLATSCH!
Und so lebten sie glücklich manches Jahr, bis an ihr seliges Ende!
KLATSCH!
Hurra!
KLATSCH!
Tschüs!
Wiedersehn, Kinder!
ÄCKERE

Ladi-dadila...
Nanu? Ist da wer?
Gnah!
Aaah!
Ein Monster! Nichts wie weg!
Aha! Das Signal! Die Jagd auf das Ungeheuer ist eröffnet!
BIEP! BIEP!

Sollten wir nicht eingreifen?
Nur im Notfall! Darauf hat Herr Maus bestanden!
BIEP! BIEP!
Wo fahren wir hin?
Nun, immer dem Peilsignal nach!
BIEP!
BIEP!
STAMPF!
STAMPF!
STAMPF!
Oje! Bei der Suppe sieht man kaum die Hand vor Augen!
BIEP!
BIEP!
BIEP!

QUIETSCH!
PATSCH!
Der schlummert noch selig vor sich hin, unser Märchenonkel!
Schätze, mit dem ist vorerst nicht zu rechnen!
Bis später, ihr beiden!


Der Ärmste! Wenn der wüßte, was da auf ihn zukommt!
GUFFO
Sie, junger Mann! Hier sind wir!
Ich weiß! Bitte nicht so laut!
Ich bin hier, um Ihnen zu helfen! Draußen steht schon die Polizei bereit!
Was will das Monster eigentlich von Ihnen?
Nun, das ist so...
STAMPF! STAMPF!
Nicht jetzt! Ich fürchte, es kommt zurück!
GUFFO

Da bin ich! Geschniegelt und gestriegelt!
– – –
Wo waren wir stehengeblieben?
Derweil...
Dort drin ist er!

Leise! Er darf uns nicht bemerken!
Ein offenes Fenster!
Ts,ts! Wie unvorsichtig manche Leute doch sind!
...und Rotkäppchen fragte...
Folgen Sie mir, meine Herren!
„...Großmutter, liebe Großmutter, wieso hast du so schrecklich große Zähne?"
?
Darauf antwortete die Großmutter: „Damit ich dich besser fressen kann!"
?
Oh!
Au ja! Au ja! Klasse! Das ist meine Lieblingsstelle!

Polizei! Hände hoch! Keiner rührt sich vom Fleck!
Huch!
?
PUMS!

O nein! Die Bullen!

Kater Karlo! Ich hab's doch geahnt!
Umpf!

Onkel!
Goofy!

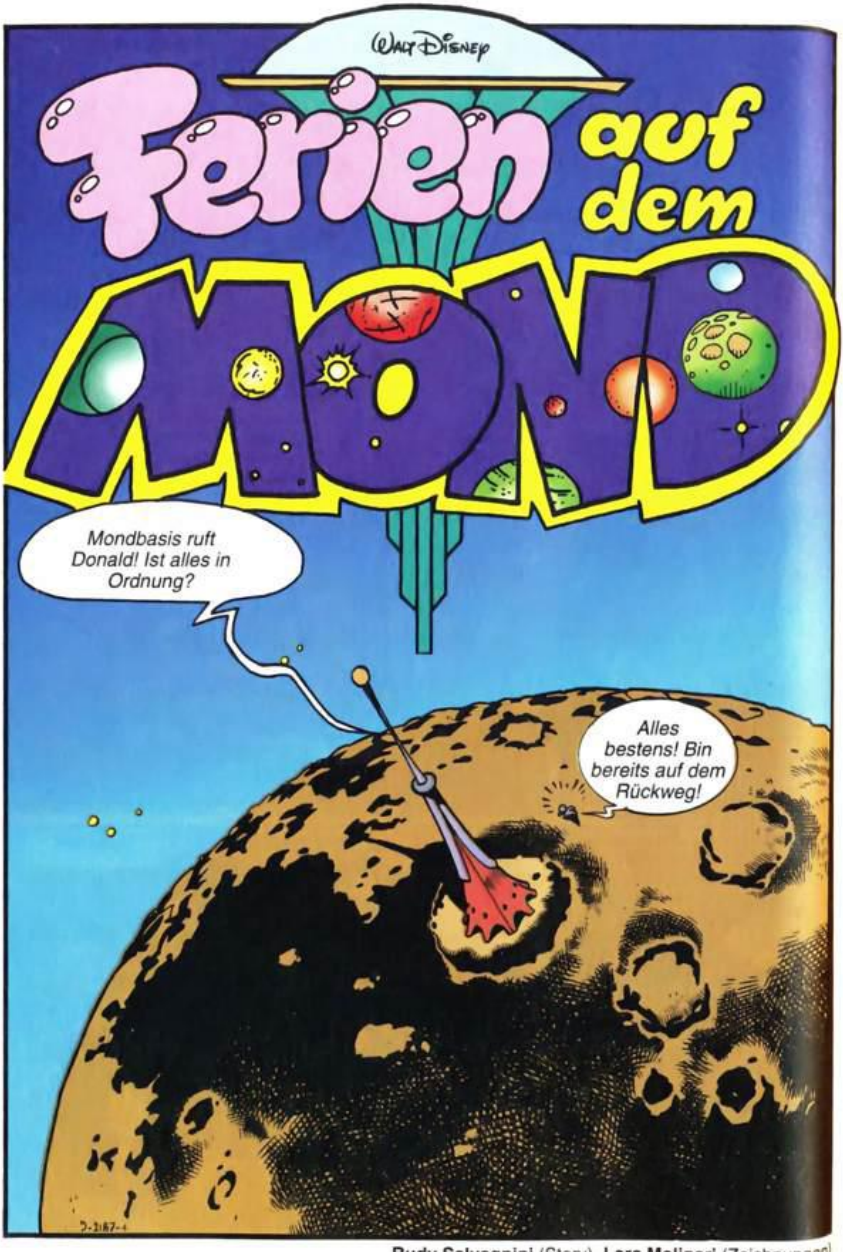
Alles gut überstanden?
Aber sicher!

So was! Spielt hier das Monster! Schäm dich, Karlo!
Was hast du dir dabei bloß gedacht?
Nichts, wie meistens! Von selbst wär' ich nie auf die Idee gekommen!
Der Psycho-Doc im Knast hat mich draufgebracht! Er wollte unbedingt wissen, wie ich auf die schiefe Bahn geraten bin!
Drum mußte ich ihm mein ganzes Leben erzählen, von A bis Z, und er hat dazu ein schlaues Gesicht gemacht!
Was?
Dabei hat er entdeckt, daß die Märchen dran schuld sind!

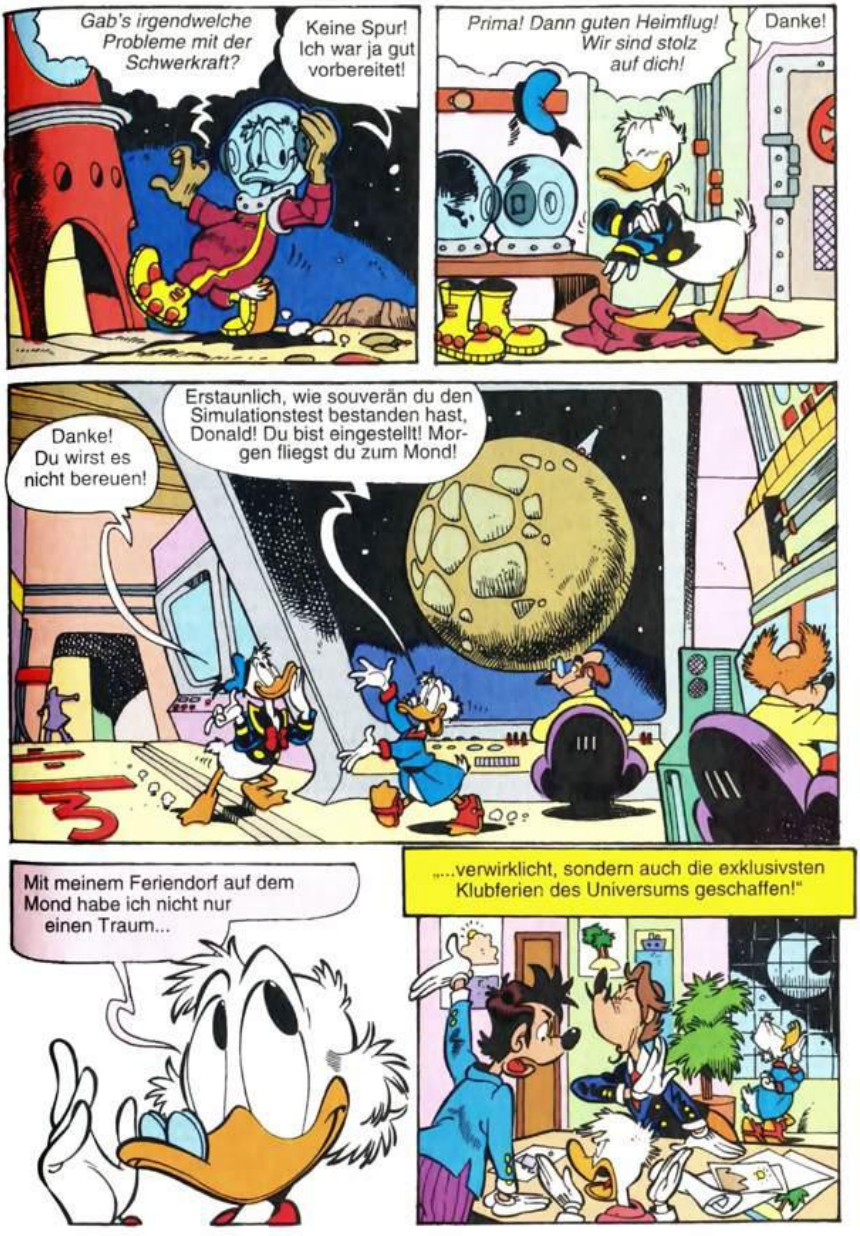
Hm! Wenn ich recht verstehe, hat Ihnen nie jemand Märchen erzählt?
PSYCHO
Nö, hatte ja nie einer Zeit! Entweder waren meine Alten beim Klauen oder im Knast! Na ja... mehr im Knast!
DIPLOM
Und dann hat mir der Doktor 'ne Radikalkur verordnet!
Jeden Abend hat mir einer der Wärter Märchen vorgelesen! Die blanke Folter, sag' ich euch!
Als ich rauskam, beschloß ich, die Kur fortzusetzen... auf meine Art!
STADTGEFÄNGNIS
ENTENHAUSEN
Ich hab' mir gleich die richtigen Leutchen ausgeguckt...

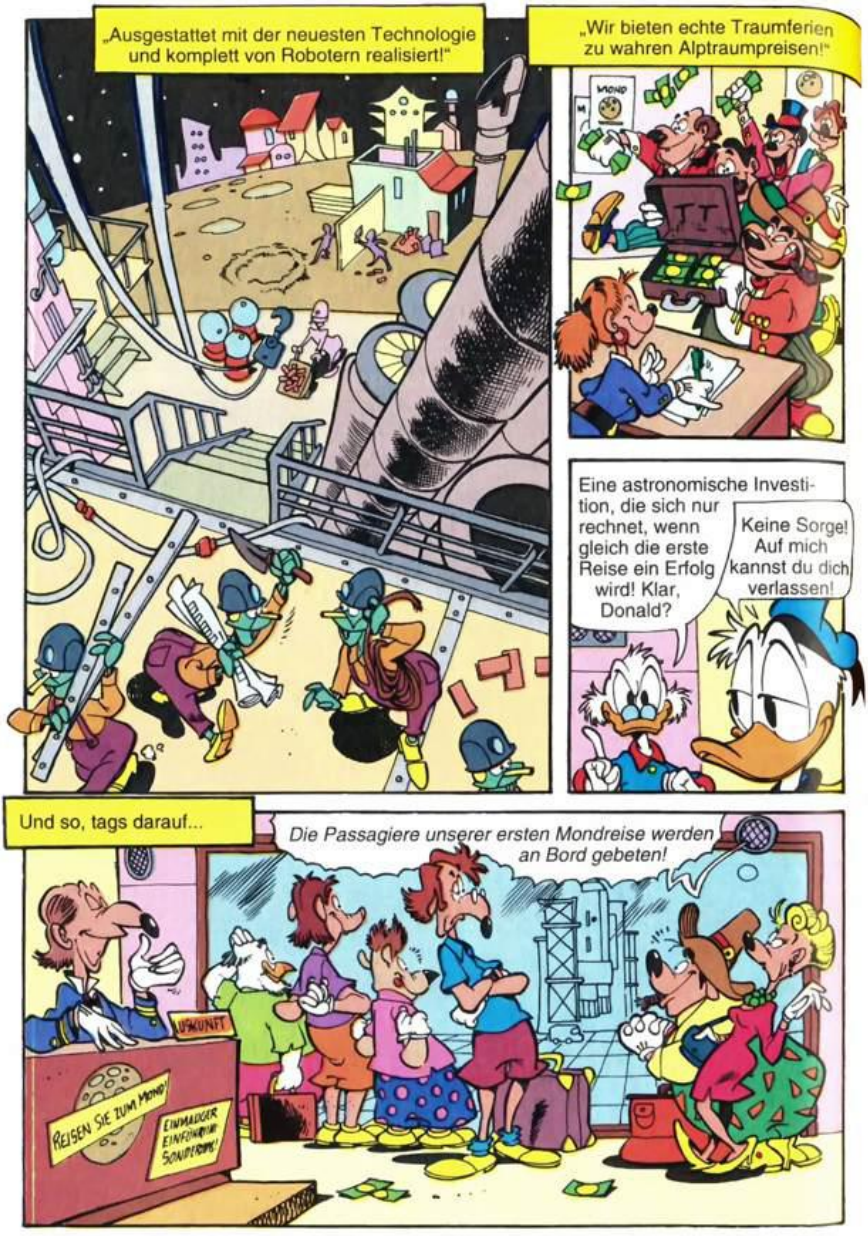
...und in der ersten nebligen Nacht bin ich losgezogen...
„...als Monster verkleidet, damit meine Opfer gar nicht auf die Idee kamen aufzumucken!"
Aaah!
Zuerst hab' ich mir die Kindergärtnerin geschnappt, und dann den da, von wegen der Abwechslung!
Karlo hat Sie also dazu gezwungen, ihm Märchen zu erzählen?
Ja! Allerdings ganz besondere Märchen!
Bei ihm durften nur die Bösen siegen, sonst war er sauer!
GUFFO
Ich hab' eben eine Vorliebe für Werwölfe, Menschenfresser und Hexen! Harharhar!
Herrje!

Das ist noch kein Verbrechen... aber was du daraus gemacht hast, schon! Also los, Karlo, gehen wir!
Wo bringen Sie ihn hin?
Zurück ins Gefängnis! Und diesmal für sehr lange Zeit!
Nur Mut, Herr Karlo! Wir kommen Sie besuchen!
Dann erzählen wir Ihnen aber die richtigen Märchen!
In denen immer das Gute siegt! Daran müssen Sie sich nämlich gewöhnen!
Haha!
O neeeiiin!
Hahaha!
Ende

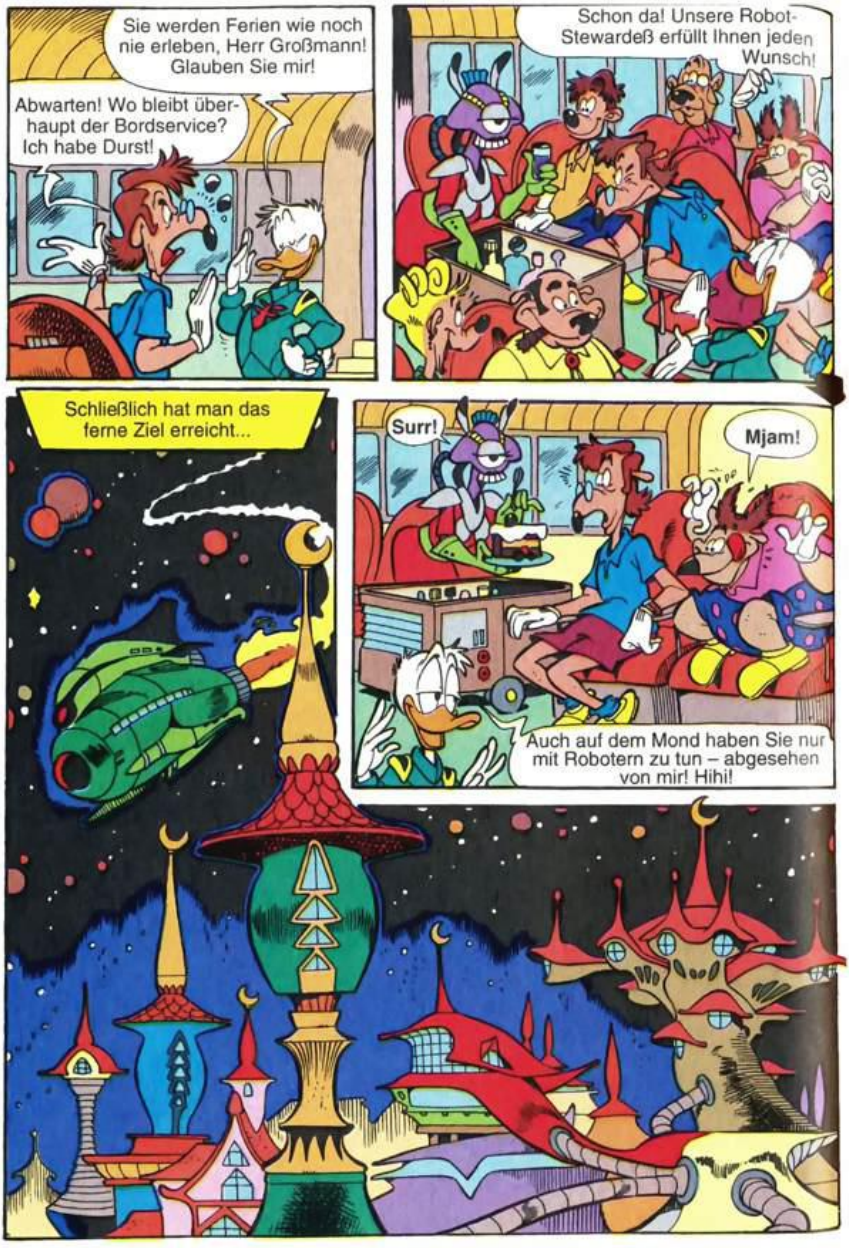


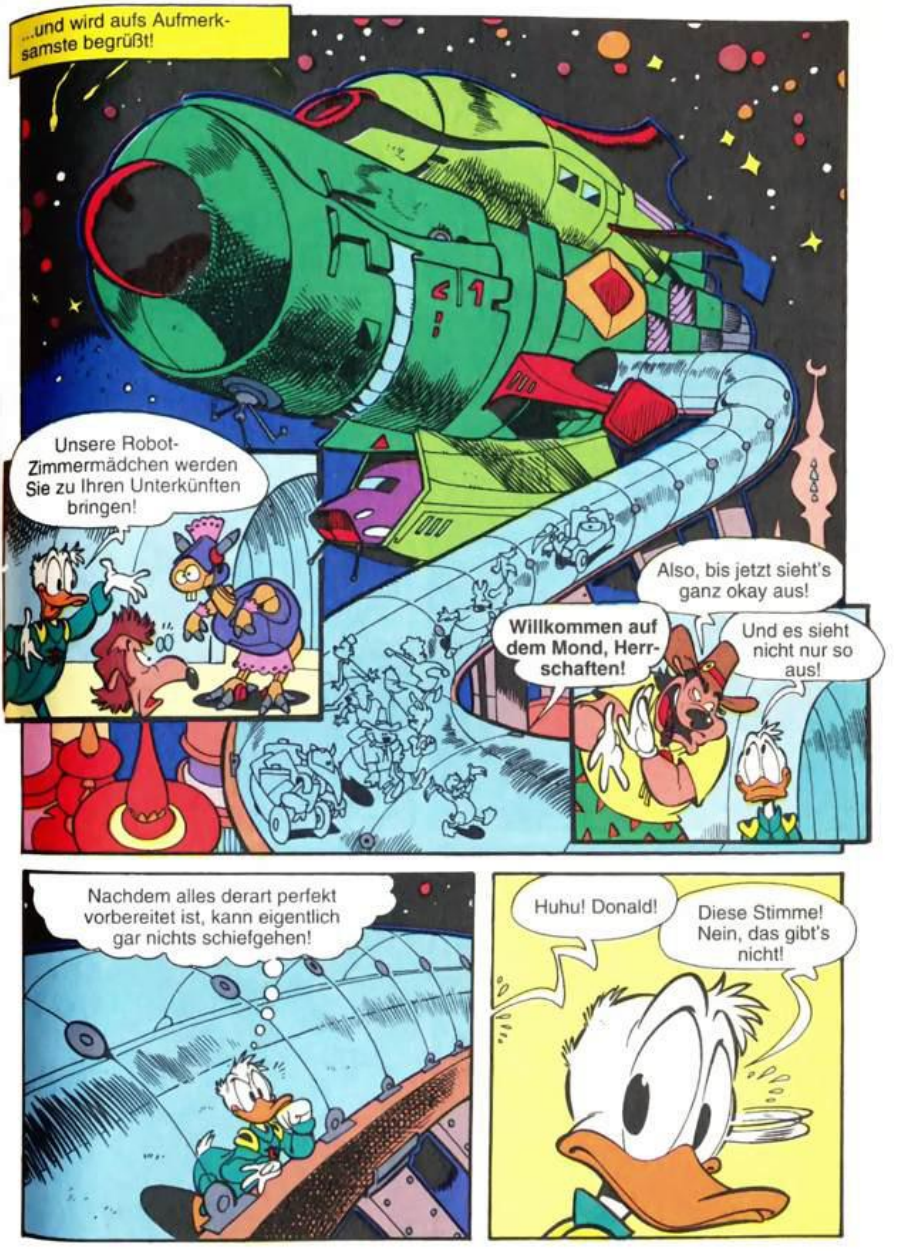
Rudy Salvagnini (Story), **Lara Molinari** (Zeichnungen)


Gab's irgendwelche Probleme mit der Schwerkraft?
Keine Spur! Ich war ja gut vorbereitet!
Prima! Dann guten Heimflug! Wir sind stolz auf dich!
Danke!
Danke! Du wirst es nicht bereuen!
Erstaunlich, wie souverän du den Simulationstest bestanden hast, Donald! Du bist eingestellt! Morgen fliegst du zum Mond!
Mit meinem Feriendorf auf dem Mond habe ich nicht nur einen Traum...
.....verwirklicht, sondern auch die exklusivsten Klubferien des Universums geschaffen!"


„Ausgestattet mit der neuesten Technologie und komplett von Robotern realisiert!"
„Wir bieten echte Traumferien zu wahren Alptraumpreisen!"
MOND
Eine astronomische Investition, die sich nur rechnet, wenn gleich die erste Reise ein Erfolg wird! Klar, Donald?
Keine Sorge! Auf mich kannst du dich verlassen!
Und so, tags darauf...
Die Passagiere unserer ersten Mondreise werden an Bord gebeten!
ZUKUNFT
REISEN SIE ZUM MOND!
EINMALIGER EINFÜHRUNGS-SONDERPREIS!

Das Weltraumshuttle hebt ab...
3... 2... 1... null!
Na, wie läuft es, Donald?
Wie am Schnürchen! Sollte was sein, melde ich mich! Tschüs, Onkelchen!
Nanu! Der Bordcomputer zeigt leichtes Übergewicht an! Ich frage mich, weshalb! Ob die Passagiere so schweres Handgepäck dabeihaben?
SLIGHT OVERWEIGHT
Ich möchte Sie sehr herzlich an Bord begrüßen und Ihnen eine angenehme Reise zu Ihrem Traumziel wünschen!
Da bin ich echt gespannt! Teuer genug war es ja!


Sie werden Ferien wie noch nie erleben, Herr Großmann! Glauben Sie mir!
Abwarten! Wo bleibt überhaupt der Bordservice? Ich habe Durst!
Schon da! Unsere Robot-Stewardeß erfüllt Ihnen jeden Wunsch!
Schließlich hat man das ferne Ziel erreicht...
Surr!
Mjam!
Auch auf dem Mond haben Sie nur mit Robotern zu tun – abgesehen von mir! Hihi!

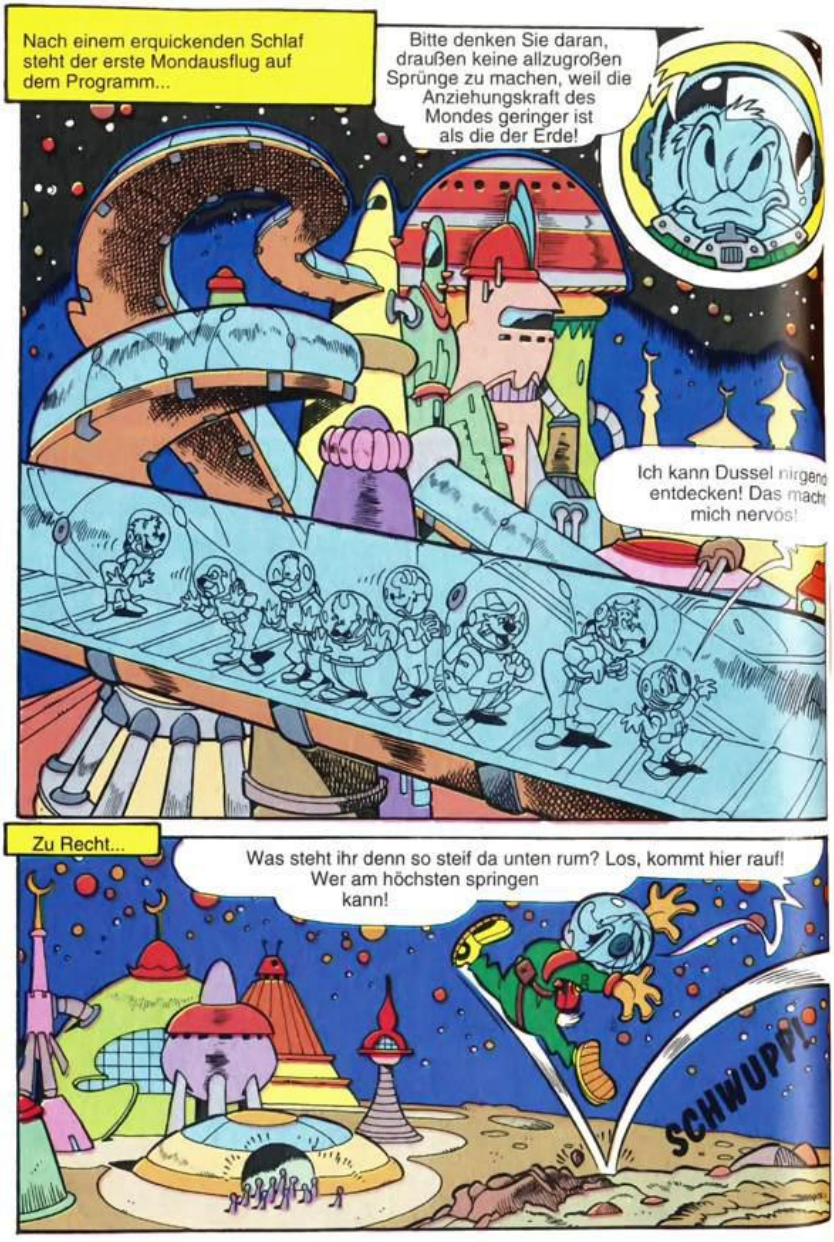

...und wird aufs Aufmerksamste begrüßt!
Unsere Robot-Zimmermädchen werden Sie zu Ihren Unterkünften bringen!
Willkommen auf dem Mond, Herrschaften!
Also, bis jetzt sieht's ganz okay aus!
Und es sieht nicht nur so aus!
Nachdem alles derart perfekt vorbereitet ist, kann eigentlich gar nichts schiefgehen!
Huhu! Donald!
Diese Stimme! Nein, das gibt's nicht!

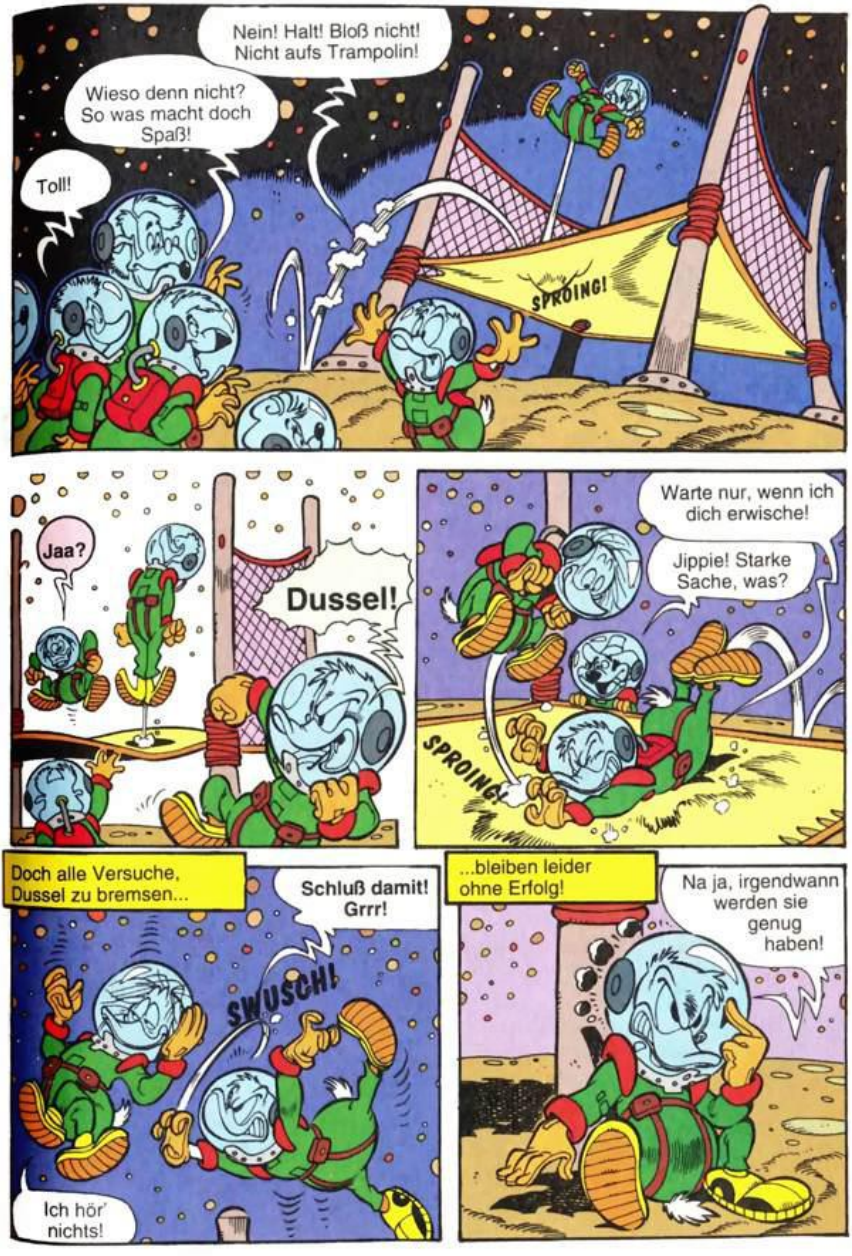
Du-Du-Dussel!
Steh nicht da wie vom Blitz gerührt! Sag mir lieber guten Tag!
Ich wollte dich einfach nicht alleine lassen! Freust du dich?
Nein, ich glaub' es nicht! Das muß ein Alptraum sein!
PLITSCH!
Keine Spur, Donald! Ich bin es wirklich! Spürst du's?
Autsch! Auauau!
KLONK!
Und um dir zu helfen, hab' ich extra noch ein Animateurdiplom erworben!
Weißt du, was du mit deinem Diplom machen kannst?
ANIM. DIPLOM
Urgs! Wurgs!
Runterschlucken kannst du es! Da!

Herrscht hier wohl bald Ruhe? Was soll denn dieser Lärm?
Grmpf!
Och, nichts weiter! Er hat nur ein Diplom verschluckt!
Hm!
Wurgs! Hust! Diplome mag ich am liebsten! Ich bin ganz wild darauf! Hehe!
So? Und wer sind Sie?
Ich, äh... ich heiße Dussel!
Er ist, äh...
...sein Assistent und für die gute Laune hier oben zuständig!
Ach so! Gähn! Na, Hauptsache, Sie übertreiben es nicht! Gute Nacht!

Siehst du? Schon bin ich dein offizieller Partner! Hand drauf!
Schnauf! O nein! Grrr! Grmpf!
Ich hab' jede Menge Material dabei, um für Stimmung zu sorg...
Was? Dann warst du also schuld am Übergewicht des Shuttles?
Was mach' ich nur mit dir? Am liebsten würde ich dich auf den Mond schießen, wenn wir nicht schon da wären!
Vielleicht fällt dir was anderes ein?
Umpf! Hmpf!
O ja! In den Wandschrank mit dir! Da bin ich vor dir sicher!
Später komme ich vorbei und bring' dir was zu essen!
RUMS!
Aber zuerst schlaf' ich mich mal tüchtig aus!
Halt! Warten Sie mal!

Habe ich mir nicht ausdrücklich Ruhe ausgebeten?
Ja, stimmt! Tut mir leid...
TAPP! TAPP!
Weshalb rumort es dann immer noch? Hören Sie nicht dieses Wummern?
BUMM! BUMM!
?
Ach das... wird nur eine Rohrleitung sein! Gehen Sie ruhig wieder schlafen!
Na schön! Gute Nacht!
?!
Umpf!
Das mit dem Einschließen war wohl nichts!
Puh! Weg damit!
Besser, du arbeitest mit mir statt gegen mich, Donald!
Tja, mit dir als Freund braucht man keine Feinde!


Nach einem erquickenden Schlaf steht der erste Mondausflug auf dem Programm...
Bitte denken Sie daran, draußen keine allzugroßen Sprünge zu machen, weil die Anziehungskraft des Mondes geringer ist als die der Erde!
Ich kann Dussel nirgend entdecken! Das macht mich nervös!
Zu Recht...
Was steht ihr denn so steif da unten rum? Los, kommt hier rauf! Wer am höchsten springen kann!
SCHWUPP!


Nein! Halt! Bloß nicht! Nicht aufs Trampolin!
Wieso denn nicht? So was macht doch Spaß!
Toll!
SPROING!
Jaa?
Dussel!
Warte nur, wenn ich dich erwische!
Jippie! Starke Sache, was?
SPROING!
Doch alle Versuche, Dussel zu bremsen...
Schluß damit! Grrr!
SWUSCH!
Ich hör' nichts!
...bleiben leider ohne Erfolg!
Na ja, irgendwann werden sie genug haben!

Und wie lange soll das dauern?
Ach, Sie sind nicht mitgehüpft?
Quatsch! Auf solchen Kinderkram kann ich verzichten!
Dann lassen Sie uns versuchen, die anderen zurückzuholen!
Zu spät! Die sind bereits im All verschwunden!
Huch!
Da! Die letzten zwei!
Außer Ihrem Kollegen! Der schwebt da vorne!
Daher...

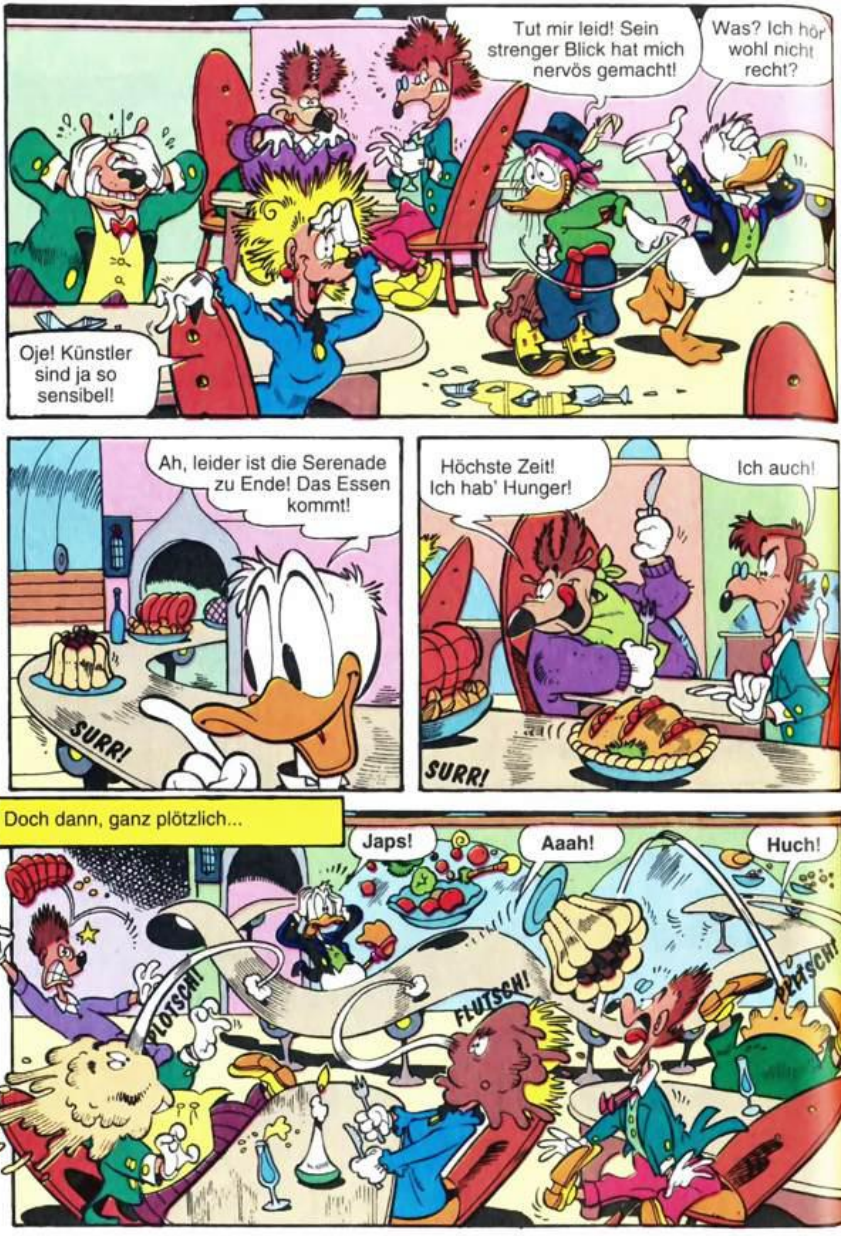
Grmpf! Ich hätte gute Lust, dich da draußen verglühen zu lassen!
Wehe, du zettelst noch mal so was an! Dann lernst du mich kennen!
Und was, wenn ich euch nicht gerettet hätte?
Was regst du dich so auf? Den Leuten hat's gefallen!
Ehrlich gesagt, Sie machen Ihre Sache sehr gut, Donald!
Aber eine Stimmungskanone wie Ihr Partner sind Sie nun mal nicht!
?!
Danke für die Blumen! Hehe!

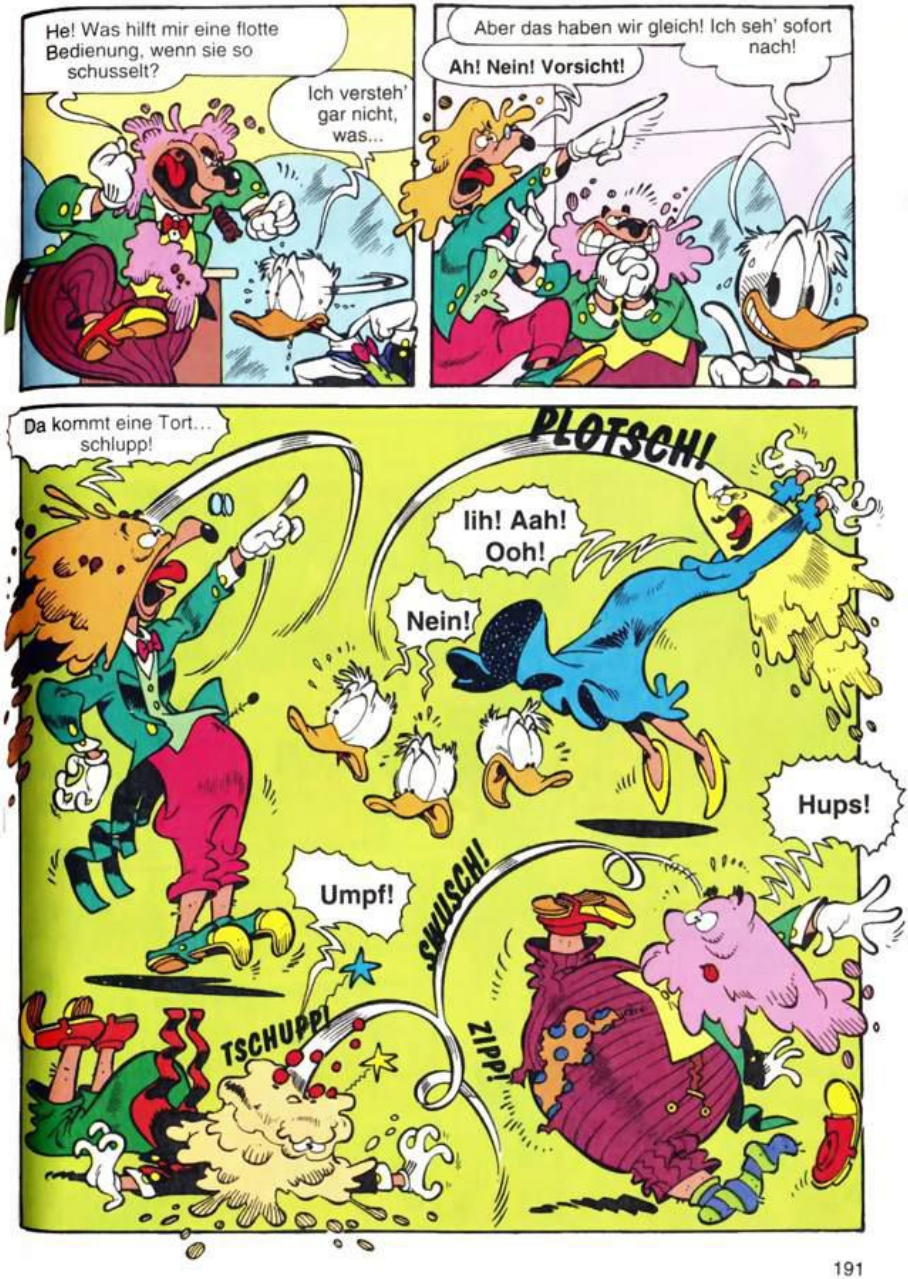
Dann das Abendessen bei Kerzenlicht...
Ich hoffe, Sie genießen diesen einmalig romantischen Abend...
Herrlich! Dieses wunderbare Panorama!
...an dem am Himmel nicht der Mond, sondern unsere Erde scheint!
Die verschiedenen Gänge unseres Menüs werden Ihnen mittels Fließbändern serviert!
Oh!
Ich habe meine Tasche vergessen, Lieber! Bitte, entschuldige mich kurz!
Gut, Liebes! Beeil dich!

Was für ein zauberhafter Urlaub – so voller Überraschungen!
Nein! Aaah! Kreiiisch!
Später...
D-d-da war ein Außerirdischer! Ein furchtbares Monster! Da draußen!
Ausgeschlossen! Der Mond ist nachweislich unbewohnt!
Aber ich hab's doch gesehen!
Wenn sie sagt, sie hat was gesehen, dann hat sie was gesehen! Klar?
Klar! Ich schalte für alle Fälle die Überwachungskamera ein!
Was heißt, für alle Fälle? Das Monster existiert!

Beim Abendessen...
Zum Auftakt ein erfrischender Fruchtsaft! Greifen Sie ruhig zu, Herrschaften!
O ja! So was mag ich!
Es soll Ihnen an nichts... ah!
KRIEKS!
Etwas Tischmusik gefällig?
KREISCH!
Iih! Japs!
KRÄTSCH!
Nein!
Du bist wohl übergeschnappt?
Aber Donald! Was wäre so ein Abend ohne Serenade?
Ruhiger wäre er – und vor allem friedlicher! Gib das Ding her!

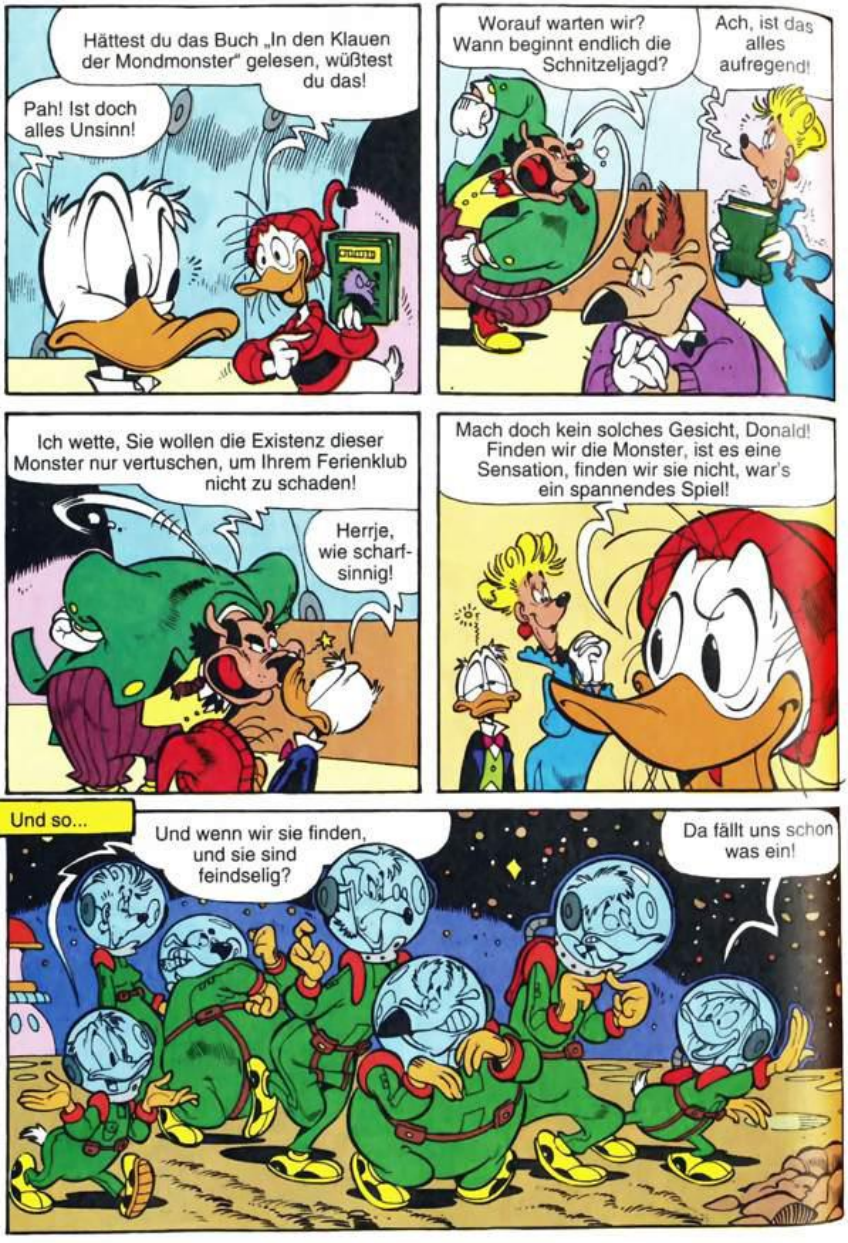
Also, das sehe ich anders, Herr Duck! Ich finde, daß Musik einen Abend durchaus abrunden kann!
Mu-Musik nennen Sie dieses entsetzliche, ohrenzerfetzende Gequietsche?
Er hat nur falsch gespielt, weil Sie ihn erschreckt haben!
Genau! Sie verstehen mich!
Was?
Also dann, wenn Sie erlauben...
Aber ja! Nur zu! Ganz, wie's Ihnen beliebt!
Hier, bitte! Und nun erfreuen Sie uns mit Ihren Melodien!
Mit dem größten Vergnügen!
Seufz!
KRIEKS!
WIMMER!
KREISCH!
QUÄTSCH!
Nein!
Genug! Aufhören!
Aah! Meine armen Ohren!

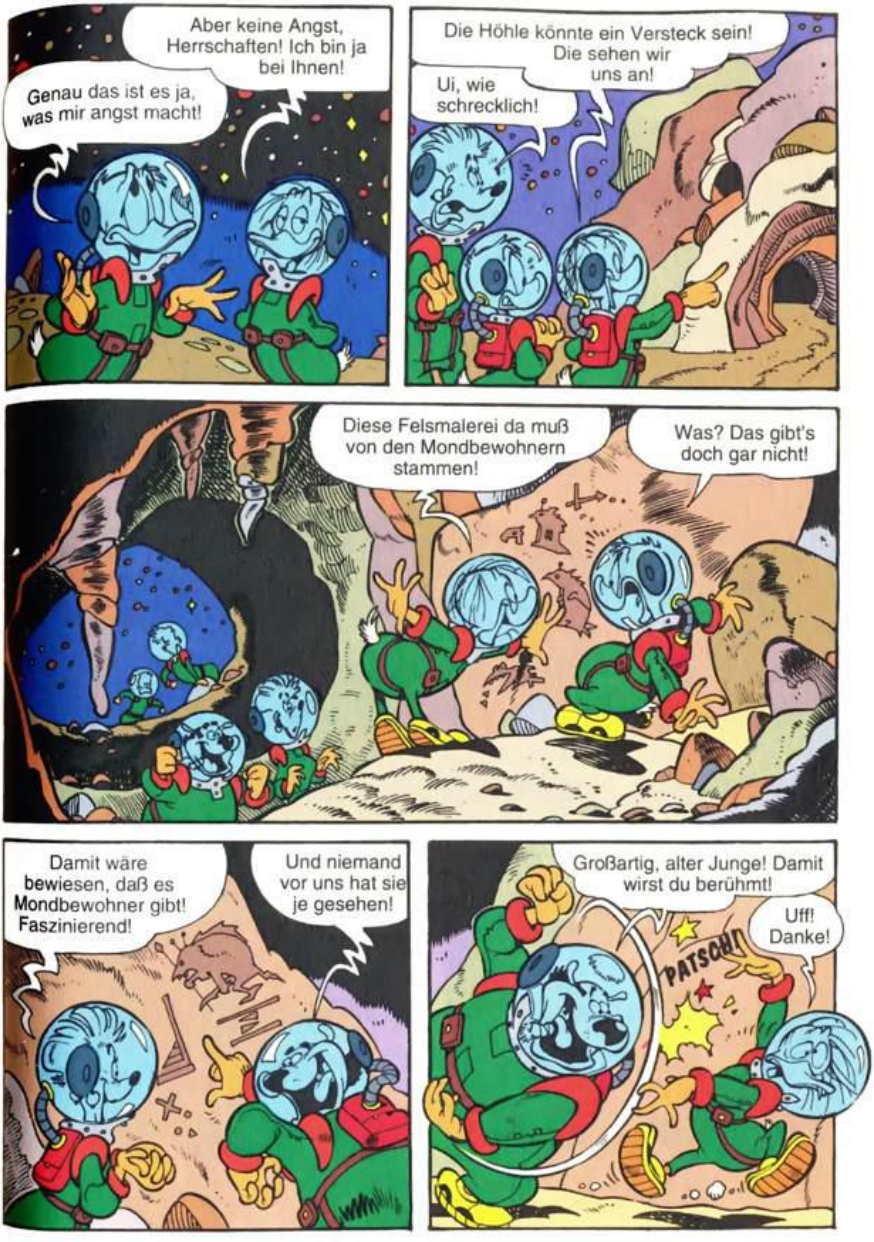

Tut mir leid! Sein strenger Blick hat mich nervös gemacht!
Was? Ich hör wohl nicht recht?
Oje! Künstler sind ja so sensibel!
Ah, leider ist die Serenade zu Ende! Das Essen kommt!
SURR!
Höchste Zeit! Ich hab' Hunger!
Ich auch!
SURR!
Doch dann, ganz plötzlich...
Japs!
Aaah!
Huch!
PLOTSCH!
FLUTSCH!
PLITSCH!

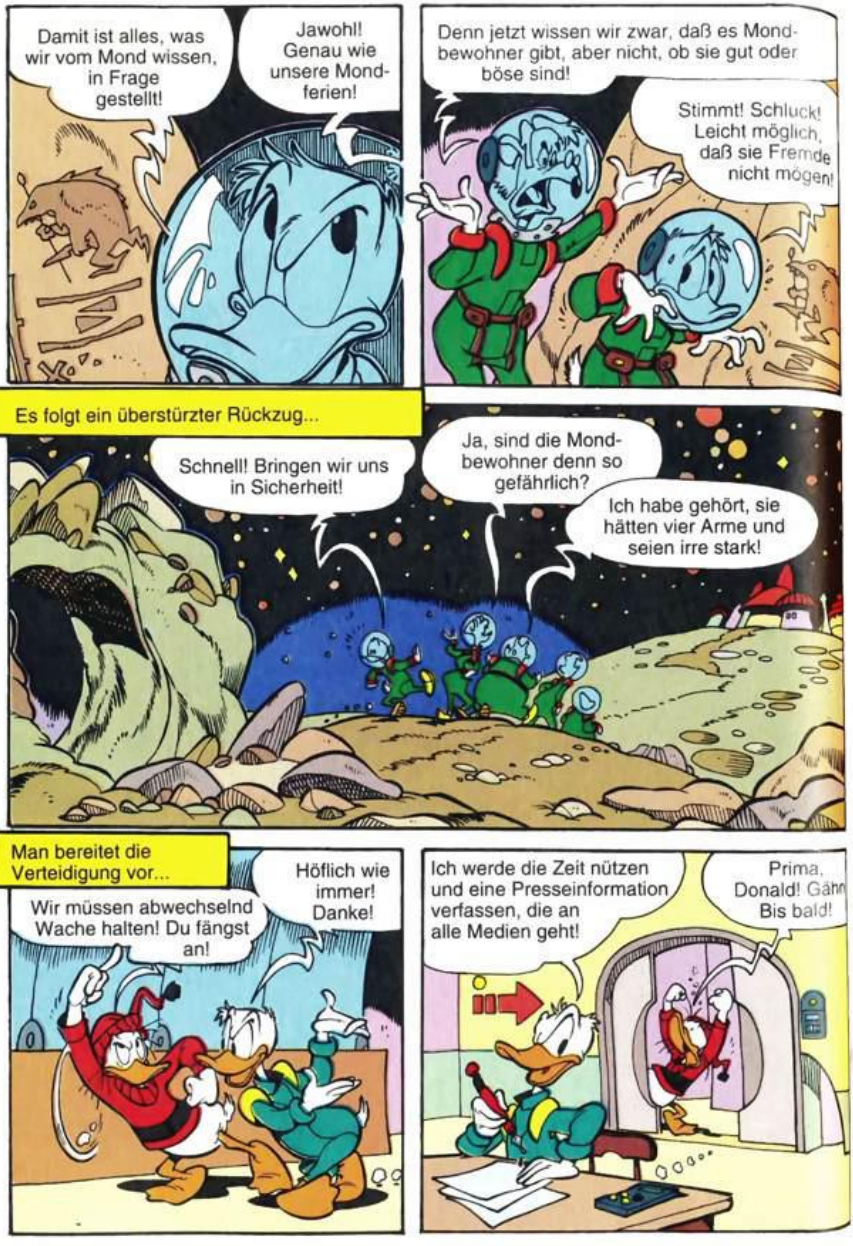

He! Was hilft mir eine flotte Bedienung, wenn sie so schusselt?
Ich versteh' gar nicht, was...
Aber das haben wir gleich! Ich seh' sofort nach!
Ah! Nein! Vorsicht!
Da kommt eine Tort... schlupp!
PLOTSCH!
Iih! Aah! Ooh!
Nein!
Hups!
Umpf!
SWUSCH!
TSCHUPP!
ZIPP!

Aha! Das Programm ist verstellt! Genau wie ich vermutet hatte!
Und so...
Ich hab' nur versucht, die Speisen ein wenig aufzupeppen, um das Menü interessanter zu gestalten!
Na warte! Das gibt ein Nachspiel!
Ich bin untröstlich, meine Herrschaften! Aber in Kürze wird ein Ersatzmenü serviert!
Bloß nicht! Ich hab' fürs erste vom Essen genug!
Hips!
Ich werde mich über Sie bei meinem alten Freund Dagobert Duck beschweren!
Ich kann nichts dafür! Es war alles seine Schuld!
Jetzt hören Sie doch endlich auf, Ihren Kollegen zu beschuldigen! Er weiß wenigstens, was sich gehört!
?

Da hilft nur eins: Ich muß Dussel aus dem Verkehr ziehen! Wenn ich bloß wüßte, wie!
Aah! Hilfe! Der Außerirdische!
Da draußen ist er... mit Antennen auf dem Kopf!
Na, dann guten Empfang!
Sie sollten lieber was unternehmen, statt blöde Witze zu machen!
Und was? Vielleicht die Raumpatrouille rufen?
Bibber!
Ich weiß was! Wir organisieren eine spannende Suche nach dem Außerirdischen! Jetzt gleich!
Genau! Großartige Idee!
TOCK!
Au!
Nun hör aber auf! Noch nie hat jemand einen Mondbewohner gesehen!
Logisch! Weil sie zufällig unterirdisch leben!

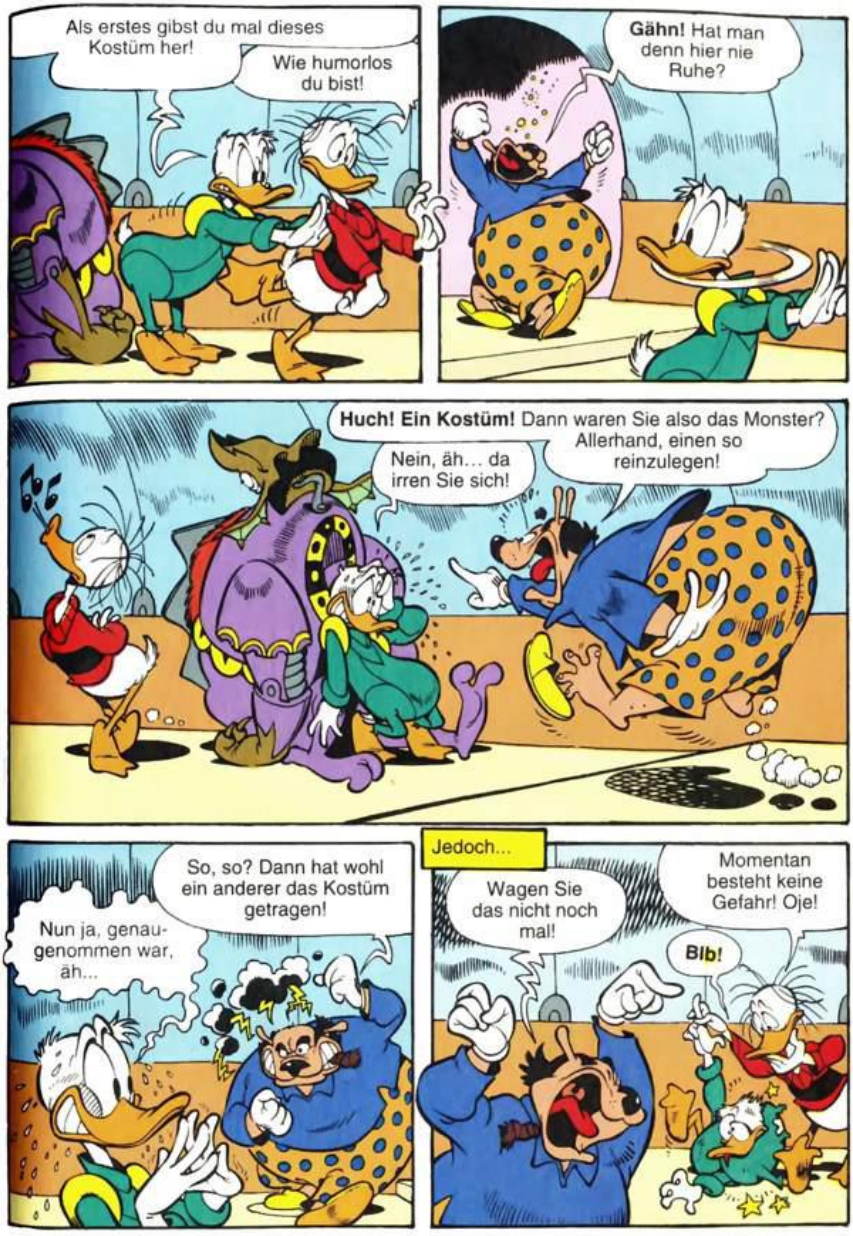

Hättest du das Buch „In den Klauen der Mondmonster“ gelesen, wüßtest du das!
Pah! Ist doch alles Unsinn!
Worauf warten wir? Wann beginnt endlich die Schnitzeljagd?
Ach, ist das alles aufregend!
Ich wette, Sie wollen die Existenz dieser Monster nur vertuschen, um Ihrem Ferienklub nicht zu schaden!
Herrje, wie scharfsinnig!
Mach doch kein solches Gesicht, Donald! Finden wir die Monster, ist es eine Sensation, finden wir sie nicht, war's ein spannendes Spiel!
Und so...
Und wenn wir sie finden, und sie sind feindselig?
Da fällt uns schon was ein!

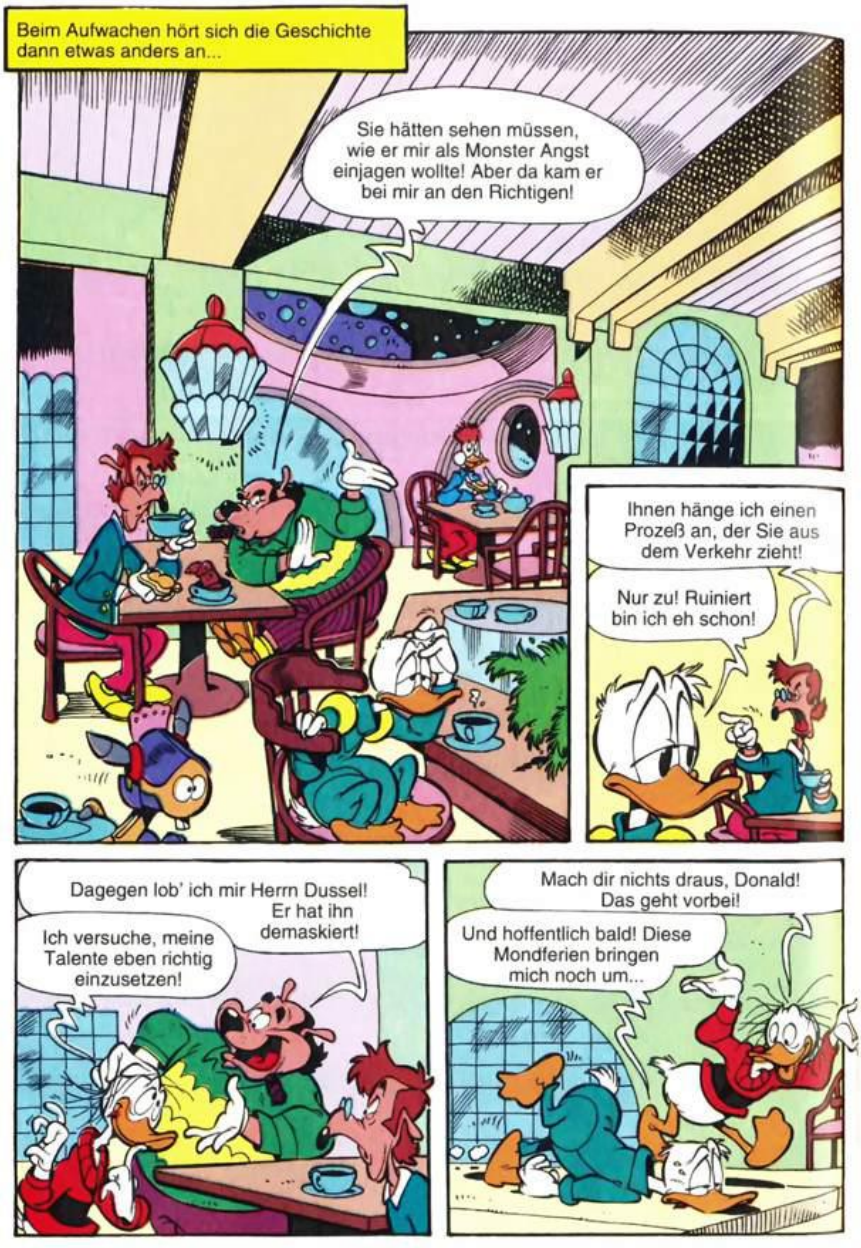

Aber keine Angst, Herrschaften! Ich bin ja bei Ihnen!
Genau das ist es ja, was mir angst macht!
Die Höhle könnte ein Versteck sein! Die sehen wir uns an!
Ui, wie schrecklich!
Diese Felsmalerei da muß von den Mondbewohnern stammen!
Was? Das gibt's doch gar nicht!
Damit wäre bewiesen, daß es Mondbewohner gibt! Faszinierend!
Und niemand vor uns hat sie je gesehen!
Großartig, alter Junge! Damit wirst du berühmt!
Uff! Danke!
PATSCH!

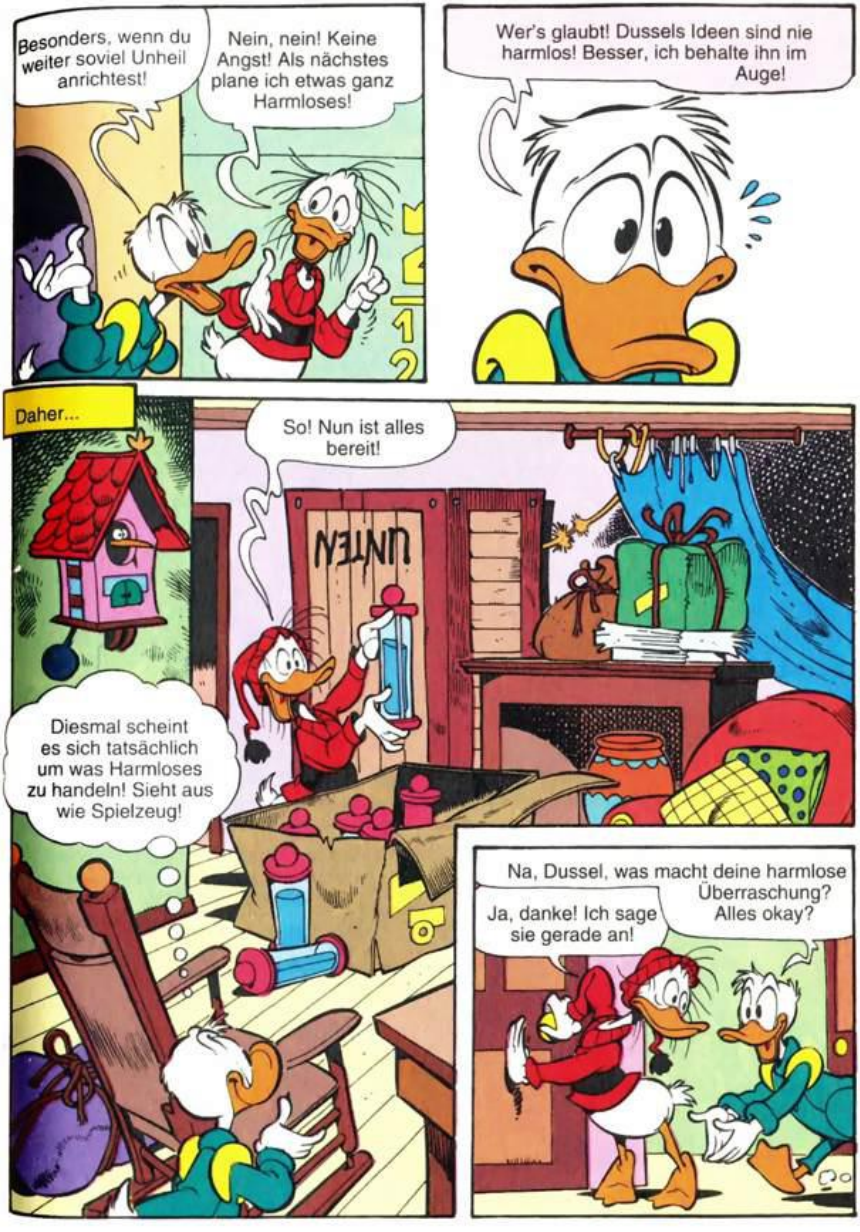

Damit ist alles, was wir vom Mond wissen, in Frage gestellt!
Jawohl! Genau wie unsere Mond-ferien!
Denn jetzt wissen wir zwar, daß es Mond-bewohner gibt, aber nicht, ob sie gut oder böse sind!
Stimmt! Schluck! Leicht möglich, daß sie Fremde nicht mögen!
Es folgt ein überstürzter Rückzug...
Schnell! Bringen wir uns in Sicherheit!
Ja, sind die Mond-bewohner denn so gefährlich?
Ich habe gehört, sie hätten vier Arme und seien irre stark!
Man bereitet die Verteidigung vor...
Wir müssen abwechselnd Wache halten! Du fängst an!
Höflich wie immer! Danke!
Ich werde die Zeit nützen und eine Presseinformation verfassen, die an alle Medien geht!
Prima, Donald! Gähn Bis bald!

Donald ist alleine...
Unbekannte Kreaturen treiben auf dem Mond ihr Unwesen! Nein! Zu harmlos!
KRITZEL!
...als plötzlich...
Gräßliche unbekannte Kreaturen wollen unsere Erde angreifen! Dafür gibt es Beweise!
Huhu!
Einer der Beweise...
TOCK! TOCK!
Huch! Aaah! Ein Mond-monster!
Grooaaarrr!
Und das mitten in unserem Dorf! Demnach kommt es überall durch! Nichts und niemand kann es aufhalten!
Keuch! Japs! Ich glaube, ich habe es abgeschüttelt! Dann bin ich gerettet!

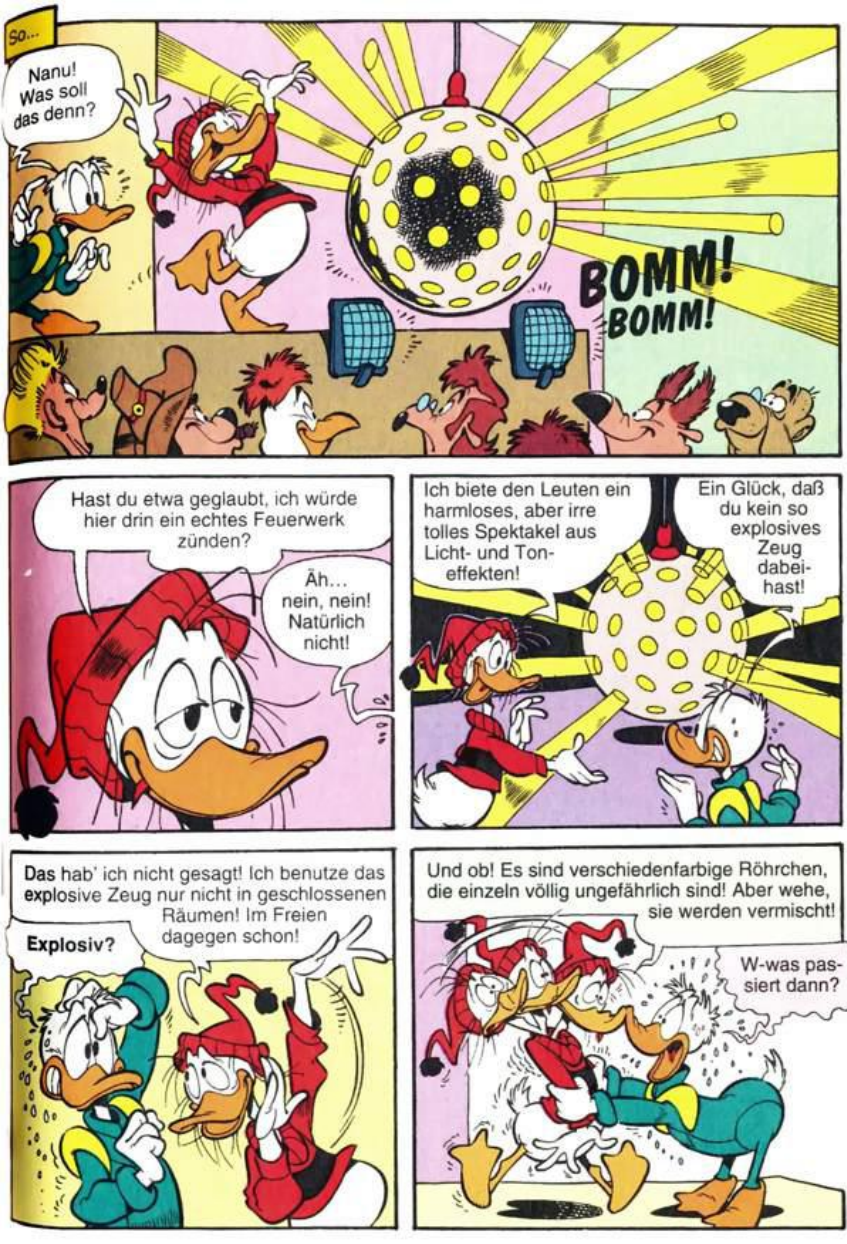
Halt! Seit wann bin ich ein Feigling? Das Monster muß erledigt werden! Auf zum Gegenangriff!
Ich kämpfe mit ihm – Mann gegen Monster! Wär' doch gelacht!
Doch welche Überraschung...
Was? Du bist der Außerirdische?
Damit hast du nicht gerechnet, wie? Gute Idee, was?
Und du erst, wenn ich mit dir fertig bin, du... du...
Ja, aber... die Felsenmalerei?
Die war in zehn Minuten fertig! Nicht übel, oder?
Nun haben unsere Gäste wenigstens was zu erzählen!


Als erstes gibst du mal dieses Kostüm her!
Wie humorlos du bist!
Gähn! Hat man denn hier nie Ruhe?
Huch! Ein Kostüm! Dann waren Sie also das Monster?
Nein, äh... da irren Sie sich!
Allerhand, einen so reinzulegen!
So, so? Dann hat wohl ein anderer das Kostüm getragen!
Nun ja, genaugenommen war, äh...
Jedoch...
Wagen Sie das nicht noch mal!
Momentan besteht keine Gefahr! Oje!
Blb!


Beim Aufwachen hört sich die Geschichte dann etwas anders an...
Sie hätten sehen müssen, wie er mir als Monster Angst einjagen wollte! Aber da kam er bei mir an den Richtigen!
Ihnen hänge ich einen Prozeß an, der Sie aus dem Verkehr zieht!
Nur zu! Ruiniert bin ich eh schon!
Dagegen lob' ich mir Herrn Dussel! Er hat ihn demaskiert!
Ich versuche, meine Talente eben richtig einzusetzen!
Mach dir nichts draus, Donald! Das geht vorbei!
Und hoffentlich bald! Diese Mondferien bringen mich noch um...


Besonders, wenn du weiter soviel Unheil anrichtest!
Nein, nein! Keine Angst! Als nächstes plane ich etwas ganz Harmloses!
Wer's glaubt! Dussels Ideen sind nie harmlos! Besser, ich behalte ihn im Auge!
Daher...
So! Nun ist alles bereit!
UNTEN
Diesmal scheint es sich tatsächlich um was Harmloses zu handeln! Sieht aus wie Spielzeug!
Na, Dussel, was macht deine harmlose Überraschung?
Ja, danke! Ich sage sie gerade an!
Alles okay?

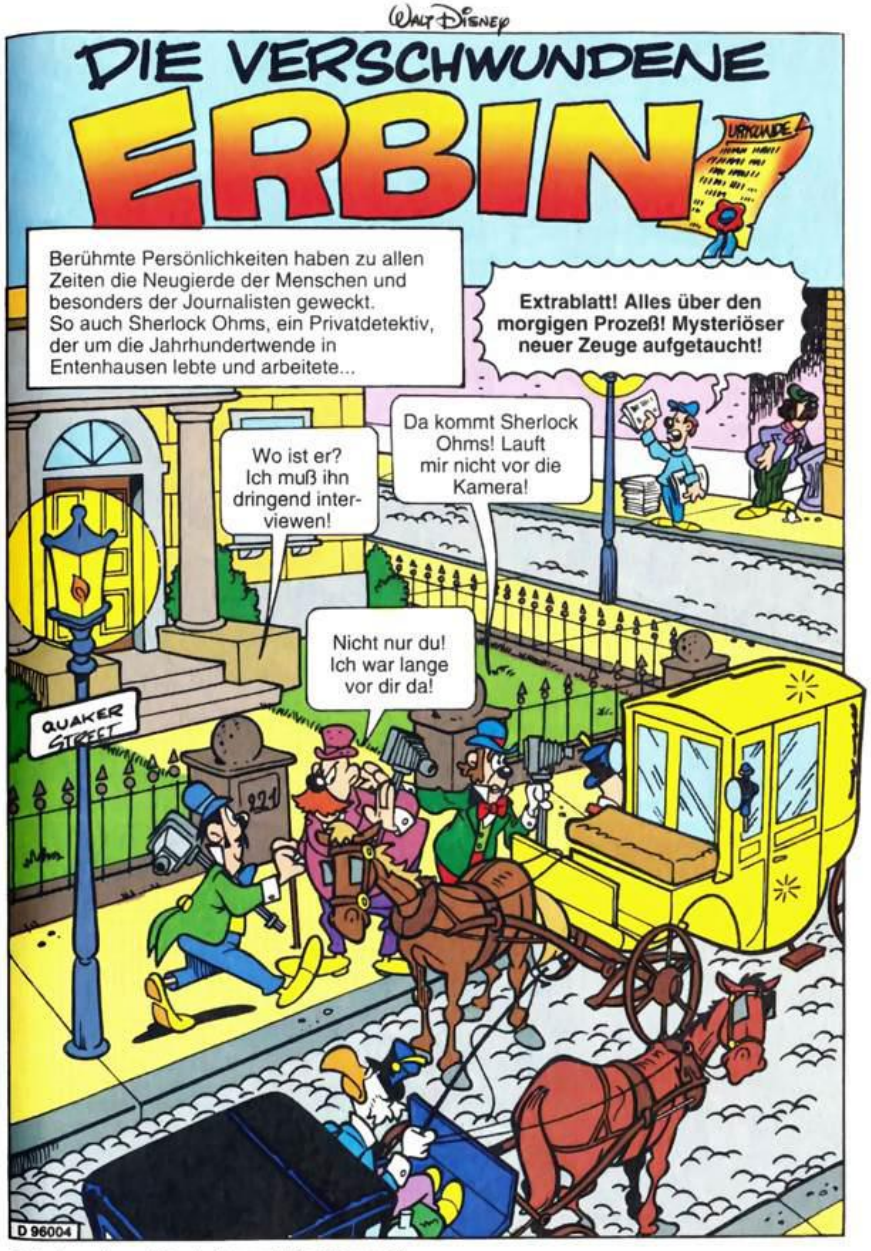
Jedoch...
In Kürze werden Sie ein grandioses pyrotechnisches Spektakel erleben!
Was? Feuer? Hier drin?
Ein Feuerwerk? Wie schön!
Ich muß reagieren, solange er spricht! Nicht daß er das ganze Dorf in die Luft jagt!
So! Geschafft! Japs! Hier draußen können die Dinger wenigstens keinen Schaden anrichten!
WUPP


So...
Nanu! Was soll das denn?
BOMM!
BOMM!
Hast du etwa geglaubt, ich würde hier drin ein echtes Feuerwerk zünden?
Äh... nein, nein! Natürlich nicht!
Ich biete den Leuten ein harmloses, aber irre tolles Spektakel aus Licht- und Ton-effekten!
Ein Glück, daß du kein so explosives Zeug dabei-hast!
Das hab' ich nicht gesagt! Ich benutze das explosive Zeug nur nicht in geschlossenen Räumen! Im Freien dagegen schon!
Explosiv?
Und ob! Es sind verschiedenfarbige Röhrchen, die einzeln völlig ungefährlich sind! Aber wehe, sie werden vermischt!
W-was pas-siert dann?

Dann kommt der große Knall... nach genau fünf Minuten!
N-nach g-genau fünf M-Minuten?
Schnell raus hier! Alle Mann ins Raumshuttle! Das Dorf fliegt in die Luft!
?
Noch eine Minute...
Sie müssen einfach nur auf diesen Knopf drücken, dann landen Sie sicher in Entenhausen! Rasch! Es ist alles vorprogrammiert!
Und Sie?
Hören Sie nicht? Sie dürfen keine Zeit verlieren! Starten Sie!
Na gut! Wenn Sie meinen!
BUMM!
Fliegen wir denn nicht mit zurück?
Im Gegenteil! Wir nehmen das Begleit-Raumschiff und verschwinden!
ROAARR!

Kurz darauf...
Das Dorf war zwar nicht optimal geführt, aber muß man es deshalb denn gleich zerstören?
KA-WUMM!
Tja, so ist Dagobert Duck nun mal: Er macht keine halben Sachen!
Sechs Monate später...
Grrr! Grmpf!
Wann können wir denn endlich zur Erde zurück?
Wenn Onkel Dagobert nicht mehr sauer ist! Und mach die Lampe aus, sonst entdeckt er uns noch!
ENDE

Nino Russo (Story), **Alessandro Barbucci** (Zeichnungen)



Bob Langhans (Story), **Pennati** (Zeichnungen)

Ah, die geschätzten Herren von der Presse! Wie schön, Sie wieder mal zu sehen!
Bitte lächeln!
BLITZ!
Nicht vordrängeln!
Dies war sicher Ihr schwierigster Fall, Herr Ohms?
Seufz! Genau wie immer!
Warum reden diese blasierten Heinis von der Presse nicht auch mal mit mir, mit Ohms' fähigem Mitarbeiter, Doktor Duckson?

Wie konnten Sie den Fall in drei Tagen lösen, während die Polizei schon seit Monaten im dunkeln tappt?
Nur aufgrund meiner genialen Kombinationsgabe, meine Herren!
Seiner genialen Kombinationsgabe! Immer streicht er den ganzen Ruhm ein! Aus dem Weg, ich möchte auch was dazu sagen!
Nun machen Sie schon ein Foto! Diesen Fall habe nämlich **ich** gelöst...
BLITZ!
...Doktor Duckson, der fähige... **huch!**
F-fragen Sie nur, ich k-kann Ihnen alles erzähl... **hoppla!**

Wie ich schon sagte, habe ich... **aua!**
Natürlich war es nicht ganz leicht! Und nun würde ich mich gern etwas ausruhen, bevor mich der nächste Fall ruft! Vielen Dank!
He! Warum fragen Sie nicht einfach mich? Ich war es doch, der den Fall gelöst hat, und nicht Ohms!
Tut mir leid! Keine Zeit!
Aber... ächz! keuch!... ich habe die ganze Arbeit gemacht!
Nun seien Sie doch vernünftig, Duckson! Sie sind doch nur Ohms' Sekretär!

Kommen Sie, Duckson, und schreiben Sie auf...
„... wie außerordentlich brillant ich mal wieder gewesen bin!"
Ah, da kommt ja auch mein kleiner Imbiß!
Ich sollte ihm seinen kleinen Imbiß in den großen Schnabel stopfen!
Wissen Sie, Ohms, ich wollte eigentlich schon lange mal...
Ach, Duckson, seien Sie doch bitte so nett und machen Sie die Tür auf! Es hat geläutet!
SCHRILL!

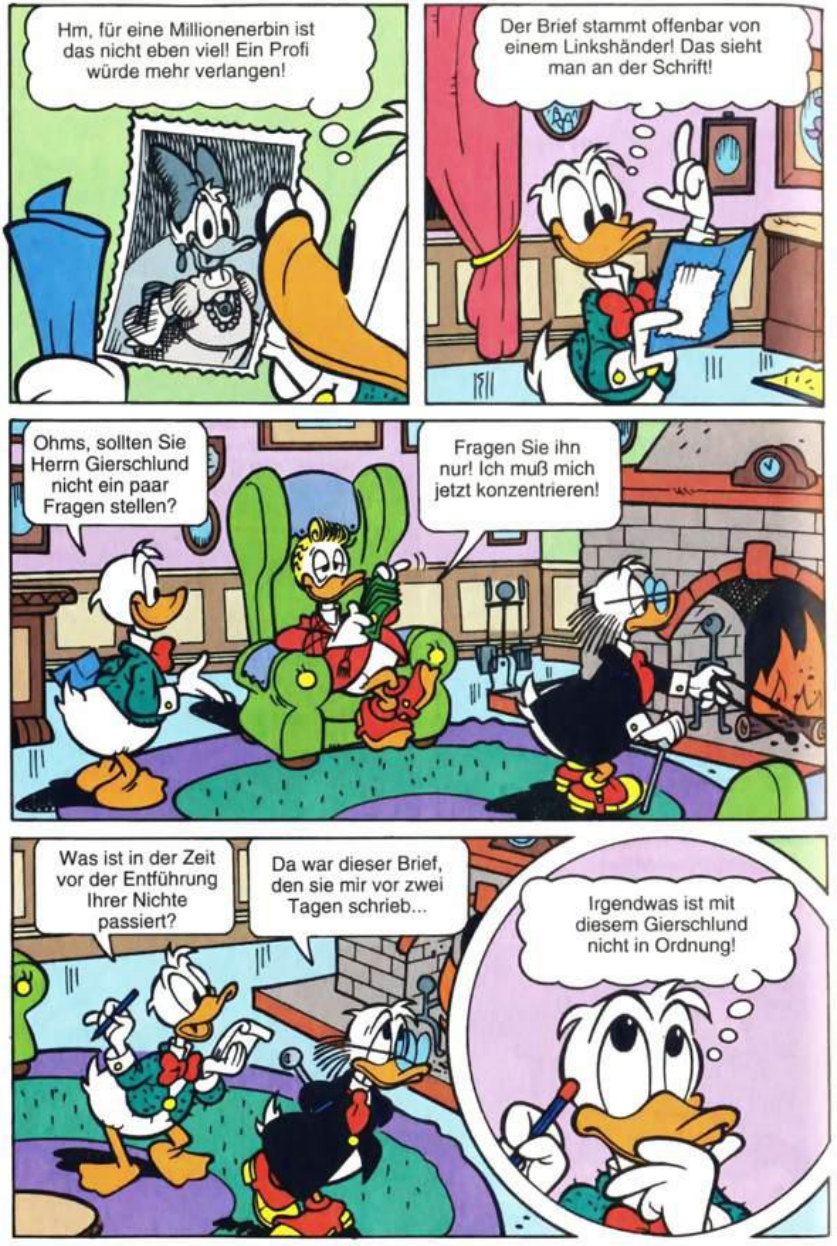
Wenn das wieder einer von diesen verflixten Reportern ist, der zu Ohms will, dann...
POCH! POCH!
KLING! KLANG!
Aus dem Weg, Mann! Ich muß dringend mit Sherlock Ohms reden!
He!
Aber Sie können hier doch nicht so einfach eindringen und...
Papperlapapp! Gerd Gierschlund kann alles! Hier, nehmen Sie meinen Hut, und...
„... lassen Sie mich Sherlock Ohms selbst erzählen, weswegen ich ihn brauche!"
Der reichste und einflußreichste Anwalt der Stadt will, daß ich eine Entführung aufkläre! Das passiert nicht alle Tage!
Nun, Duckson, dies verspricht ein interessanter Fall zu werden!

Die Dame auf dem Foto ist vermutlich Ihre Nichte Gunda Gierschlund? Und jemand hat den Erpresserbrief unter Ihrer Tür durchgeschoben?
Genau! Und als ich rausschaute, sah ich jemanden wegreiten! Er schien mir ein guter Reiter zu sein!

Hm... Entführungen sind nicht meine Stärke! Aber wozu habe ich schließlich Duckson!

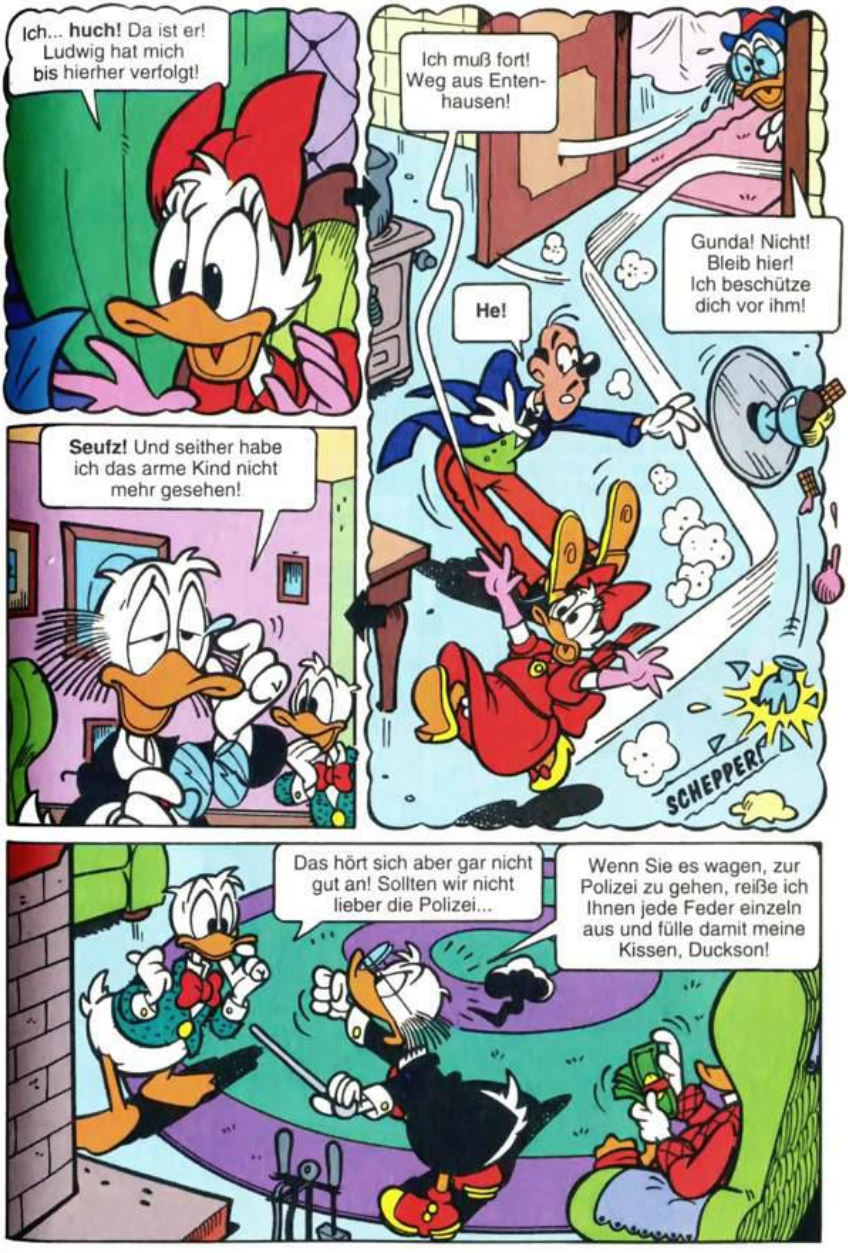
Hier, sehen Sie sich das an, während ich das Honorar bespreche!

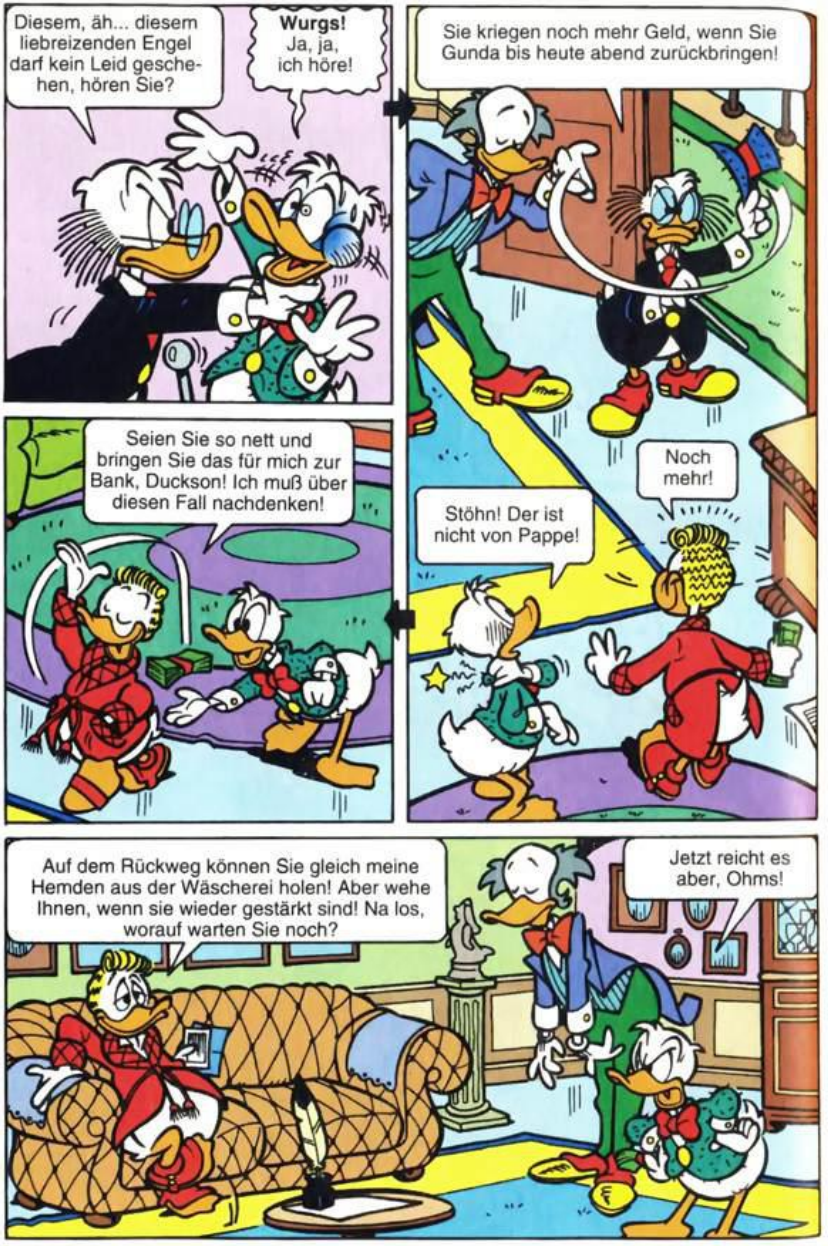
Geld spielt keine Rolle! Ich will nur, daß diese Göre... äh, dieses fröhliche Kind gesund und munter zurückkommt!
„Legen Se heute nacht 10.000 Taler unter die Entenhausener Brücke, oder Sie sehen Ihre Nichte nie wieder!"

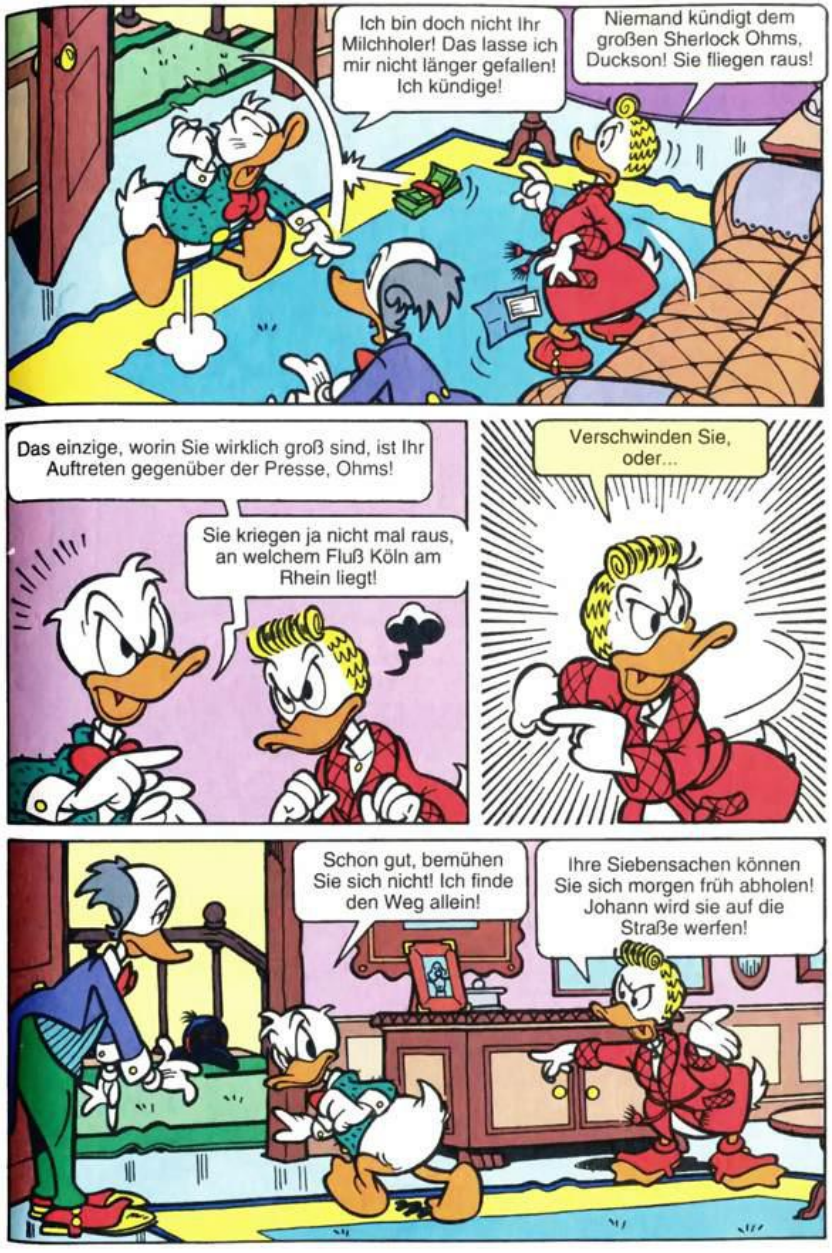

Hm, für eine Millionenerbin ist das nicht eben viel! Ein Profi würde mehr verlangen!
Der Brief stammt offenbar von einem Linkshänder! Das sieht man an der Schrift!
Ohms, sollten Sie Herrn Gierschlund nicht ein paar Fragen stellen?
Fragen Sie ihn nur! Ich muß mich jetzt konzentrieren!
Was ist in der Zeit vor der Entführung Ihrer Nichte passiert?
Da war dieser Brief, den sie mir vor zwei Tagen schrieb...
Irgendwas ist mit diesem Gierschlund nicht in Ordnung!

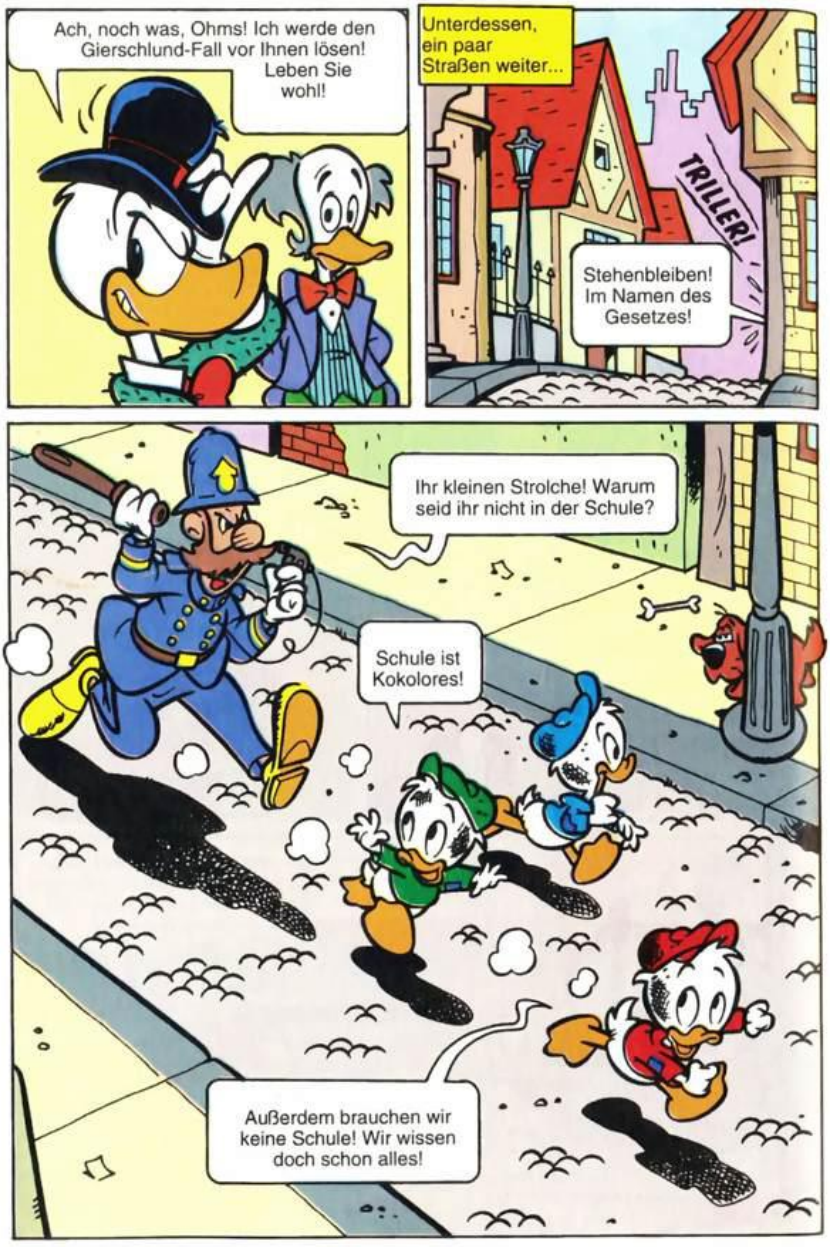
Meine Nichte wollte, daß ich mit ihr zusammen zu Abend esse und dabei eine persönliche Angelegenheit bespreche!
Schluchz! Ich bin völlig verzweifelt!
Aber was ist denn passiert, Gunda?
PORZELLAN
BÜCHER
JUWELEN
NOBLESSE
EITELGASSE

Nun erzähl mir doch mal, wo dich der Schuh drückt!
KÜCHE
Einer meiner Verehrer läßt mich nicht in Ruhe! Schluchz! Obwohl ich seinen Heiratsantrag abgewiesen habe! Er heißt Ludwig Liebesam!
Und heute habe ich einen Drohbrief erhalten! Er war zwar anonym, aber ich bin sicher, er stammt von Ludwig!
Das ist ja ungeheuerlich! Ich werde mir diesen Playboy mal vorknöpfen!
POCH!

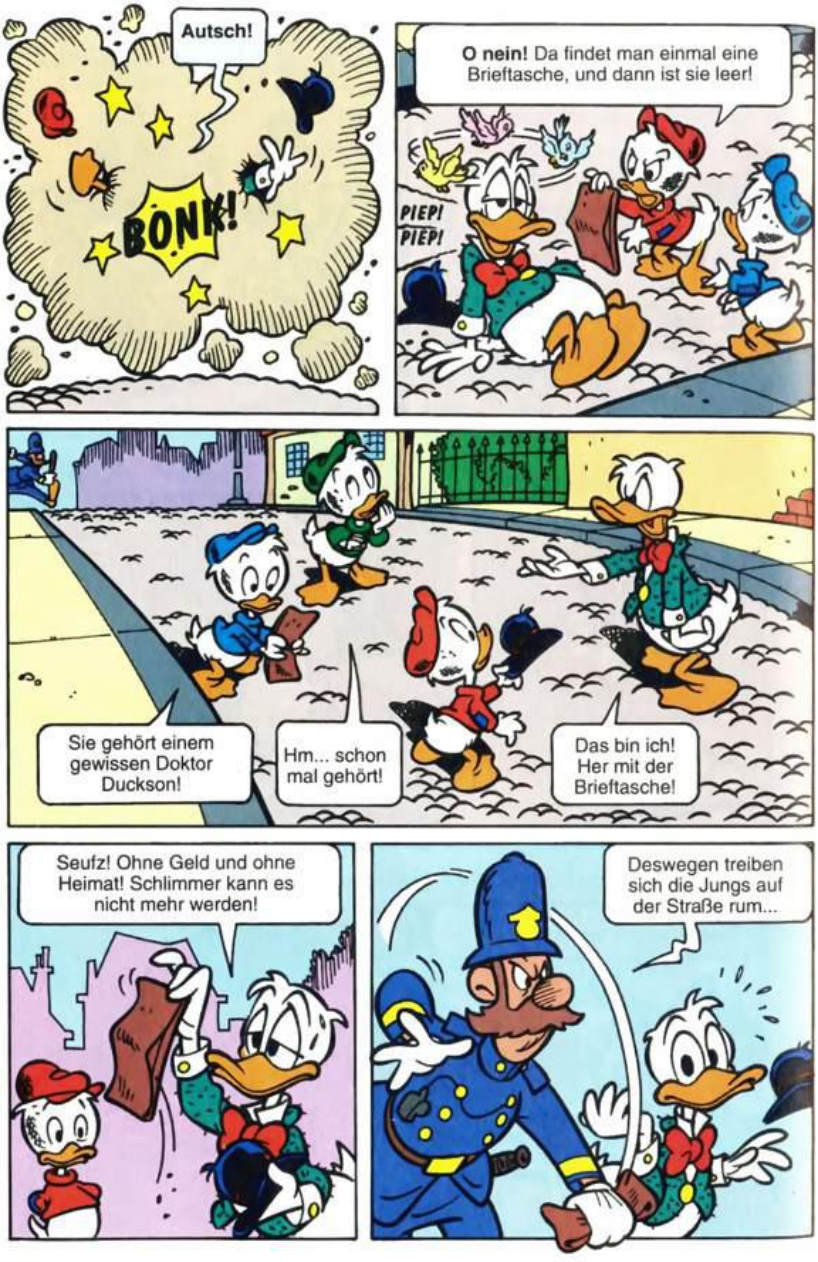

Ich... huch! Da ist er! Ludwig hat mich bis hierher verfolgt!
Ich muß fort! Weg aus Entenhausen!
Gunda! Nicht! Bleib hier! Ich beschütze dich vor ihm!
He!
Seufz! Und seither habe ich das arme Kind nicht mehr gesehen!
SCHEPPER!
Das hört sich aber gar nicht gut an! Sollten wir nicht lieber die Polizei...
Wenn Sie es wagen, zur Polizei zu gehen, reiße ich Ihnen jede Feder einzeln aus und fülle damit meine Kissen, Duckson!

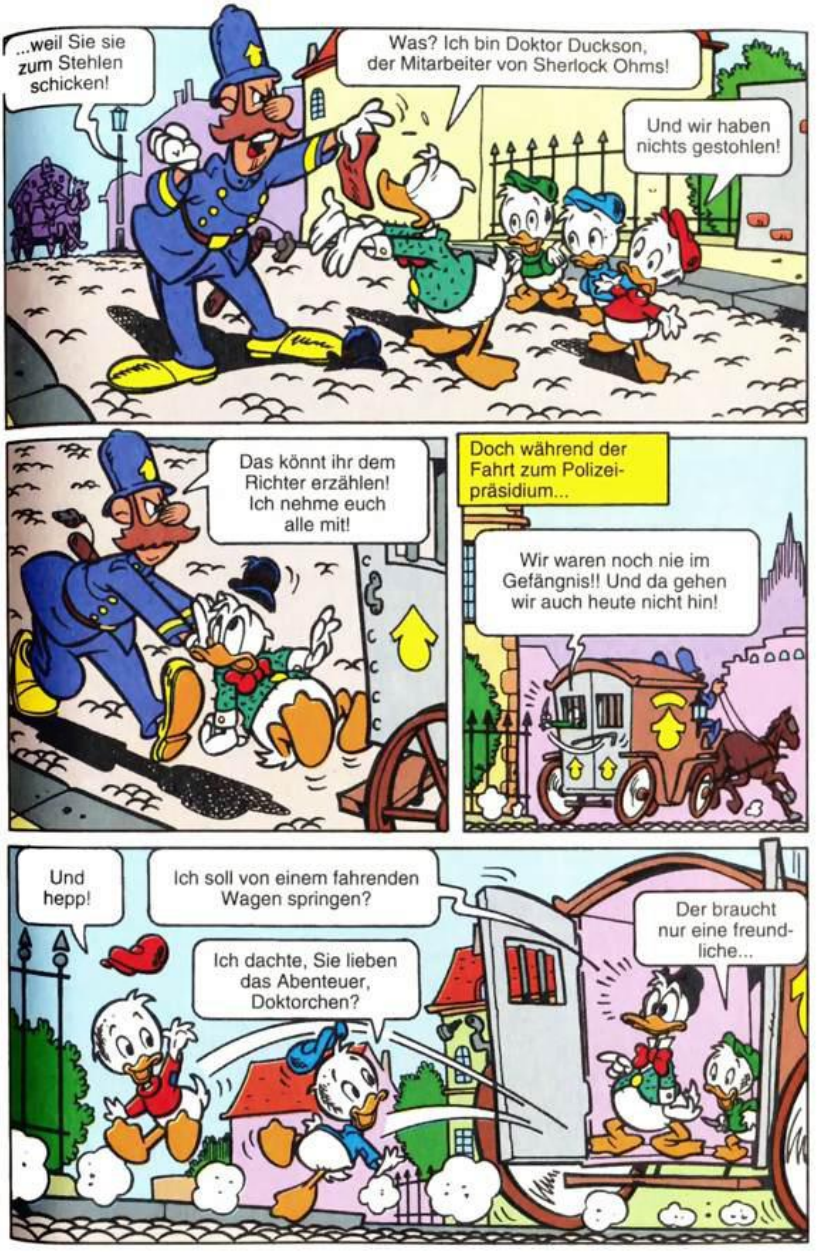

Diesem, äh... diesem liebreizenden Engel darf kein Leid geschehen, hören Sie?
Wurgs! Ja, ja, ich höre!
Sie kriegen noch mehr Geld, wenn Sie Gunda bis heute abend zurückbringen!
Seien Sie so nett und bringen Sie das für mich zur Bank, Duckson! Ich muß über diesen Fall nachdenken!
Noch mehr!
Stöhn! Der ist nicht von Pappe!
Auf dem Rückweg können Sie gleich meine Hemden aus der Wäscherei holen! Aber wehe Ihnen, wenn sie wieder gestärkt sind! Na los, worauf warten Sie noch?
Jetzt reicht es aber, Ohms!

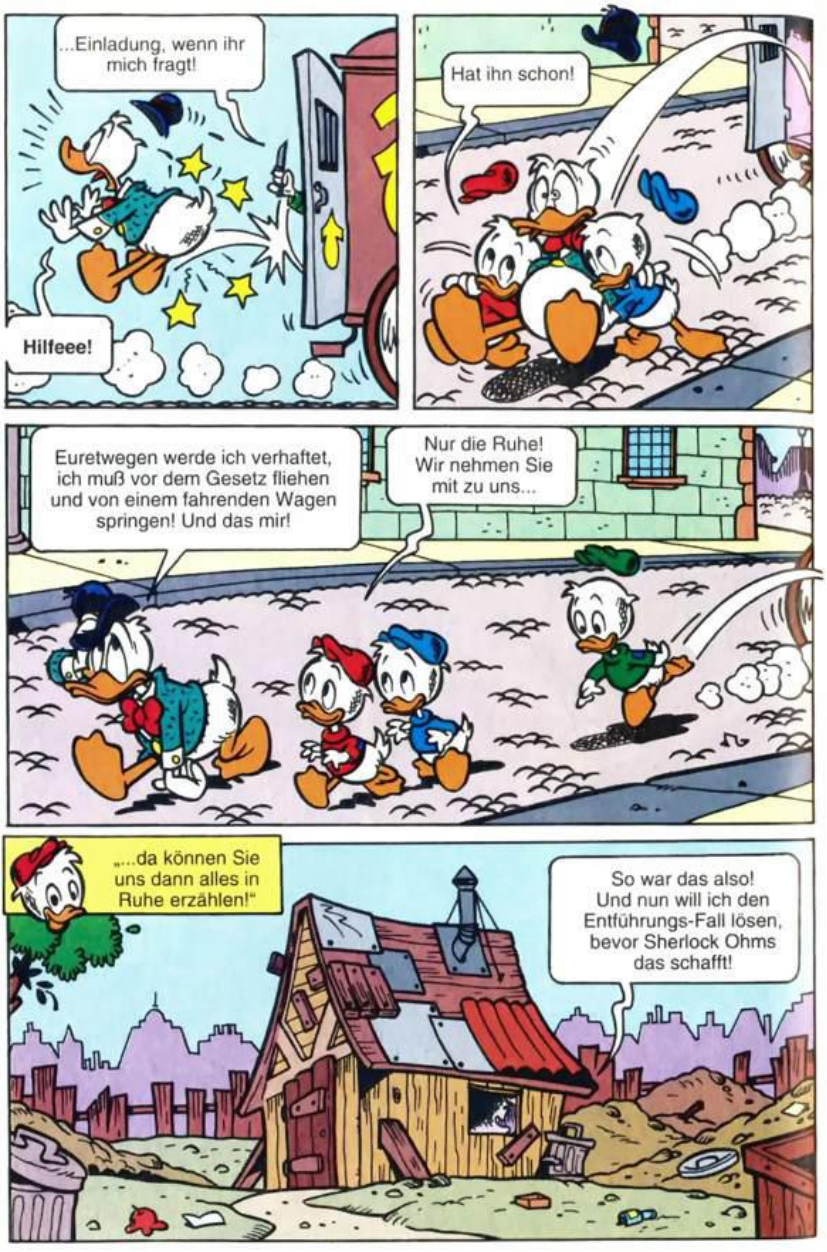

Ich bin doch nicht Ihr Milchholer! Das lasse ich mir nicht länger gefallen! Ich kündige!
Niemand kündigt dem großen Sherlock Ohms, Duckson! Sie fliegen raus!
Das einzige, worin Sie wirklich groß sind, ist Ihr Auftreten gegenüber der Presse, Ohms!
Sie kriegen ja nicht mal raus, an welchem Fluß Köln am Rhein liegt!
Verschwinden Sie, oder...
Schon gut, bemühen Sie sich nicht! Ich finde den Weg allein!
Ihre Siebensachen können Sie sich morgen früh abholen! Johann wird sie auf die Straße werfen!

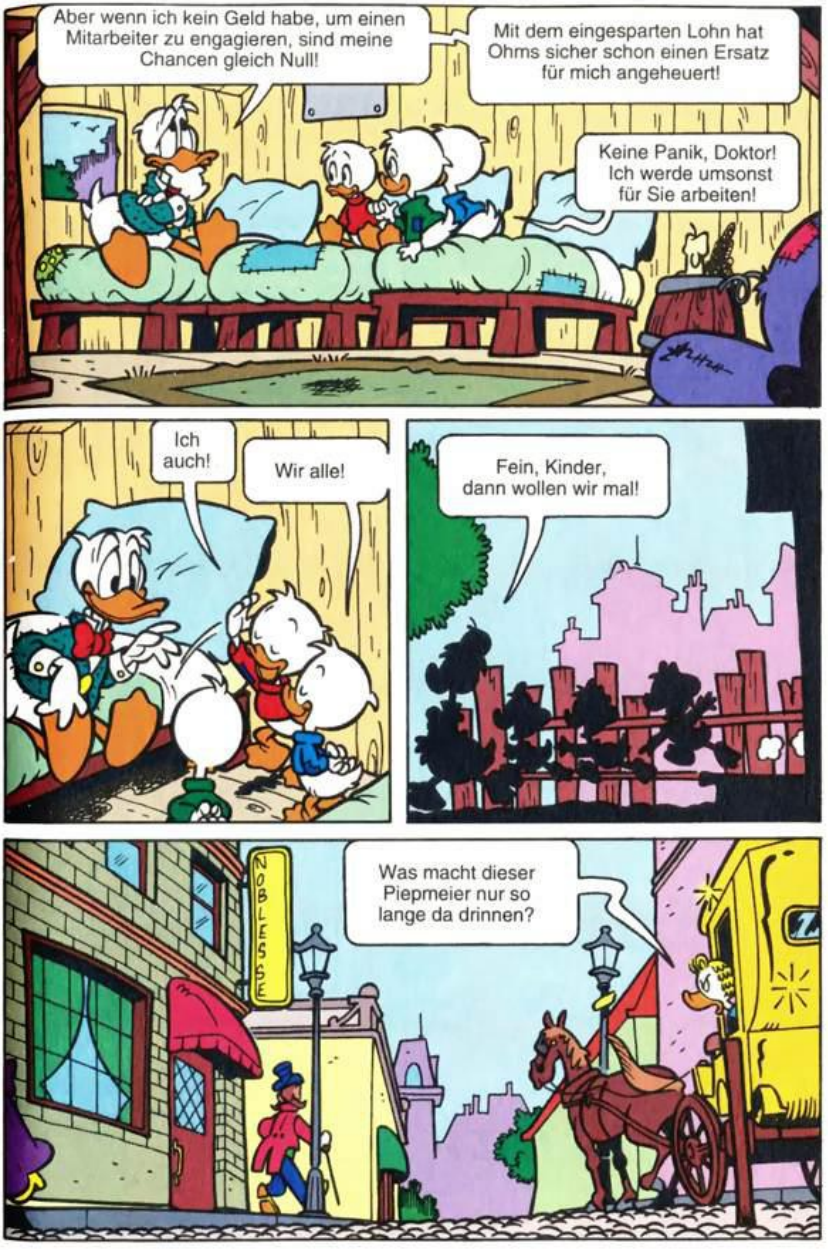

Ach, noch was, Ohms! Ich werde den Gierschlund-Fall vor Ihnen lösen! Leben Sie wohl!
Unterdessen, ein paar Straßen weiter...
TRILLER!
Stehenbleiben! Im Namen des Gesetzes!
Ihr kleinen Strolche! Warum seid ihr nicht in der Schule?
Schule ist Kokolores!
Außerdem brauchen wir keine Schule! Wir wissen doch schon alles!

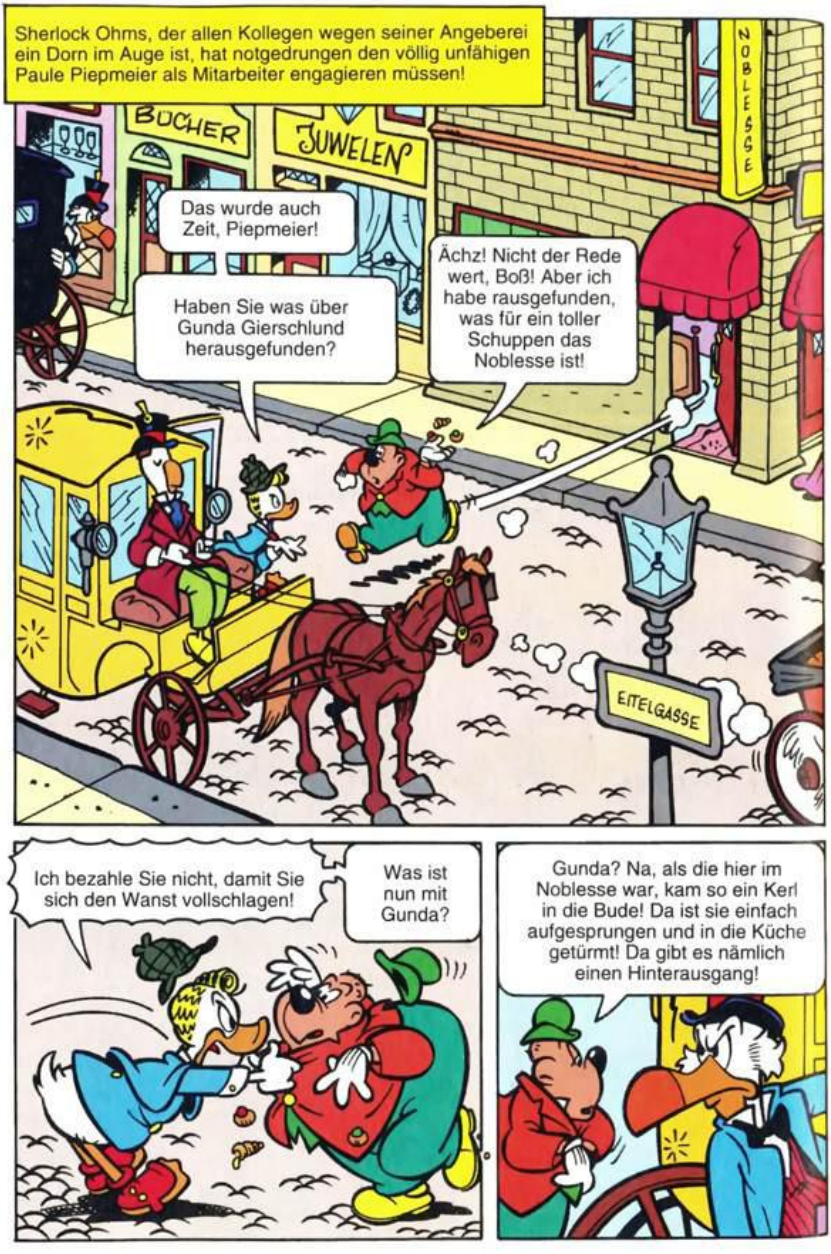
Na prima! Ich bin so gut wie pleite! Und Ohms, dieser Knickerling, würde mich nicht mal auszahlen, wenn ich auf Knien vor ihm angerutscht käme!
Eiei, was seh' ich da?
Nein!
Darf ich Ihnen beim Tragen helfen?
Stehenbleiben!
Woher denn!
ZACK!
Aua!
Da, Brüder! Die Brieftasche hat nur auf uns gewartet!
Das nenne ich ein Kinderspiel!
Liegenlassen!


Autsch!
BONK!
O nein! Da findet man einmal eine Brieftasche, und dann ist sie leer!
PIEP!
PIEP!
Sie gehört einem gewissen Doktor Duckson!
Hm... schon mal gehört!
Das bin ich! Her mit der Brieftasche!
Seufz! Ohne Geld und ohne Heimat! Schlimmer kann es nicht mehr werden!
Deswegen treiben sich die Jungs auf der Straße rum...

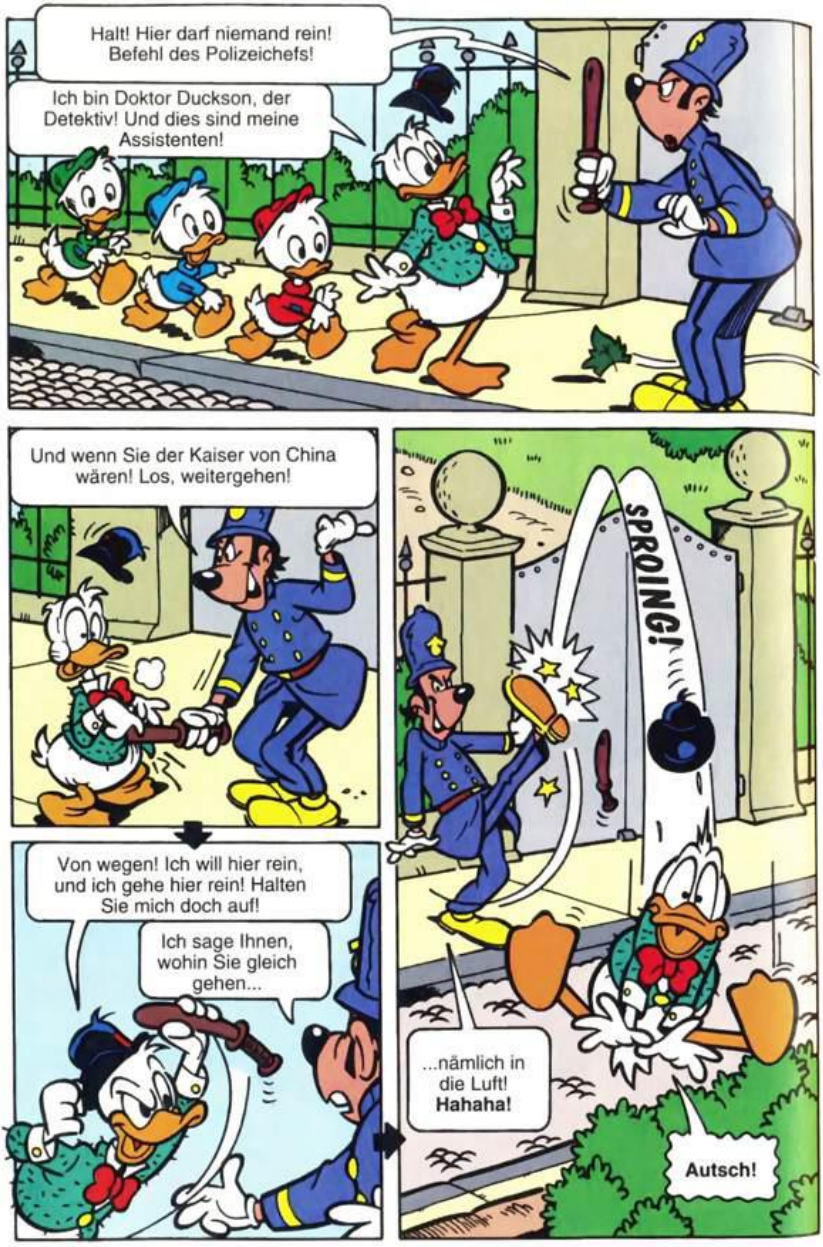

...weil Sie sie zum Stehlen schicken!
Was? Ich bin Doktor Duckson, der Mitarbeiter von Sherlock Ohms!
Und wir haben nichts gestohlen!
Das könnt ihr dem Richter erzählen! Ich nehme euch alle mit!
Doch während der Fahrt zum Polizeipräsidium...
Wir waren noch nie im Gefängnis!! Und da gehen wir auch heute nicht hin!
Und hepp!
Ich soll von einem fahrenden Wagen springen?
Ich dachte, Sie lieben das Abenteuer, Doktorchen?
Der braucht nur eine freundliche...

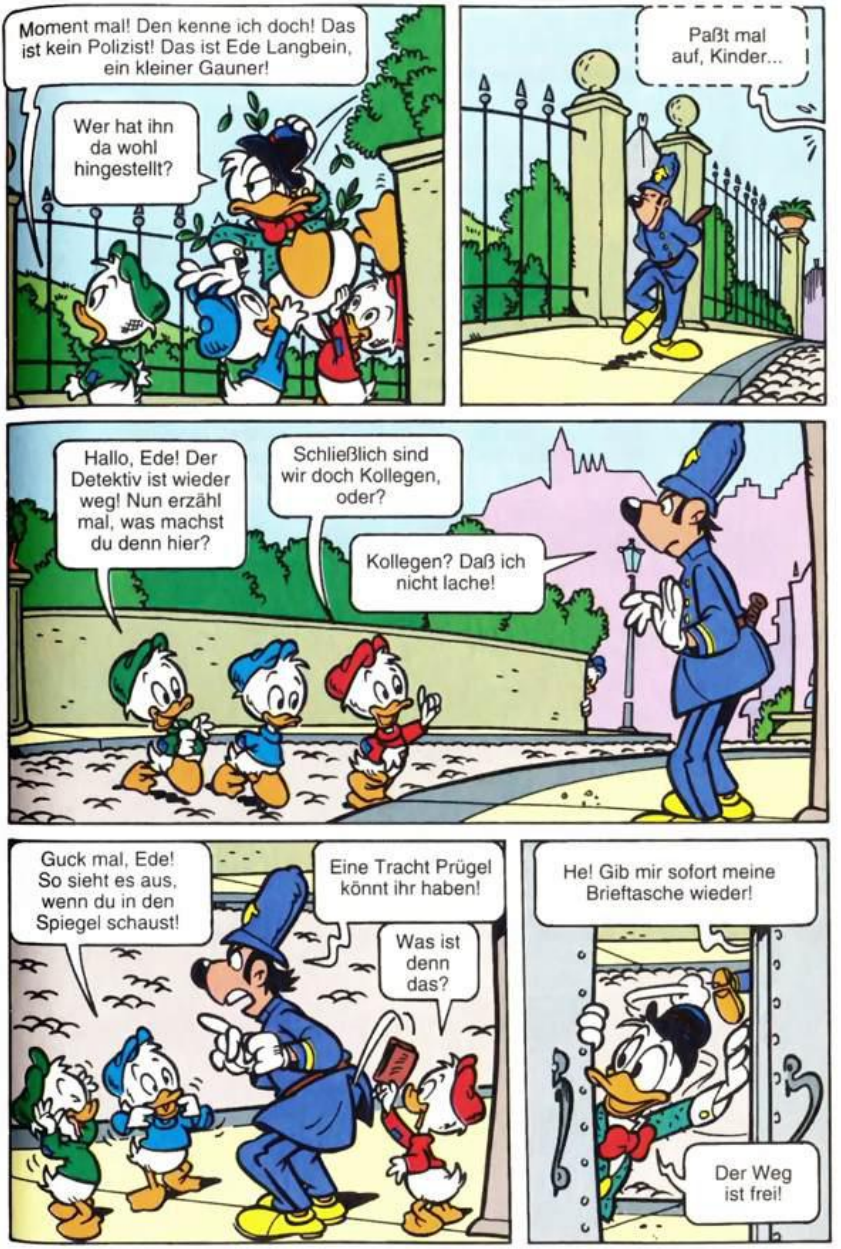

...Einladung, wenn ihr mich fragt!
Hilfeee!
Hat ihn schon!
Euretwegen werde ich verhaftet, ich muß vor dem Gesetz fliehen und von einem fahrenden Wagen springen! Und das mir!
Nur die Ruhe! Wir nehmen Sie mit zu uns...
„...da können Sie uns dann alles in Ruhe erzählen!"
So war das also! Und nun will ich den Entführungs-Fall lösen, bevor Sherlock Ohms das schafft!


Aber wenn ich kein Geld habe, um einen Mitarbeiter zu engagieren, sind meine Chancen gleich Null!
Mit dem eingesparten Lohn hat Ohms sicher schon einen Ersatz für mich angeheuert!
Keine Panik, Doktor! Ich werde umsonst für Sie arbeiten!
Ich auch!
Wir alle!
Fein, Kinder, dann wollen wir mal!
NOBLESSE
Was macht dieser Piepmeier nur so lange da drinnen?


Sherlock Ohms, der allen Kollegen wegen seiner Angeberei ein Dorn im Auge ist, hat notgedrungen den völlig unfähigen Paule Piepmeier als Mitarbeiter engagieren müssen!
BÜCHER
JUWELEN
NOBLESSE
Das wurde auch Zeit, Piepmeier!
Haben Sie was über Gunda Gierschlund herausgefunden?
Ächz! Nicht der Rede wert, Boß! Aber ich habe rausgefunden, was für ein toller Schuppen das Noblesse ist!
EITELGASSE
Ich bezahle Sie nicht, damit Sie sich den Wanst vollschlagen!
Was ist nun mit Gunda?
Gunda? Na, als die hier im Noblesse war, kam so ein Kerl in die Bude! Da ist sie einfach aufgesprungen und in die Küche getürmt! Da gibt es nämlich einen Hinterausgang!

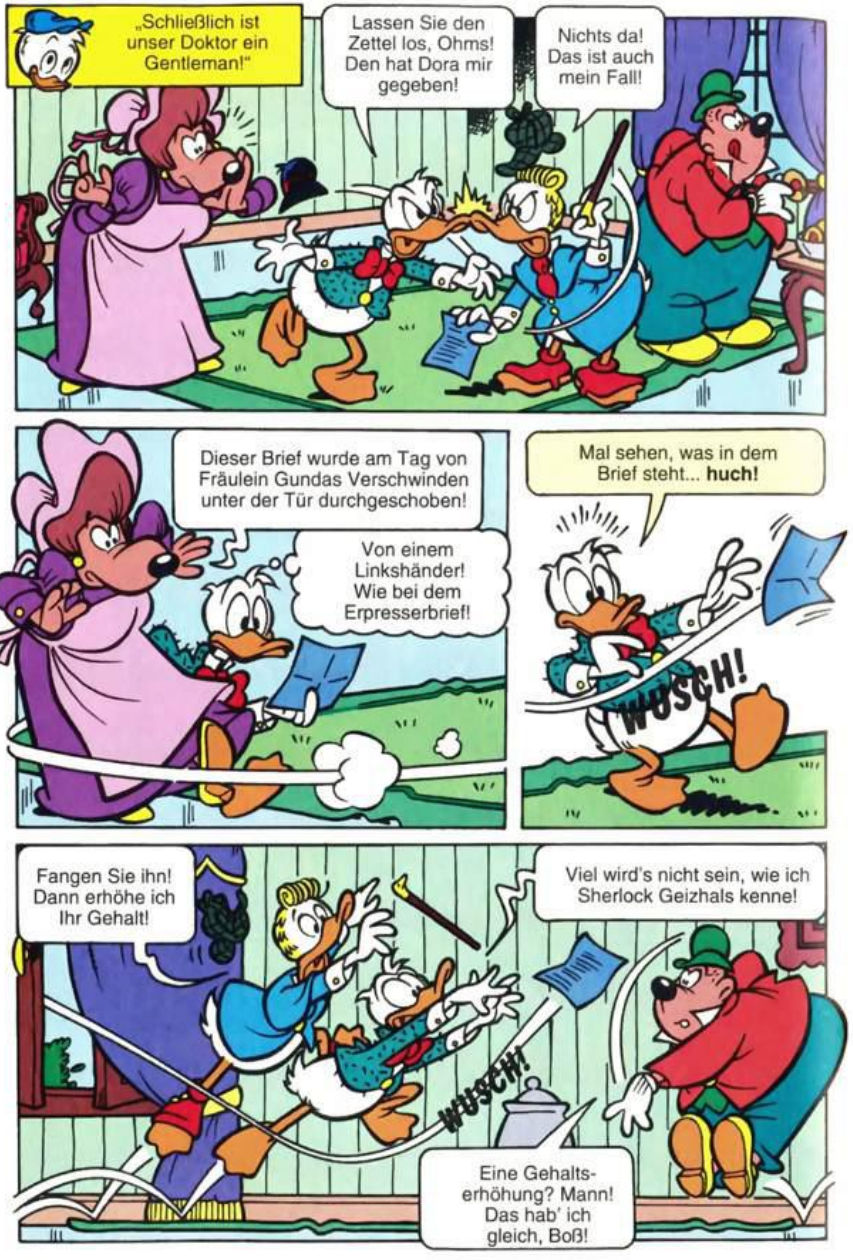
Wer weiß, was das für einer war! Bestimmt ein Schuldeneintreiber oder so was Ähnliches!
Sie Blödmann! Gunda Gierschlund ist steinreich! So jemand hat keine Schulden! Das war ihr Entführer!
Mmpf!
STOPF!
Hm, was würde Duckson jetzt wohl machen?
Stimmt! Genau!
„Er würde im Haus des Opfers nach weiteren Spuren suchen!"
WUSCH!
Seht mal!
Hm... Gierschlund sagte doch, er wolle die Polizei aus dem Fall raushalten!


Halt! Hier darf niemand rein! Befehl des Polizeichefs!
Ich bin Doktor Duckson, der Detektiv! Und dies sind meine Assistenten!
Und wenn Sie der Kaiser von China wären! Los, weitergehen!
Von wegen! Ich will hier rein, und ich gehe hier rein! Halten Sie mich doch auf!
Ich sage Ihnen, wohin Sie gleich gehen...
SPROING!
...nämlich in die Luft! Hahaha!
Autsch!


Moment mal! Den kenne ich doch! Das ist kein Polizist! Das ist Ede Langbein, ein kleiner Gauner!
Wer hat ihn da wohl hingestellt?
Paßt mal auf, Kinder...
Hallo, Ede! Der Detektiv ist wieder weg! Nun erzähl mal, was machst du denn hier?
Schließlich sind wir doch Kollegen, oder?
Kollegen? Daß ich nicht lache!
Guck mal, Ede! So sieht es aus, wenn du in den Spiegel schaust!
Eine Tracht Prügel könnt ihr haben!
Was ist denn das?
He! Gib mir sofort meine Brieftasche wieder!
Der Weg ist frei!

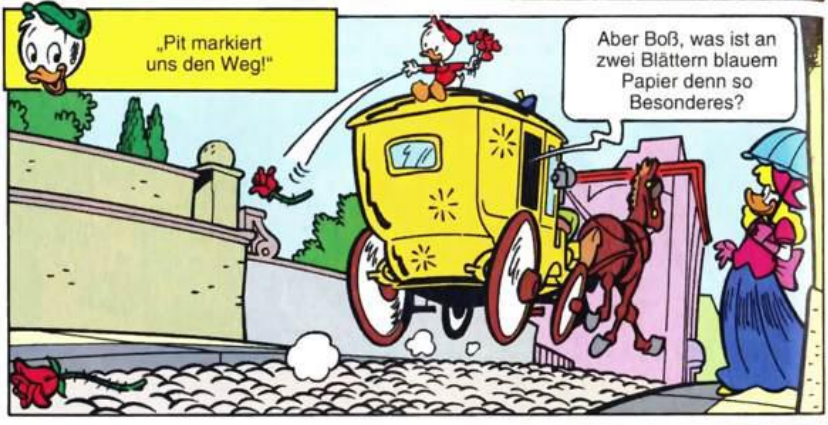
„Nun kann ich die Haushälterin ausfragen oder den Butler!"
Ach, Dora, ich wollte nur hören, was Sie mir über das Fräulein Gierschlund sagen können!
Schluchz! Oh, Herr Duckson, es ist alles so entsetzlich! Buhu! Ob ich das arme Kind wohl jemals wiedersehen werde?
Natürlich werden Sie das! Sherlock Ohms garantiert es Ihnen, gute Frau!
Und zack! Nimm das, du... he!
Ohms? Und Piepmeier, der dümmste Detektiv in ganz Entenhausen!
Dumm? Ich? Grrr! Warte, Duckson! Wenn ich mit dir fertig bin, siehst du auch nicht viel klüger aus!
Hoppla! Tut mir leid, Boß!
Ächz!
REMPEL!

Man sollte eben nur mit den Besten zusammenarbeiten, Ohms! Meine Mitarbeiter stelle ich Ihnen später vor!
FLOFF!
„Im Augenblick haben sie alle Hände voll zu tun!"
Hihihihi! Aufhören! Ich soll aufpassen, daß die junge Dame nicht heimlich zurückkommt!
Von wem hast du den Auftrag?
Hugo, treiben Sie diese Blagen zurück in die Gosse, aus der sie gekommen sind!
Aber mit Vergnügen!
Soso, Sie lassen sich also von kleinen Kindern übertölpeln!
RATTER!
KNALL!
Hoffentlich hat Duckson da drinnen mehr Erfolg!

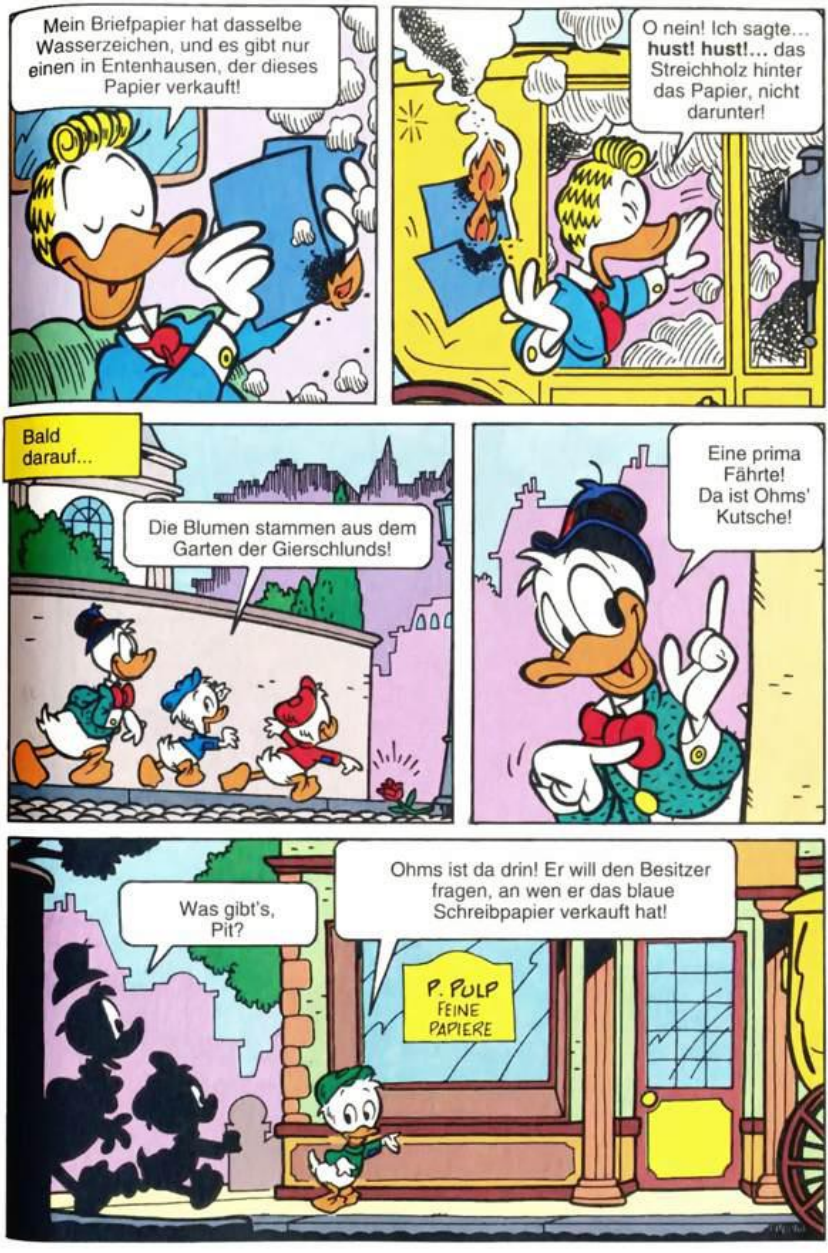

„Schließlich ist unser Doktor ein Gentleman!“
Lassen Sie den Zettel los, Ohms! Den hat Dora mir gegeben!
Nichts da! Das ist auch mein Fall!
Dieser Brief wurde am Tag von Fräulein Gundas Verschwinden unter der Tür durchgeschoben!
Von einem Linkshänder! Wie bei dem Erpresserbrief!
Mal sehen, was in dem Brief steht... **huch!**
WUSCH!
Fangen Sie ihn! Dann erhöhe ich Ihr Gehalt!
Viel wird's nicht sein, wie ich Sherlock Geizhals kenne!
WUSCH!
Eine Gehalts-erhöhung? Mann! Das hab' ich gleich, Boß!

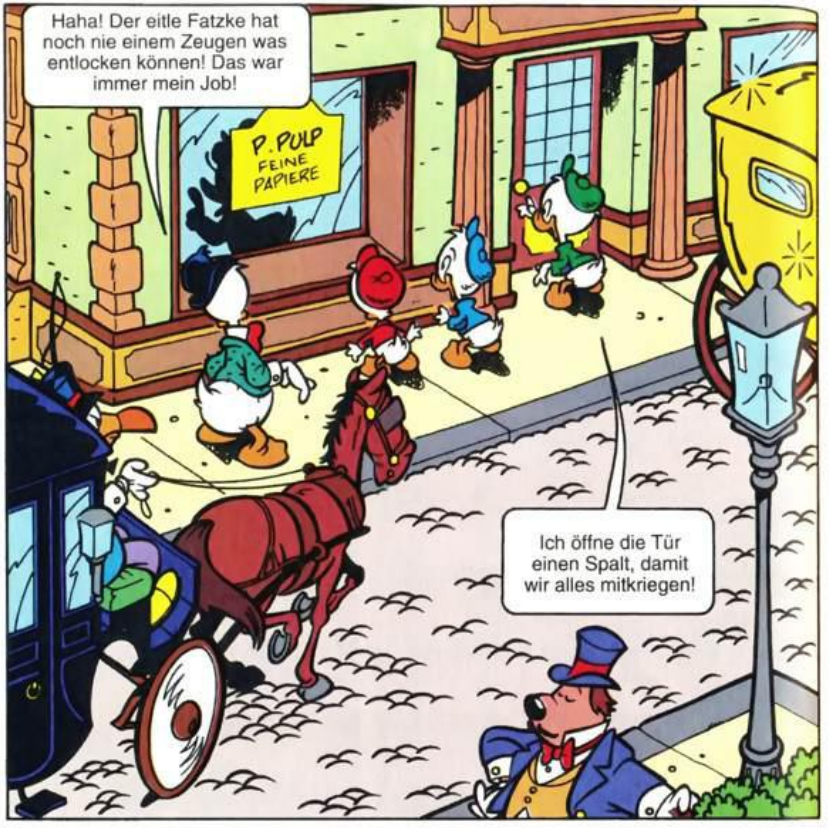
Aber... he!
FLUPP!
Sehr schön! Damit habe ich den Entführer so gut wie sicher!
Was steht in dem Brief, Ohms?
Ich weiß es, und Sie werden es nie erfahren, hehe!
Psst! Herr Duckson! Ich... ähem... könnte Ihnen sagen, was in dem Brief steht!
Der Brief war von Herrn Liebesam! Er schrieb, niemand außer ihm würde Fräulein Gunda kriegen!
Natürlich! Liebesam! Der verschmähte Verehrer! Wie konnte ich den nur vergessen!
Liebesam ist ein bekannter Polospieler! Den greife ich mir!

Ducksons! Na endlich!
Huch! Habt ihr mich erschreckt!
Wo ist euer Bruder?
Wir haben gehört, daß Ohms eine heiße Spur verfolgen wollte!


„Pit markiert uns den Weg!"
Aber Boß, was ist an zwei Blättern blauem Papier denn so Besonderes?

Für ein ungeübtes Auge wie das Ihre ist das nur Papier! Aber halten Sie mal ein Streichholz dahinter!
Sehen Sie jetzt vielleicht das Wasserzeichen?

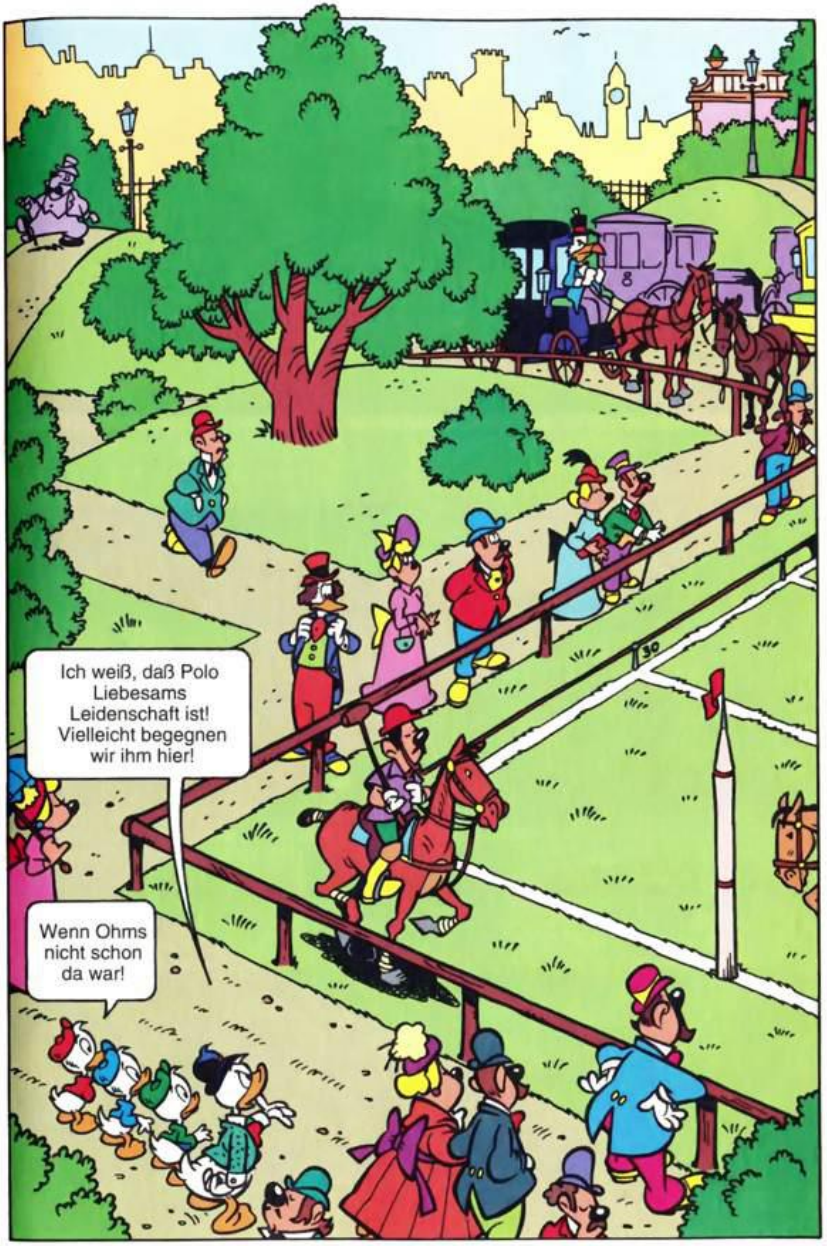

Mein Briefpapier hat dasselbe Wasserzeichen, und es gibt nur einen in Entenhausen, der dieses Papier verkauft!
O nein! Ich sagte... **hust! hust!**... das Streichholz hinter das Papier, nicht darunter!
Bald darauf...
Die Blumen stammen aus dem Garten der Gierschlunds!
Eine prima Fährte! Da ist Ohms' Kutsche!
Was gibt's, Pit?
Ohms ist da drin! Er will den Besitzer fragen, an wen er das blaue Schreibpapier verkauft hat!
P. PULP FEINE PAPIERE

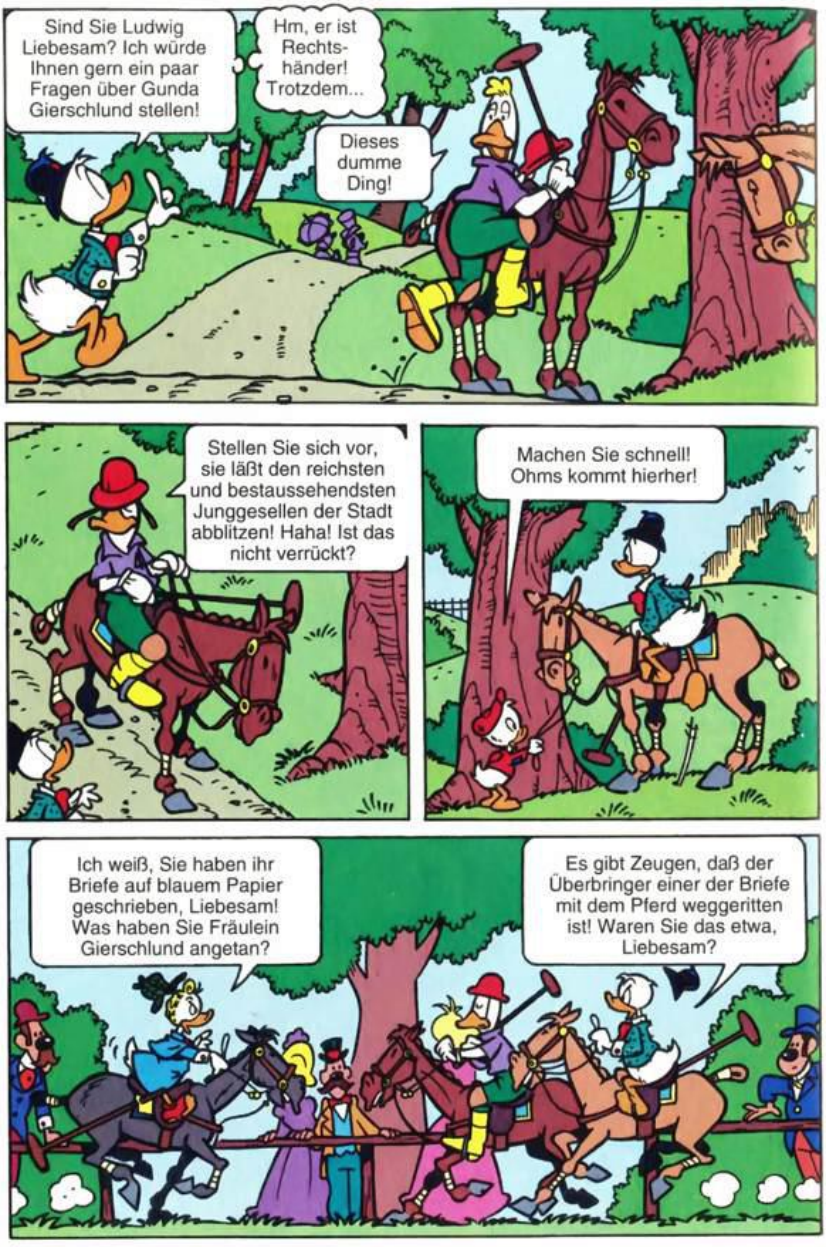

Haha! Der eitle Fatzke hat noch nie einem Zeugen was entlocken können! Das war immer mein Job!
P. PULP FEINE PAPIERE
Ich öffne die Tür einen Spalt, damit wir alles mitkriegen!

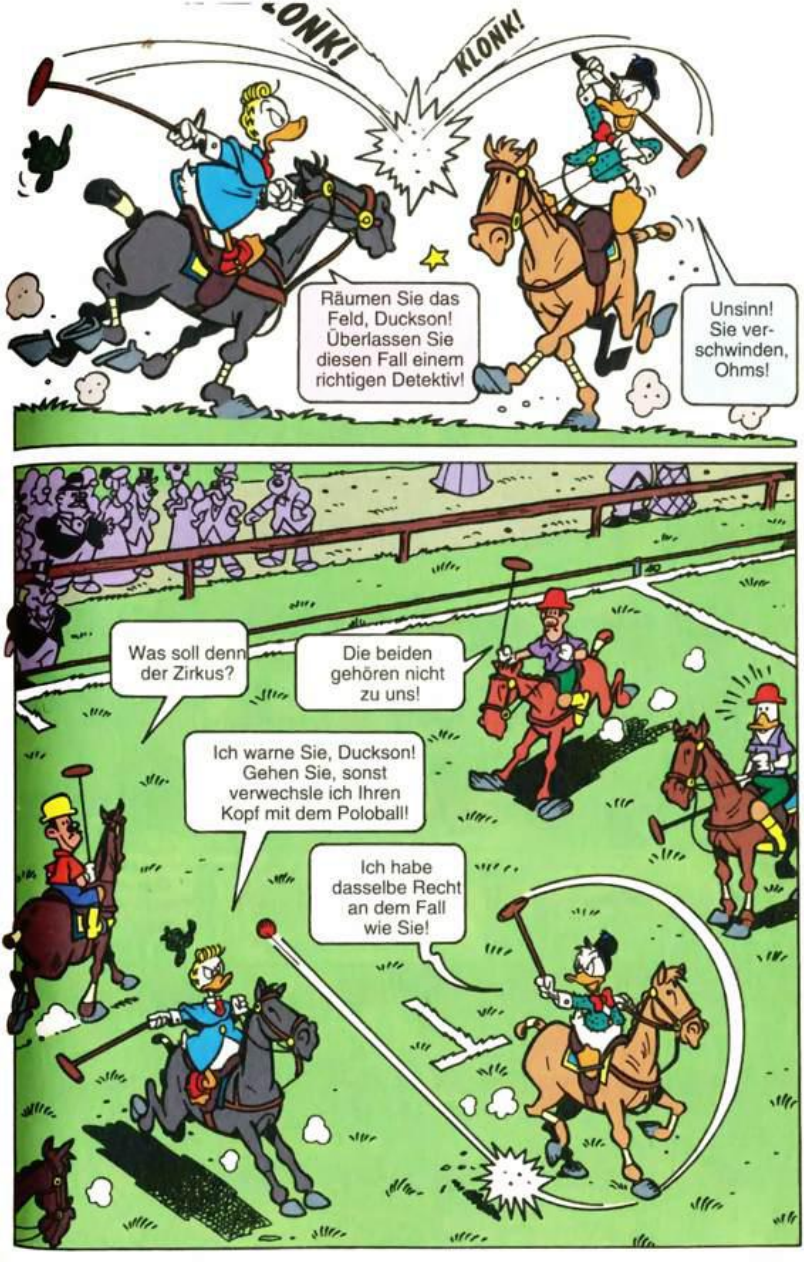
Ich bin einer Ihrer besten Kunden, Pulp! Warum sagen Sie mir nicht, ob Ludwig Liebesam dieses Briefpapier mit Namen Excelsior gekauft hat?
Weil das gegen unsere Gepflogenheiten sein würde, Herr Ohms! Auf Wiedersehen!
POCH! POCH!

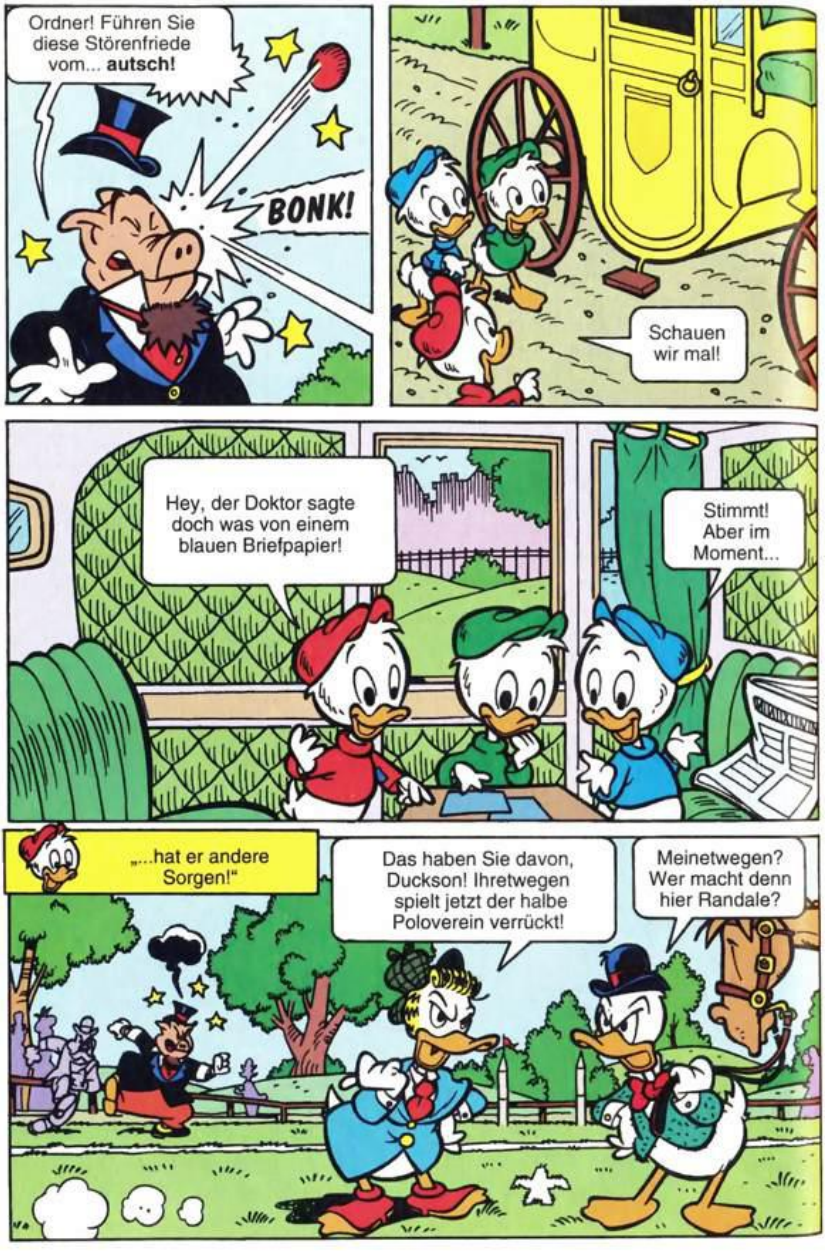
Soll ich den Vogel zum Singen bringen, Boß?
Hat dieser Liebesam nun das Papier gekauft, oder nicht? Rede, sonst klopf' ich dich aus!
Lassen Sie mich los!
Aha, der Name von Ludwig Liebesam steht auf der Liste!
Lassen Sie den guten Herrn Pulp los, und kommen Sie mit!
Aua!
TOCK!
Tsts! Wie immer zu spät, Duckson!
Jetzt zeige ich Ihnen, wie man es anstellt, an Informationen...

„...zu kommen!"
Wirklich, sehr eindrucksvoll, mein Lieber!
Aber nun muß ich wieder ernsthaft an die Arbeit gehen!
Umpf!
Schon wieder die Polizei! Die hat es wirklich auf uns abgesehen!
Da bleiben uns nur drei Möglichkeiten!
Laufen! Laufen! Laufen!
POLIZEI
Wir kennen in Entenhausen jedes Mauseloch!
Uns kann keiner! Schon gar nicht...
„...diese eingebildeten Gesetzeshüter!"
STADTPARK
Wollen Sie jetzt etwa einen Spaziergang machen?
Nein! Ich will mir ein Polospiel ansehen!


Ich weiß, daß Polo Liebesams Leidenschaft ist! Vielleicht begegnen wir ihm hier!
Wenn Ohms nicht schon da war!

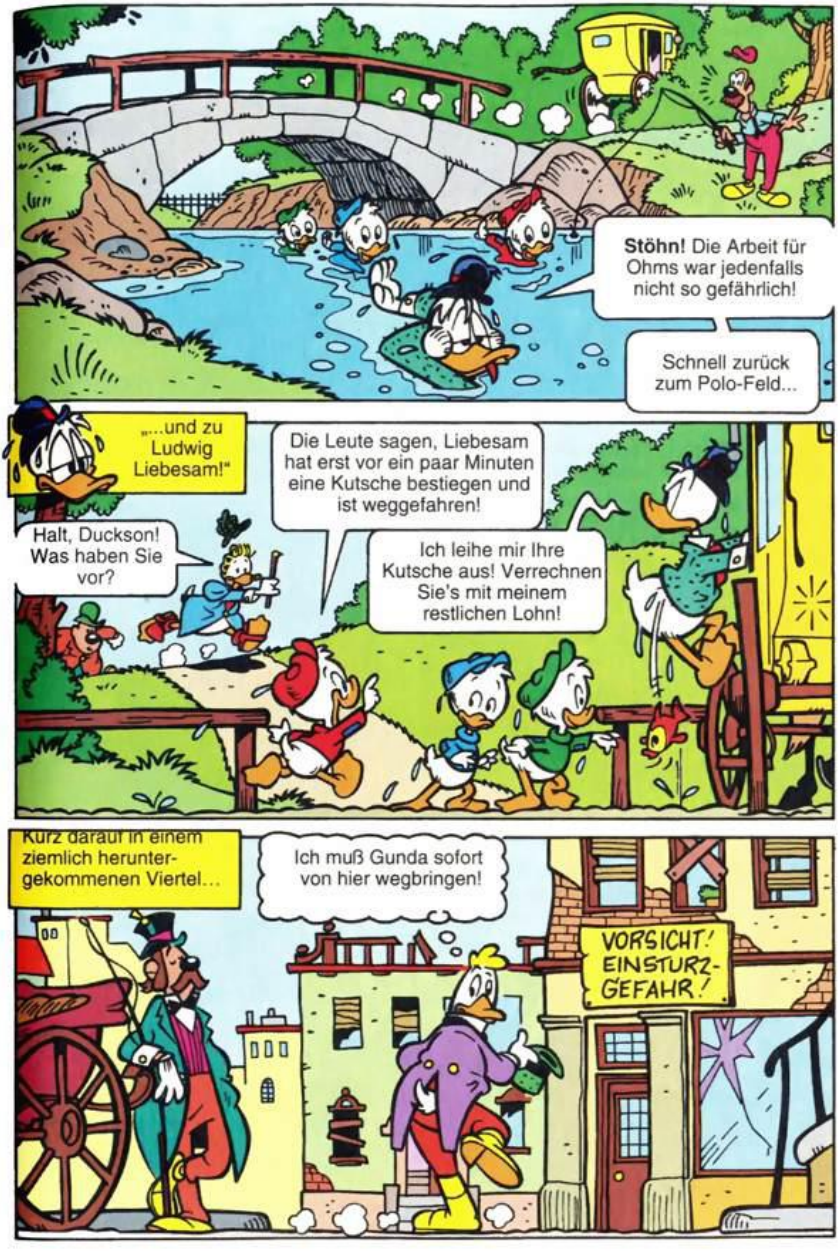

Sind Sie Ludwig Liebesam? Ich würde Ihnen gern ein paar Fragen über Gunda Gierschlund stellen!
Hm, er ist Rechtshänder! Trotzdem...
Dieses dumme Ding!
Stellen Sie sich vor, sie läßt den reichsten und bestaussehendsten Junggesellen der Stadt abblitzen! Haha! Ist das nicht verrückt?
Machen Sie schnell! Ohms kommt hierher!
Ich weiß, Sie haben ihr Briefe auf blauem Papier geschrieben, Liebesam! Was haben Sie Fräulein Gierschlund angetan?
Es gibt Zeugen, daß der Überbringer einer der Briefe mit dem Pferd weggeritten ist! Waren Sie das etwa, Liebesam?


KONK!
KLONK!
Räumen Sie das Feld, Duckson! Überlassen Sie diesen Fall einem richtigen Detektiv!
Unsinn! Sie verschwinden, Ohms!
Was soll denn der Zirkus?
Die beiden gehören nicht zu uns!
Ich warne Sie, Duckson! Gehen Sie, sonst verwechsle ich Ihren Kopf mit dem Poloball!
Ich habe dasselbe Recht an dem Fall wie Sie!


Ordner! Führen Sie diese Störenfriede vom... **autsch!**
BONK!
Schauen wir mal!
Hey, der Doktor sagte doch was von einem blauen Briefpapier!
Stimmt! Aber im Moment...
„...hat er andere Sorgen!“
Das haben Sie davon, Duckson! Ihretwegen spielt jetzt der halbe Poloverein verrückt!
Meinetwegen? Wer macht denn hier Randale?

Wenn die mich kriegen, nehmen sie mich auseinander... hups!
Aufhören! Loslassen!
Haben Sie keine Angst, Doktorchen! Wir sind es nur!
Sehen Sie mal! Das hier haben wir in der Kutsche gefunden!
Und hier ist noch was Interessantes! Schauen Sie mal in die Zeitung!
He, das Papier ist dasselbe wie das von den Briefen!
Er hat zwei Sachen angestrichen! Den Prozeß von Gerd Gierschlund und einen Artikel über das Verschwinden von Gunda! Hm...
Hehe!
Die wissen zuviel! Sie müssen weg!

Die Tür geht nicht auf! Was soll das?
He! Die Kutsche fährt los!
Jemand hat die Türen verrammelt und uns eingesperrt!
Aber wer tut denn so was?
Man wird denken, sie haben die Kutsche gestohlen und sind damit verunglückt, hehe!
Okay, wir sind frei!
Vorwärts!
Aber ich hasse es, aus fahrenden Wagen zu springen! Muß das sein?
PLOTSCH!
Blubber!


Stöhn! Die Arbeit für Ohms war jedenfalls nicht so gefährlich!
Schnell zurück zum Polo-Feld...
„...und zu Ludwig Liebesam!"
Die Leute sagen, Liebesam hat erst vor ein paar Minuten eine Kutsche bestiegen und ist weggefahren!
Halt, Duckson! Was haben Sie vor?
Ich leihe mir Ihre Kutsche aus! Verrechnen Sie's mit meinem restlichen Lohn!
Kurz darauf in einem ziemlich heruntergekommenen Viertel...
Ich muß Gunda sofort von hier wegbringen!
VORSICHT! EINSTURZ-GEFAHR!

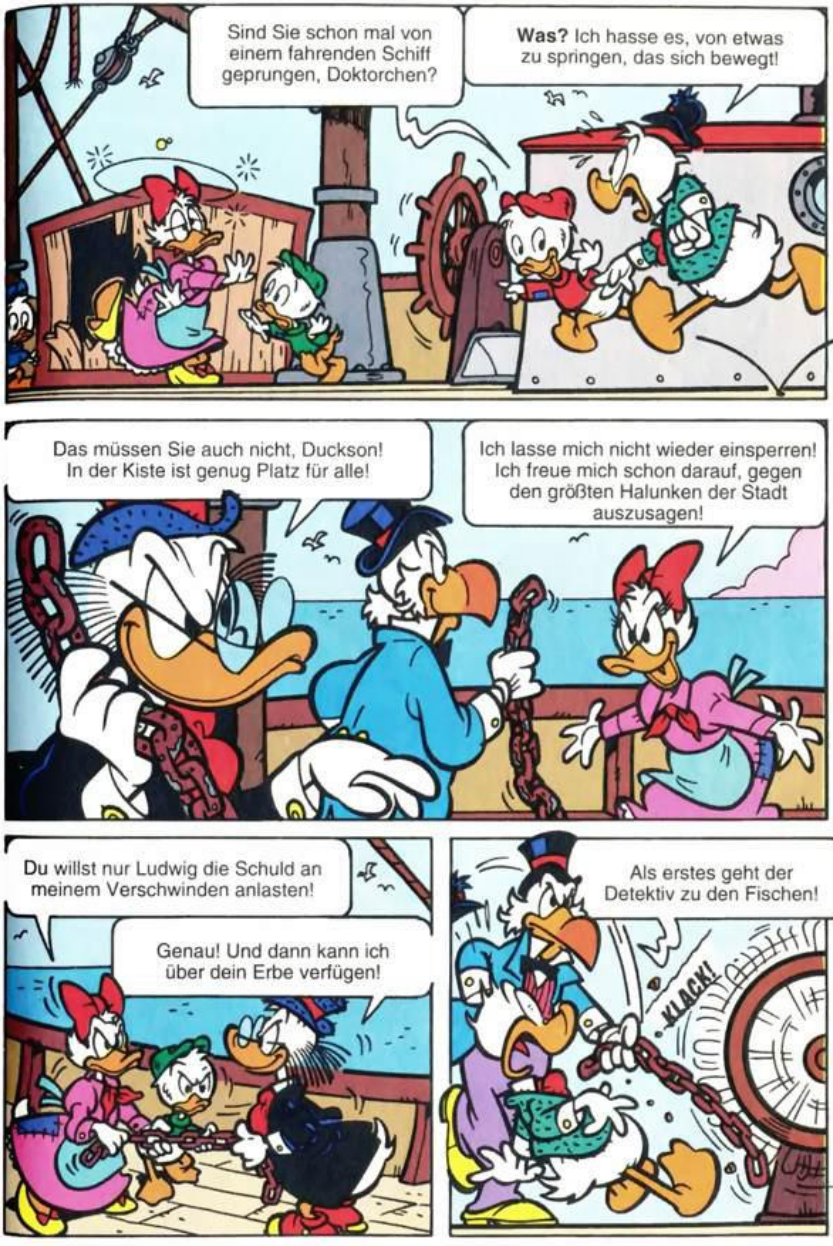
Hier ist er rein!
Das Haus kann jeden Moment einstürzen!
Psst! Liebesam darf uns nicht hören!
Nun mach schon, Gunda! Ich habe zwei Detektive am Hals! Beweg dich ein bißchen!
Nein! Ich will nicht weg!
Lassen Sie die Dame los, Liebesam! Ich bin Doktor Duckson, der bekannte Privatdetektiv!
RAWACK!
Erst hatte ich meine Zweifel! Sie sind Rechtshänder und der Briefeschreiber Linkshänder!
Vielleicht hat ein Komplize die Briefe geschrieben!
Langsam! Ich habe niemanden entführt!
Er hat recht! Ludwig Liebesam ist mein Freund! Er hat mich hier versteckt!

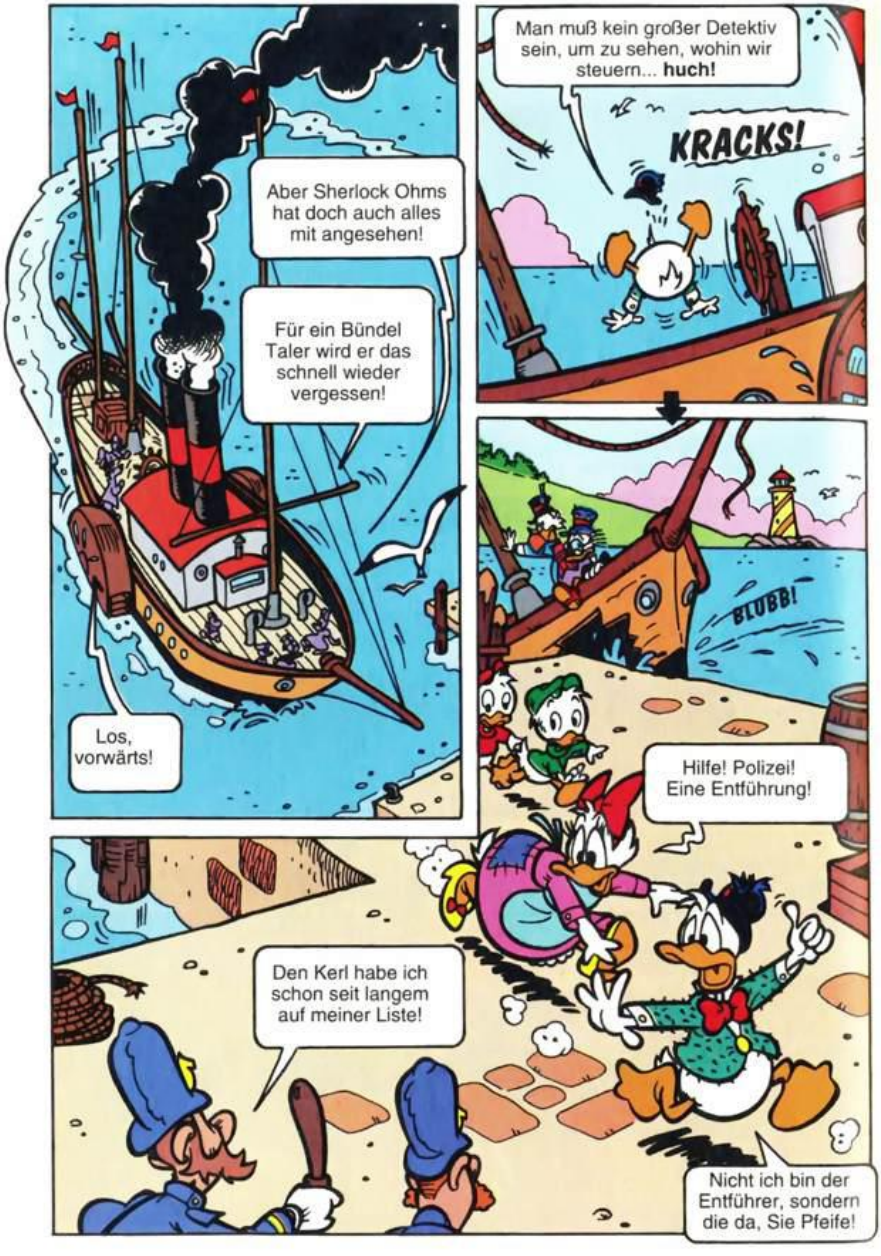
Keine Angst! Bald sind Sie wieder bei Ihrem treusorgenden Onkel!
Von wegen treusorgend! Er sucht mich, um mich aus dem Weg zu räumen!
Warum sollte er Sie...
Weil ich morgen vor Gericht gegen ihn aussagen werde! Er hat mich und viele andere um viele tausend Taler geprellt!
Gierschlund beschuldigt Sie, Liebesam!
Klar! Damit ich der Verdächtige bin, wenn er Gunda umlegt!
Halt ihn fest, Ludwig! Wir sehen uns morgen bei der Gerichtsverhandlung!
He!
Hiergeblieben, Herr Detektiv!

Fräulein Gierschlund! Ihr Onkel wird sich freuen, Sie zu sehen!
Sherlock Ohms!
Sie gehört mir, Ohms! Hände weg!
Und ihr Onkel darf sie nicht erwischen!
So ein Unsinn! Da kommt er übrigens gerade!
Sieh an! Wen haben wir denn da?
Schluck! Er ist Linkshänder!
Nun komm schon! Ich schicke dich auf eine schöne Reise!
Wohin die geht, weiß ich schon! Loslassen!
Haben Sie nicht gehört?

KNALL!
Hu-huch!
Sie und Ohms haben hier nichts gesehen, kapiert?
KNALL!
KNALL!
Kommen Sie! Zum Hafen, und zwar im Galopp!
Nicht! Hilfeee!
Ein Kratzer an meiner Kutsche, und Sie sind dran, Duckson!
Wenn er ein paar Beulen abkriegt, schadet das nichts!
Es gibt eine Abkürzung zum Hafen...

„...und da werden wir Fräulein Gunda retten!"
Deckung!
Sie haben sie in die Kiste da gesteckt!
Dafür brauchen sie also die Eisenketten! Damit beschweren sie die Kiste, und dann ab zum Meeresgrund!
Bevor wir was unternehmen können, muß der Steuermann über Bord!
Auf in den Kampf, Brüder! Freiwillige vor!
Kennst du Trottel überhaupt Backbord und Steuerbord?
Was hast du hier zu suchen? Na warte!
Neiiiin!
Heute schon ein Bad genommen, Seemann?

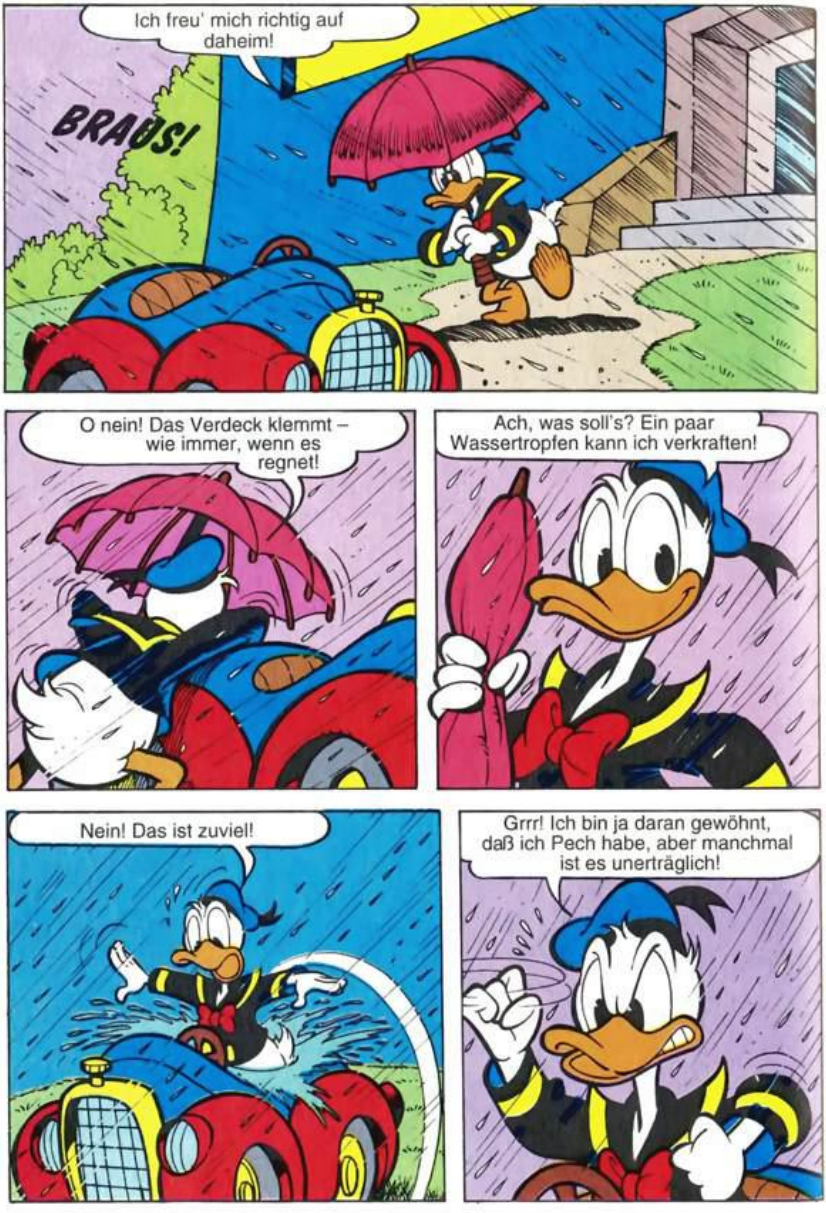

Sind Sie schon mal von einem fahrenden Schiff geprungen, Doktorchen?
Was? Ich hasse es, von etwas zu springen, das sich bewegt!
Das müssen Sie auch nicht, Duckson! In der Kiste ist genug Platz für alle!
Ich lasse mich nicht wieder einsperren! Ich freue mich schon darauf, gegen den größten Halunken der Stadt auszusagen!
Du willst nur Ludwig die Schuld an meinem Verschwinden anlasten!
Genau! Und dann kann ich über dein Erbe verfügen!
Als erstes geht der Detektiv zu den Fischen!
KLACK!

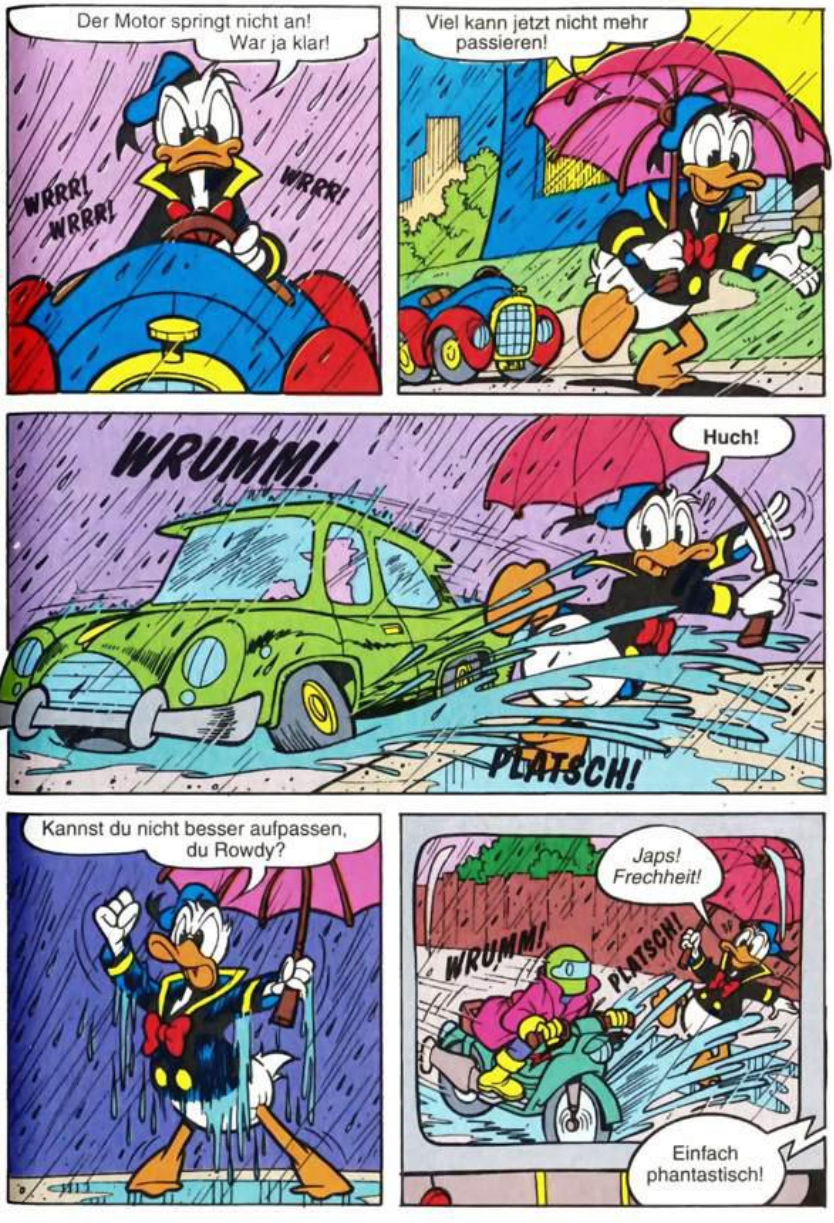

Aber Sherlock Ohms hat doch auch alles mit angesehen!
Für ein Bündel Taler wird er das schnell wieder vergessen!
Los, vorwärts!
Man muß kein großer Detektiv sein, um zu sehen, wohin wir steuern... **huch!**
KRACKS!
BLUBB!
Hilfe! Polizei! Eine Entführung!
Den Kerl habe ich schon seit langem auf meiner Liste!
Nicht ich bin der Entführer, sondern die da, Sie Pfeife!

Wenig später weiß die Polizei Bescheid...
Gut, daß Sie sich verfahren haben, Piepmeier! Jetzt kommt meine große Stunde!
Gern geschehen Boß! Japs!
Ich werde Ihnen genau erzählen, wie ich den Fall gelöst habe!
Schießen Sie los, Herr Ohms!
Warten Sie! Nicht er hat den Fall gelöst...
...sondern eindeutig Doktor Duckson!
Und Ohms frühere Fälle habe ich auch alle gelöst!
Wie? Dann ist der große Sherlock Ohms ein Betrüger?

Na los, Ohms, nun erzählen Sie mal, was Sie wissen!
Äh... nicht ohne meinen Anwalt!
Und ihr seid mutterseelenallein, Kinder? Das wird sich von nun an ändern!
Oje!
Und bald darauf...
Ich habe meine eigene Detektei! Und nur, weil Gunda Gierschlund mir Geld vorgeschossen hat!
Und ich habe mich um die Kinder gekümmert! Kommt, meine Schätzchen, Hausaufgaben machen!
Und in dem Aufzug müssen wir zur Schule! Buhu! Gräßlich!
Fein! Da lernt ihr gutes Benehmen!
ENDE

Bruno Concina (Story), **Roberto Marini** (Zeichnungen)


Ich freu' mich richtig auf daheim!
BRAUS!
O nein! Das Verdeck klemmt – wie immer, wenn es regnet!
Ach, was soll's? Ein paar Wassertropfen kann ich verkraften!
Nein! Das ist zuviel!
Grrr! Ich bin ja daran gewöhnt, daß ich Pech habe, aber manchmal ist es unerträglich!

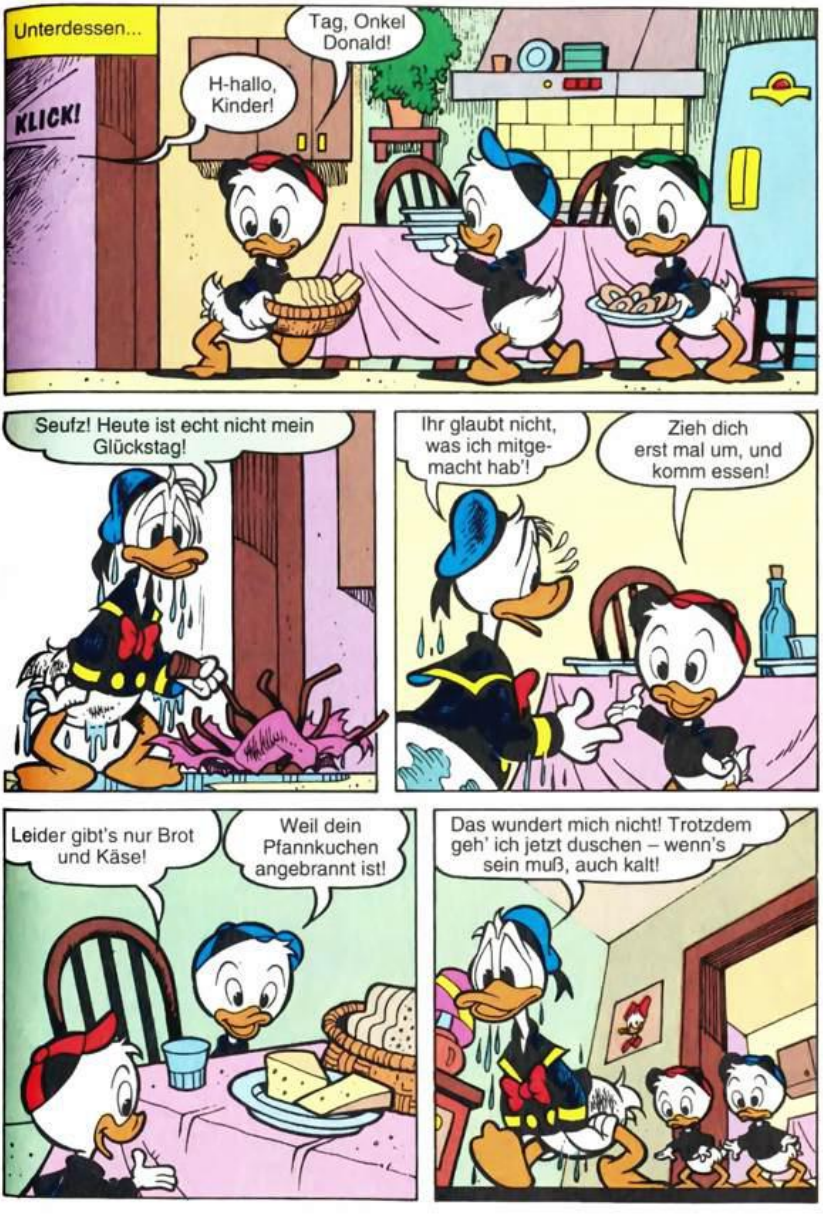

Der Motor springt nicht an!
War ja klar!
WRRR!
WRRR!
WRRR!
Viel kann jetzt nicht mehr passieren!
WRUMM!
Huch!
PLATSCH!
Kannst du nicht besser aufpassen, du Rowdy?
Japs! Frechheit!
WRUMM!
PLATSCH!
Einfach phantastisch!

Habt ihr gesehen? Jede Minute ein Mißgeschick! Der Typ ist geradezu ideal!
Es geht noch weiter!

Da, schaut! Plötzlich kullern die Kaugummis aus dem Automaten...

...und direkt vor die Füße des Pechvogels!

Wir haben genug gesehen! Ich stimme für ihn!
Ich auch!
Dann bin ich auch dafür!


Unterdessen...
KLICK!
H-hallo, Kinder!
Tag, Onkel Donald!
Seufz! Heute ist echt nicht mein Glückstag!
Ihr glaubt nicht, was ich mitgemacht hab'!
Zieh dich erst mal um, und komm essen!
Leider gibt's nur Brot und Käse!
Weil dein Pfannkuchen angebrannt ist!
Das wundert mich nicht! Trotzdem geh' ich jetzt duschen – wenn's sein muß, auch kalt!

Onkel Donald kann einem leid tun!
Das kannst du laut sagen!
Später dann...
Am besten, ich geh' schlafen! Ich bin total fertig!
Träum schön, Onkel Donald!
Wohl kaum! Aber danke!
Selbst zu einem schönen Traum gehört ein bißchen Glück!
Kurz drauf...
Nicht mal ausgezogen hat er sich, der Ärmste! Er war wohl zu erschöpft!

Rasch den Hyperstrahl, Leila!
Ja, Papi!

Und so startet von einem weit entfernten Planeten...
TSCHUPP!

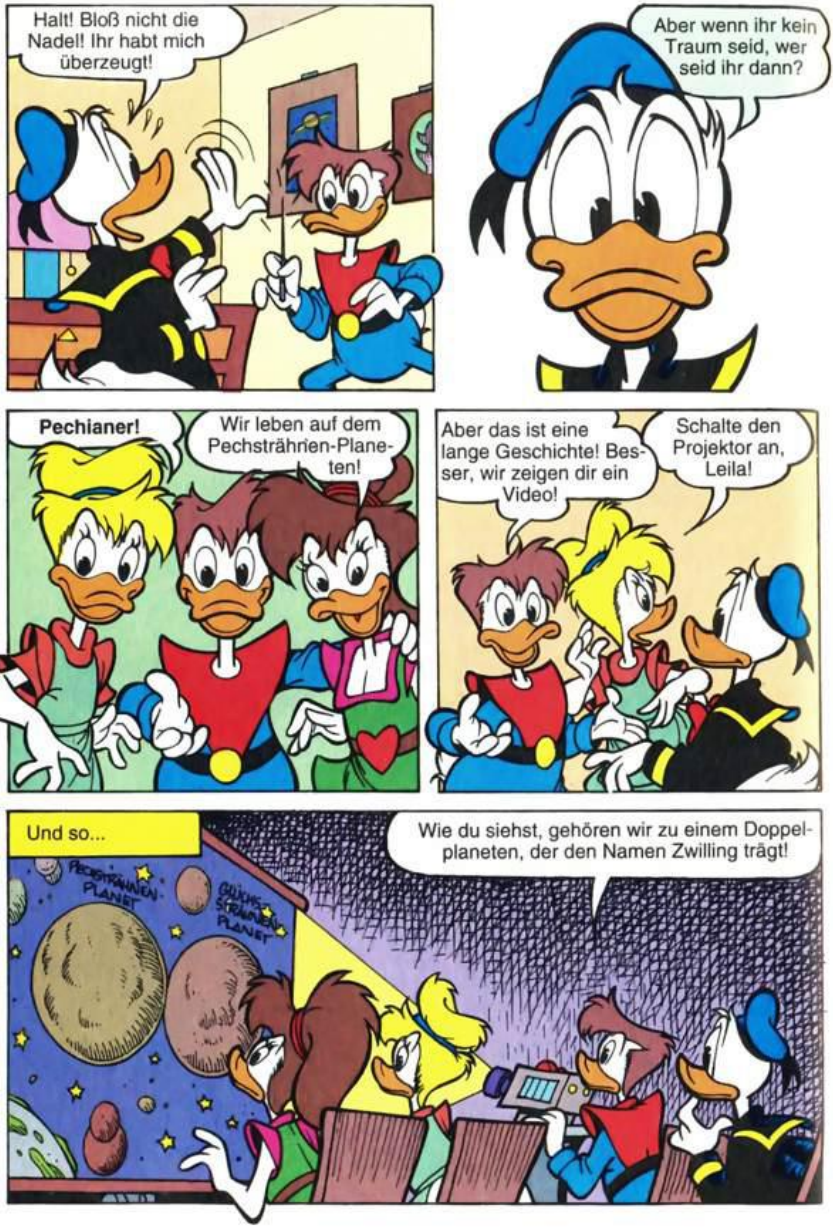
...ein seltsames, grünes Licht, das mit unglaublichem Tempo durch den Weltraum in Richtung Erde rast...

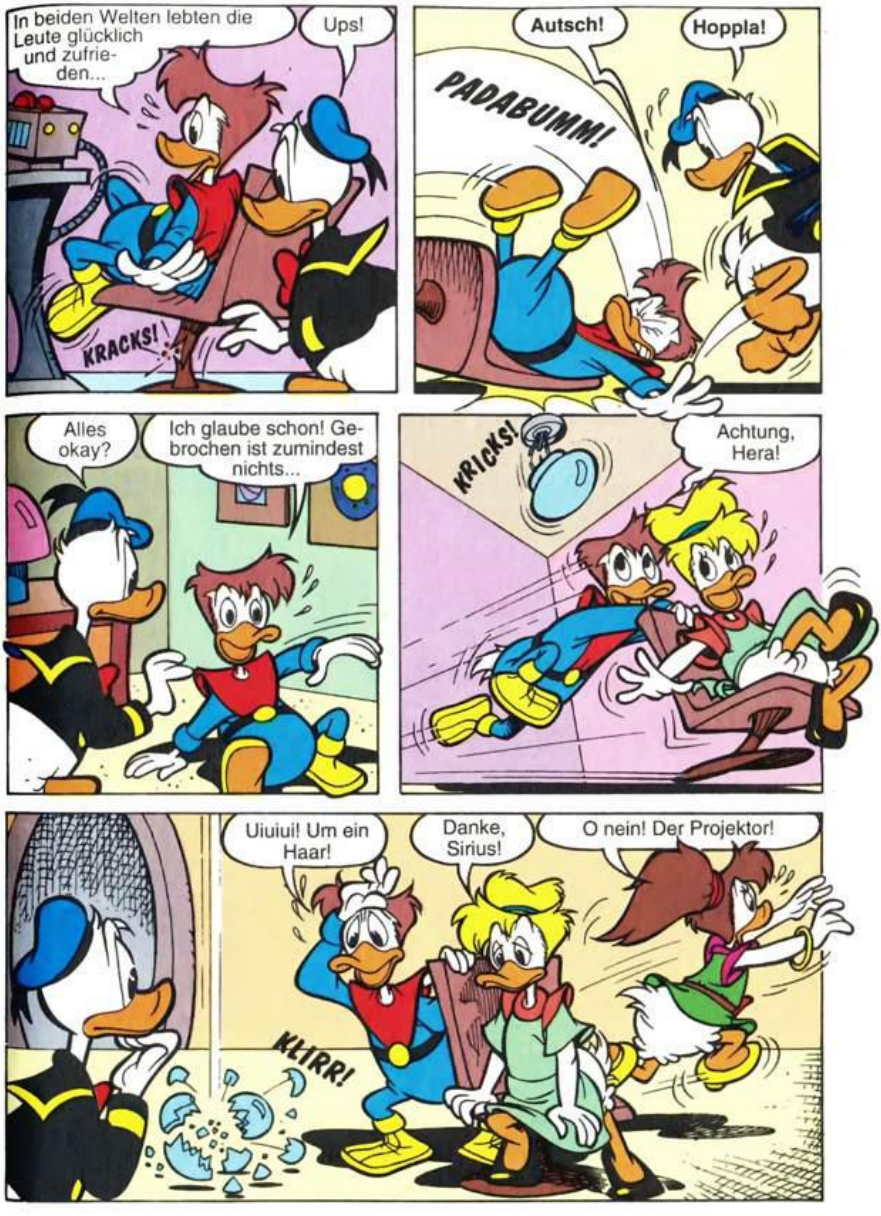
Es geht direkt über Entenhausen nieder...
Bsss! Bsss!

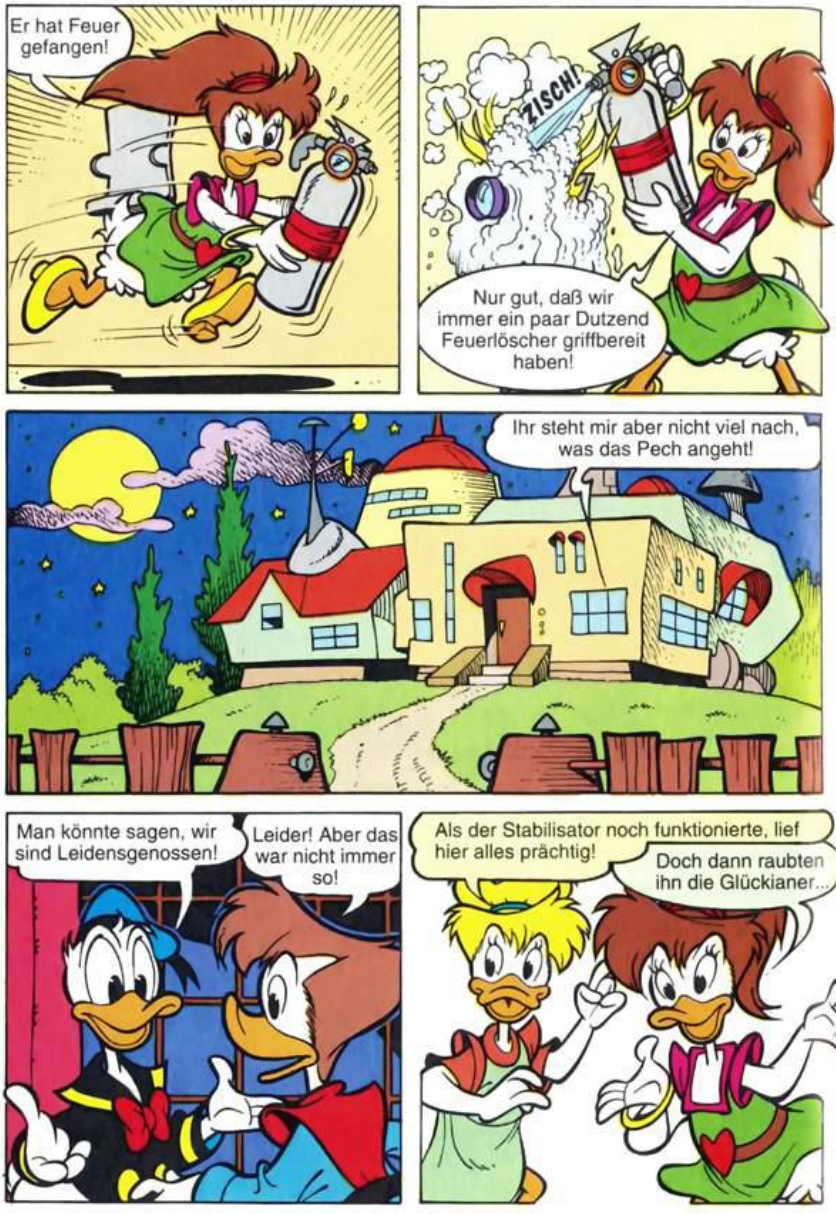
...und erfaßt unseren Donald...
Bsss!

...um ihn durchs unendliche All zu...
...einem fernen Stern zu tragen, wo er sanft auf einem Diwan landet!
Na ja, zumindest in der Nähe des Diwans!
PLUMPS!
Ui! Das war hart!
Habt ihr gesehen? Großartig!
Unglaublich!
Geradezu einzigartig!

Reist durchs halbe Universum und verfehlt sein Ziel um einen halben Meter!
Du bist unser Mann! Der Pechvogel, auf den wir schon so lange warten!
Freut mich!
Auf diesem Gebiet bin ich wirklich unschlag-bar!
Ja, spinn' ich denn? Jetzt rede ich schon mit Traumfiguren!
TSCHAFF!
Von wegen Traumfiguren! Paß auf, ich kneif' dich mal kurz!
TOCK! TOCK!
ZWICK!
Da! Eine Kopfnuß!
Oder wie wär's mit...


Halt! Bloß nicht die Nadel! Ihr habt mich überzeugt!
Aber wenn ihr kein Traum seid, wer seid ihr dann?
Pechianer!
Wir leben auf dem Pechsträhnen-Planeten!
Aber das ist eine lange Geschichte! Besser, wir zeigen dir ein Video!
Schalte den Projektor an, Leila!
Und so...
Wie du siehst, gehören wir zu einem Doppelplaneten, der den Namen Zwilling trägt!
PECHSTRÄHNEN-PLANET
GLÜCKS-STRÄHNEN-PLANET


In beiden Welten lebten die Leute glücklich und zufrieden...
Ups!
KRACKS!
Autsch!
Hoppla!
PADABUMM!
Alles okay?
Ich glaube schon! Gebrochen ist zumindest nichts...
KRICKS!
Achtung, Hera!
Uiuiui! Um ein Haar!
Danke, Sirius!
O nein! Der Projektor!
KLIRR!


Er hat Feuer gefangen!
ZISCH!
Nur gut, daß wir immer ein paar Dutzend Feuerlöscher griffbereit haben!
Ihr steht mir aber nicht viel nach, was das Pech angeht!
Man könnte sagen, wir sind Leidensgenossen!
Leider! Aber das war nicht immer so!
Als der Stabilisator noch funktionierte, lief hier alles prächtig!
Doch dann raubten ihn die Glückianer...

...und stellten ihn ganz auf ihren Planeten!
Seit diesem Moment sind wir hier vom Pech verfolgt!
Ihr solltet unseren armen Gast nicht so verunsichern!
Komm! Nachdem das Videogerät kaputt ist, ziehen wir das galaktische Lexikon zu Rate!
Es sieht nicht so aus...
Huch! Aus dem Weg da unten! Es stürzt alles ein!
Vorausgesetzt, ich erreiche den Band ohne Unfall!

RUMPEL!
Gerade noch erwischt!
Aua!
KRACH!
So...
Siehst du? Hier befand sich der Stabilisator!
Genau hier, an der Verbindungsstelle des Zwillingsplaneten!
Eigentlich ist er nur ein Meteorit – aber einer mit besonderen Kräften!

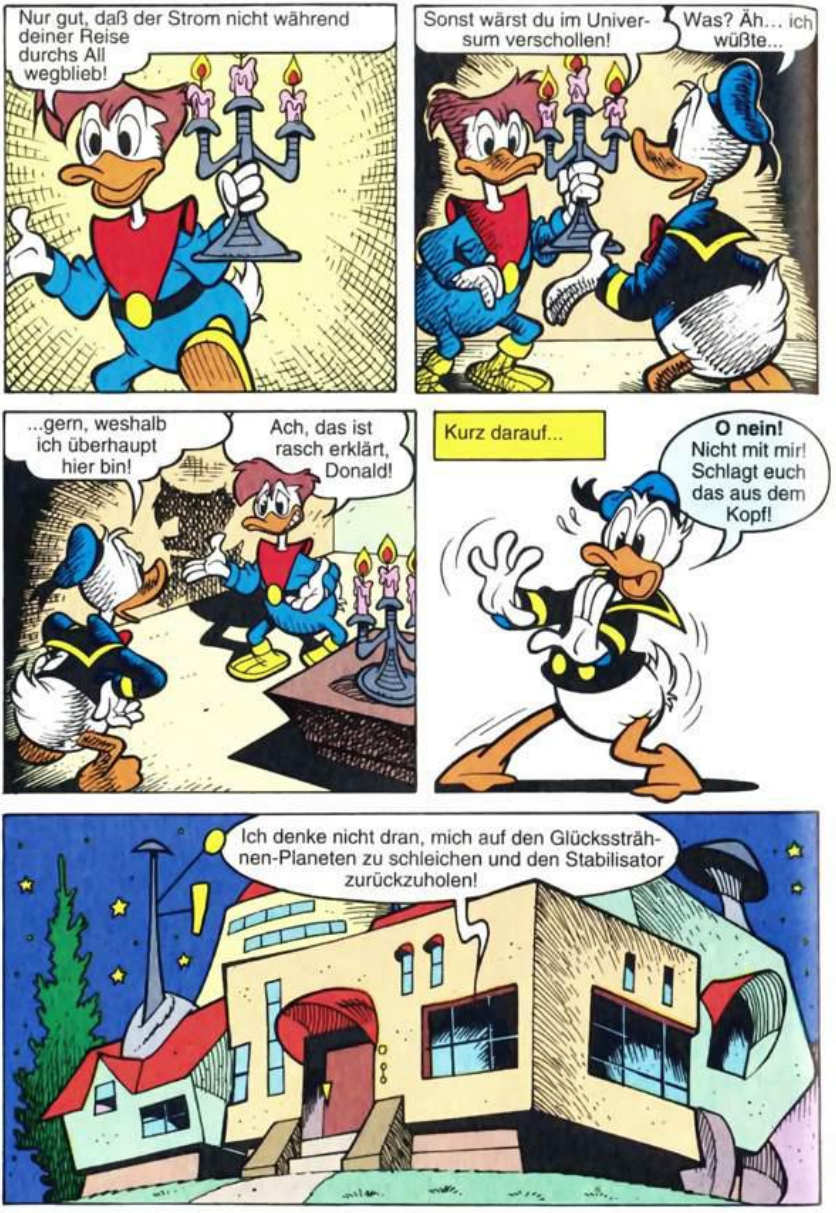
Er nahm die Wünsche und Träume aller Bewohner auf...
...und erfüllte sie gleichmäßig in beiden Welten...
...so daß Glück und Pech harmonisch ausgeglichen waren!

Toll! So was gefällt mir!
Doch das ist vorbei!

Vor zwei Jahren raubten die Bewohner der anderen Hälfte den Meteoriten, um alles Glück für sich zu haben!
Oje!

Seitdem sind sie die Glückianer, denen alles gelingt!
Während wir...

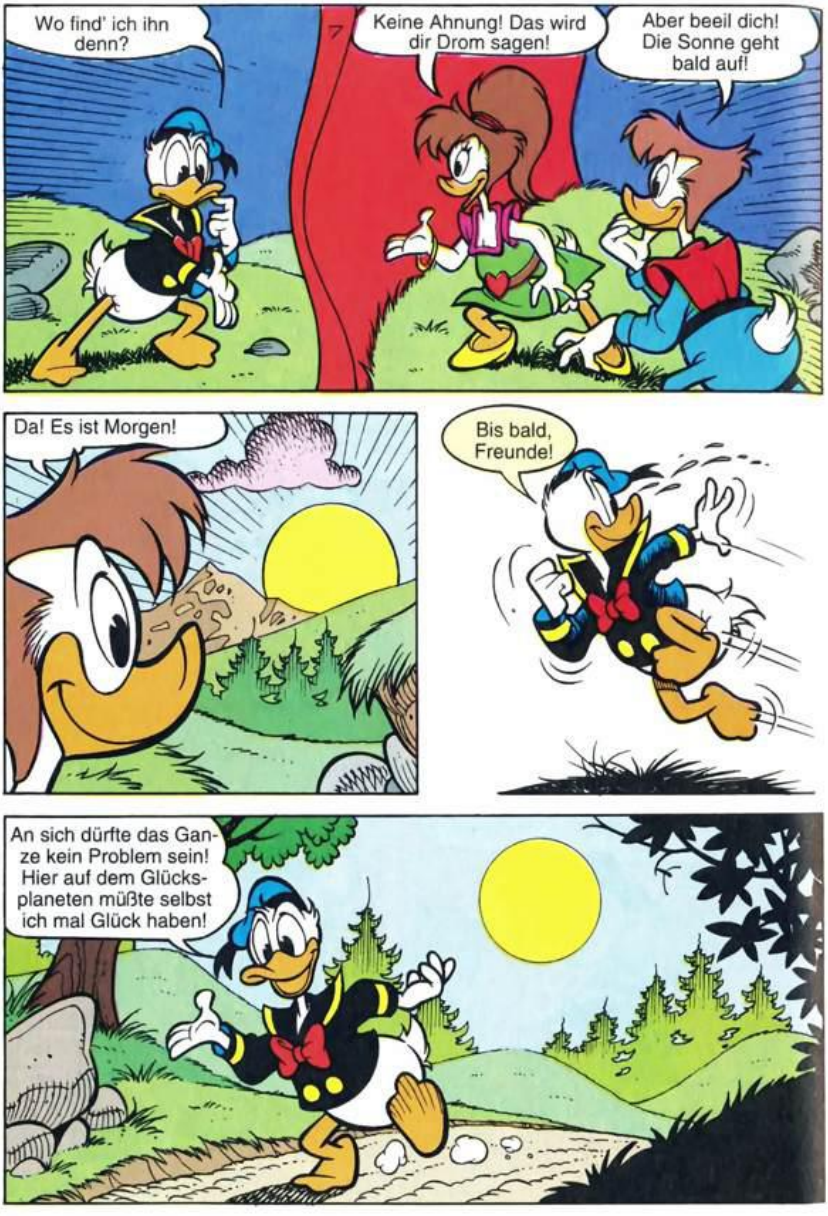
Verstehe! Hier läuft's genau umgekehrt!
Genau! Der Stromausfall ist ein weiterer Beweis!
PLOPP!


Nur gut, daß der Strom nicht während deiner Reise durchs All wegblieb!
Sonst wärst du im Universum verschollen!
Was? Äh... ich wüßte...
...gern, weshalb ich überhaupt hier bin!
Ach, das ist rasch erklärt, Donald!
Kurz darauf...
O nein! Nicht mit mir! Schlagt euch das aus dem Kopf!
Ich denke nicht dran, mich auf den Glückssträhnen-Planeten zu schleichen und den Stabilisator zurückzuholen!

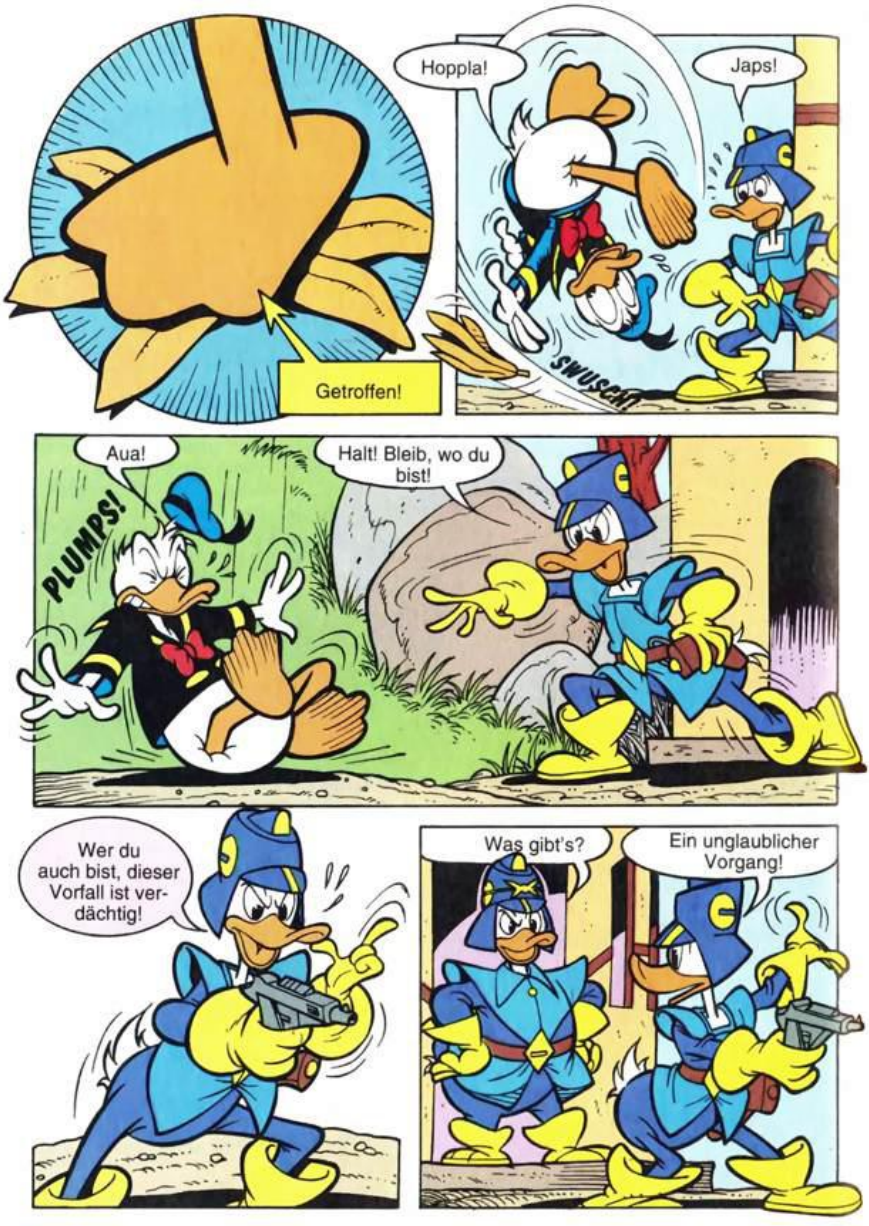
Wer weiß, was passiert, wenn die mich erwischen! Wieso geht ihr nicht?
Die Frage hab' ich erwartet!
Komm, ich geb' dir die Antwort!
Da du genau aussiehst wie wir, wirst du da drüben kaum auffallen!
Aber der Haupt-grund liegt hier an der Grenze!
Paß gut auf, was geschieht, Donald!

Da! Die Glückianer schützen ihre Grenze durch Ypsilon-Strahlen!
Wir Pechianer zerfallen durch diese Strahlen sofort zu Asche!
So?
Dir dagegen können sie überhaupt nichts anhaben! Versuch's!
Wenn du meinst!
Stimmt! Spüren tu' ich jedenfalls nichts!
Aber ist das ein Grund, mich in Gefahr zu begeben?
Nicht der einzige natürlich!
Wir dachten, weil du selbst ein Pechvogel bist, kannst du unsere Not verstehen!

Wir haben auch einen Verbündeten bei den Glückianern!
Drom, mein Verlobter, wohnt im ersten Haus hinter der Grenze! Er wird dir helfen!
Ich hab' ihn seit zwei Jahren nicht mehr gesehen! Wir hätten geheiratet, wenn...
Überredet! Wenn's um die Liebe geht, kann ich nicht nein sagen!
Ich gehe also und hole den Stabilisator und... ach so!


Wo find' ich ihn denn?
Keine Ahnung! Das wird dir Drom sagen!
Aber beeil dich! Die Sonne geht bald auf!
Da! Es ist Morgen!
Bis bald, Freunde!
An sich dürfte das Ganze kein Problem sein! Hier auf dem Glücksplaneten müßte selbst ich mal Glück haben!

Wenn mich nicht alles täuscht, hat es schon angefangen! Herrlich!
Schluck! Ich hab' mich zu früh gefreut!
WACHE
Mampf!
Ach was! Nachdem die Leute hier alle aussehen wie ich, muß ich nur locker weiterlaufen!
Pfiffel! Pfiffel!
FLAPP!
Vorsicht, Bananenschale – weggeworfen von einem Wachposten!
Donalds Fuß!


Getroffen!
Hoppla!
Japs!
SWUSCH!
Aua!
PLUMPS!
Halt! Bleib, wo du bist!
Wer du auch bist, dieser Vorfall ist verdächtig!
Was gibt's?
Ein unglaublicher Vorgang!

Er schaut weg! Jetzt oder nie!
Der Typ da ist auf einer Bananenschale ausgerutscht!
Was? So ein Pech gibt's bei uns nicht!
Los, lauf, Donald!
SAUS!
Jetzt flüchtet er auch noch! Alarm! Ein Eindringling!
Schnell hinterher! Er darf uns nicht entkommen!
WACHE
ZIPP!

Keuch! Keuch! Ich weiß nicht, womit die mich beschießen...
ZIPP! ZIPP!
...aber das ist mir im Moment auch egal!
Wenig später...
Er ist weg! Keine Spur mehr von ihm!
Dann laßt uns umkehren!
Gut! Aber die große Suchaktion folgt noch!
Puh! Sie sind weg! Wurde auch Zeit!

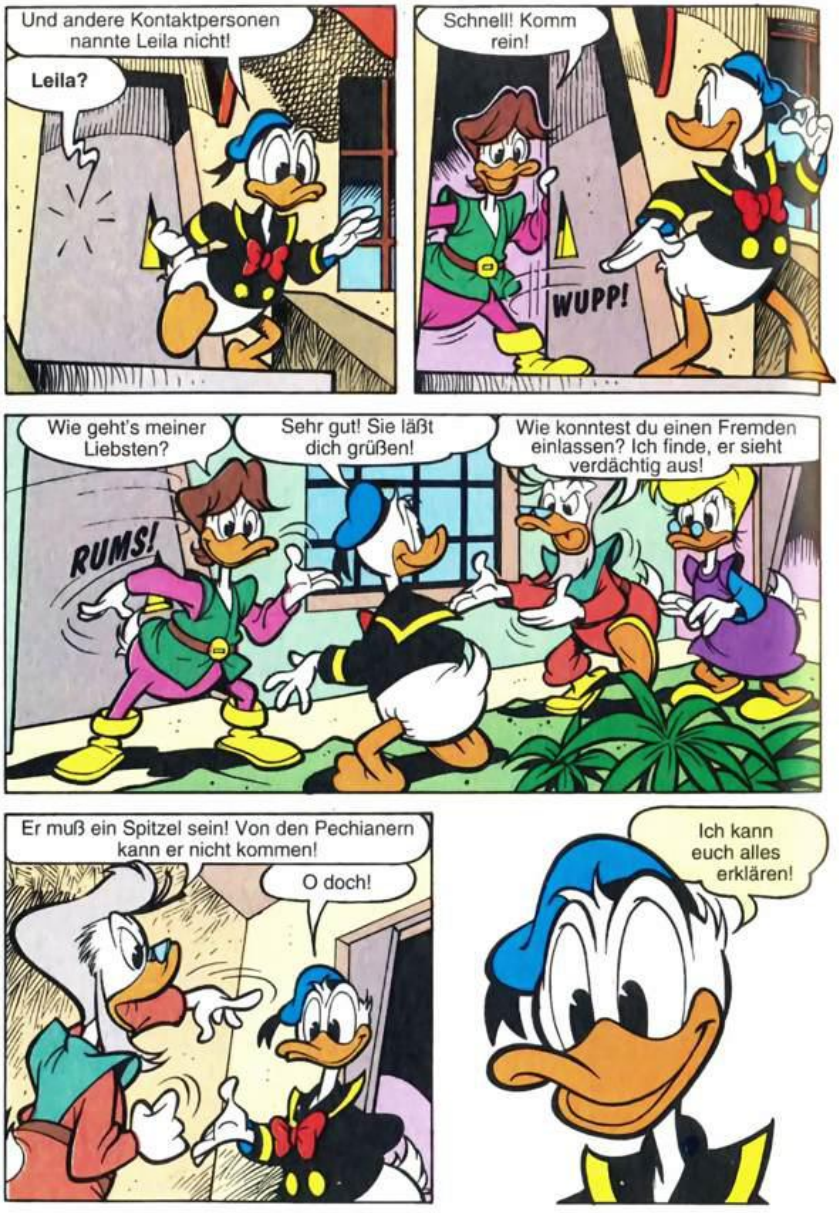
Länger hätte ich den Atem nicht anhalten können!

Schilfrohre, durch die man unter Wasser atmen kann, gibt's nur im Film!

Ah, das erste Haus nach der Grenze!

Dann müßte Drom hier wohnen! Hoffen wir's!

Jedoch...
Niemand zu Hause! Seufz! Meine Mission scheint zu scheitern, bevor sie begann!
POCH!
POCH!
POCH!
POCH!

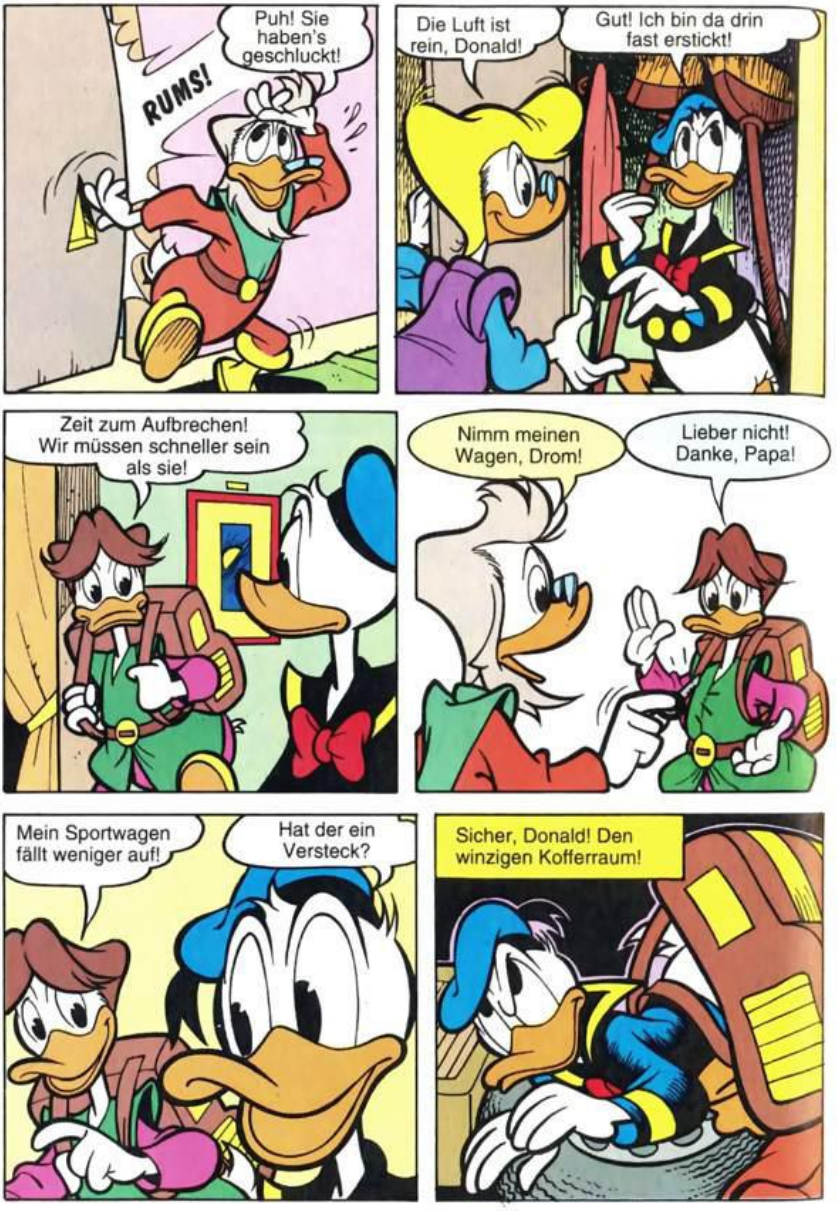

Und andere Kontaktpersonen nannte Leila nicht!
Leila?
Schnell! Komm rein!
WUPP!
Wie geht's meiner Liebsten?
Sehr gut! Sie läßt dich grüßen!
Wie konntest du einen Fremden einlassen? Ich finde, er sieht verdächtig aus!
RUMS!
Er muß ein Spitzel sein! Von den Pechianern kann er nicht kommen!
O doch!
Ich kann euch alles erklären!

Nach Donalds Kurzfassung...
Hoffentlich hast du Erfolg! Wir waren von Anfang an gegen diese Ungerechtigkeit!
Außerdem ist es langweilig, ständig Glück zu haben!
Ich bringe dich sofort zum Stabilisator!
POCH! POCH! POCH!
Öffnet! Polizei!
Japs!

Öffnet sofort die Tür!
Au Backe! Und was jetzt?
POCH! POCH! POCH!
Wir öffnen natürlich – als gehorsame, friedliche Bürger!

Rasch, versteckt unseren Freund!

Ja, bitte? Kann ich helfen?
Wir suchen einen pechianischen Spion!
Was? Echt stark! Hehe!
Der Witz ist klasse! Haha!
Aua!
Möchte wissen, wie der durch die Ypsilon-Strahlen an der Grenze gekommen sein soll?
Gut! Suchen wir weiter!
Weit kann er nicht sein! Halte die Augen offen!
POLIZEI


RUMS!
Puh! Sie haben's geschluckt!
Die Luft ist rein, Donald!
Gut! Ich bin da drin fast erstickt!
Zeit zum Aufbrechen! Wir müssen schneller sein als sie!
Nimm meinen Wagen, Drom!
Lieber nicht! Danke, Papa!
Mein Sportwagen fällt weniger auf!
Hat der ein Versteck?
Sicher, Donald! Den winzigen Kofferraum!

Hörst du mich?
Ja, laut und deutlich!
WRUMM!

Wie kommt es nur, daß ich sogar in eurer totalen Glückswelt Pech habe?

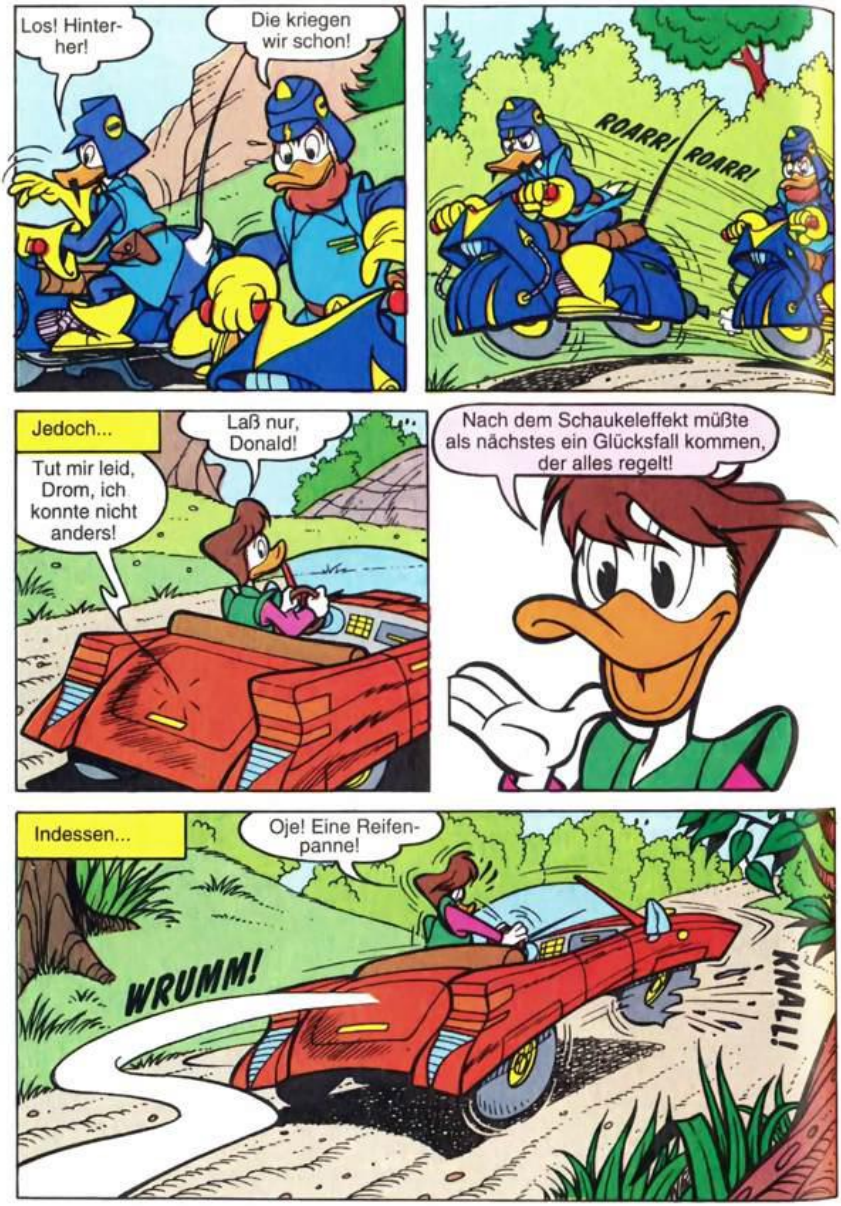
Ich fürchte, das liegt am Schaukeleffekt!

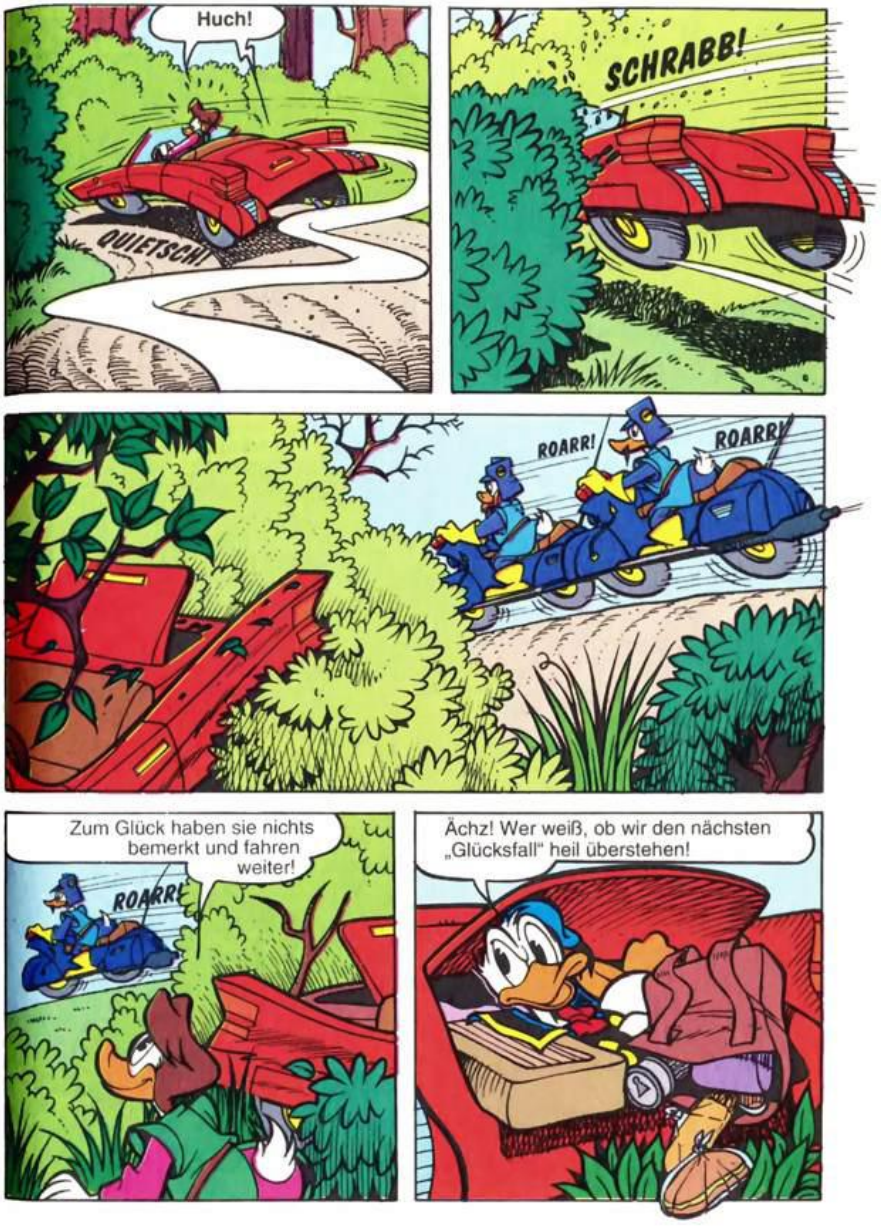
Das heißt, Glück und Unglück halten sich die Waage! So hat die Wache dich zwar entdeckt...

...aber nicht erwischt – bis jetzt wenigstens!
WRUM

Eine Straßensperre! Und zum Ausweichen ist es zu spät!
Aufgepaßt! Halt uns die Daumen, Donald!
WRUMM!
Halt!
Wir suchen einen Spion! Hast du Fremde gesehen?
Äh... nein!
Keine Fremden!
Schauen wir uns den Kofferraum an?

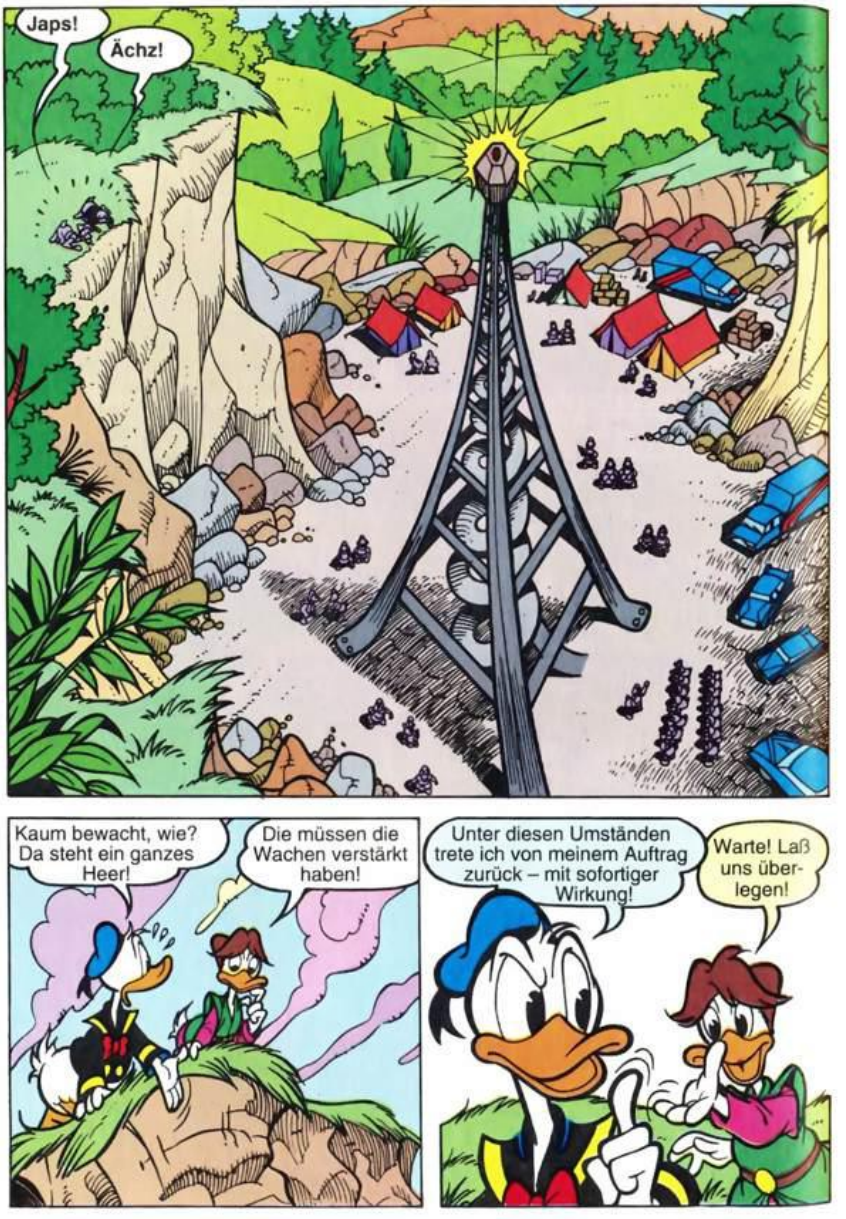
Doch glücklicherweise...
Wozu? Wie soll sich da drin jemand verstecken?
Stimmt! Viel zu klein! Weiterfahren!
Danke! Auf Wiedersehen!
WRUMM!
Doch in diesem Moment...
Hatschi!
Na, so was!
He! Halt!
Komm zurück!
WRUMM!

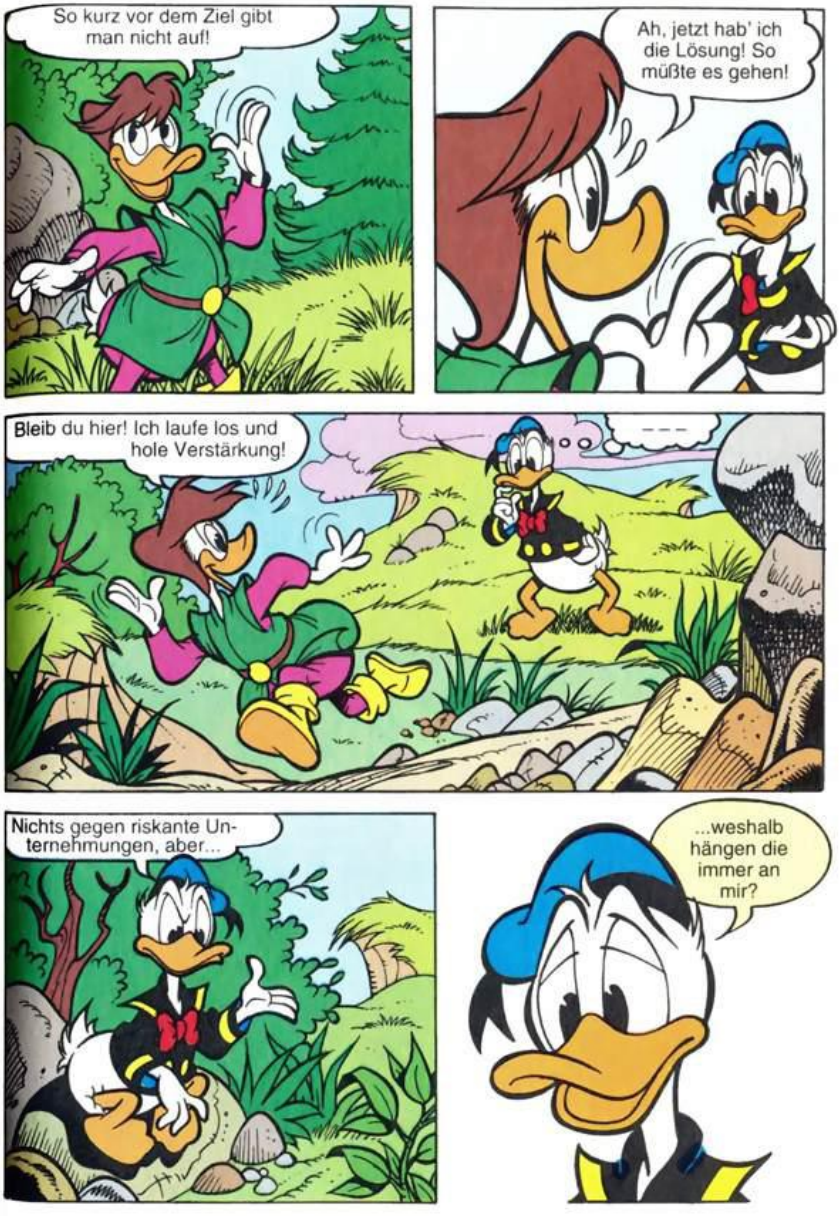

Los! Hinterher!
Die kriegen wir schon!
ROARR!
ROARR!
Jedoch...
Laß nur, Donald!
Tut mir leid, Drom, ich konnte nicht anders!
Nach dem Schaukeleffekt müßte als nächstes ein Glücksfall kommen, der alles regelt!
Indessen...
Oje! Eine Reifenpanne!
WRUMM!
KNALL!

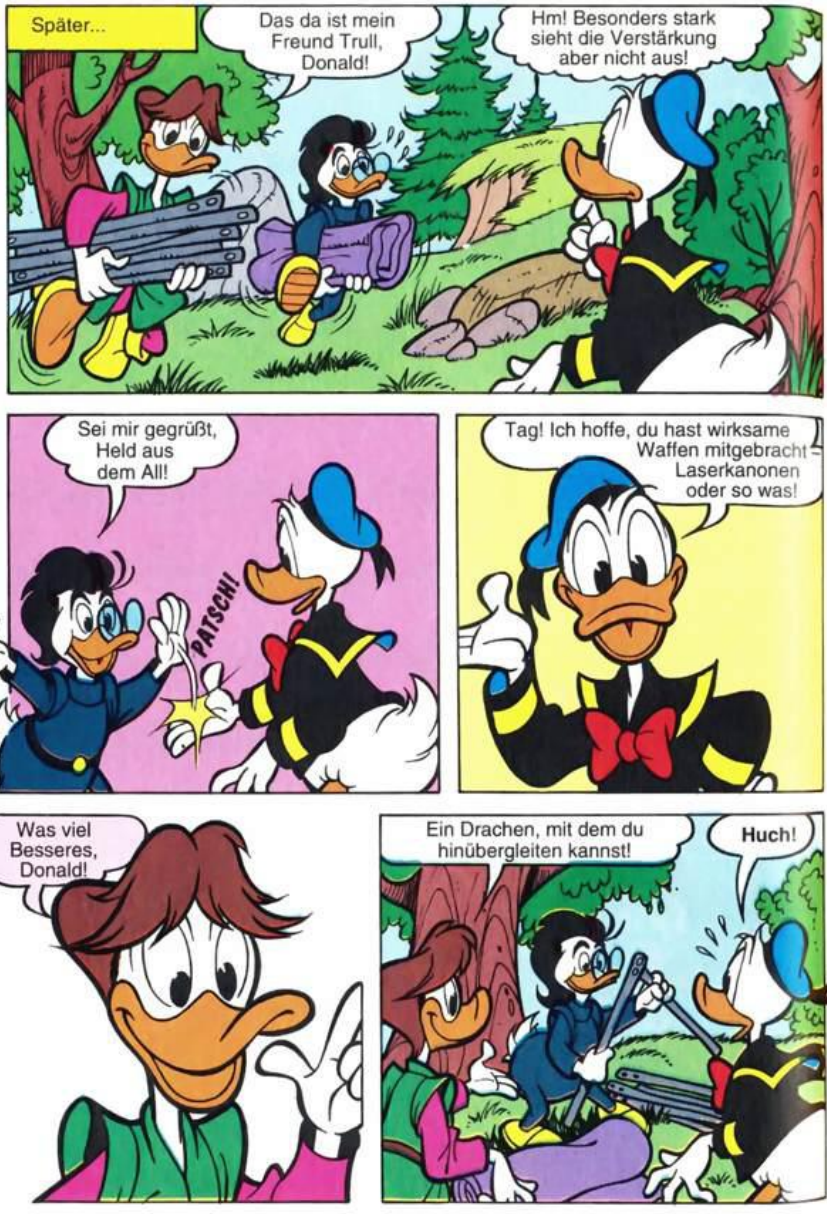

Huch!
QUIETSCH!
SCHRABB!
ROARR!
ROARR!
Zum Glück haben sie nichts bemerkt und fahren weiter!
ROARR!
Ächz! Wer weiß, ob wir den nächsten „Glücksfall" heil überstehen!

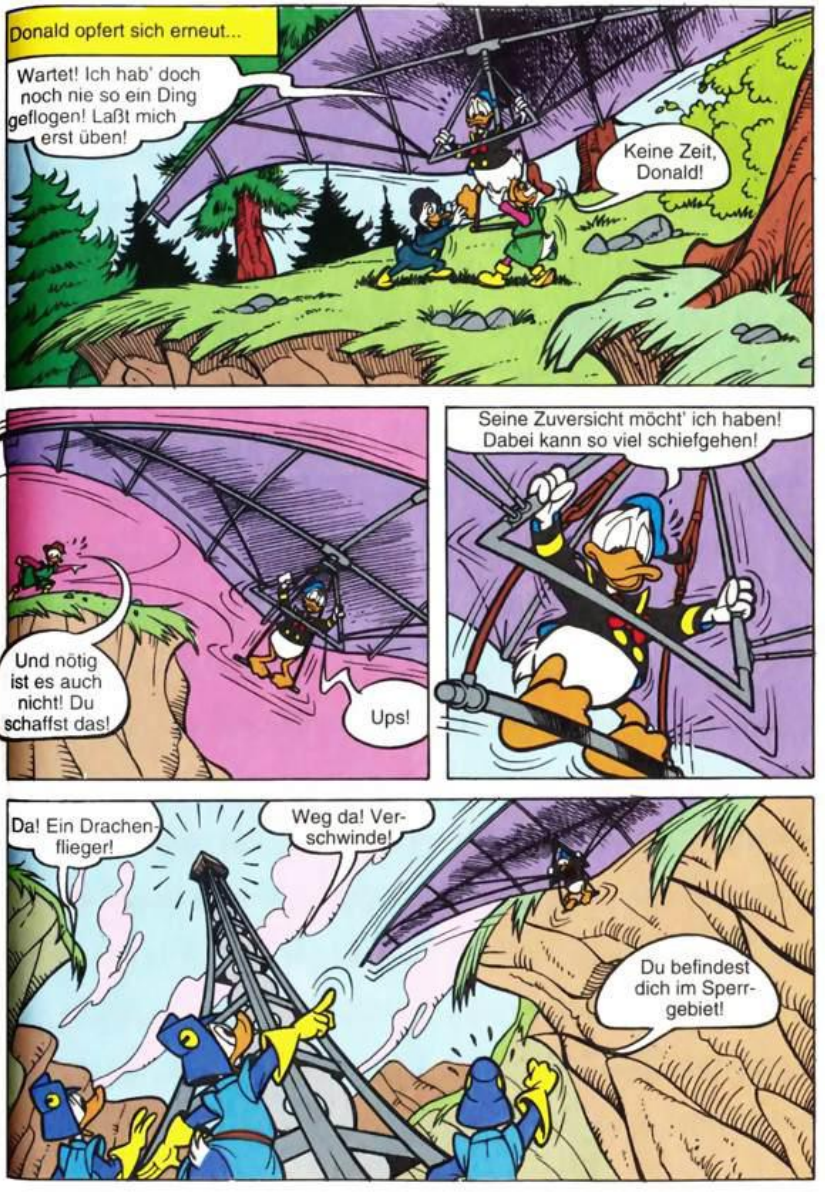
So geht...
Die Bergstrecke ist zwar etwas länger...
WRUMM!
...die Reise weiter – bergauf, bergab...
...dafür gibt's hier keine Straßen-sperren!
QUIETSCH!
Auch der Schaukeleffekt bleibt erhalten...
Du meine Güte! Wo sollen wir mitten in der Wüste Wasser finden?
Nur die Ruhe, Donald!
Zugegeben: Es ist ein Unglück, daß das Kühlwasser kocht!
Aber wir haben Glück im Unglück, weil es fünf Kilometer weiter eine Quelle gibt!
Seufz!

Endlich...
Geschafft! Besser hätten wir das Auto nicht mehr tarnen können!
Und nun gehen wir zu Fuß weiter!
Der Stabilisator befindet sich genau hinter diesem Berg!
Dann sind wir ja endlich am Ziel!
Ja, sobald du den Meteoriten geholt hast! Aber das ist leicht!
PATSCH!
Am besten, du kletterst nachts auf den Turm! Er wird ohnehin kaum bewacht!


Japs!
Ächz!
Kaum bewacht, wie? Da steht ein ganzes Heer!
Die müssen die Wachen verstärkt haben!
Unter diesen Umständen trete ich von meinem Auftrag zurück – mit sofortiger Wirkung!
Warte! Laß uns überlegen!


So kurz vor dem Ziel gibt man nicht auf!
Ah, jetzt hab' ich die Lösung! So müßte es gehen!
Bleib du hier! Ich laufe los und hole Verstärkung!
Nichts gegen riskante Unternehmungen, aber...
...weshalb hängen die immer an mir?


Später...
Das da ist mein Freund Trull, Donald!
Hm! Besonders stark sieht die Verstärkung aber nicht aus!
Sei mir gegrüßt, Held aus dem All!
PATSCH!
Tag! Ich hoffe, du hast wirksame Waffen mitgebracht – Laserkanonen oder so was!
Was viel Besseres, Donald!
Ein Drachen, mit dem du hinübergleiten kannst!
Huch!

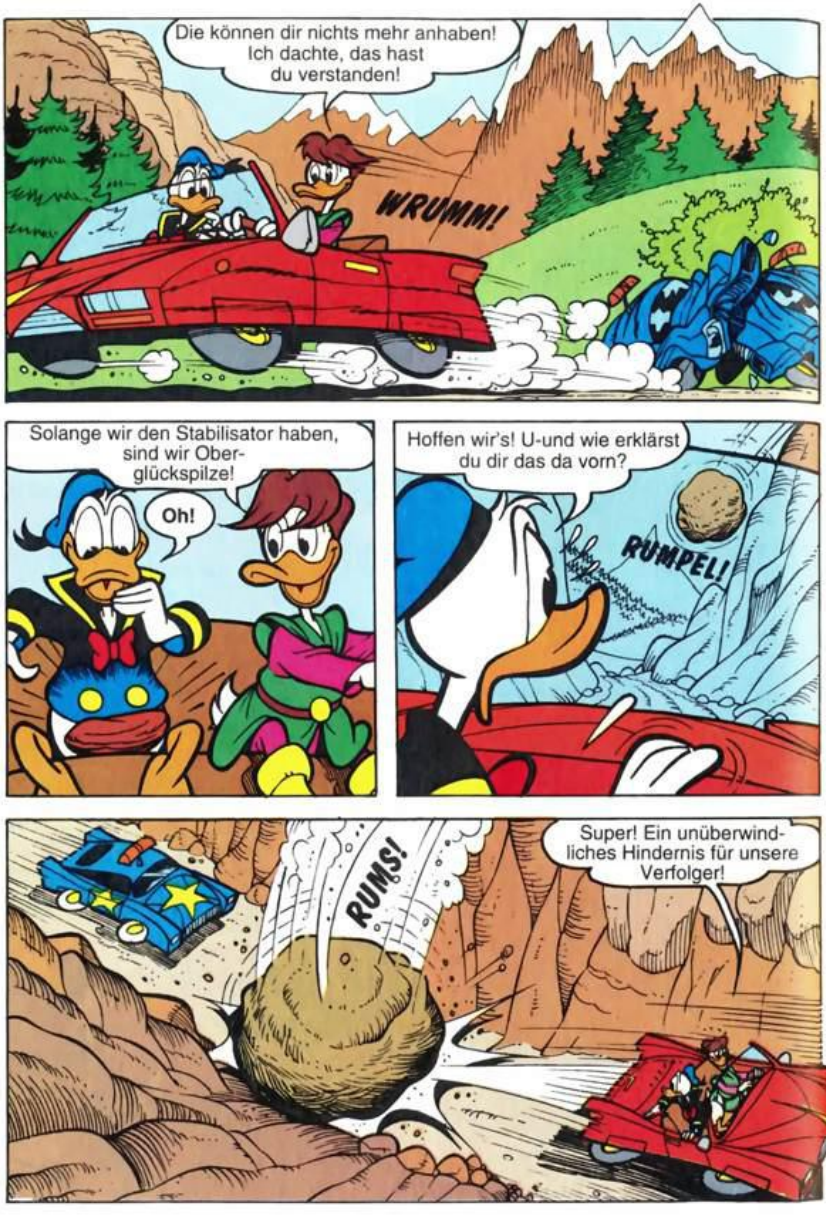

Donald opfert sich erneut...
Wartet! Ich hab' doch noch nie so ein Ding geflogen! Laßt mich erst üben!
Keine Zeit, Donald!
Und nötig ist es auch nicht! Du schaffst das!
Ups!
Seine Zuversicht möcht' ich haben! Dabei kann so viel schiefgehen!
Da! Ein Drachenflieger!
Weg da! Verschwinde!
Du befindest dich im Sperrgebiet!

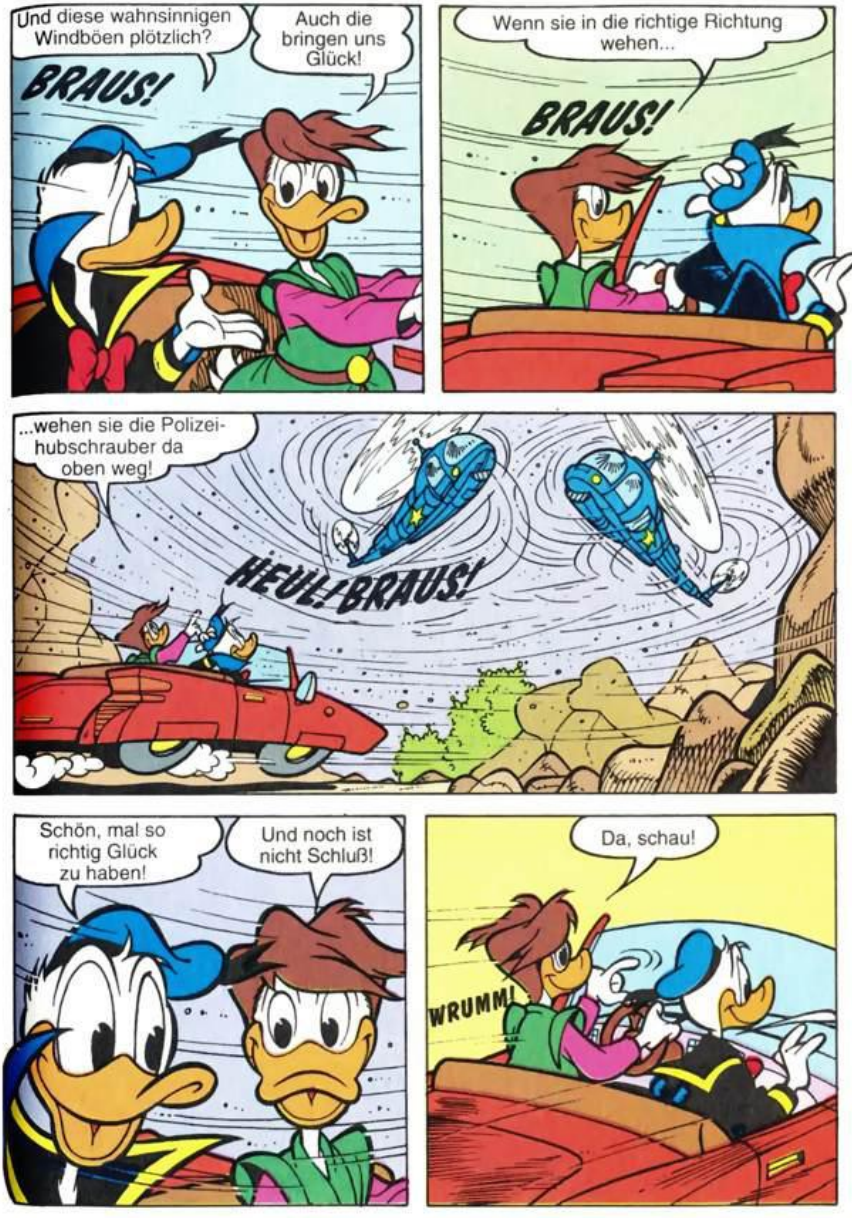
Sagenhaft! Gleich bin ich da! Drom hatte recht!
SWUSCH!
Der Schaukeleffekt wirkt sich gerade positiv aus! Hehe!
Wer weiß, was als nächstes passiert, wenn das Pendel zum...
...Negativen ausschlägt!
ZIPP!
ZIPP!
ZIPP!

ZIPP!
KRACH!
ZIPP!
Uff! Aaah! Hilfe!
Komm!
Gut gemacht, Donald! Und nun nichts wie weg!
Meinst du, das nützt was?
Ich wette, die Glückianer erwischen uns!
Ach was! Wir schaffen es!

Wir haben jetzt nichts mehr zu befürchten!
So? Vielleicht kannst du denen das auch sagen?
Gleich werden sie uns schnappen!
Abwarten! Das ist noch nicht raus!
HEUEUEUL!
HEUEUEUL!
Hab noch ein klein wenig Geduld!
KA-RACH!
Bitte! Hehe!
So was!

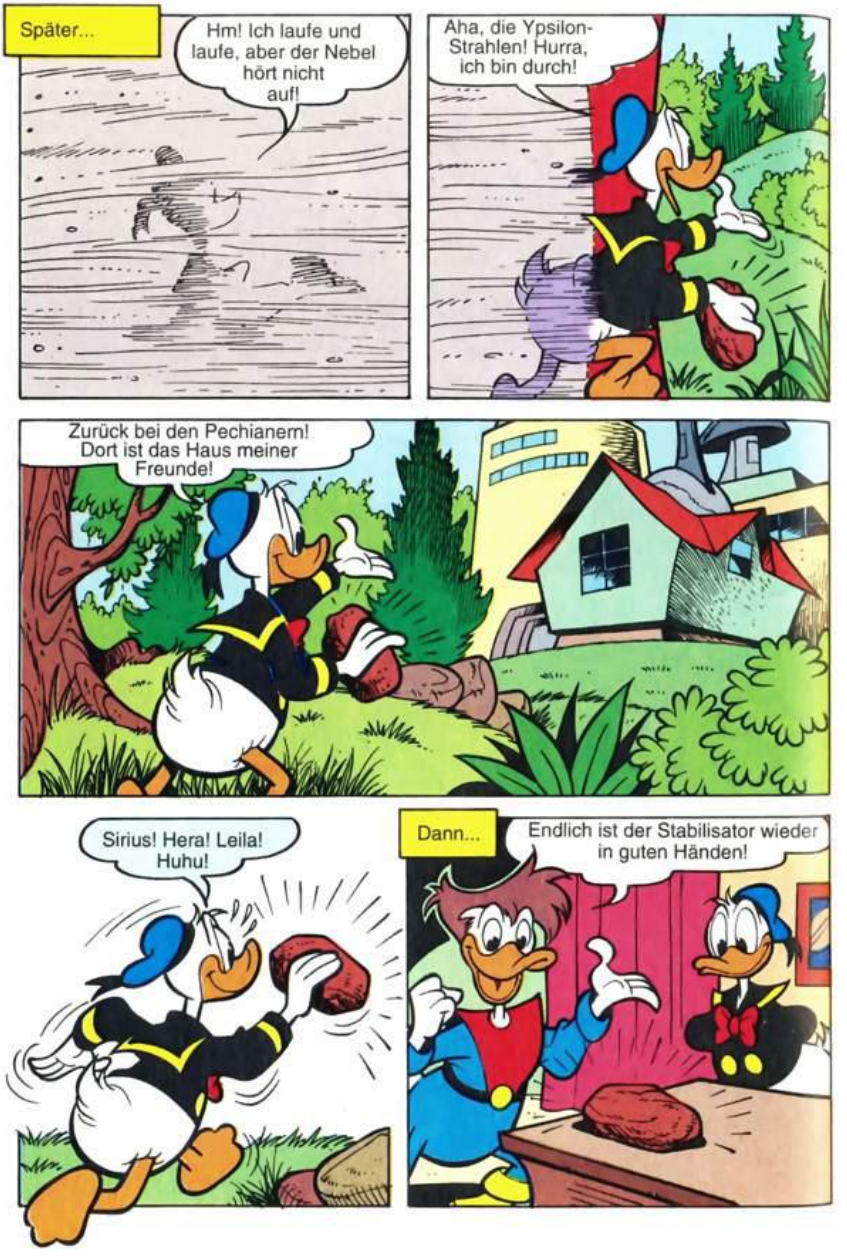
Die haben sich selber erledigt! Wahnsinn!
Willst du mitfahren, Trull?
Nein, danke! Ich geh' zu Fuß heim!
Tut mir leid wegen des Drachens!
Vergiß es! Hauptsache, der Stabilisator kommt wieder an seinen Platz!
Einsteigen, Donald!
Okay!
Nicht in den Kofferraum! Neben mir ist es bequemer!
Aber die Wachposten!


Die können dir nichts mehr anhaben! Ich dachte, das hast du verstanden!
WRUMM!
Solange wir den Stabilisator haben, sind wir Oberglückspilze!
Oh!
Hoffen wir's! U-und wie erklärst du dir das da vorn?
RUMPEL!
RUMS!
Super! Ein unüberwindliches Hindernis für unsere Verfolger!


Und diese wahnsinnigen Windböen plötzlich?
Auch die bringen uns Glück!
BRAUS!
Wenn sie in die richtige Richtung wehen...
BRAUS!
...wehen sie die Polizeihubschrauber da oben weg!
HEUL! BRAUS!
Schön, mal so richtig Glück zu haben!
Und noch ist nicht Schluß!
Da, schau!
WRUMM!

Auf der Autobahn sind wir in fünf Minuten an der Grenze!
...möchte ich daran erinnern...
AUTOBAHN-EINWEIHUNG
WRUMM!
...wie diese Autobahn vor mehr als zwanzig Jahren geplant...
Huch! Mein Manuskript!
WRUMM!
In kürzester Zeit...
Durch die Strahlenbarriere mußt du alleine gehen, Donald!
WRUMM!

Leider kann ich dich nicht begleiten! Aber wir sehen uns!
Klar!
QUIETSCH!
Leicht wird's nicht sein, die Grenze zu überwinden – bei so vielen Wachen!
Hehe!
Keine Angst! Dein Glück ist momentan unerschütterlich! Glaub mir!
Und der Nebel? Da seh' ich ja nicht mal, wohin ich gehe!
Macht nichts! Geh einfach nur drauflos!
Der Stabilisator wird dir den Weg weisen, und die Wachen können dich nicht sehen!
Meinst du?


Später...
Hm! Ich laufe und laufe, aber der Nebel hört nicht auf!
Aha, die Ypsilon-Strahlen! Hurra, ich bin durch!
Zurück bei den Pechianern! Dort ist das Haus meiner Freunde!
Sirius! Hera! Leila! Huhu!
Dann...
Endlich ist der Stabilisator wieder in guten Händen!

Danke, Donald! Du warst großartig!
Der Zwilling wird wieder ein glücklicher Planet, und ich heirate Drom!
Moment! Ich denke noch nach!
Was, wenn wir den Meteoriten für uns behielten?
Dann hätten wir immer Glück und wären...
KNUFF!
Da-das war nur ein Scherz! Natürlich kommt er auf seinen Platz zurück!

Nachdem ein Abkommen unterzeichnet ist, folgt eine feierliche Zeremonie...
...der bald eine weitere feierliche Zeremonie folgt...
...gefolgt von einer dritten feierlichen Zeremonie...

Jedoch...
Huch! W-was ist d-das?
RUMPEL! PUMPEL!
Eine echte Katastrophe, Donald!
So früh hatte ich sie nicht erwartet! Schnell weg!
Halt! Warte! Meine diamantbesetzte Medaille!
RUMPEL!
Dafür ist keine Zeit mehr! Es kommt auf jede Sekunde an!

Du bist hier in größter Gefahr und mußt umgehend zur Erde zurückkehren!
Wie du weißt, sind die Ypsilon-Strahlen bei dir wirkungslos!
Ja! Und was bedeutet das?
Das bedeutet, daß dein Zellaufbau völlig anders ist als unserer!
Der Planet hat das registriert und versucht nun, dich auszustoßen...
...selbst auf die Gefahr hin, dabei zu explodieren! Ich hatte gehofft, er würde dich etwas länger dulden – aber leider...! Ich danke dir für alles! Du warst großartig!

Sekunden später schießt Donald erneut mit unglaublichem Tempo durchs All – in umgekehrter Richtung...
...und landet nur 30 Minuten nach Beginn des Abenteuers knapp neben seinem Bett!
Autsch!
PLUMPS!
Der grüne Richtstrahl! Sirius! Leila! Die Diamant-Medaille...
Grmpf! Nicht mal im Traum hab' ich Glück!
Das scheint nur so, mein Freund! Ich verspreche dir, eines...
...Tages holen wir dich zurück...
...und überreichen dir die Medaille! Ehrenwort!
ENDE

Pierpaolo Rovero (Story und Zeichnungen)

Nino Russo (Story), **Alessia Marusciello** (Zeichnungen)

Findest du ihre Ernährung nicht ein wenig einseitig, Schatz – ganz abgesehen von den Kosten?
Aber Cindy geht es doch in erster Linie um Ronald Ruck!
Mampf!
PRIMA

Wie?
Weißt du, beim Prima-Preisausschreiben kann man einen Tag mit seinem Lieblingsstar gewinnen!

Und Cindy ist zur Zeit ganz verrückt nach diesem Extremsportler Ronald Ruck!
Wow! Ist der cool!

Das würde ja einen ganzen Tag ohne Schlagzeug bedeuten, wenn sie gewinnt!
Richtig!

Ja, worauf wartest du dann? Rasch, kauf noch mehr Prima-Mahlzeiten!
Hihihi!

Wenig später, bei Prima…
Schreiten wir nun zur Ziehung unseres Hauptgewinners!
PRIMA
PRIMA & CO.
Ein Mädchen! Cindy Klein! Sie wünscht sich einen Tag mit Ron… Pon… ich kann's nicht lesen!
Darf ich mal sehen?
PRIMA
Schluck! Donald Duck muß das heißen! Den kenne ich!
So? In welcher Sportart ist er denn Meister?
PRIMA
Meines Wissens ist er höchstens ein Meister in der Hängematte! Aber wenn unsere Gewinnerin ihn ausgewählt hat…
PRIMA
Daher…
Ein Eilbrief für Sie, Herr Duck!
RING!
?

Deine Gläubiger denken wohl, wenn sie eine Eil-Rechnung schicken, kriegen sie ihr Geld schneller? Haha!
Halt den Mund, du Frechdachs!
RATSCH!
Stark! Haha!

Ja, gibt's denn so was? Ich hab' einen Fan!
Wie bitte?

Das gibt's doch nicht! „Ein Tag mit deinem Lieblingsstar"! Und da wählt man dich?
Immerhin hab' ich als Junge mal beim Basketball...

Quatsch! Deshalb doch nicht! Ich wette, die haben dich verwechselt – mit Ronald Ruck! Das klingt ähnlich!
Aber hier steht Donald Duck! Klar und deutlich!

Und jetzt geh' ich dahin, wo man mich zu schätzen weiß!

Bei Cindy inzwischen…
BUMM!
PATATA!
BONG!
ROCKER-CINDY
Meine armen Ohren! Stöhn! Jetzt hör' ich obendrein schon Glocken läuten!
Das ist die Türklingel, Schatz!
DING-DONG!
Ich mach' auf! Vielleicht kommt endlich der Karton Ohrenstöpsel, den ich bestellt hab'!
DING-DONG!
Hallo, ich bin's! Ihr Töchterchen hat das Glück, einen Tag mit mir verbringen zu dürfen – dank Prima!
Ach, Sie sind der Superstar? Ich hab' Sie mir irgendwie anders…
Nanu? Die Kleine scheint sich aber nicht besonders zu freuen, daß Sie den Hauptgewinn…
Mir schwant Schreckliches! Ich rufe sofort die Firma Prima an!
BUMM!
BUMM!
ROCKER-CINDY
Wer ist der Typ? Wieso kommt mein Superstar nicht?

Kurz darauf...
Wie ich vermutet hatte! Wegen der Namensähnlichkeit wurden Sie mit Ronald Ruck verwechselt!
KLICK!
Zu dumm! **Schluck!** Dabei hab' ich hier eine Kreditkarte, mit der ich dir jeden Wunsch erfüllen soll!
Mir doch egal! Bringt mir Ronald Ruck her!
Ich spiel' derweil Schlagzeug!
Nein! Bitte nicht, Cindy! Du, äh... wie kannst du Herrn Duck so enttäuschen?
Überhaupt, einem geschenkten Gaul schaut man nicht ins Maul! Und nun geht, und macht euch einen schönen Tag!
?
Ah! Welch eine Ruhe!
RUMS!
Na, was möchtest du zuerst machen, Cindy?
Einen Schönschreibkurs, damit solche Verwechslungen nicht mehr vorkommen! Grr!

Sag mal, was hat der Kerl eigentlich, was ich nicht habe?
KINO
Das kann ich dir sagen!
Ronald Ruck ist irre stark, mutig…
So? Und wer sagt dir, daß ich das nicht bin?
Hm! Ja, da ist was dran! Dann wollen wir uns beeilen, damit wir die Schau auf der Entenbrücke nicht verpassen!
Aber, äh… ich…
…ich weiß ja gar nicht, um was es da geht!
Das siehst du ja dann!
Wenig später…
Was? Du verlangst allen Ernstes, ich…
Ronald Ruck findet so was direkt entspannend!
Und nun springt Herr Kuno Kühn! Olé!

Ich würd's ja machen, aber ich hab' kein Gummiband!
Kein Problem! Das besorge ich dir!
He, Superstar! Der Herr da will dir sein Band leihen!
KÜHN
Ach, das ist äh... aber nett von ihm!
Wird's bald?
Ja, ja, ich spring' ja gleich! Eins ... zwei...
Mann! Der ist ja verschnürt wie ein Postpaket!
ZWOING!
?
Ich helf' dir! Drei!
Nein! Aaah!
SCHUBS!
Hiiilfe!

Na, was sagst du jetzt? So einen Sprung schafft nicht mal dein Ronald!
Ja, dein Stil ist sehr eigenwillig!
Ich muß versuchen, sie für mich zu gewinnen, damit sie diesen Ronald vergißt... wenigstens für heute!
Komm schon!
Bald...
Mein siebtes Brötchen! **Mampf!** Glaubst du, dein Ronald würde auch so viele schaffen?
Pah! So ernährt sich doch kein richtiger Superstar!
BRÖTCHEN-BUDE
Aber ich ernähre mich so! Ist das klar?
Huch!
PATSCH!
QUIETSCH!
Aaah! Nein!
?

Ach, du Schreck! Was...
Au!
Oh, Verzeihung! Tut mir leid! Ich...
SCHWUPP!
PLUMPS!
...werde alles bezahlen!
Haha! Ein Erdbeben ist nichts gegen dich!
Du lachst über mein Mißgeschick? Pfui!
Ich dachte, du willst mich unterhalten! Also, was regst du dich auf?
Grrr! So ein Frechdachs!
Später...
Spielzeug ist wohl deine große Leidenschaft, was?
Nur, wenn's die Firma Prima bezahlt! Nehmen wir uns ein Taxi?

Verflixt, der Einkaufswagen steckt fest!
Weil ein Stein im Weg liegt! Warte mal!

Huch! Nein! Ich kann ihn nicht halten! Der Abhang...
POLTER!

Aaah! Hilfe!

Halt! Stopp! Das geht zu weit! Sie haben sämtliche Verkehrsregeln übertreten!
Aus der Bahn!
Iiih!
Aaah! Ein unbekanntes Fahrobjekt!
QUIETSCH!

Nein! Nicht! Bloß nicht da rein!
KRISTALL-PALAST
Anscheinend doch! Seufz!
KRACH!
KLIRR!
Gedulde dich einen Moment, bis ich da drin alles geregelt habe, Cindy!
PALAST
Ich fürchte, was wir zu regeln haben, dauert länger als einen Moment!
Dann...
Hätte ich nur den Stein nicht weggenommen!
Schwamm drüber! Wenigstens hast du gesehen, daß ich waghalsiger bin als dein Idol!
Erzähl, was dein Freund sonst noch kann! Ich kann es besser!
Wirklich? Dann würdest du auch Drachenfliegen probieren?
POCH!

Und so...
Ronald hält übrigens den Rekord im Dauerfliegen!
Mist! Wieso kann ich nie meinen vorlauten Mund halten?
Weißt du, wie man so einen Drachen...
Nein! Keine Ahnung! Ich sollte deinen Ronald besser auf anderem Gebiet schlag...
Da...
SWUSCH!
Nein! Halt! Wer schiebt denn da?
Mann, hab' ich eine Angst! Furchtbar!
Gar nicht übel! Hehe!

Aber so langsam werd' ich sicherer! Diesmal zeig' ich's der Kleinen!
Hier könnte ich eine Landung versuchen! Auf der Wiese gibt's so gut wie keine Hindernisse!
BRUCH!
Eine einzige Tanne weit und breit! Und du triffst sie!
Na klar! Das war Absicht! Ich wollte dir eine Punktlandung demonstrieren!
Später...
Tut mir leid, daß du deine Zeit mit Erster Hilfe verplempern mußtest!
Macht fast nichts!
Wie nachdenklich sie ist! Ob sie immer noch bedauert, daß ich nicht Ronald bin?
Grübel...

Ich hab's! Wer einen Tag mit seinem Star verbringt, muß auch wissen, wie er lebt! Gehen wir heim zu meinen Neffen?
Au ja! Gern!
Und so...
Das ist Cindy, Kinder! Spielt ein wenig mit ihr...
...während ich die Ereignisse des Tages verarbeite! Hehe!
Doch wenige Minuten später...
Jetzt reicht's aber! Ich kann den Namen Ronald nicht mehr hören!
Keinen Anstand, diese Lümmel! Was willst du jetzt spielen, Cindy?
Den Eiskrem-Werbespot, in dem Ronald Ruck mitspielt!
Kenn' ich nicht! Wie geht der?
Da ist Ronald als Cowboy an einen Marterpfahl gefesselt!

Wenn ich dich jetzt ausraube, mußt du ganz ruhig bleiben! Erst wenn du das Eis siehst...
...drehe ich fast durch, wie?
Ich hab' im Kühlschrank einen Becher Eis gesehen! Den verputz' ich ganz alleine! Hihi!
Nein! Nicht alles! Dir wird doch schlecht!
In dem Werbespot!... **schmatz!...** befreit sich Ronald und... **schleck!...** verfolgt...
Jetzt reicht's! Ich hoffe, ich muß mir diesen Unsinn nie anschauen!
Du sollst mich endlich losbinden! Hast du gehört?
KRACKS!
Huch! Aaah!
Hilfe!
KLIRR!

In dem Werbespot ging das aber anders! Danach hättest du die Brustmuskeln anspannen und die Fesseln sprengen müssen!
Lächerlich – verglichen mit dem, was ich hier alles gesprengt hab'!
Später...
Ächz! Stöhn! Noch nie hab' ich an einem Tag so viel Geld für Pflaster ausgegeben!
Geht's dir besser?
Nicht direkt! Außerdem wird's Zeit, dich nach Hause zu bringen!
DONALD DUCK
Seufz! Sie scheint direkt froh zu sein, mich loszuwerden!
Dum-didel-dum!
Verstehen kann ich's – bei einem vom Pech verfolgten Tolpatsch wie mir!
So, da sind wir wieder!
DING-DONG!
Ich kann's kaum erwarten, meinen Eltern alles zu erzählen!

Nanu? Cindy ist ja wie umgedreht! Was ist passiert?
Nichts Besonderes, würde ich sagen! Für mich lief mal wieder alles schief – wie gewohnt!
Mami! Mami! Es war toll!
Ihr hattet also einen schönen Tag, ja?

O ja, es war super, Mami! Donald ist ja so lustig!
?

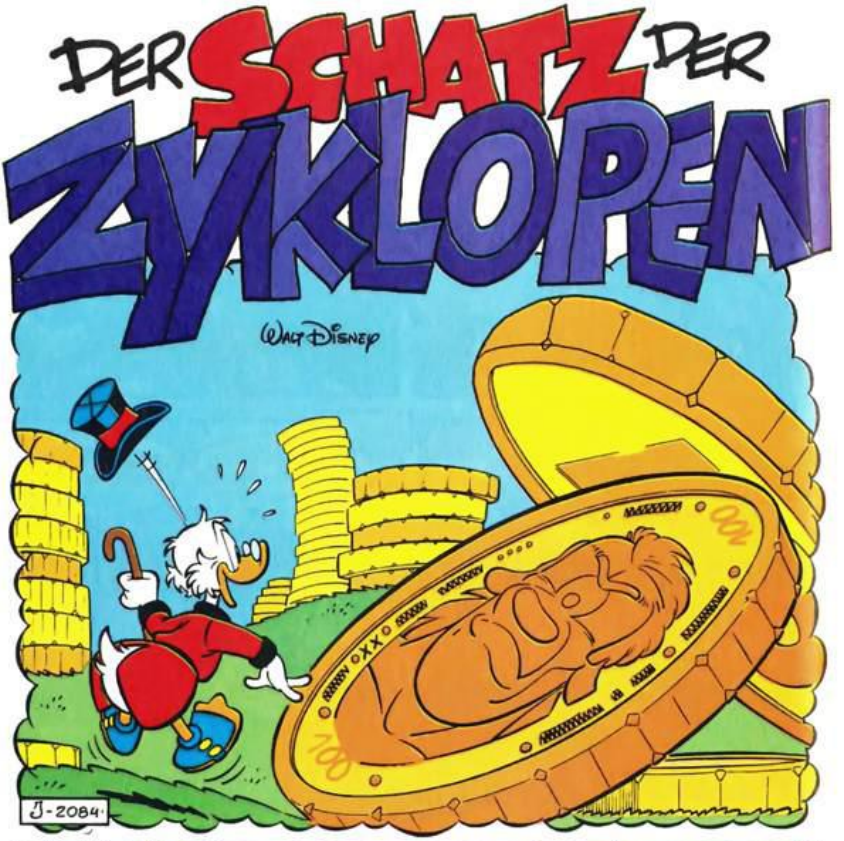
Ronald mag vielleicht kräftig sein, aber Donald ist echt stark!
Im Ernst? Aber du hast doch immer so nachdenklich gewirkt!

Weil ich mir überlegt hab', wie geduldig und großzügig du warst!

Und als du auf dem Heimweg gelächelt hast, war das nicht aus Erleichterung?
Nein, ich freute mich darauf, daheim von dem schönen Tag erzählen zu können!

Tut mir leid, daß ich dich zuerst abgelehnt habe! Ich würde gern noch mal so einen Tag mit dir gewinnen!
Das läßt sich machen! Ruf mich einfach mal an! Hehe!
Nehmen Sie doch Platz, Herr Duck! Sie sehen müde aus!
Ich? Das täuscht! Ich fühl' mich großartig!
Danke für alles, mein Superstar!
Oh... ich danke dir, Cindy!
SCHMATZ!
Dann...
Was gibt es Schöneres, als den Kleinen Freude zu bereiten?
Hallo, Donald! Schau mal, wer da ist!
Ronald Ruck, der berühmte Superstar, der... he! Warte!
Soll ich dir verraten, was ihn von mir unterscheidet? Ganze zwei Buchstaben! Haha!
R
ENDE

DER SCHATZ DER ZYKLOPEN

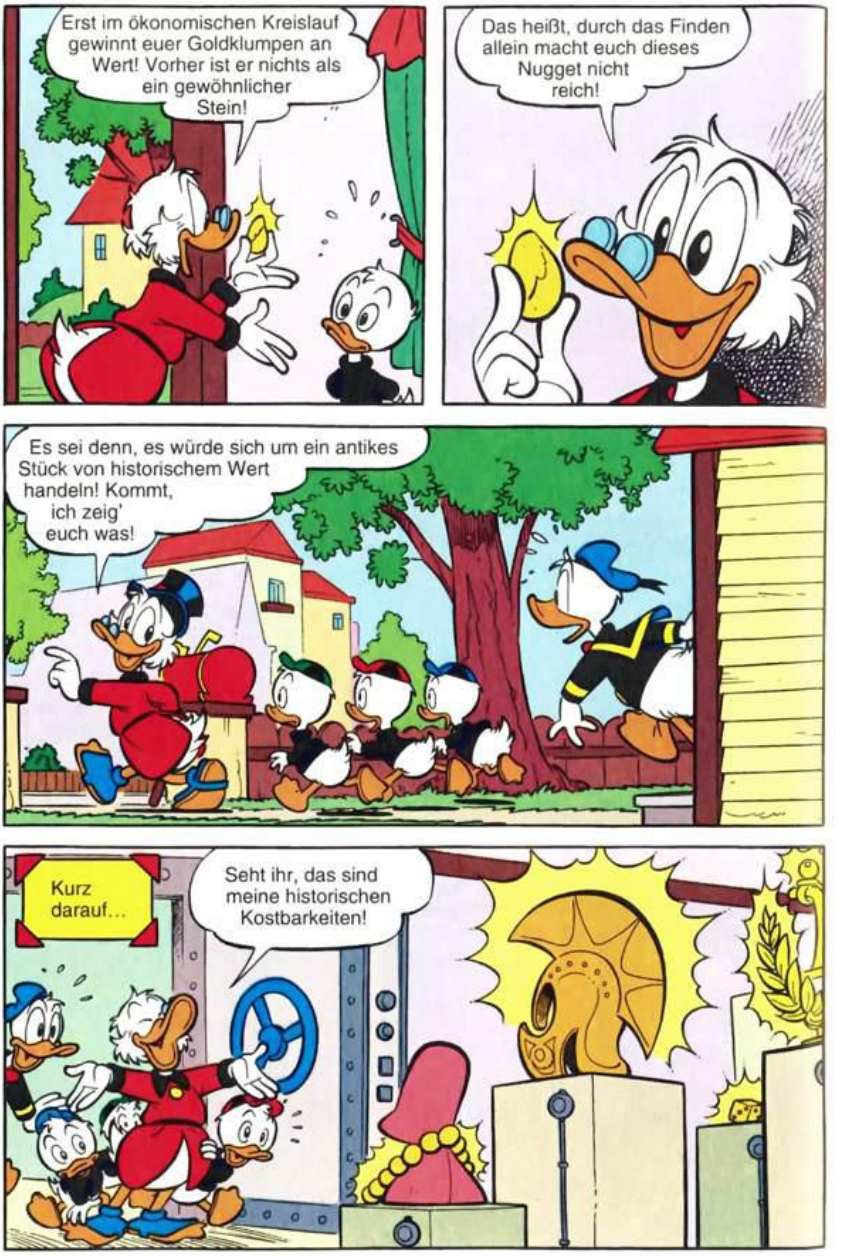


Rodolfo Cimino (Story), **Comicup** (Zeichnungen)

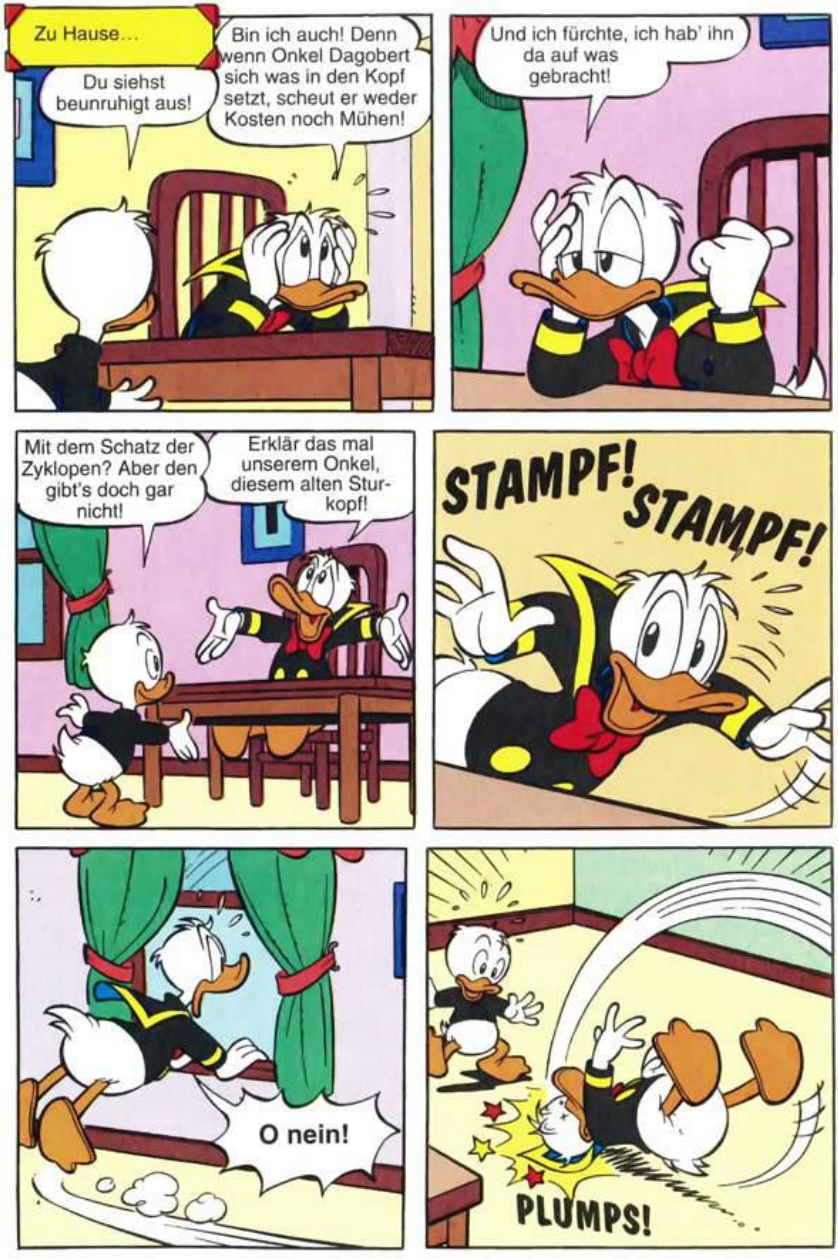
TIPPEL! TIPPEL! TIPP! TIPP!
TIPPEL! TIPPEL! TIPP! TIPP!
TIPP! TIPPEL! TIPP!
Viel, viel später...
Eine Tasse Tee gefällig?
Ja, danke, Baptist! Und heute sogar mit Zucker!
Wer war denn da?
Ihre Neffen, Herr Duck!
Ach ja? Und was wollten sie?
Ihnen einen Goldklumpen zeigen!
Aus echtem Gold?
Ja, das sagten sie!
Und Sie haben meine Lieben abgewiesen? Mein eigen Fleisch und Blut?

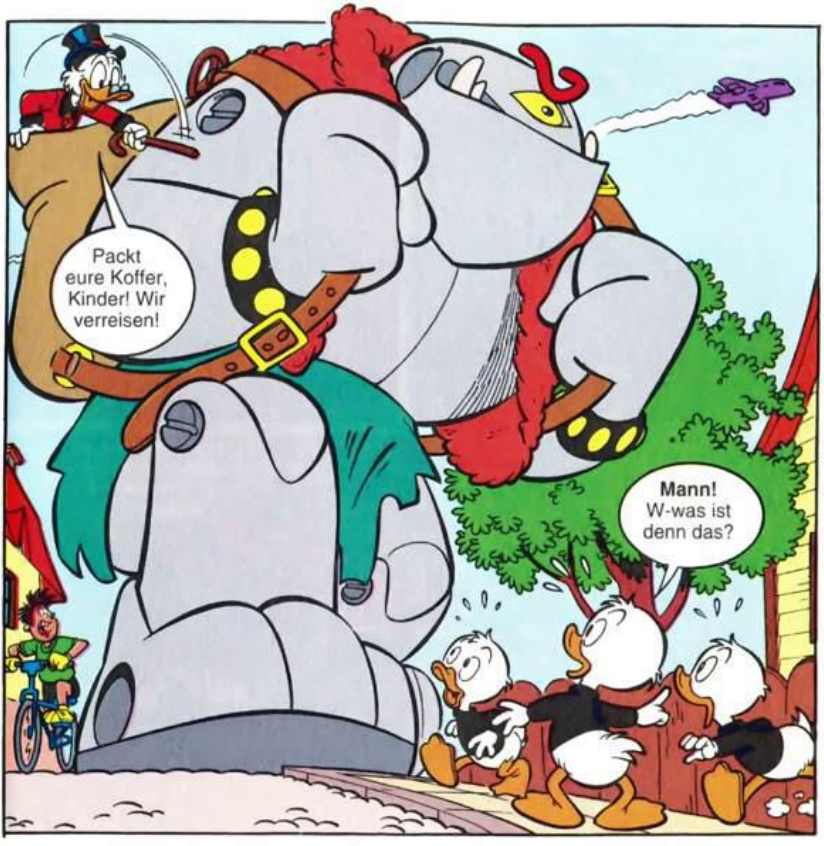
Au Backe! Da naht ein Orkan!
BRAUS!
Wenn Onkel Dagobert so anbraust, steht ein Donnerwetter bevor!
Halt! Zurück! Du störst den häuslichen Frieden!
PATSCH!
Was fällt dir ein? Du wolltest doch was von mir!
Das hat sich erledigt, nachdem wir nicht mal vorgelassen wurden!
Na, na! Derartige Empfindlichkeiten darf man sich im Geschäftsleben nicht leisten! Zeig das Nugget her!

Hier, bitte! Sieh es dir an!
O ja! Wunderbar!
Kein Zweifel, das ist pures Gold!
Ich biete euch, äh... hundert Taler dafür!
Leider ist es unverkäuflich!
Wie wär's mit zweihundert?
Verstehst du nicht? Wir wollen kein Geld, wir wollen unser gefundenes Nugget behalten!
Ach ja, die Jugend! Naiv und unerfahren! Jetzt hört mir mal zu!


Erst im ökonomischen Kreislauf gewinnt euer Goldklumpen an Wert! Vorher ist er nichts als ein gewöhnlicher Stein!
Das heißt, durch das Finden allein macht euch dieses Nugget nicht reich!
Es sei denn, es würde sich um ein antikes Stück von historischem Wert handeln! Kommt, ich zeig' euch was!
Kurz darauf...
Seht ihr, das sind meine historischen Kostbarkeiten!

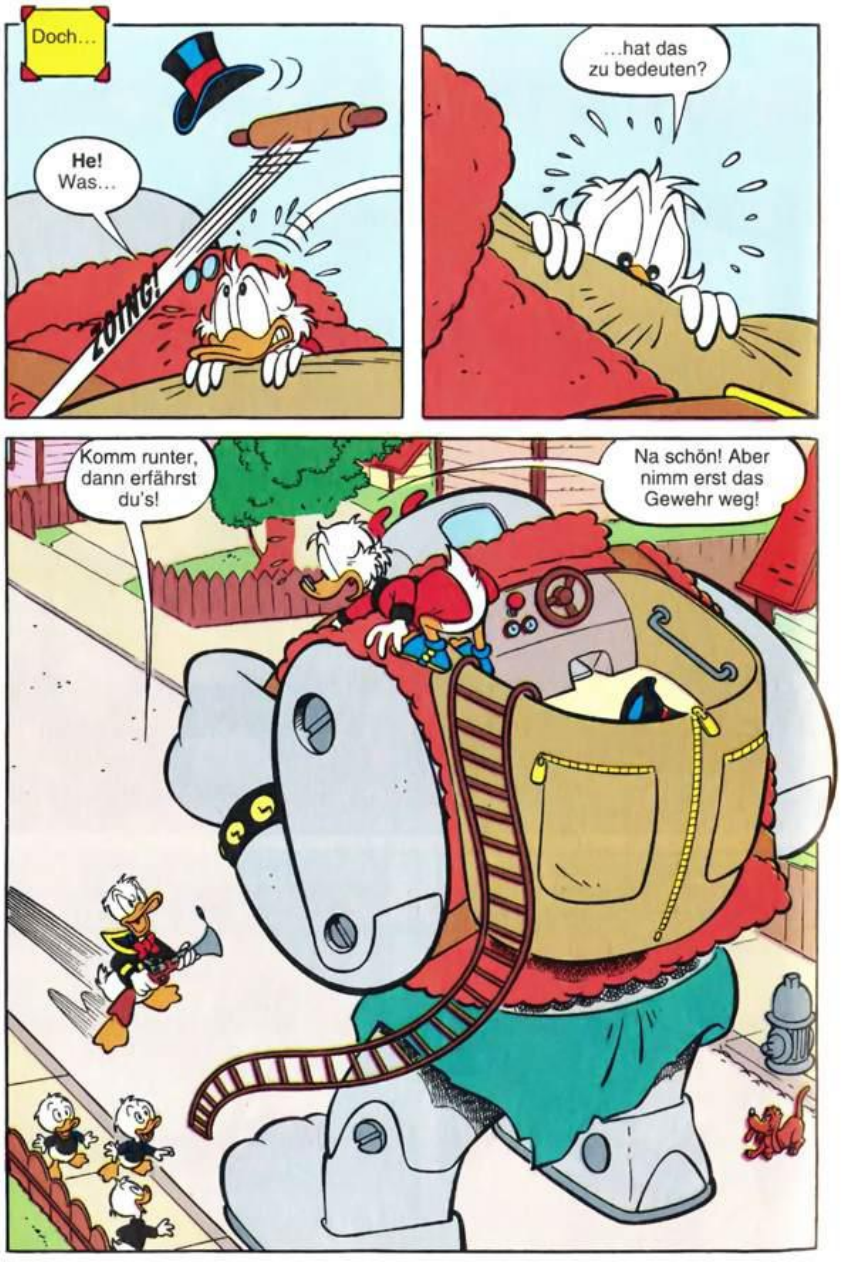
Hier, der Helm Alexanders des Großen! Er ist natürlich mehr wert als das bloße Goldgewicht!
Dasselbe gilt für die berühmten Würfel des römischen Imperators Cäsar! Da zählt vor allem der historische Wert!
Geht klar, Onkel Dagobert! Genauso zählt bei unserem Goldklumpen mehr der gefühlsmäßige, der ideelle Wert!
Wie?
Überlegt's euch noch mal! Ich erhöhe mein Angebot!
Hast du nicht zugehört? Nicht mal für den Schatz der Zyklopen würden wir unser Nugget hergeben!


Zu Hause...
Du siehst beunruhigt aus!
Bin ich auch! Denn wenn Onkel Dagobert sich was in den Kopf setzt, scheut er weder Kosten noch Mühen!
Und ich fürchte, ich hab' ihn da auf was gebracht!
Mit dem Schatz der Zyklopen? Aber den gibt's doch gar nicht!
Erklär das mal unserem Onkel, diesem alten Sturkopf!
STAMPF! STAMPF!
O nein!
PLUMPS!


Packt eure Koffer, Kinder! Wir verreisen!
Mann! W-was ist denn das?

Ungewöhnliche Vorhaben erfordern ungewöhnliche Fortbewegungsmittel!

Und mein Multifunktions-Goldsucher, kurz „Mugol", ist geradezu optimal für die Zyklopensuche geeignet!


Doch…
He! Was…
ZOING!
…hat das zu bedeuten?
Komm runter, dann erfährst du's!
Na schön! Aber nimm erst das Gewehr weg!

Erst will ich wissen, was du vorhast, und zwar in allen Einzelheiten!
Vor allem erwarte ich überzeugende Argumente, sonst bleiben wir hier!
Vergiß nicht, die Zyklopenschatz-Idee stammt von dir!
Das hat nichts zu sagen!
O doch! Du hast mich auf diese Sache gebracht! Und weißt du, was ich herausgefunden habe?
Daß es bei den Zyklopen auch Frauen gab – Frauen, die gerne einkaufen gingen!

Und womit kauften sie ein? Mit Geld natürlich!
Weißt du auch, wo?

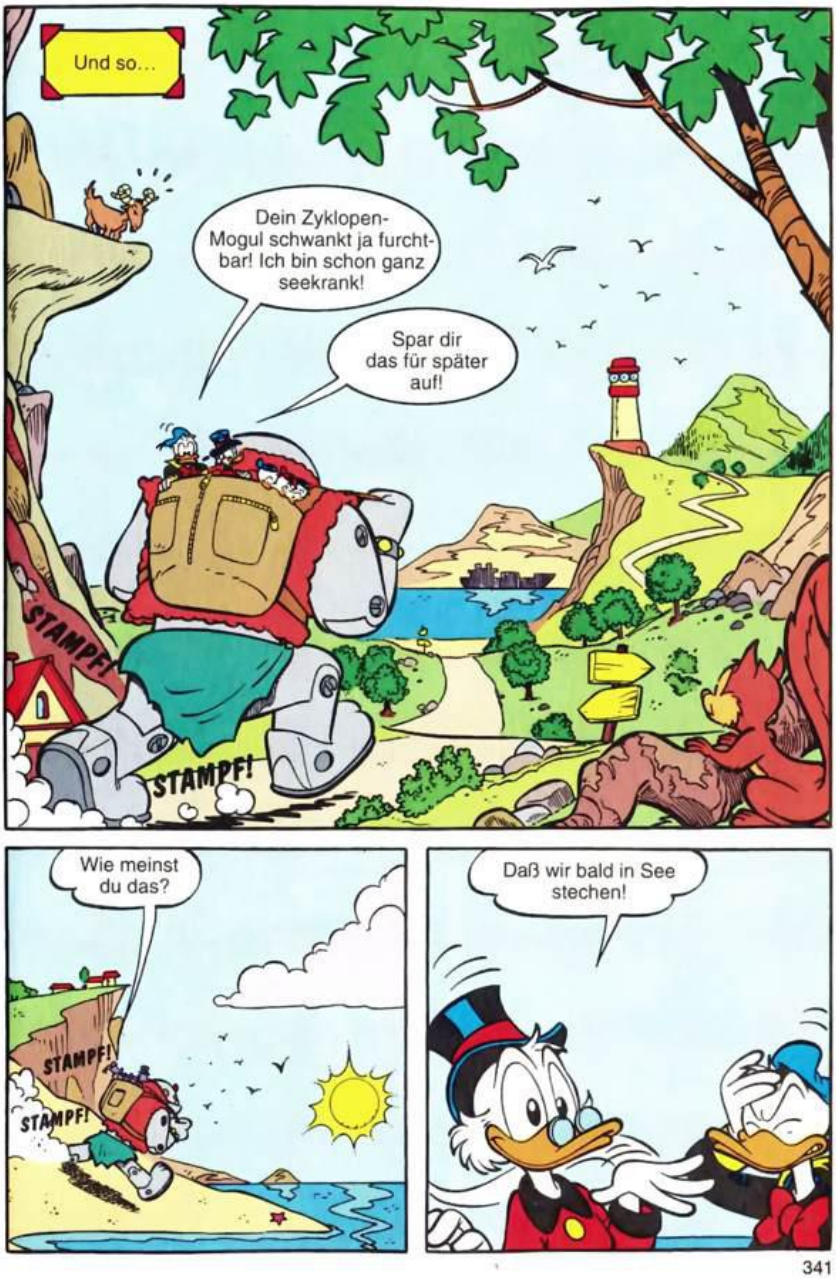
Meinen Ermittlungen nach muß es in der Steinwüste im Tänzerland gewesen sein!

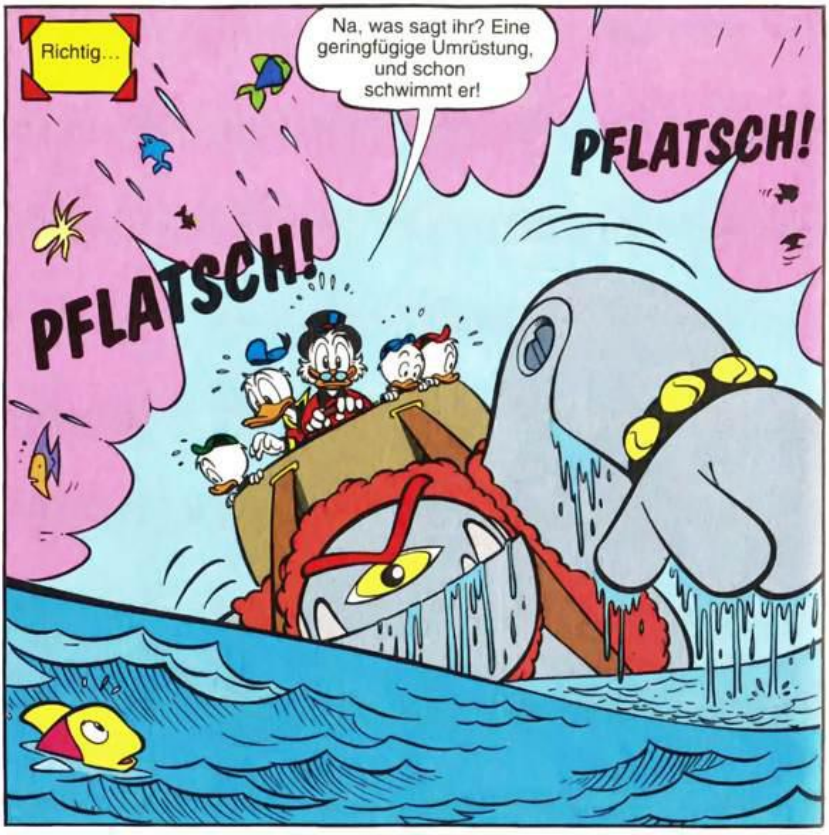
Mit meiner Spürnase und Mugols Hilfe werden wir das Zyklopengeld im Nu finden!
SCHNÜFFEL!

Und wenn du dich nicht länger widersetzt, geht's noch schneller!
Na gut! Wieviel?

Wie bitte? Wieviel von was?
Wieviel bezahlst du mir?

Hund... äh... fün... ich, äh... zehn Taler am Tag! Mehr liegt nicht drin, du Blutsauger!

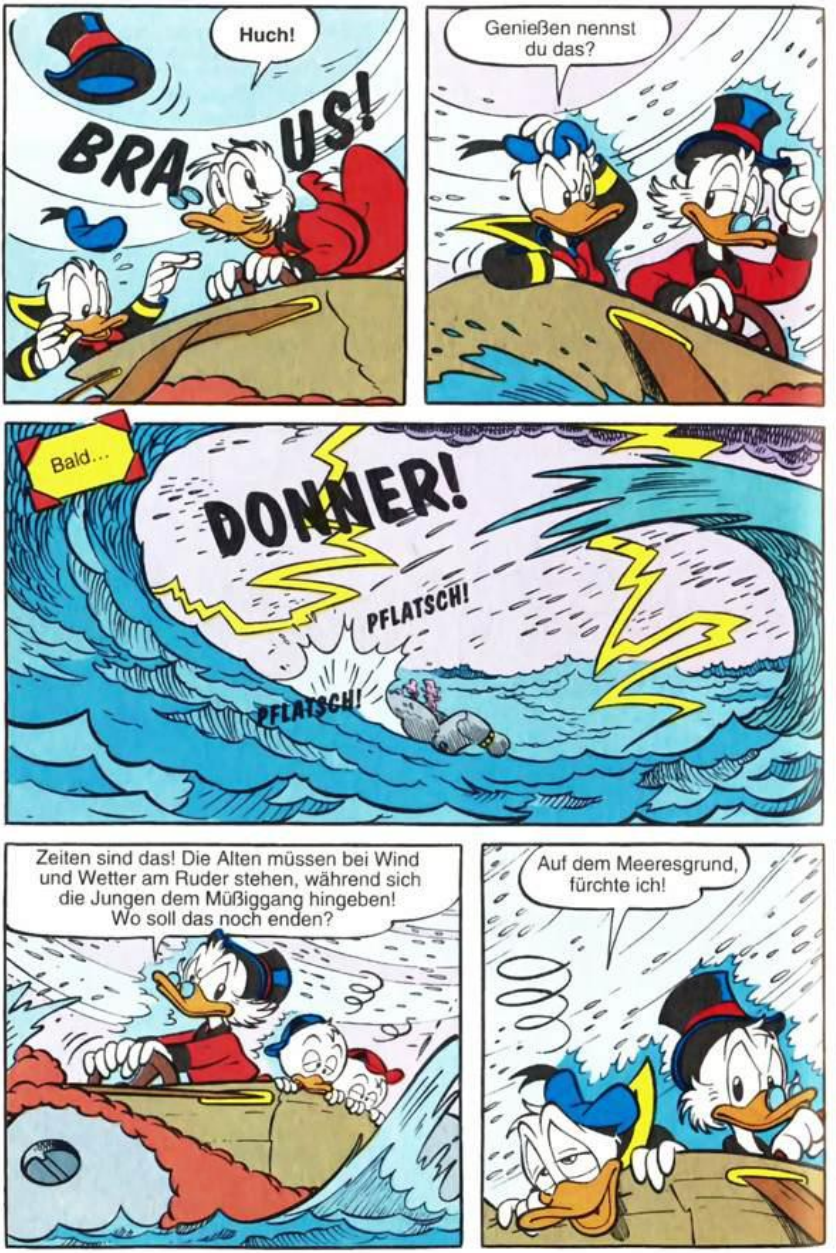

Und so...
Dein Zyklopen-Mogul schwankt ja furchtbar! Ich bin schon ganz seekrank!
Spar dir das für später auf!
STAMPF!
STAMPF!
Wie meinst du das?
STAMPF!
STAMPF!
Daß wir bald in See stechen!


Richtig...
Na, was sagt ihr? Eine geringfügige Umrüstung, und schon schwimmt er!
PFLATSCH!
PFLATSCH!

Nanu? Gib mir mal rasch ein Fernglas!

Hier, bitte sehr, Käpt'n!
Ich hab' da was Seltsames entdeckt, weit draußen am Horizont!

Wahnsinn!
Soll ich eine Eintragung im Bordbuch machen, Käpt'n?
Nein, das lassen wir besser!
Das würde ja doch keiner glauben!
In keiner Richtung Land in Sicht!
Hätte mich auch gewundert!
Unsere Überfahrt dauert noch gut drei Tage!
Zeit genug, unsere Kreuzfahrt in vollen Zügen zu genießen!


Huch!
BRAUS!
Genießen nennst du das?
Bald...
DONNER!
PFLATSCH!
PFLATSCH!
Zeiten sind das! Die Alten müssen bei Wind und Wetter am Ruder stehen, während sich die Jungen dem Müßiggang hingeben! Wo soll das noch enden?
Auf dem Meeresgrund, fürchte ich!

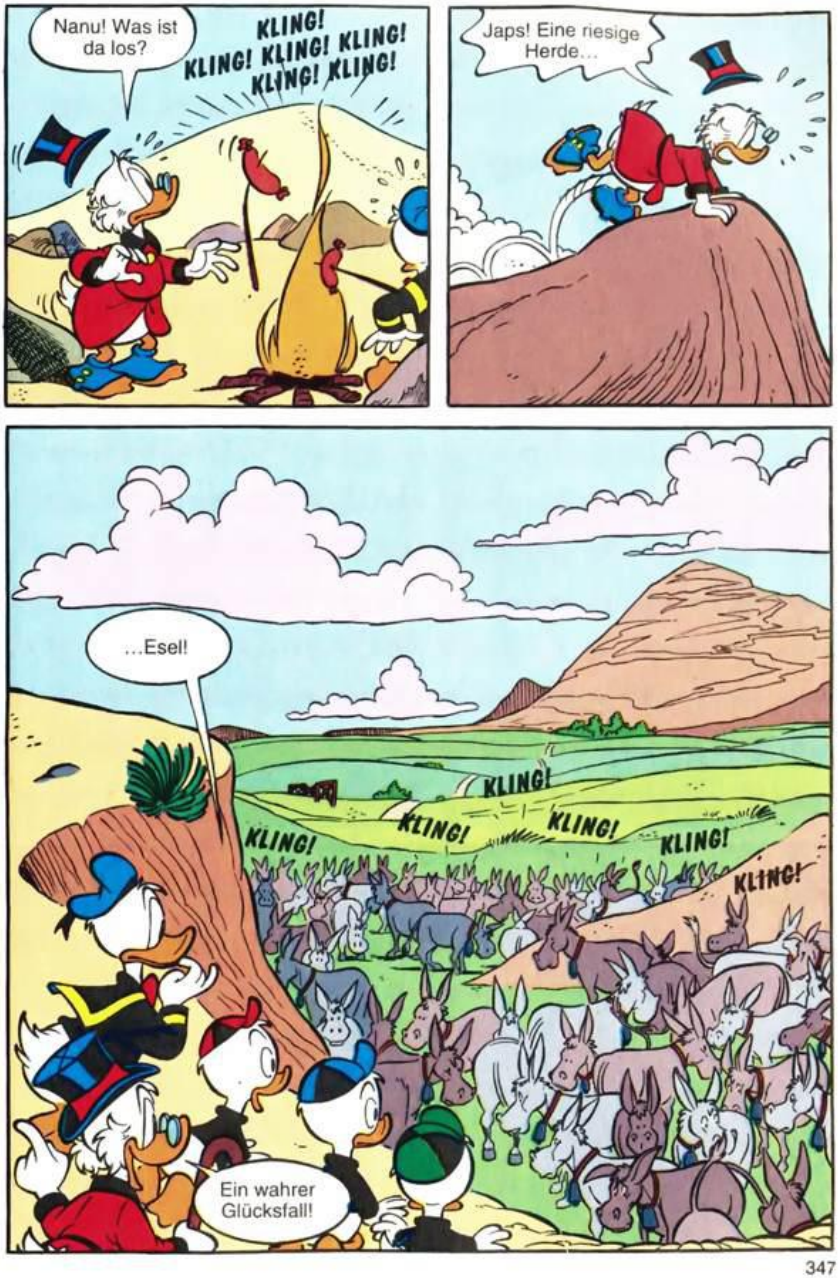
Viele Wellentäler später…
Land! Land! Land in Sicht!

Dein Wackelpeter will nicht mehr!
Der Ärmste ist völlig erschöpft!

Aha, wir müssen rudern! Los, Jungs!

Und das für zehn Taler am Tag! Hmpf!
Halb so schlimm, Donald! In spätestens sechs Stunden sind wir am Ziel!

Etwa sechs Stunden später...
Stärkt euch erst mal mit einem kräftigen Essen!
Mugol wieder zu Kräften zu bringen dürfte etwas schwieriger sein!
Wieso? Ist das Benzin alle?
Mugol läuft nicht mit Benzin, sondern mittels einer Triebfeder!
Sehr umweltfreundlich!
Schon! Das Problem ist nur, daß man zum Aufziehen ungeheure Kräfte braucht!
Und die haben wir nicht! Das heißt, wir müssen aufgeben! Juhu!


Nanu! Was ist da los?
KLING! KLING! KLING! KLING! KLING!
Japs! Eine riesige Herde...
...Esel!
KLING!
KLING!
KLING!
KLING!
KLING!
Ein wahrer Glücksfall!

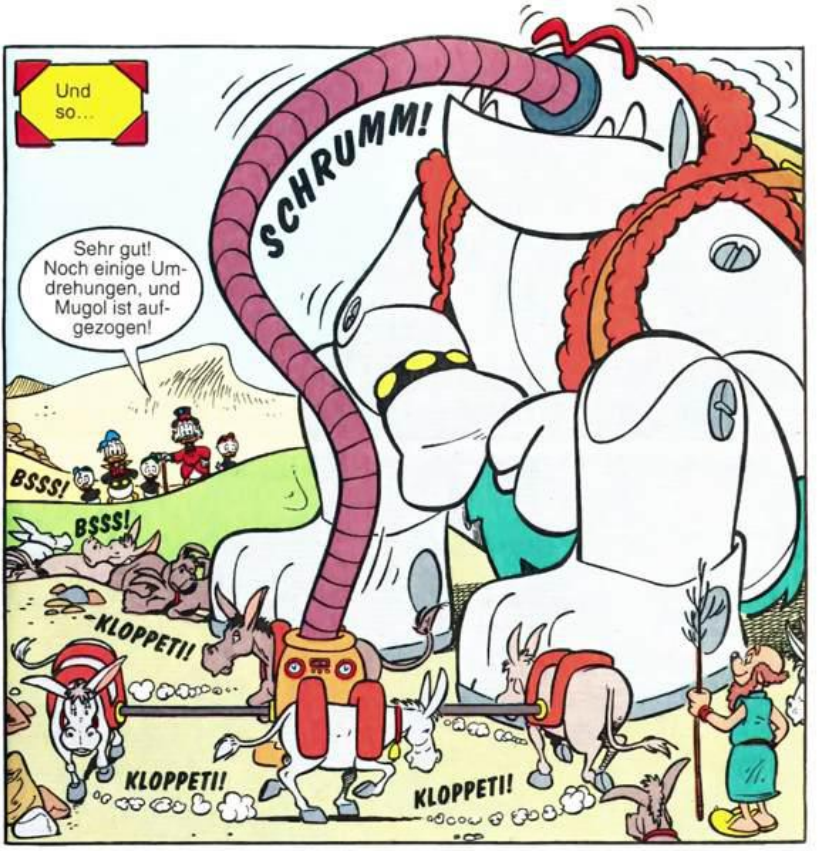
Guten Tag, guter Mann! Schöne Esel haben Sie da! Nur ihre Muskeln sind etwas schlaff! Schade!
Ihre Muskeln sind schlaff?

Offensichtlich scheint es den Tieren am richtigen Training zu fehlen!
?

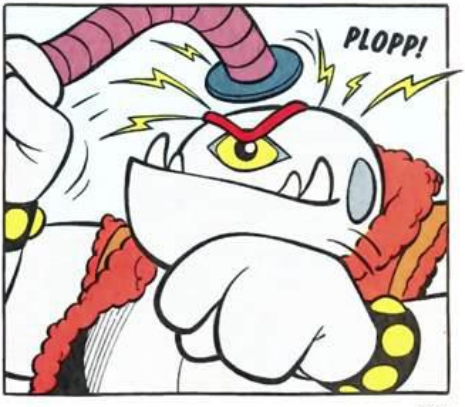
Aber sie sind jeden Tag auf der Weide!
Nur auf der Weide? Das ist zuwenig!
?

Sie brauchen artgerechte, wissenschaftlich untermauerte Bewegung!

Laßt uns keine Zeit verlieren und unser erprobtes Trainings-programm demonstrieren, Kinder!
Was?


Und so...
SCHRUMM!
Sehr gut! Noch einige Umdrehungen, und Mugol ist aufgezogen!
BSSS!
BSSS!
KLOPPETI!
KLOPPETI!
KLOPPETI!

Erneuerbare Energie, und noch dazu gratis!


PLOPP!

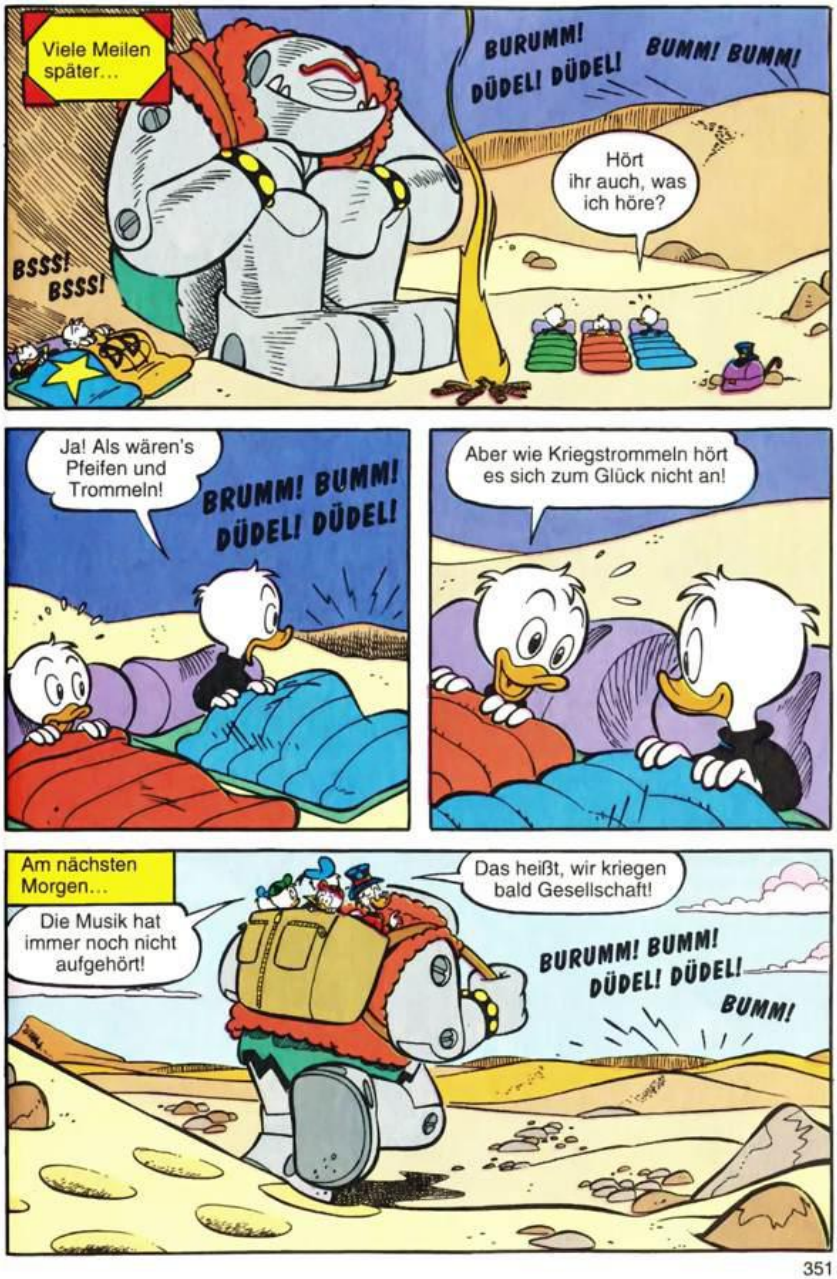
Hurra! Er ist soweit!
Schade! Heimreise adieu!

Doch…
So ein Schlitzohr! Dabei hätte **ich** noch was kriegen müssen – fürs Eseltraining!
SURR!

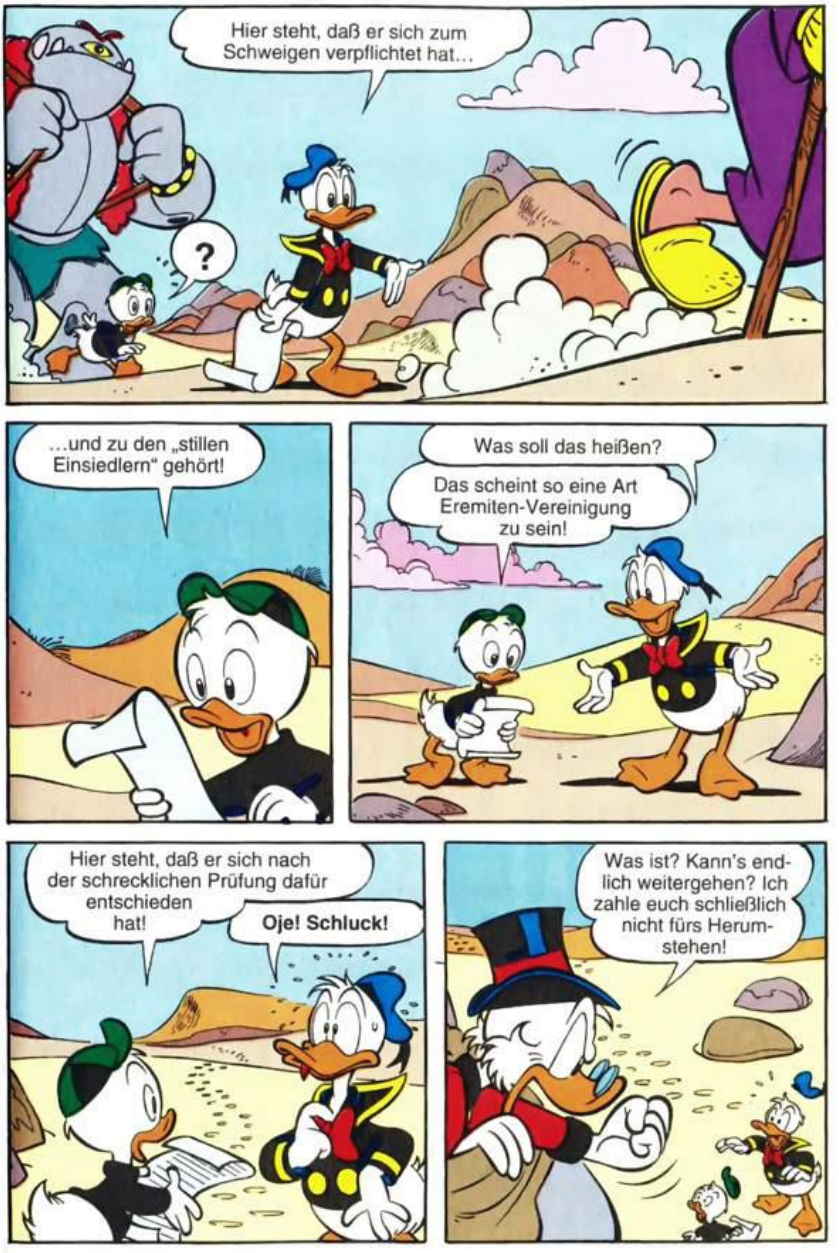
Und wie geht's jetzt weiter?

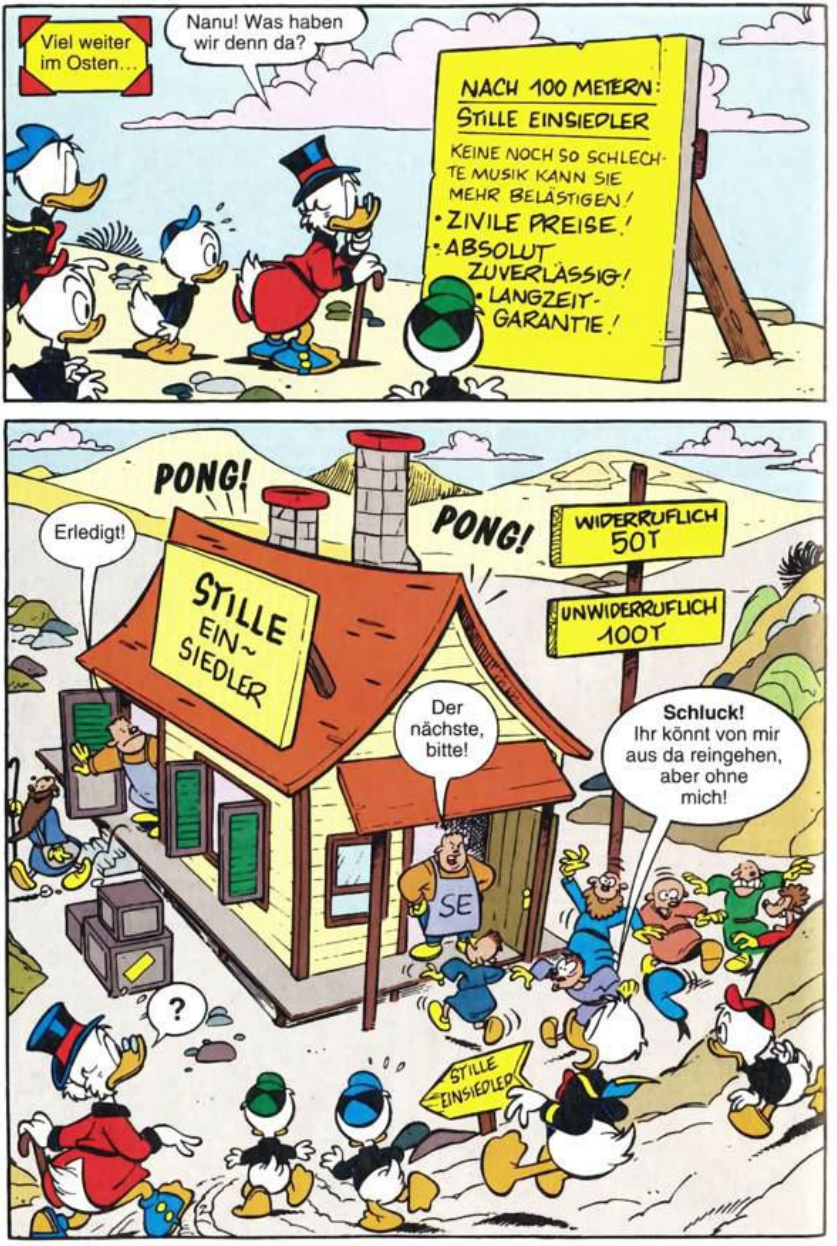
Wir nehmen Kurs aufs Tänzerland…

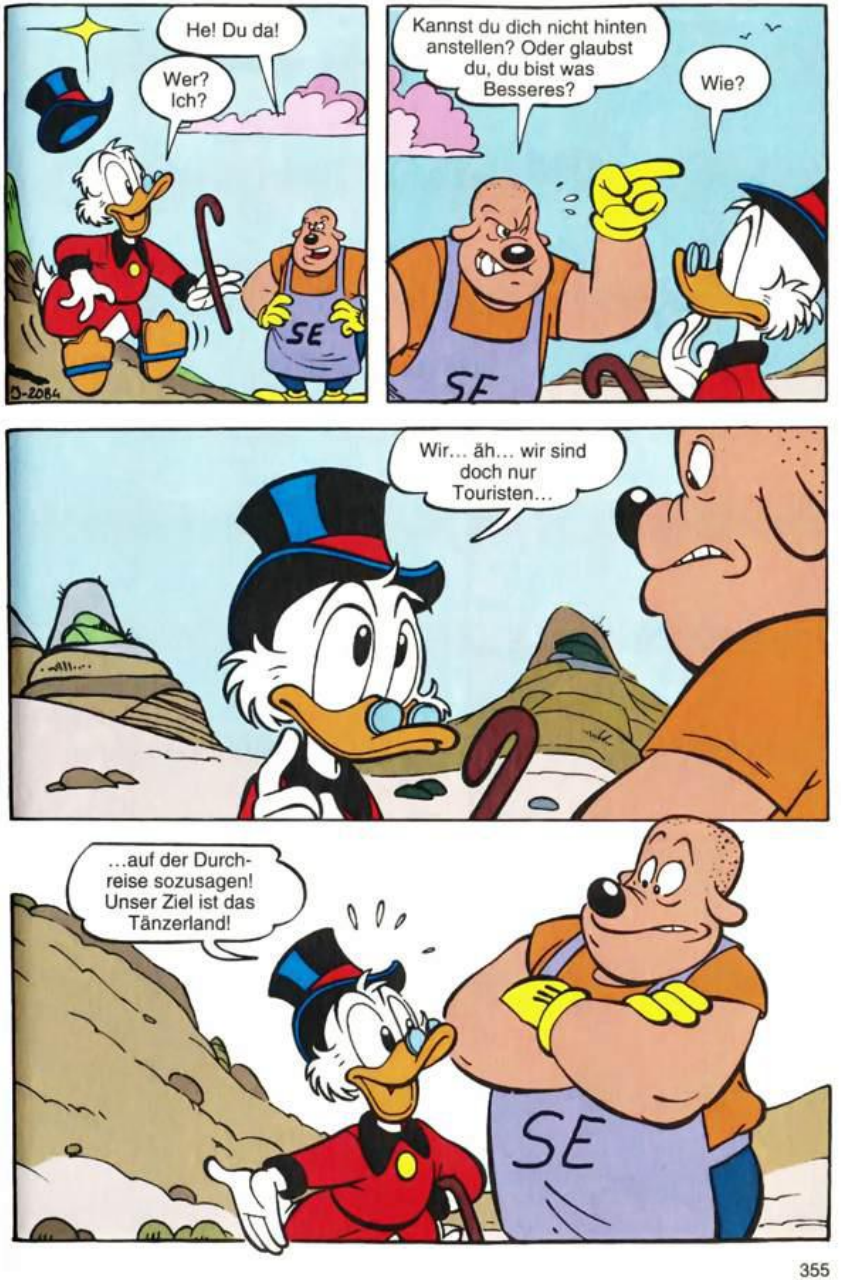
…wo zum letzten Mal Zyklopen gesichtet wurden!


Viele Meilen später...
BURUMM! DÜDEL! DÜDEL!
BUMM! BUMM!
Hört ihr auch, was ich höre?
BSSS! BSSS!
Ja! Als wären's Pfeifen und Trommeln!
BRUMM! BUMM! DÜDEL! DÜDEL!
Aber wie Kriegstrommeln hört es sich zum Glück nicht an!
Am nächsten Morgen...
Die Musik hat immer noch nicht aufgehört!
Das heißt, wir kriegen bald Gesellschaft!
BURUMM! BUMM! DÜDEL! DÜDEL!
BUMM!

Warte! Da unten seh' ich jemand!
Guten Tag, wir sind Touristen! Können Sie uns eine Auskunft geben?
Haben Sie eine Ahnung, wo diese Musik herkommt? Sie beunruhigt uns ein wenig!
Wir wüßten gern, was sie zu bedeuten hat!
Ah, Sie zeichnen uns einen Plan? Wie nett!
Herrje!


Hier steht, daß er sich zum Schweigen verpflichtet hat...
?
...und zu den „stillen Einsiedlern" gehört!
Was soll das heißen?
Das scheint so eine Art Eremiten-Vereinigung zu sein!
Hier steht, daß er sich nach der schrecklichen Prüfung dafür entschieden hat!
Oje! Schluck!
Was ist? Kann's endlich weitergehen? Ich zahle euch schließlich nicht fürs Herumstehen!

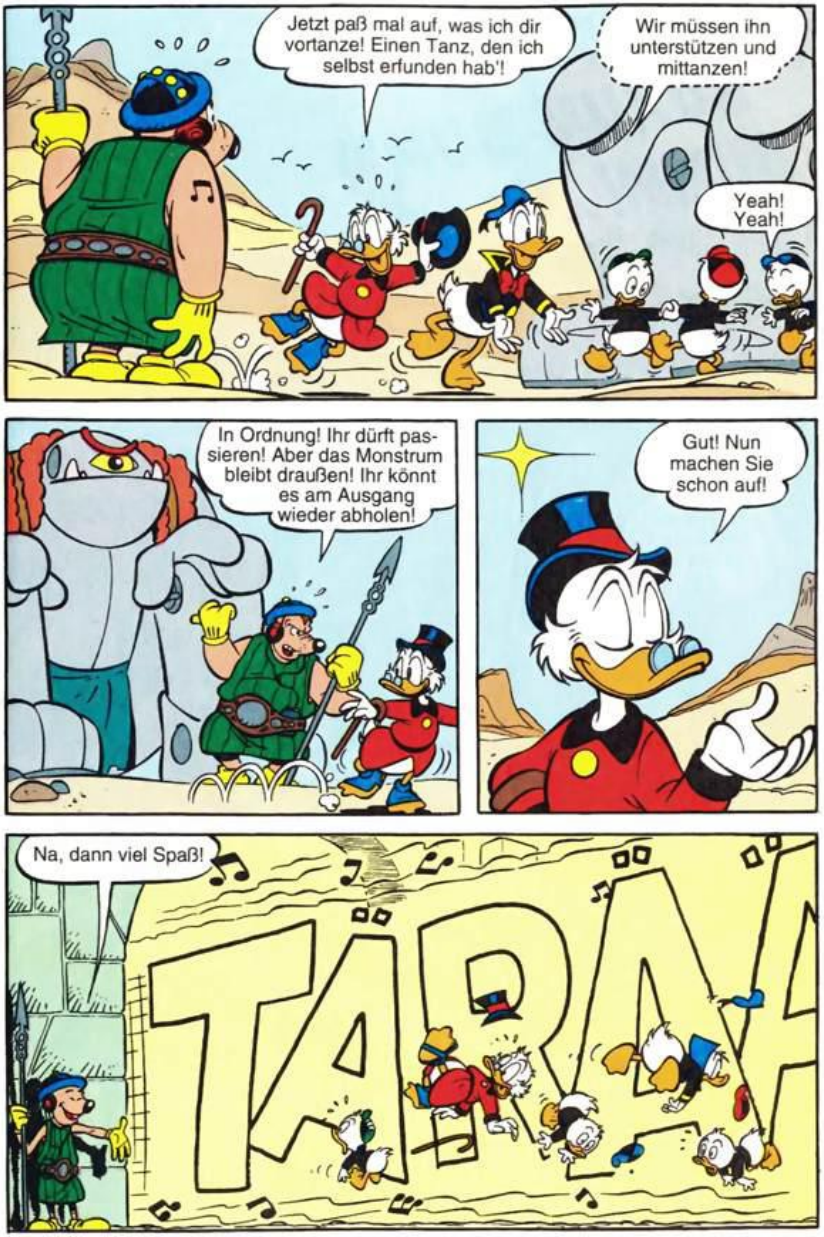

Viel weiter im Osten...
Nanu! Was haben wir denn da?
NACH 100 METERN: STILLE EINSIEDLER
KEINE NOCH SO SCHLECHTE MUSIK KANN SIE MEHR BELÄSTIGEN!
• ZIVILE PREISE!
• ABSOLUT ZUVERLÄSSIG!
• LANGZEIT-GARANTIE!
PONG!
PONG!
Erledigt!
STILLE EIN~ SIEDLER
WIDERRUFLICH 50T
UNWIDERRUFLICH 100T
Der nächste, bitte!
Schluck! Ihr könnt von mir aus da reingehen, aber ohne mich!
SE
?
STILLE EINSIEDLER


He! Du da!
Wer? Ich?
SE
Kannst du dich nicht hinten anstellen? Oder glaubst du, du bist was Besseres?
Wie?
SE
Wir... äh... wir sind doch nur Touristen...
...auf der Durch-reise sozusagen! Unser Ziel ist das Tänzerland!
SE

Seid ihr da ganz sicher? All diese Unglücklichen kommen von dort!
?
AUSGANG
Der nächste, bitte!
Musik und Tanz sind zwar schöne Künste, doch Übertreibung kann dabei große Schäden anrichten!
Sie meinen...
Ja, viele tanzen bis zum Umfallen! Sie kennen weder Maß noch Ziel!
Für die, die in diesem Stadium zu uns kommen, gibt's nur eine Lösung!
KORK-STÖPSEL
KORK-STÖPSEL EXTRA

...Ohren-stöpsel!
Auf zur schnellen, schmerzlosen Behandlung, Junge!
SE
PONG!
PONG!
Oh!
Da, bitte! Operation gelungen, Patient geheilt!
SE
Aber auch hier gilt: Vorbeugen ist besser als Heilen! Na, wie wär's?
Mir, äh... mir fällt plötzlich ein...
SE
?
...daß ich dringend weg muß! Eilige Geschäfte! Adieu!

Und so...
Soll ich euch sagen, wo wir sind?
PATABUMM! PATABUMM! PATABUMM!
LET'S TWIST AGAIN!
DER LETZTE WALZER MIT DIR...
TÄTERÄTÄÄ!
CHA-CHA-CHA! UH!
TÄNZER-LAND-STAATS-GRENZE
HIER TANZT MAN IMMER!
VORSICHT, TANZ-PARKETT!
Rock 'n' Roll
He! Was sucht ihr hier?
Wir kommen von weit her, um bei euch mitzutanzen!
Wie ein besonders guter Tänzer siehst du aber nicht aus!
Tja, der Schein kann trügen! Haha!


Jetzt paß mal auf, was ich dir vortanze! Einen Tanz, den ich selbst erfunden hab'!
Wir müssen ihn unterstützen und mittanzen!
Yeah! Yeah!
In Ordnung! Ihr dürft passieren! Aber das Monstrum bleibt draußen! Ihr könnt es am Ausgang wieder abholen!
Gut! Nun machen Sie schon auf!
Na, dann viel Spaß!
TARA

BÜRUM-BUMM-BUMM!
O nein! Meine armen, armen Ohren!
Ruhe! Ich bezahl' dich nicht fürs Maulen, Donald!
?

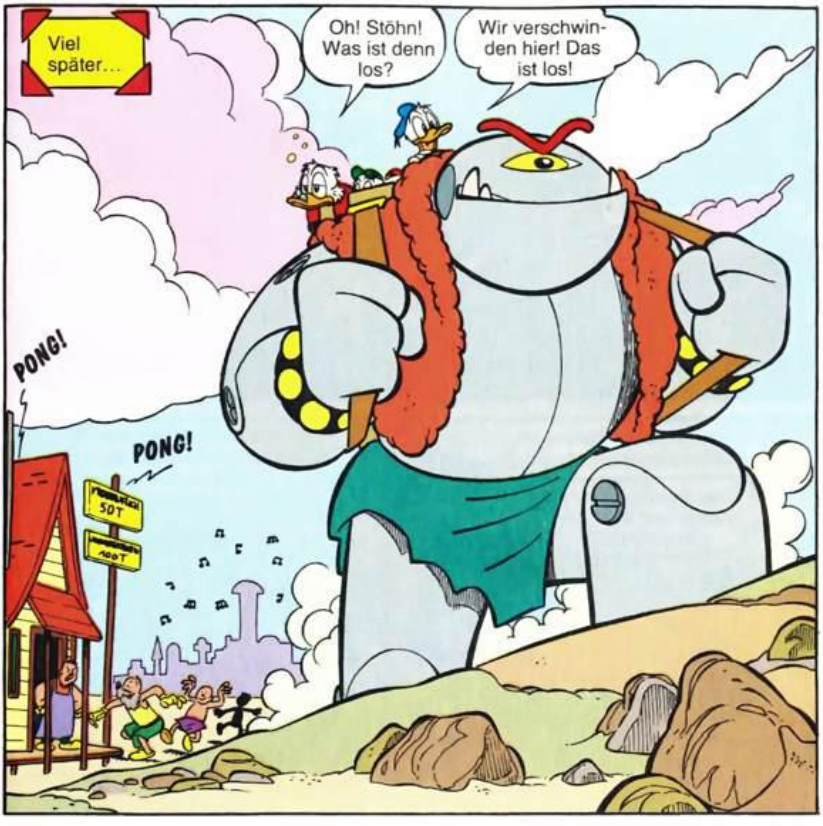
Wahnsinn! Hier tanzen ja wirklich alle!
HARD-ROCK-CAFÉ
TIRILLIRILLI!

Noch dazu zu so lauter Musik!
Jetzt wär' ich froh über die Korkstöpsel!
Sei's drum! So ein paar Musikkapellen werden mich nicht aufhalten!
Noch dazu, wenn es solche Hotels gibt!
ZUMM!
DIDELDUMM!
HOTEL ZUR HIMMLISCHEN RUH
Sie haben Glück! Unser schallisoliertes Zimmer ist gerade frei!
H.R.
Da dringt garantiert kein einziger Ton von der Straße herein!
Wunderbar!

In der Nacht...
SCHNORCH! SCHNIRCH!
Aha! Die Gäste schlafen!
313
Los, beeilt euch! Wir wollen sie nicht warten lassen!
PLING!
FIDEL! FIDEL!
BUMM! BUMM!
Uaaah!

Ich hoffe sehr, daß die Serenade Ihrem Geschmack entspricht!
Nach dem Gesetz dürften wir eigentlich nur vier Konzerte pro Nacht zu Gehör bringen! Aber im isolierten Zimmer legen wir stets noch zwei drauf!
Am nächsten Morgen...
Ich zittere richtig vor Erschöpfung! Die Musik bringt mich noch um!
Nur Mut!
Sobald wir das Geld gefunden haben, gönnen wir unseren Ohren Ruhe!
Hört mal!
Wir müssen uns das Gedudel nicht länger anhören!

Und ob wir das müssen! Ich halte ja schließlich auch durch, bis wir am Ziel sind!
Du mißverstehst uns!
Wir haben herausgefunden, daß dieses hier nicht das Tänzerland ist, das wir suchen!
Wie? Was?
Oh! Ohnmächtig!
Das hat ihn glatt umgehauen!
PLUMPS!
Schnell weg hier, bevor uns noch die Ohren abfallen!
?
Ab einem bestimmten Alter sollte man einfach auf so anstrengende Reisen verzichten!


Viel später...
Oh! Stöhn! Was ist denn los?
Wir verschwinden hier! Das ist los!
PONG!
PONG!

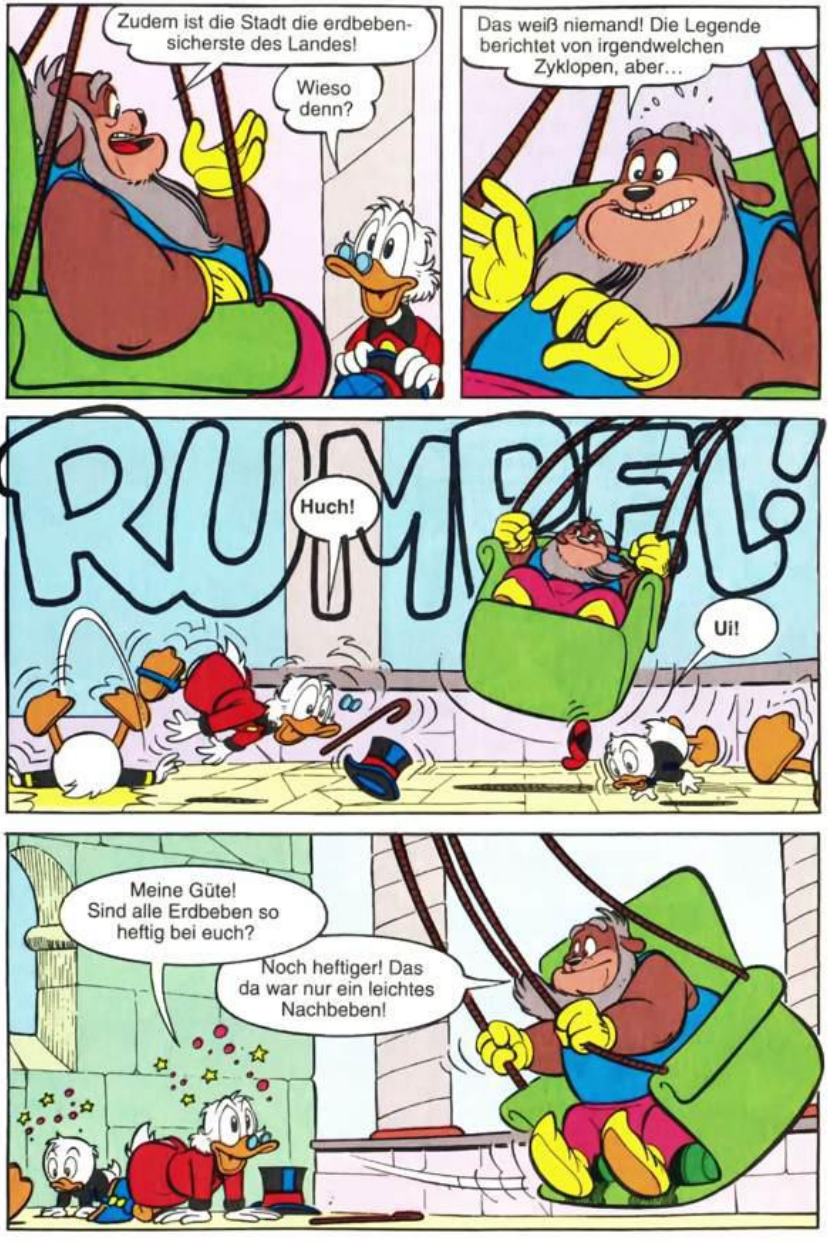
Kommt gar nicht in die Tüte! Das Tänzerland der Zyklopen muß es geben, und wir werden es finden!
Du kriegst wohl nie genug?

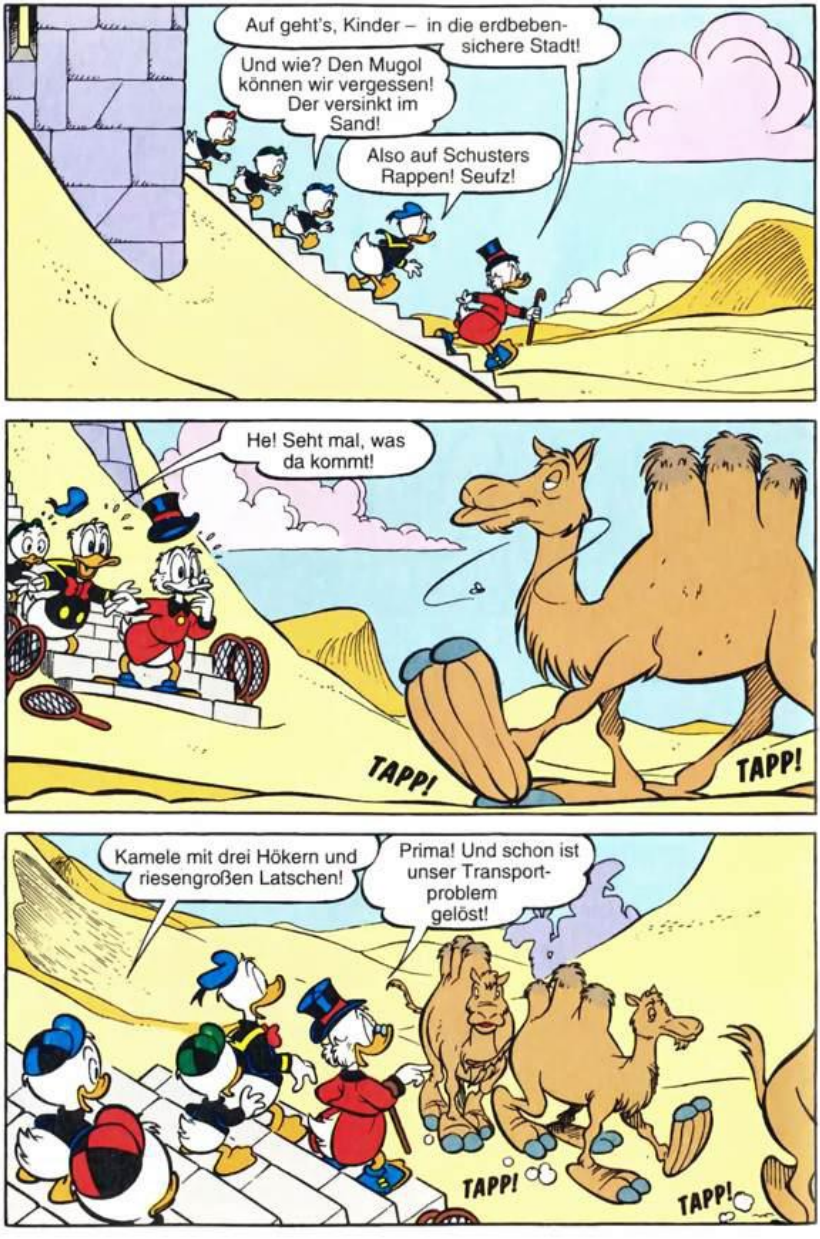
O doch! Und sobald wir die ersten Tanzklänge hören, brechen wir die Reise ab!

Nach ausführlichem Kartenstudium entdecken unsere Freunde, daß das gesuchte Tänzerland seinen Namen den häufigen Erdbeben verdankt...
Endlich! Ich glaube, hier sind wir richtig!
KNIRSCH!
RUMPEL!
Zumindest ist es hier alles andere als ruhig!
Das Rumoren kommt sicher von kleineren Nachbeben!
KRACH!
Du denkst doch an dein Versprechen? Die ersten Klänge, und...
Herrje! Touristen in diesem gefährlichen Gebiet? Was wollt ihr denn hier?
?
TAPP!
TAPP!

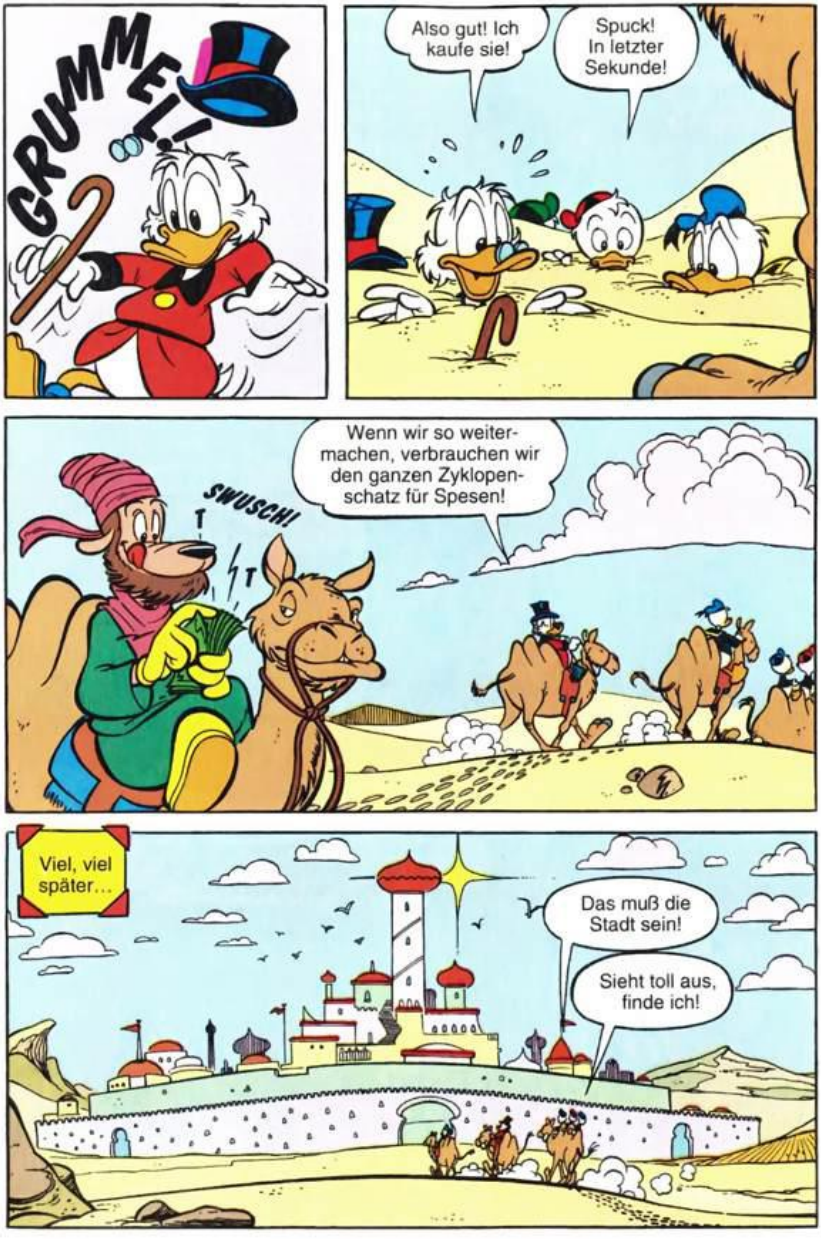
Am besten, ihr fragt in diesem Informationsbüro! Die nennen euch Gegenden, die sicherer sind!
!
Aber ohne solche Erdbebenschuhe solltet ihr auf keinen Fall losgehen!
Ihr lauft sonst Gefahr, im kochendheißen Treibsand zu versinken!
Was?
Grmpf! Fünftausend Taler für zehn von diesen albernen Schuhen! So ein Halsabschneider!
SWUSCH!
SWUSCH!

Kurz darauf...
Das Gebiet hier interessiert uns, weil wir glauben, daß es uns einiges zu bieten hat – touristisch gesehen!
Hm! Wie gefährlich es ist, habt ihr sicher schon gemerkt, oder?
Aber ich bin natürlich gerne bereit, euch einen Passierschein für eine Besichtigungstour auszustellen!
Richtig was erleben könnt ihr in diesem Gebiet!
N
W


Zudem ist die Stadt die erdbebensicherste des Landes!
Wieso denn?
Das weiß niemand! Die Legende berichtet von irgendwelchen Zyklopen, aber...
RUMPEL!
Huch!
Ui!
Meine Güte! Sind alle Erdbeben so heftig bei euch?
Noch heftiger! Das da war nur ein leichtes Nachbeben!

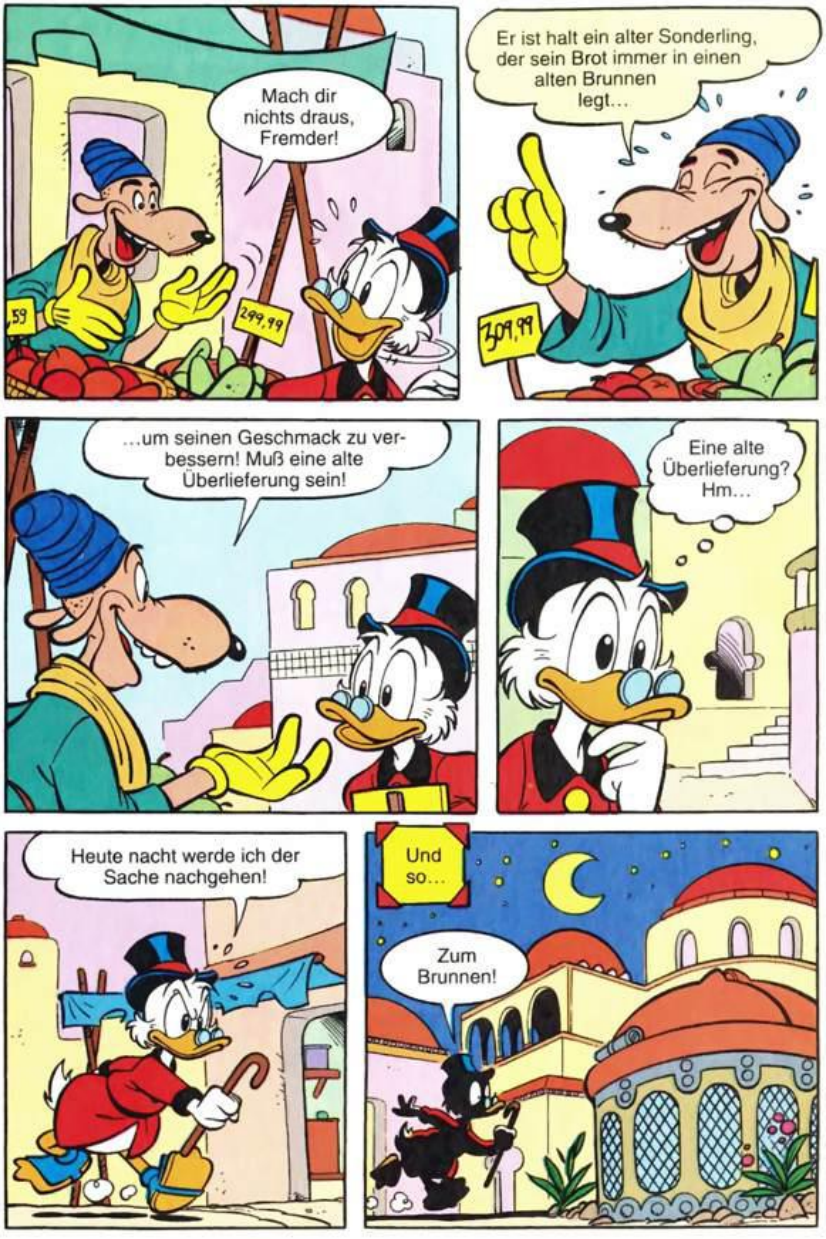

Auf geht's, Kinder – in die erdbebensichere Stadt!
Und wie? Den Mugol können wir vergessen! Der versinkt im Sand!
Also auf Schusters Rappen! Seufz!
He! Seht mal, was da kommt!
TAPP!
TAPP!
Kamele mit drei Hökern und riesengroßen Latschen!
Prima! Und schon ist unser Transportproblem gelöst!
TAPP!
TAPP!

Tag, mein Freund! Wohin soll's denn gehen?
Ich ziehe mit meiner Karawane von Stadt zu Stadt und biete so das einzig sichere Verkehrs-mittel!
Allein mit den Erd-bebenschuhen käme man nicht durch?
Nicht überall, fürchte ich!
Nur das dreihöckrige Kamel ist in der Lage, auch schweren Erdstößen zu trotzen!
Und rein zufällig haben sie ein paar davon zu verkaufen, wie? Ja, ja, den Dreh kenne ich!


GRUMMEL!
Also gut! Ich kaufe sie!
Spuck! In letzter Sekunde!
SWUSCH!
Wenn wir so weitermachen, verbrauchen wir den ganzen Zyklopenschatz für Spesen!
Viel, viel später...
Das muß die Stadt sein!
Sieht toll aus, finde ich!

Und sie hat allen Erdbeben und sonstigen Zeitläufen getrotzt – dank der Zyklopen, wie es heißt!
Ich hoffe, es bleibt so!
RUMPEL!
So viel Prunk!
Hier gefällt's mir! Hier liegt dieser gewisse Duft in der Luft! Hehe!
SCHNÜFF! SCHNÜFF!
Jetzt suchen wir uns ein Zimmer, und gleich morgen früh beginnen die Nachforschungen!
ZUM ALTEN BRUNNEN
HOTEL
RESTAURANT

Puh! Endlich mal etwas Ruhe!
Nur Onkel Dagobert gönnt sich keine!
Wozu? Ausruhen kann ich daheim!
SCHNÜFF!
SCHNÜFF!
Nanu?
Dürfte ich erfahren, was Sie da machen?
Aaah!
Was hat er denn?
SAUS!


Mach dir nichts draus, Fremder!
59
299,99
Er ist halt ein alter Sonderling, der sein Brot immer in einen alten Brunnen legt…
309,99
…um seinen Geschmack zu verbessern! Muß eine alte Überlieferung sein!
Eine alte Überlieferung? Hm…
Heute nacht werde ich der Sache nachgehen!
Und so…
Zum Brunnen!

Ich glaube, die Luft ist rein!
Schnüff! Das riecht ja wunderbar!
Lieblich! Köstlich! Verlockend!
SCHNÜFF!
SCHNÜFF!
Ich hab's ja gewußt! Das ist...
TSCHUPP!
PLATSCH!

Nichts passiert! Hehe! Und mein Riecher hatte recht! Es ist Gold!
Hurra! Hurra!
Hurra! Ich hab's gefunden!
Schreit da nicht Onkel Dagobert?
Au Backe! Mir schwant Fürchterliches, Brüder!
Mir auch! Schluck!
Daher...
Los, mitkommen!
113

Was ist? Wie lange muß ich noch warten?
Wir kommen ja schon!
Oje! Da muß Onkel Dagobert ja was angestellt haben!
Daher fordere ich die ewige Verbannung des Angeklagten – wegen grober Stabilitäts-Gefährdung!
Nein! Ich bin unschuldig! Laßt mich frei!
Japs!
Wer einen städtischen Brunnen aufbricht, kann nicht unschuldig sein!

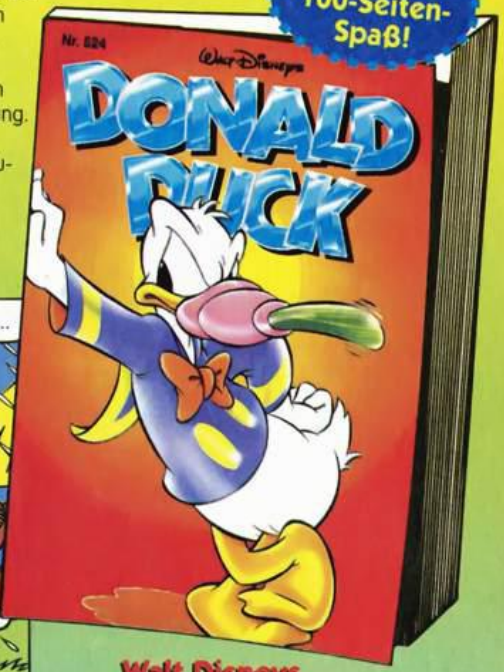
Sie haben uns damit alle in größte Gefahr gebracht!
Seit Urzeiten sind unsere Brunnen nachts geschlossen, da sie die einzige Verbindung zum Geheimnis unserer Stabilität sind!
Tief unter der Stadt lagert nämlich der Goldschatz der Zyklopen und bildet somit eine Art Barriere gegen Erdbeben!
!
Es wäre unverantwortlich, jemand freizulassen, der das Leben eines ganzen Volkes gefährdet hat!
Wenn unser Onkel das gewußt hätte, wäre er doch niemals in den Brunnen gestiegen! Er wollte eurem Volk nichts Böses tun! Großes Fähnlein-Fieselschweif-Ehrenwort!

Na gut! Fieselschweiflinge sind normalerweise vertrauenswürdig! Hier habt ihr eure Ausweise zurück! Und nun nehmt eure Onkel...
...und verschwindet aus unserem Land! Und wehe, ihr laßt euch noch einmal hier blicken!
Zurück in Enten-hausen...
Kopf hoch, Onkel Donald! So gnadenlos hat Onkel Dagobert doch gar nicht reagiert, finde ich!
ZYKLOPEN-REITEN
1 RUNDE
50 KREUZER
Schnaub!
Eben! Wir müssen nur noch schlappe zwei Millionen Tickets verkaufen, und schon ist die Reise finanziert, die er uns aufgedrängt hat!
ENDE

Superfighter Donald!

Obwohl er keinen Auftrag dazu hatte, fühlt Donald sich dennoch für die Sicherheit des Geldspeichers verantwortlich, während sein Onkel Dagobert sich in den Ferien befindet. Daß er die gesamte Panzerknackerbande durch sein Erscheinen beim Geldspeicher in die Flucht schlägt, ist ja auch völlig in Ordnung. Wie aber kommt er dazu, wie ein wildgewordener Eber auf die eigenen Neffen loszugehen, wenn diese in der Nähe des Geldspeichers auftauchen? –
Was dahinter steckt, ist schon ein ziemlich starkes Stück!

Der bunte 100-Seiten-Spaß!



Walt Disneys
DONALD DUCK Nr. 524

Jetzt überall, wo es Zeitschriften gibt!

GEFÄHRLICHER ALLEINGANG!

Dagobert Duck hat ein Geheimnis entdeckt. Er schließt sich einer Expedition ins „Reich der Mitte" an, um dort auf eigene Faust die Kriegskasse des „Tönernen Heers" zu finden.

Unverhofft macht er jedoch die Bekanntschaft einer grimmigen Horde, deren Anführer ihn vor eine schwierige Aufgabe stellt. Statt Gold zu finden, scheint Herr Duck eher Gefahr zu laufen, sein Leben zu verlieren ...

© Disney

Walt Disney's MICKY MAUS

Jede Woche mit EXTRA viel Spaß!

Zum Ablachen: Comics mit Donald & Co.

Das gibt es dazu: Witze, Tips und Tricks, "Zapp" und natürlich die coolen Sammelserien.

Für Spiel, Spaß, Spannung: Immer neue Super-Extras.

Jede Woche neu!

LTB Ab nach Entenhausen!

Diese Bände sind bereits erschienen!

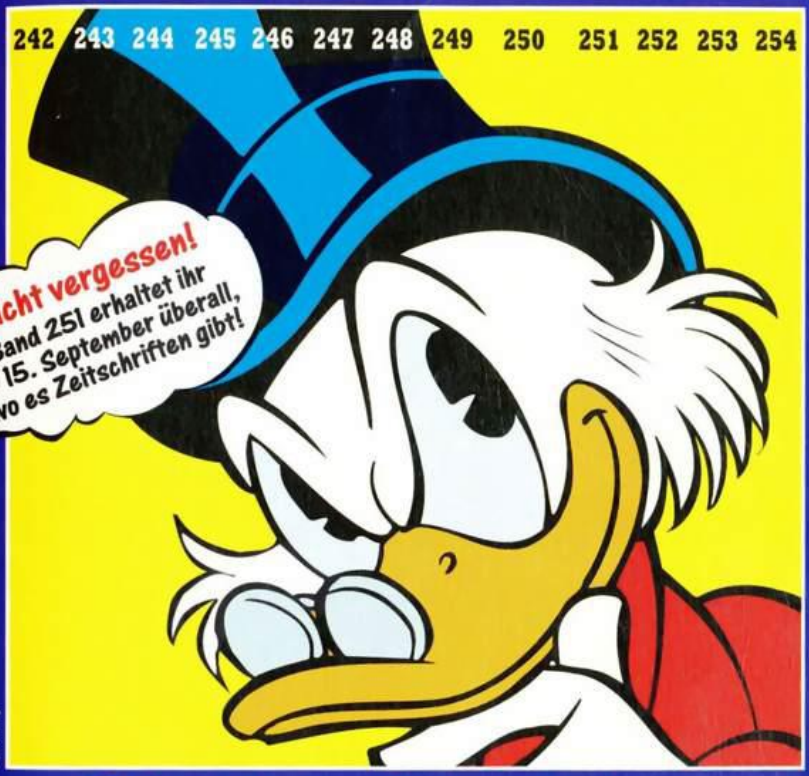
*Nr. 1 Der Kolumbusfalter
*Nr. 2 Das ewige Feuer
*Nr. 3 Der Gürtel aus dem Morgenland
*Nr. 4 In geheimer Mission
*Nr. 5 Allein auf einer Insel
*Nr. 6 Die Reise zum Mond
*Nr. 7 Auf der Suche nach dem Füllhorn
*Nr. 8 Der fliegende Schotte
*Nr. 9 Die Piraten des gelben Meeres
*Nr. 10 Aladins Grotte
*Nr. 11 Der rätselhafte Eisberg
*Nr. 12 Die grünen Steine der Gapas-Gapas
*Nr. 13 Der Mann aus Ping-Pong
*Nr. 14 Die Dampfwalzen-Rallye
*Nr. 15 Der Diamantenkaiser
*Nr. 16 Die Reise um die Welt
*Nr. 17 Die Wikinger-Expedition
*Nr. 18 Gekreuzte Klingen
*Nr. 19 Das falsche Gold
*Nr. 20 Der Hahn aus Mexiko
*Nr. 21 Das Goldelixier
*Nr. 22 Der alte Pirat
*Nr. 23 In Kaiser Dagokarls Diensten
*Nr. 24 Die Platinquelle
*Nr. 25 Der Zebradiamant
*Nr. 26 Der wildgewordene Doppelgänger
*Nr. 27 Beim König der Meere
*Nr. 28 Die Kantenamphore
*Nr. 29 Das kostbare Korallenkänguruh
*Nr. 30 Die Gelbfußindianer
*Nr. 31 Die rigorose Räumungsklage
*Nr. 32 Villa zu vermieten!
*Nr. 33 Der Schatz des Odysseus
*Nr. 34 Der Mann im Mond
*Nr. 35 Bräutigam wider Willen
*Nr. 36 Der Rasende Kurier
*Nr. 37 Ein harter Kampf
*Nr. 38 Die durchsichtigen Berge
*Nr. 39 Der Hexenblitzableiter
*Nr. 40 Der Kompaß des großen Khan
*Nr. 41 Jetzt kommt Phantomias!
*Nr. 42 Flug ins Ungewisse
*Nr. 43 Der Schatz des Pharaos
*Nr. 44 Phantomias ist wieder da!
*Nr. 45 Die Weltraum-Kur
*Nr. 46 Das Geheimnis des hohlen Berges
*Nr. 47 Abenteuer in Mexiko
*Nr. 48 Der Rote Drache
*Nr. 49 Der Kalif des Halbmonds
*Nr. 50 Das verflixte Elixier
Nr. 51 Kopf hoch, Donald!
Nr. 52 Micky immer auf Achse
Nr. 53 Dagobert, der Milliardenakrobat
Nr. 54 Micky, der Meisterdetektiv
Nr. 55 Dagobert macht Geschichten
Nr. 56 Achtung – fertig – los!
Nr. 57 Phantomias gegen Phantomime
Nr. 58 Donald, der Held des Tages
Nr. 59 Frisch erzählt, ist halb gewonnen
Nr. 60 Donald ohne Furcht und Tadel
Nr. 61 Ohne Donald geht es nicht!
Nr. 62 Micky auf Gespensterjagd
Nr. 63 Micky, der rasende Reporter
Nr. 64 Onkel Dagoberts Traumreisen
Nr. 65 Spaß mit Micky und Minni
Nr. 66 Donald dreht durch
Nr. 67 Micky Maus – Superstar
Nr. 68 Alles Gute, Donald!
Nr. 69 Dagoberts große Schau
Nr. 70 Rund um die Welt mit Micky Maus
Nr. 71 Die Geschäfte des Onkel Dagobert
Nr. 72 Viel Lärm um Donald
Nr. 73 Micky greift ein
Nr. 74 Der Stolz der Familie
Nr. 75 Ferien mit Phantomias
Nr. 76 Ein Fall für Micky
Nr. 77 Gestatten, mein Name ist Duck!
Nr. 78 Onkel Dagobert gibt sich die Ehre
Nr. 79 Dagobert Duck auf Taler-Safari
Nr. 80 Fantastische Geschichten mit Micky
Nr. 81 Donald im Rampenlicht
Nr. 82 Donald vor! Noch ein Tor!
Nr. 83 Phantomias bittet zum Tanz
Nr. 84 Mit Volldampf ins Abenteuer
Nr. 85 Ein Hoch auf Donald Duck
Nr. 86 Aus dem Leben eines Milliardärs
Nr. 87 Micky ist wieder da!
Nr. 88 Donald sticht in See
Nr. 89 Der Boß bin ich!
Nr. 90 Mickys Mondfahrt
Nr. 91 Der Weg zum Erfolg
Nr. 92 Donalds bunte Welt
Nr. 93 Die Macht des Goldes
Nr. 94 Micky groß in Form
Nr. 95 Onkel Dagobert erzählt
Nr. 96 Donald bleibt auf Kurs
Nr. 97 Olympisches Allerlei
Nr. 98 Vorhang auf für Micky und Gamma
Nr. 99 Onkel Dagobert schwimmt im Geld
Nr. 100 Ein Fest für Donald
Nr. 101 Dicke Luft im Hause Duck
Nr. 102 Du bist ein As, Phantomias!
Nr. 103 Der Duck-Clan
Nr. 104 Dagobert, das Finanzgenie
Nr. 105 Ich bin die Nummer eins
Nr. 106 Donald der Tausendsassa
Nr. 107 Wer zuletzt lacht...
Nr. 108 Donald ist im Bilde
Nr. 109 Das Lied der Prärie
Nr. 110 Donald ist mein Typ!
Nr. 111 Dagobert dreht voll auf
Nr. 112 Mit Pauken und Trompeten
Nr. 113 Manege frei für Donald Duck!
Nr. 114 Rallye Entenhausen
Nr. 115 Riesenspaß beim Ringelpiez
Nr. 116 Ohne Netz und doppelten Boden
Nr. 117 Die Ducks... vom Winde verweht
Nr. 118 Donald, der Weltenbummler
Nr. 119 Fern von Entenhausen
Nr. 120 Entenhausener Wunschkonzert
Nr. 121 Phantomias und seine Freunde
Nr. 122 Querfeldein über Stock und Stein
Nr. 123 Onkel Dagobert lebe hoch!
Nr. 124 Wettlauf ins Ungewisse
Nr. 125 Freie Fahrt für Phantomias
Nr. 126 Donald, der Pechvogel
Nr. 127 Die Ducks auf Abwegen
Nr. 128 Goldregen bringt Segen
Nr. 129 Einer spielt falsch!
Nr. 130 Olympisches Fieber
Nr. 131 Herzlichen Glückwunsch, Micky!
Nr. 132 Im Reich der Sterne
Nr. 133 Die neue Eiszeit
Nr. 134 Traum oder Wirklichkeit?
Nr. 135 Donald im Pech
Nr. 136 Heißes Gold
Nr. 137 Das güldene Faß
Nr. 138 Donald – ganz locker
Nr. 139 Voll in Fahrt
Nr. 140 Der ewige Zweite...
Nr. 141 Der Tiger von Masalia
Nr. 142 Goldene Träume
Nr. 143 Das Geheimnis der Silberleuchter
Nr. 144 Phantomias und Bubble Billy
Nr. 145 Das Talermonster!
Nr. 146 Die Sportskanonen
Nr. 147 Gold unter Wasser
Nr. 148 Der magische Ring
Nr. 149 Der goldene Krieger
Nr. 150 JUBILÄUMS-AUSGABE
Nr. 151 Der Dimensions-Sprung
Nr. 152 Der Unglücksbringer
Nr. 153 Der Schatz derTeufelszinne
Nr. 154 Phantomias und die Dünnli-Diät
Nr. 155 Abenteuer im Regenwald
Nr. 156 Antike Geschäfte
Nr. 157 Phantomias jagt Spectaculus
Nr. 158 Der indische Tempel
Nr. 159 Das Geheimnis von Paris
Nr. 160 Der wahre Pioniergeist
Nr. 161 Der Hexentaler
Nr. 162 Der goldene Totempfahl
Nr. 163 Das Schloß der Glenna O'Duck
Nr. 164 Der Schmutzgeier schlägt zu
Nr. 165 Der dreizähnige Drache
Nr. 166 Auf König Midas' Spuren
Nr. 167 Die Sieben Weltwunder
Nr. 168 Kampf der Galaxien
Nr. 169 Die schwimmende Insel
Nr. 170 Eine Braut zuviel
Nr. 171 Der Schmutzgeier ist wieder da!
Nr. 172 25 TOLLE JAHRE
Nr. 173 GRRR!
Nr. 174 Olympia in Entenhausen
Nr. 175 JUBILÄUMS-AUSGABE
Nr. 176 Das Tal der sieben Sonnen
Nr. 177 Die Jagd auf Karte Nr. 1
Nr. 178 Der verhinderte Entdecker
Nr. 179 Die neue Statue
Nr. 180 Die rätselhaften Zwillingsvölker
Nr. 181 Der Traum vom Großen Onkel
Nr. 182 Die Suche nach dem Feuer
Nr. 183 Die Zauberglocke
Nr. 184 Eine fantastische Reise
Nr. 185 Das Wunderpferd
Nr. 186 Graf Frost und das Zepter der Zeit
Nr. 187 Der Held der Pharaonen
Nr. 188 Die Perle der Südsee
Nr. 189 Abenteuer in Absurdistan
Nr. 190 Prallball im Weltall
Nr. 191 Phantomias auf Abwegen?
Nr. 192 Der Wüstenwurm
Nr. 193 Der Gelbe Baron und sein Elastilon
Nr. 194 Das Elixier der ewigen Jugend
Nr. 195 Der Wildbach-Marathon
Nr. 196 60 JAHRE SUPERSTAR
Nr. 197 Drachengold
Nr. 198 Das grüne Gewissen
Nr. 199 Abenteuer in Pyramontanien
Nr. 200 JUBILÄUMS-AUSGABE
Nr. 201 Das Hexenlicht
Nr. 202 Ein wahrer Held
Nr. 203 Der Ritter ohne Furcht und Adel
Nr. 204 Der Palast des Dagomesch
Nr. 205 Die Adelsprüfung
Nr. 206 Im Indianerland
Nr. 207 Der Prügelknabe
Nr. 208 Die Wächter der Zeit
Nr. 209 Der gewaltige Zing Zong
Nr. 210 Eine tolle Entdeckung
Nr. 211 Der Glücksstern
Nr. 212 Wo ist Onkel Dagobert?
Nr. 213 Die Verlorene Welt
Nr. 214 Der Dieb von Bagdad
Nr. 215 Donleon der Schreckliche
Nr. 216 Der doppelte Dagobert
Nr. 217 Die Formel des Reichtums
Nr. 218 Die Glückstaler-Allergie
Nr. 219 Der Zauber-Zylinder
Nr. 220 Das Geheimnis des 313
Nr. 221 Das Buch der Wünsche
Nr. 222 Der erste Held von Olympia
Nr. 223 Die Zeitwanne
Nr. 224 Schwebende Schurken
Nr. 225 JUBILÄUMS-AUSGABE
Nr. 226 Der Geist aus der Kanne
Nr. 227 Scherben bringen Glück
Nr. 228 Der Goldene Preis
Nr. 229 Der Gangsterschatz
Nr. 230 30 Jahre LTB
Nr. 231 Phantomias und die Zauberer
Nr. 232 Das Stimm-Wunder
Nr. 233 Zeit ist Geld!
Nr. 234 Die Jagd auf das Sumpfmonster
Nr. 235 Der Schulbus-Fahrer
Nr. 236 50 Jahre Onkel Dagobert
Nr. 237 Im Land der Saurier
Nr. 238 Phantomias enttarnt?
Nr. 239 60 turbulente Jahre mit Tick, Trick und Track
Nr. 240 Die glorreiche Gänse-Garde
Nr. 241 Achtung, Aufnahme!
Nr. 242 Wettlauf der Erben
Nr. 243 Heiße Tage in Afrika
Nr. 244 Der Schatz der Geisterberge
Nr. 245 Der Regenmacher
Nr. 246 Falsches Spiel mit Phantomias
Nr. 247 Donaldo der Ballzauberer
Nr. 248 Getangen im Fürchteforst
Nr. 249 Der verrückte Professor
Nr. 250 JUBILÄUMS-AUSGABE

Einige Bände sind zur Zeit leider nicht lieferbar!

(* Neuauflage mit neuem Titel.)

Hier ist es:

Das Buchrückenmotiv 1998



© Disney

Tolle Optik im Bücherregal!

Sammeln lohnt sich!

13 x über 250 Seiten Comic-Spaß!

Keine Ausgabe mehr verpassen?
Am besten das Vorteils-Abo bestellen beim:
Egmont Ehapa Verlag, Service Direktvertrieb,
Postfach 81 06 40, 70523 Stuttgart,
Fax: 0711/7 25 23 92 oder
http://www.ehapa.de

Überall im Zeitschriftenhandel, Pressefachhandel und Bahnhofsbuchhandel.

PRESSE

DM 6,80
00250
4 398551 006807

LIRE 7200 • PTAS 625 • LFRS 145